Nr. 108. Samstag, den 9. Mai 1925. 32. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 27. April bis 10. Mai 1.00 Mk. (im voraus zahlbar) Anzeigenpreis: Für 1 Millimeter Höhe in 25 Millimeter Breite im Ortsverkehr 8 Pfg., Familiennachrichten 5 Pfg., Stellengesuche 5 Pfg.: auswärts 10 Pfg. und 12 Pfg. Im Reklameteil 35 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Betreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachm.

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kerstina. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches, Provinzielles und Handel: Adolf Veddinghaus, für das Feuilleton und den übrigen Teil: Max Flegel; für den Anzeigenteil: Franz Maas. Sprechstunde der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Laupenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8. Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760. —

Der Mißtrauensantrag im Landtag abgelehnt.

Das Wahlprüfungsgericht erklärt die Wahl v. Hindenburgs für gültig. — Reichstagskritik an den Aufwertungsgesetzen.

Die Aufwertungsgesetze vor dem Reichstag.

Berlin, 8. Mai.

Präsident Löbe eröffnet die heutige Reichstagssitzung um 2 Uhr 20.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung der Aufwertungsgesetze.

Abg. Keil (Soz.) drängt als erster Redner auf möglichst rasche Erledigung der Vorlage und warnt vor jeder Verschleppung und Verzögerung. Es sei schon an sich außerordentlich bedauerlich, daß die Regierungsvorlage so spät eingegangen sei und daß der Aufwertungsausschuß so lange darauf gewartet habe, ohne selbst energisch vorzugehen. Auch der sozialdemokratische Antrag, der die Glücklichen, die die Inflationszeit ohne Verluste oder gar mit Gewinnen überstanden hätten, zu Opfern für die Unglücklichen, die alles verloren haben, heranziehen wolle, sei leider erst verspätet angenommen worden. Nun müsse aber das Aufwertungsproblem schleunigst gelöst werden und die Vorlage noch vor dem 30. Juni zur Erledigung kommen. Die Sozialdemokratie werde sich auf keinen Fall auf eine Hinausschiebung dieses Termins einlassen. Jetzt müsse die Flut der Tränen eingedämmt werden. Jede Stunde, die den hungernden Greisen und den hungernden Witwen weiter in ihrer Not auferlegt werde, vermehre das Schuldkonto des Reichstages. In der Inflationszeit seien weite Kreise des Mittelstandes einfach vernichtet worden. Die Regierung habe gegen die individuelle Aufwertungsmethode stichhaltige Gründe bisher nicht anführen können. Sollte es aber bei der schematischen Aufwertungsmethode bleiben, dann müsse der Hundertsatz der Aufwertung erheblich über 25 Prozent hinausgehen. Für leistungsschwache Gläubiger müsse eine Ermäßigung zugelassen werden. Die Mittel für eine erhöhte Aufwertung könnten aufgebracht werden durch eine Besteuerung der Inflationsgewinne. Der deutschnationale Abg. Best habe von der Regierungsvorlage gesagt, sie atme den Geist des internationalen Großkapitals und der sittlichen Verwilderung. (Hört, hört! links.) Den Gläubigern und Sparern müsse geholfen werden, nicht aus Parteiinteressen heraus, sondern im Interesse der Gerechtigkeit. (Beifall bei den Sozialdemokraten und auf den Tribünen, Gelächter rechts.)

Abg. Hergt (Dnl.) erkennt in einer kurzen Erklärung an, daß die Regierung auch auf dem Standpunkt der Aufwertungsnotwendigkeit stehe. Ihre Vorschläge seien aber nach verschiedenen Richtungen noch verbesserungsbedürftig. Die Deutschnationalen seien zur verständnisvollen Mitarbeit im Aufwertungsausschuß bereit und würden sich dabei der größten Zurückhaltung befleißigen, um dieses bedeutsame Gesetzgebungswerk dem Parteistreit zu entziehen und seine baldige Verabschiedung zu fördern. (Beifall rechts, Gelächter links.)

Abg. Dr. Schotter (Z.) weist in einer Erklärung seiner Partei ebenfalls auf die Notwendigkeit der raschen Verabschiedung der Aufwertungsgesetze hin. Mit der Vorlegung der Gesetzentwürfe sei endlich der erste Schritt zur Lösung einer viel umstrittenen Frage geschehen. Die Zentrumspartei lege, getreu ihrer bisherigen Stellungnahme, Wert darauf, daß gerade die sozialpolitischen Belange in den Vordergrund gestellt und wirtschaftliche Erwägungen nur insoweit berücksichtigt werden, als es zur Aufrechterhaltung der Gesamtwirtschaft notwendig sei. Weit enger als das Aufwertungsgesetz sei der Entwurf über die Anleiheablösung mit dem Steuerproblem verwachsen. Bedenklich sei es, die Vorschriften für das Reich ebenso schematisch auf die Länder auszudehnen, deren Leistungsfähigkeit einer gründlichen Nachprüfung bedürfe. Bei ernster Arbeit im Ausschuß werde eine im Interesse des sozialen Friedens und des Aufstiegs unseres Wirtschaftslebens gelegene befriedigende Regelung erreichbar sein.

Abg. Dr. Wunderlich (D. V. P.) verliest eine in ähnlichem Sinne gehaltene Erklärung der Deutschen Volkspartei. Eine alle Teile befriedigende Lösung werde sich kaum erreichen lassen; denn bei aller Anerkennung der berechtigten Forderungen der durch die Inflation Geschädigten müsse auch daran gedacht werden, daß die Stabilität der Währung nicht von neuem gefährdet werde. Der Ausschuß müsse rasche und gute Arbeit leisten.

Abg. Korsch (Komm.) spricht diesem Reichstag die Fähigkeit ab, eine befriedigende Lösung zu finden.

Ab. Dietrich (Baden, Dem.) bedauert die Inhaltslosigkeit der Erklärungen der Rechtsparteien. Es sei gewiß bedauerlich, daß so viele ihr Geld verloren hätten. Noch schlimmer aber sei es, daß man diesen Armen jahrlang Unerfüllbares vorgegaukelt habe. Wesentliche Verbesserungen der jetzigen Vorlage seien notwendig. Die Vermögenszuwachs- und Vermögenserhaltungssteuer solle möglichst bald eingeführt werden. Eine solche Vorlage würde wesentlich zur Beruhigung beitragen. An eine neue Inflation sei nicht zu denken.

Abg. Dr. Jörissen (W. Vg.) tritt für Aufwertung in weitestem Maße ein. Gleichzeitig mit der Aufwertung müsse aber die Frage des Finanzausgleichs und der Wohnungswirtschaft geregelt werden.

Abg. Emminger (Bayr. V. P.) erkennt an, daß die Vorlage einen wesentlichen Fortschritt gegenüber der früheren Stellungnahme der Regierung bedeutet.

Abg. Seiffart (Deutschv.) bedauert, daß die Deutschnationalen nicht daran dächten, ihre Wahlversprechungen zu halten. Sie seien von der Regierung anscheinend kräftig bearbeitet worden. Deutschland müsse wieder ehrlich werden.

Abg. Dr. Feder (Nationalsoz.) glaubt, daß eine zu starke Resignation durch die neuen Finanzgesetze hindurchgehe. Die Vorlagen seien keine Aufwertungs-, sondern Abwertungsgesetze.

Damit schließt die Aussprache.

Die Vorlagen werden dem Aufwertungsausschuß überwiesen.

Das Haus vertagt sich auf Samstag 12 Uhr mittags. Auf der Tagesordnung: **Haushalt des Reichswirtschaftsministeriums.**

Keine Auflösung des Landtages.

Berlin, 8. Mai.

Die Verhandlungen im preußischen Landtag über die Regierungsbildung hatten bis zum Beginn der Sitzung des Aeltestenrates kein Ergebnis gezeitigt. Der Aeltestenrat des preußischen Landtages beschloß daher in seiner Sitzung um 12 Uhr, die auf 1 Uhr angesetzte Plenarsitzung auf 5 Uhr nachmittags zu vertagen. In der Zwischenzeit fanden erneut Verhandlungen zwischen den Parteien statt. Nachdem es das Zentrum abgelehnt hatte, sich an der Bildung eines überparteilichen Beamtenkabinetts zu beteiligen, wie es von den Deutschnationalen gewünscht worden war, wurde von dem Zentrum und von der Deutschen Volkspartei den Deutschnationalen ein neuer Vorschlag gemacht. Dieser ging dahin, daß das neue Kabinett aus zwei Sozialdemokraten, zwei Zentrumsangehörigen, einem Demokraten und einem Deutschvolksparteiler bestehen sollte. Ferner sollten ihm zwei Deutschnationale als Nichtparlamentarier angehören. Die Frage, ob die Volkspartei mit einem Parlamentarier oder mit einem Beamten am Kabinett beteiligt werden sollte, wurde noch durchaus in der Schwebe gelassen, ebenso wurden Personalfragen noch nicht zum Gegenstand des Vorschlages gemacht, wenn man auch in der Wandelhalle allgemein davon sprach, daß der frühere Ministerpräsident Marx an die Spitze dieses Kabinetts treten sollte. Innenminister Severing sollte dem Kabinett nicht mehr angehören. Wie verlautet, sollte ihm der Posten des Regierungspräsidenten in Wiesbaden angeboten werden. Die Deutschnationale Volkspartei sollte sich auf die Erklärung beschränken, daß sie sich dem neuen Kabinett gegenüber ebenso abwartend verhalten wolle. Die Fraktion der Deutschnationalen Volkspartei trat um ½2 Uhr zu einer Sitzung zusammen, um ihre Stellung festzulegen. Die Beratungen waren um 4 Uhr zu Ende und ergaben, daß die Fraktion den Vorschlag ablehnte. Damit war die Entscheidung ins Plenum verlegt worden.

Die Abstimmung in der Plenarsitzung um 5 Uhr ergab dann die Ablehnung des deutschnationalen Mißtrauensantrages. Für ihn stimmten die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, die Wirtschaftspartei und die Kommunisten. Gegen den Antrag stimmte die Weimarer Koalition. Zu dem Abstimmungsergebnis ist zu bemerken, daß von der Deutschen Volkspartei sechs Abgeordnete an der Abstimmung nicht teilnahmen, von denen lediglich einer beurlaubt war, während sich die anderen fünf scheinbar absichtlich der Abstimmung fernhielten. Vom Zentrum sind der Abstimmung die Abgeordneten v. Papen und Baumann ferngeblieben, während vier andere Abgeordnete als krank fehlten. Mit der Ablehnung des deutschnationalen Antrages auf Entziehung des Vertrauens ist nach der Ansicht der Staatsregierung die Vertrauensfrage erledigt. Ein besonderer Vertrauensantrag kommt nach der Meinung der Regierung nicht mehr in Frage, da die Ablehnung des Mißtrauensvotums die Bejahung des Vertrauens in sich schließt.

Durch dieses Ergebnis der Abstimmung war auch die Auflösung des Landtages hinfällig geworden, und es erübrigte sich, daß der Ausschuß für die Auflösung des Landtages, der aus dem Ministerpräsidenten, dem Landtagspräsidenten und dem Präsidenten des Staatsrats besteht, heute noch eine Sitzung abhielt. Wie wir an zuständiger Stelle hören, scheint nicht beabsichtigt zu sein, daß Ministerpräsident Braun zurzeit von sich aus neue Vorschläge macht. Der Standpunkt des Ministerpräsidenten scheint vielmehr zu sein, daß die Fraktion selbst die Initiative ergreift und mit neuen Vorschlägen an ihn herantreten solle. In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß in den nächsten Tagen und Wochen Verhandlungen gepflogen werden, um eine Erweiterung der parlamentarischen Grundlage des Kabinetts zu finden. Die Deutsche Volkspartei sprach sich in ihrer Fraktionssitzung dahin aus, daß der Weg zur Bildung eines Kabinetts der großen Volksgemeinschaft weiter zu verfolgen sei, eine Neubildung der großen Koalition in Preußen komme für sie jedenfalls nicht in Frage. Für Samstag vormittag haben die einzelnen Fraktionen vor der Plenarsitzung wiederum Sitzungen einberufen.

Das ungelöste Rätsel.

Der abgelehnte Mißtrauensantrag gegen das Kabinett Braun.

Fast vierzehn Tage nach der Regierungserklärung des preußischen Ministerpräsidenten Braun hat gestern der Landtag über Sein oder Nichtsein dieses Kabinetts der Weimarer Koalition entschieden. Die Entscheidung ist zugunsten des Kabinetts Braun ausgefallen, denn der deutschnationale Mißtrauensantrag wurde in namentlicher Abstimmung mit 222 gegen 216 Stimmen abgelehnt. Das ist zwar ein taktischer Erfolg des Kabinetts Braun, aber einen Sieg werden auch die Parteien der Weimarer Koalition in dem Abstimmungsergebnis nicht erblicken. Zur Abstimmung stand lediglich der Mißtrauensantrag der Deutschnationalen. Ein ausdrückliches Vertrauensvotum der Regierungsparteien oder auch nur eine Billigungsformel war nicht eingebracht worden. Und das war vom Stadtpunkt der Regierungsparteien aus eine kluge Taktik, denn während zur Annahme oder Ablehnung eines Vertrauens- oder Billigungsantrages eine einfache Mehrheit genügt, ist zur Annahme eines Mißtrauensvotums eine qualifizierte Mehrheit nötig. Artikel 57 Absatz 5 der preußischen Verfassung besagt darüber: „Der Beschluß auf Entziehung des Vertrauens ist nur wirksam, wenn ihm mindestens die Hälfte der Abgeordneten zustimmt, aus denen zurzeit der Abstimmung der Landtag besteht." Da der aus den Wahlen vom 7. Dezember vorigen Jahres hervorgegangene Landtag 450 Abgeordnete zählt, hätten dem deutschnationalen Mißtrauensvotum mindestens 225 Abgeordnete zustimmen müssen. Eine solche Stimmenzahl ist aber bei der jetzigen Stärke der Fraktionen im preußischen Landtage nur dann zu erreichen, wenn außer den 109 Deutschnationalen, den 45 Volksparteilern und den 11 Nationalsozialisten noch die 17 Abgeordneten der Wirtschaftspartei (einschließlich der 6 Deutschhannoveraner) und die 44 Abgeordneten der Kommunisten für einen Mißtrauensantrag stimmen. Da aber die Deutschhannoveraner unsichere Kantonisten sind, so besteht für einen Mißtrauensantrag immer eine größere Wahrscheinlichkeit für Ablehnung als für Annahme. Das hat sich auch in der gestrigen Abstimmung deutlich gezeigt; denn dabei vereinigten sich auf den deutschnationalen Mißtrauensantrag 216 Stimmen, während 222 gegen ihn waren. Da die Weimarer Koalition insgesamt über 222 Abgeordnete verfügt, könnte man annehmen, daß sie ihre Leute bis auf den letzten Mann zur Stelle gehabt hätte. Das war aber nicht der Fall. Beim Zentrum fehlten sechs Abgeordnete, sodaß für die Weimarer Koalition sechs Abgeordnete einer anderen Partei gestimmt haben müssen. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß diese sechs Abgeordnete in den Deutsch-Hannoveranern zu suchen sind. Eine Klärung der unerquicklichen Lage in Preußen in dem einen oder dem anderen Sinne ist durch diese Abstimmung nicht erfolgt. Weder ist die Regierungskrise aus der Welt geschafft worden, noch ist die Existenz des Kabinetts Braun gesichert. Die Abstimmung hat nur das eine Gute im Gefolge gehabt, daß dem deutschen Volke ein Wahlkampf mit all seinen Aufregungen und leidenschaftlichen Auseinandersetzungen vorläufig erspart bleibt.

Wenn es überhaupt noch eines Beweises bedurft hätte, daß man bei den jetzigen Parteiverhältnissen und -Einstellungen im preußischen Landtage nicht zu einer ruhigen erfolgreichen Tätigkeit kommen kann, so hat diesen Beweis die gestrige Abstimmung mit größter Deutlichkeit geliefert. Sie hat aufs neue gezeigt, auf welch schwankendem Boden ein Kabinett der Weimarer Koalition steht. Dieser Gefahr sind sich denn auch die bürgerlichen Parteien innerhalb der Weimarer Koalition bewußt und versuchen, eine Verbreiterung der parlamentarischen Basis herbeizuführen. In den Verhandlungen, die in den letzten Tagen zwischen den bürgerlichen Parteien geführt worden sind, ist erneut der Gedanke der großen Volksgemeinschaft des früheren Ministerpräsidenten Marx aufgetaucht. So sympathisch der Gedanke an sich auch ist, so sehr ist doch zu bezweifeln, daß die Bestrebungen in dieser Richtung jetzt einen größeren Erfolg haben werden, als vor einigen Monaten. Die Einstellung der Deutschnationalen Volkspartei und der Sozialdemokratie ist auch heute noch die gleiche wie früher. Nach wie vor lehnen es beide Parteien ab, in einem Kabinett zusammen zu arbeiten. Damit sind die Bestrebungen zur Bildung einer großen Volksgemeinschaft von vornherein zur Aussichtslosigkeit verurteilt. Wenn dennoch die Unterhändler des Zentrums und der Deutschen Volkspartei an dem Gedanken festhalten, so beweist das nur, daß man aus den Schwierigkeiten kaum einen anderen Ausweg weiß, und ein Festhalten an dem Gedanken bedeutet auch der neue Vorschlag, der den Deutschnationalen nach Ablehnung eines Kabinettes der großen Volksgemeinschaft mit Marx an der Spitze gemacht worden ist, nämlich ein Beamtenkabinett zu bilden, dem zwei Minister der sozialdemokratischen Partei angehören sollen, und zwei Minister, die der Deutschnationalen Partei nahestehen. Das würde natürlich nichts anderes sein als ein verschleiertes Kabinett der großen Volksgemeinschaft. Wie sich die Deutschnationalen zu diesem Vorschlage stellen werden, ist noch fraglich. Viel Wahrscheinlichkeit besteht nicht, daß sie dem Vorschlage zustimmen werden, obwohl der Gedanke gut ist; denn gelänge der Versuch, käme ein solches Kabinett zustande, in dem **neben sozialdemokratischen Parteiministern deutsch-**

Die Abstimmung im Preußenhaus.

Berlin, 8. Mai.

Der Landtag trat heute mittag um 1 Uhr 20 zu einer nur kurzen Sitzung zusammen. Der **Präsident** gedachte zunächst des schweren Eisenbahnunglücks im polnischen Korridor. Das Haus ehrte das Andenken der Verunglückten in der üblichen Weise. Präsident Bartels teilte dann mit, daß der Aeltestenrat dem Hause die Vertagung der Sitzung auf 5 Uhr vorschlage. (Stürmisches Gelächter bei den Kommunisten.)

Abg. **Pieck** (Komm.) widerspricht der Vertagung. Man solle endlich den Landtag auflösen. Man ziehe es aber vor, den widrigen Kuhhandel um den Ministerpräsidentenposten, den man schon monatelang betrieben habe, fortzuführen. Wenn es in den letzten Monaten nicht gelungen sei, eine Lösung zu finden, so werde es in den vier Stunden auch nicht möglich sein. Der Redner fordert unter stürmischer Heiterkeit der übrigen Parteien zum Kampfe gegen das Hindenburg-System auf.

Abg. **v. d. Osten** (Dnl.) erklärt sich ebenfalls gegen die Vertagung. Das einzig richtige sei jetzt der Appell an das deutsche Volk.

Die Vertagung bis 5 Uhr wird dann mit großer Mehrheit beschlossen.

Präsident **Bartels** eröffnet die neue Sitzung des preußischen Landtages um 5 Uhr 20 nachmittags. Auf der Tagesordnung steht als einziger Gegenstand der Mißtrauensantrag der deutschnationalen Fraktion, der lautet:

Der Landtag wolle beschließen: Das Staatsministerium besitzt das nach Artikel 57, Absatz 1 der Verfassung zu seiner Amtsführung nötige Vertrauen nicht.

Abg. **Pieck** (Komm.) legt in einer Geschäftsordnungsbemerkung Verwahrung dagegen ein, daß der Präsident es abgelehnt habe, eine Erklärung seiner Fraktion vor der Vornahme der Abstimmung zuzulassen. Seine Fraktion habe ursprünglich beabsichtigt, die Erklärung abzugeben, dem Kabinett durch Stimmenthaltung die Existenz zu ermöglichen, wenn es sich verpflichte, bestimmte Klassenforderungen des Proletariats zur Abwehr der monarchistischen Gefahr zu erfüllen. (Große Heiterkeit rechts und in der Mitte.) Jetzt habe sich die Stellung der Fraktion geändert. Er mache diese Aenderung in einer neuen Erklärung dem Hause mitteilen.

Präsident **Bartels** erklärt, daß er die Erklärung nicht zugelassen habe, da sie eine Wiederaufnahme der abgeschlossenen Debatte bedeuten würde. Er überlasse die Entscheidung dem Hause. Der Antrag der Kommunisten wird hierauf gegen die Antragsteller abgelehnt. Der Abg. Wulle (Deutschv.) hat sich bei der Abstimmung mit den Kommunisten erhoben. (Große Heiterkeit.)

Das Haus schritt hierauf zur Abstimmung über den Mißtrauensantrag. Der Antrag wird mit 222 gegen 216 Stimmen abgelehnt. Abgegeben sind 438 Stimmen.

Mit der Ablehnung des deutschnationalen Antrages auf Entziehung des Vertrauens ist nach Ansicht der Staatsregierung die Vertrauensfrage erledigt. Ein besonderer Vertrauensantrag komme nicht mehr in Frage, da die Ablehnung des Mißtrauensvotums die Bejahung des Vertrauens bedeute.

Das Haus tritt nach debatteloser Erledigung von Eingabeberichten noch in die erste Beratung der Novelle zum Beamten-Diensteinkommengesetz ein. Die Vorlage wird nach kurzer Debatte an den Beamtenausschuß verwiesen.

Darauf setzt das Haus die zweite Lesung der Novelle über das Polizei-Beamtengesetz in Verbindung mit der zweiten Lesung der Vorlage über die Abfindung von Inhabern von Polizeiversorgungsscheinen und des Berichtes des Beamtenausschusses über den Urantrag der Deutschen Volkspartei wegen der Beförderungsverhältnisse der Schutzpolizeibeamten fort.

Abg. **Hermann** (Breslau, Dem.) verbreitet sich über die Frage der Eingliederung der Schutzpolizeibeamten in die allgemeinen Beamtenverhältnisse und erklärt, durch die Art der Kritik der Tätigkeit des Berliner Polizeipräsidenten Dr. Friedensburg seitens der Redner der Rechten sei die Autorität der Polizei nicht gestärkt, sondern im Gegenteil geradezu untergraben worden.

Abg. **Ladendorff** (W. Vg.) polemisiert gegen die zu Beginn dieser Beratung von dem sozialistischen Abgeordneten Marckwald gemachten Erklärungen, soweit diese die Besoldungsfrage und die wirtschaftliche Notlage der Schutzpolizeibeamten betreffen. Es sei Pflicht der Regierung, das ihre zu tun, das Schutzpolizeibeamtenkorps materiell so zu stellen, daß es arbeits- und dienstfreudig seine Pflicht tue.

Die Beratungen werden darauf auf Samstag 11 Uhr vertagt.

Das Ende der Münchener Feierlichkeiten.

München, 8. Mai.

Die Feierlichkeiten zur Eröffnung des Deutschen Museums fanden am Donnerstag abend mit einer Festvorstellung im Nationaltheater ihren Abschluß, der der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simons und die in München weilenden Mitglieder des Reichskabinetts sowie die zahlreichen Ehrengäste des Deutschen Museums beiwohnten. Die neunte Symphonie von Beethoven, unter der Leitung von Knapperbusch leitete den Abend ein. Dann folgte nach einem zwanglosen Empfang der bayrischen Staatsregierung in den Königszimmern der Residenz die deutsche Erstaufführung der „Ruinen von Athen" von Beethoven in der Neubearbeitung von Dr. Richard Strauß und Hugo v. Hofmannsthal. Dr. Richard Strauß wurde schon beim Betreten des Pultes und am Schluß der Aufführung mit stürmischem Beifall bedankt. Mit diesem würdigen Ausklang erreichten die Festlichkeiten des Deutschen Museums ihr Ende. Der stellvertretende Reichspräsident und die Mitglieder des Reichskabinetts sowie die große Mehrzahl der in München weilenden Reichstagsabgeordneten reisten noch heute am Donnerstag abend 11 Uhr 5 nach Berlin ab.

nationale „Fachminister" säßen, wie man früher so gerne sagte, dann würde man die Probe aufs Exempel machen können, daß bei gutem Willen auch diese beiden Parteien in gemeinsamer Arbeit Ersprießliches für Volk und Vaterland leisten können. Und hätte man diese Feststellung erst einmal gemacht, hätten sich die Anhänger in beiden Lagern erst einmal mit dem Gedanken eines Zusammenarbeitens vertraut gemacht, dann würde auch eine innere Befriedung eintreten, würde sich der Parteikampf, der jetzt so abstoßende Formen angenommen hat, in sachlicherer Weise abspielen. Wir würden, wenn der Versuch in Preußen glückte, ein großes Stück vorwärts gekommen sein in der Richtung, die Marx sowohl als Kanzler im Reiche als auch als Ministerpräsident in Preußen verfolgt hat.

Aber leider scheinen das deutsche Volk und die von ihm erwählten Vertreter für einen solchen Gedanken noch nicht reif zu sein, und so werden wir auch in den nächsten Wochen dasselbe Schauspiel erleben, das wir in den vergangenen Monaten bedauerlicherweise gesehen haben. Man wird verhandeln und immer wieder verhandeln, ohne ein Ergebnis zu erzielen. Kabinette werden kommen und gehen, ohne daß es möglich sein wird, das Rätsel zu lösen, das uns die schwarz-weiße Sphinx aufgibt, wie unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Preußen eine arbeitsfähige Regierung gebildet werden kann. Und dabei ist die Lösung des Rätsels wirklich nicht so schwer, wie es im Augenblick den Anschein hat. Sie setzt nur voraus, daß auf allen Seiten der ernste und gute Wille vorhanden ist, alle persönlichen und parteitaktischen Erwägungen zurückzusetzen hinter den Wunsch, sachliche und positive Wiederaufbauarbeit zu leisten zum Wohle von Volk und Vaterland. R. F.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns über Sozialpolitik.

Köln, 8. Mai.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft für soziale Reform wurde heute hier eröffnet. Unter der großen Zahl der Teilnehmer, die der Tagungssaal nicht fassen konnte, bemerkte man u. a. den Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, als Vertreter des vorläufigen Reichswirtschaftsrates Ludwig Heyde, als Vertreter des Reichsrats, Umbreit, als Vertreter des Präsidenten des Reichsversicherungsamtes Ministerialdirektor a. D. Dr. Schaeffer, den Präsidenten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte v. Olshausen, den Landeshauptmann der Rheinprovinz Dr. Horion und Ministerpräsident a. D. Stegerwald. Der Vorsitzende, Exzellenz v. Nostitz, gedachte in seiner Begrüßungsrede der engen Zusammenarbeit, die das ganze Deutschland gerade mit Köln und mit dem Rheinland verbindet.

Der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns überbrachte die aufrichtigsten Willkommgrüße der Reichsregierung. Manches, was die Gesellschaft in der Vorkriegszeit erstrebt und erkämpft habe, sei durch den Krieg und die Nachkriegszeit aus den Bahnen organisatorischer Entwickelung herausgeworfen. Daraus sei eine Krise in der Sozialpolitik entstanden, die sich auch auf die Gesellschaft für soziale Reform und auf ihr Suchen und Schaffen ausgewirkt habe. Die Meinung, daß sich die Sozialpolitik heute überlebt habe und ihr praktisches Wirken in der Not unseres Volkes nicht mehr möglich sei, und auch die Kraft für die soziale Politik nicht mehr aufgebracht werden könnten, sei nicht richtig. Viele Aufgaben und vielleicht auch diese oder jene Methode der heutigen Sozialpolitik mögen gegen früher anders geworden sein, in der Sache selbst sei aber Skeptizismus nicht angebracht. Die Sozialpolitik habe heute noch dieselbe Berechtigung, wie sie von dem Altmeister Hitze erkannt worden sei. Brauns sprach die Hoffnung aus, daß dem Reichstag bald das Arbeitssicherheitsgesetz werde unterbreitet werden können.

Die Großhandelsinderziffer.

Berlin, 7. Mai.

Die auf den Stichtag des 6. Mai berechnete Großhandelsinderziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 29. April (130,5) um 0,9 auf 131,7 gestiegen. Die Inderziffer für die Hauptgruppe (Lebensmittel) ist von 126,6 auf 129,1 oder 2 v. H. gestiegen, während diejenige der Industriestoffe von 137,6 auf 136,6 oder um 0,7 v. H. nachgegeben hat. Für den Durchschnitt April ergibt sich ein Rückgang der Großhandelsinderziffer von 134,4 im Durchschnitt März auf 131,0 oder um 2,5 v. H.

Die Präsidentenwahl für gültig erklärt.

Berlin, 8. Mai.

Im Reichstage trat Freitag mittag das Wahlprüfungsgericht zur Prüfung der Wahl des Reichspräsidenten unter Vorsitz des Abg. Dr. Spahn (Zentr.) zusammen. Dem Gerichte gehören außerdem die Abgeordneten Dr. Kahl (D. V.) und Dittmann (Soz.), sowie die Reichsgerichtsräte Katluhn und Dr. Buff an. Als Reichsbeauftragter nimmt Ministerialdirektor Dr. Kaisenberg, vom Reichsinnenministerium an den Verhandlungen teil.

Berichterstatter Reichsgerichtsrat Katluhn teilte das Ergebnis des zweiten Wahlganges nach den amtlichen Feststellungen mit. Der Reichswahlleiter habe nur eine Stichprobe in der Weise vorgenommen, daß er die Zahlen aus dem Wahlkreise Leipzig geprüft habe. Diese Stichprobe habe nach der Mitteilung des Reichswahlleiters erkennen lassen, daß die Feststellungen, die von den Wahlausschüssen erfolgt seien, im allgemeinen ordnungsmäßig gewesen seien. Es handele sich nur um geringfügige Beanstandungen. Zweifel seien nach der Richtung entstanden, ob diejenigen Wähler zugelassen werden dürften, die nicht den zu dem zweiten Wahlgange vorgeschriebenen roten Stimmschein, sondern einen auf weißem Papier benutzt hätten. Weiter sei zweifelhaft geworden, in welcher Weise Stimmzettel verzeichnet werden sollten, deren Ungültigkeit sich nachträglich herausgestellt habe. Der Reichswahlleiter habe sich hier auf den Standpunkt gestellt, daß der Abzug dieser Stimmen erfolgen müsse. Eine weitere Zweifelsfrage sei, ob ein Stimmzettel gültig sei, bei dem die Namen der übrigen Bewerber durchstrichen und nur der Name eines Bewerbers undurchstrichen stehen geblieben sei. Eine andere Gruppe von Stimmzetteln könne vielleicht ungültig sein, weil sich besondere Zusätze auf den Zetteln befänden, wie „Heil Moskau", „Mit Gott", „Hurra" usw. Gegen die Präsidentenwahl im zweiten Wahlgang seien eine große Anzahl von Widersprüchen eingegangen. Bestätigt hat sich die Angabe eines Beschwerdeführers Schade aus Tschernow im Kreise West-Sternberg, daß zwei 18jährige Schlächterlehrlinge dort in die Wählerliste aufgenommen worden seien und gewählt hätten.

Amtsgerichtsrat Hettenheim in Rummelsburg in Pommern habe angegeben, daß ein Stimmzettel für gültig für den Wahlvorschlag Marx angesehen worden sei, der ein Kreuz aufgewiesen habe, das durch sämtliche Wahlvorschläge durchgegangen sei, aber seinen Schnittpunkt im Felde für Marx gehabt habe. Weiter sei einer Beschwerde nachgegangen worden, die im „Vorwärts" veröffentlicht worden sei. Danach habe der Gemeindevorsteher in Werder bei Thedinghausen (Braunschweig), der zugleich Wahlleiter gewesen sei, schon vor dem Wahltage Stimmzettel ins Haus geschickt, auf denen der Name v. Hindenburg angekreuzt gewesen sei. Am Wahltage sei im Wahllokal keine Wahlzelle vorhanden gewesen. Die Wähler hätten ihre Stimmzettel auf dem Tisch vor den Augen des Wahlvorstehers ankreuzen müssen. Der Wahlvorsteher habe auf den Namen von Hindenburg hingewiesen und gesagt: „Den mußt du zeichnen, den habe ich auch gewählt." Als er auf das Gesetzwidrige dieses Verhaltens hingewiesen worden sei, habe er entrüstet gesagt, das sei das erste Mal in seiner 30jährigen Wahlvorstehertätigkeit, daß er kontrolliert werde.

Der Wahlvorsteher in Werder habe auf diese Beschwerde erwidert, daß irgendwelche Unregelmäßigkeiten bei der Wahl nicht vorgekommen seien. Er gebe aber zu, einige Tage vor der Wahl persönlich in etwa fünfzehn Häuser die amtlichen Stimmzettel zusammen mit einem Propagandazettel für Hindenburg gebracht und auf dem Stimmzettel den Namen v. Hindenburg angekreuzt zu haben. Die Stimmzettel habe er aber durchgestrichen, um sie dadurch ungültig zu machen. Der Zweck seines Vorgehens sei gewesen, die Leute zu belehren, welches Aussehen ein Stimmzettel habe. (Heiterkeit.) Die sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Roda, forderte Ungültigkeitserklärung der Wahl wegen Bruchs des Wahlgeheimnisses.

Die umfangreichste Beschwerde ging vom Vorstand der sozialdemokratischen Partei ein. Es wird darin zunächst dagegen protestiert, daß die Vereidigung Hindenburgs bereits auf den 12. Mai angesetzt ist, ohne daß abgewartet wurde, ob das Wahlprüfungsgericht seine Wahl für gültig erklärt. Die Beschwerdeschrift führt dann zahlreiche im allgemeinen bereits bekannte Fälle sichtige Stimmzettelumschläge, ungültige Stimmscheine, Verstöße von Wahlvorstehern betreffen.

Berichterstatter Reichsgerichtsrat Katluhn erklärt nach Verlesung des Wahlprotestes, daß eingehende Ermittelungen stattgefunden haben. Es habe sich ergeben, daß tatsächlich vielfach Stimmzettelumschläge von verschiedener Farbe benutzt worden seien, die die Ankreuzung haben durchscheinen lassen. In keinem Falle sei aber nachzuweisen, daß die Wahlvorsteher diese Umschläge dazu benutzt hätten, um das Wahlgeheimnis illusorisch zu machen.

Als Vertreter des sozialdemokratischen Parteivorstandes ergänzt hierauf Reichstagsabgeordneter Stelling den sozialdemokratischen Protest. Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei, so führt Stelling aus, wünsche, daß das Gericht die Frage prüfe, ob es richtig sei, daß vor der endgültigen Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl bereits eine Proklamation erfolgt sei und der Vereidigungstermin festgesetzt wurde. Er führt dann eine Reihe unzulässiger Wahlbeeinflussungen auf dem Lande an und erklärt, daß in manchen kleinen Orten im Wahlkreise Potsdam I bei der zweiten Wahl Stimmen verschwunden seien, die im ersten Wahlgang für Marx abgegeben wurden. Hier müsse eine Nachprüfung stattfinden. In Ostpreußen seien sämtliche Gemeindevorsteher mit Ausnahme der sozialdemokratischen zu Wahlvorstehern gemacht worden.

Auf die Frage des Vorsitzenden Abg. Dr. Spahn, ob Stelling behaupten wolle, daß das Wahlergebnis selbst durch die Wahlvorsteher gefälscht worden sei, erklärt Stelling, er könne dies jetzt nicht beweisen, es seien aber Fälschungen bei der Reichstagswahl am 4. Mai 1924 in Mecklenburg zugunsten der deutschvölkischen Partei festgestellt worden. Täglich gehe neues Beschwerdematerial ein. Die sozialdemokratische Partei wolle durch ihre Beschwerde die Amtseinführung des Reichspräsidenten zwar nicht verschleppen, es liege ihr aber daran, die Reinheit des öffentlichen Lebens zu gewährleisten und die Verfassung zu sichern.

Nach der Pause ergriff das Wort Reichsbeauftragter Ministerialrat Dr. Kaisenberg. Er teilte mit, daß insgesamt 23 Einzelbeschwerden und eine Hauptbeschwerde des Vorstandes der sozialdemokratischen Partei eingelaufen seien. Die Zahl der Beschwerden für die Reichstagswahlen am 7. Dezember 1924 sei erheblich höher gewesen. Von den 23 Einzelbeschwerden seien eine ganze Reihe als unzutreffend und unbegründet erwiesen. Uebrig bleibe das Vorgehen des Reichsblocks in Gardelegen. Hierüber hätten vielleicht die Strafbehörden zu entscheiden. Einen maßgebenden Einfluß habe aber auch dieses Vorgehen nicht gehabt. Die beanstandeten Wahlumschläge seien dauernd in den letzten Jahren benutzt worden, ohne daß Beschwerden eingelaufen seien. Selbst wenn alle Fälle, die Stelling vorgebracht habe, begründet wären, so ändere das nichts an dem Wahlergebnis. Keine Wahl sei bisher organisatorisch so gut durchgeführt worden, wie die letzte Präsidentschaftswahl. Das Probebeispiel von Leipzig zeige, daß Hindenburg verhältnismäßig noch mehr Stimmen zugezählt bekomme als Marx. Das ergebe sich auch für Hamburg und Oppeln. Es könne für alle Wahlkreise vielleicht eine Verschiebung von 2000 Stimmen eintreten. Dr. Kaisenberg beantragte dann, ohne weitere Beweiserhebung die Wahl des Reichspräsidenten im zweiten Wahlgang für gültig zu erklären. Darauf zieht sich der Gerichtshof zur Beratung zurück.

Nach der Beratung erklärte das Gericht in elfter Abendstunde die Wahl v. Hindenburgs als Reichspräsident für gültig.

Die deutsch-englischen Luftfahrtvereinbarungen.

London, 7. Mai.

In Erwiderung auf eine Anfrage im Unterhaus wegen des Ueberfliegens deutschen Gebietes durch britische Flugzeuge erklärte der Staatssekretär für die Luftfahrt, die deutschen Behörden hätten ihre Zustimmung zu einer Vereinbarung hinsichtlich des Luftdienstes London — Amsterdam — Berlin und zurück erteilt. Dagegen sei es nicht möglich gewesen, Vereinbarungen hinsichtlich anderer Fluglinien, die über deutsches Gebiet hinwegführen sollten, zu erhalten. (Gemeint ist offenbar die Linie London—Prag). Es seien ferner Vereinbarungen hinsichtlich der Vereinfachung der Formalitäten und der Genehmigung von Einzelflügen nach und über Deutschland außerhalb des regelmäßigen Luftdienstes getroffen worden. Die Frage, ob irgendwelche Abänderungen in den Bestimmungen des Versailler Vertrages, besonders des Artikels 202, vorgenommen werden sollten, wurde vom Staatssekretär verneint.

Eine deutsche Note an den Völkerbund.

Genf, 7. Mai.

Der deutsche Generalkonsul in Genf überreichte dem Generalsekretariat des Völkerbundes eine Note des Auswärtigen Amtes vom 29. April, die eine Reihe von Fragen über die Donauschiffahrt behandelt.

Wann wird die Kölner Zone geräumt?

Paris, 8. Mai.

Es wurde beschlossen, daß die Botschafterkonferenz am nächsten Dienstag zusammentritt, um über die britischen und französischen Vorschläge hinsichtlich der Abrüstung Deutschlands zu diskutieren. Der britische Botschafter in Paris, Lord Crewe, teilte gestern dem Quai d'Orsay die Instruktionen, die er von seiner Regierung erhalten hat, mit. Die britische Note wurde sofort durch Sachverständige geprüft, die ihrerseits einen Gegenvorschlag sowohl in der Kontrollfrage wie in der Frage der Räumung der Kölner Zone ausarbeitete. Außenminister Briand wird das französische Exposé am Samstag dem Ministerrat vorlegen. Das „Petit Journal" glaubt in der Lage zu sein, auf Grund des zwischen London und Paris gepflogenen Meinungsaustausches den Standpunkt der beiden Regierungen wie folgt zu charakterisieren:

Die britische Regierung wolle ein bestimmtes Datum für die Räumung der Kölner Zone, beispielsweise den 16. August, vorschlagen, den die Londoner Konferenz als letzte Grenze für die militärische Räumung des Ruhrgebiets festgesetzt habe. Die Reichsregierung werde einfach gebeten werden, die Forderungen der Alliierten hinsichtlich der Entwaffnung bis zu diesem Zeitpunkt zu befriedigen. Nach der französischen These könne man nicht schon jetzt den Zeitpunkt für die Räumung der Kölner Zone festsetzen. Die Alliierten müßten der Reichsregierung die Liste der Verfehlungen, die die Kontrollkommission festgestellt habe, mitteilen und sich darauf beschränken, zu erklären, daß sie die Kölner Zone an dem Tage räumen würden, an dem Deutschland Genugtuung gegeben habe.

Diese Angaben des „Petit Journal" finden sich auch in einem Teil der übrigen Presse. Alle Blätter gaben der Hoffnung Ausdruck, daß eine Verständigung zwischen Großbritannien und Frankreich erzielt werden müsse. Aus dem Generalbericht des Generals Walch und den Schlußfolgerungen des Marschall Foch sollen sich nach dem „Echo de Paris" die folgenden drei Tatsachen ergeben:

1. daß die Reichswehr lediglich einen Rahmen für die Mobilmachung der gesamten deutschen Jugend bilde,

2. daß das Oberkommando der früheren kaiserlichen Armee in einer anderen Form neugebildet worden sei,

3. daß die Industrie im Laufe eines einzigen Jahres in der Lage sei, ebenso umfangreiches Kriegsmaterial herzustellen, wie es Deutschland zurzeit des Waffenstillstandes 1918 besessen habe.

London, 8. Mai.

Reuter meldet, daß sich der am 12. Mai in Paris zusammentretende Botschafterrat mit den den Botschaftern von ihren Regierungen gegebenen Weisungen über die in der Entwaffnungsfrage an Deutschland zu richtende Note beschäftigen wird. Die Alliierten seien sich mehr oder weniger über die allgemeinen Linien, die als Ergebnis des Berichts des Versailler Ausschusses eingehalten werden sollen und über die Art der in Berlin zu stellenden Forderungen, einig. Es bestehe begründete Hoffnung, daß die zu beseitigenden Schwierigkeiten nicht groß sein werden.

Politische Uebersicht.

+ **Dr. v. Campe Landeshauptmann von Hannover.** Der hannoversche Provinziallandtag wählte einstimmig Dr. v. Campe zum Landesvorsitzenden der Provinz Hannover.

+ **Die neue Zivilprozeßordnung**, die nun seit 1. Juni 1924 in Kraft ist, und grundlegende Aenderungen der Verfahrensvorschriften gebracht hat, hat sich trotz allem Für und Wider in Einzelheiten im allgemeinen durchaus bewährt. Die Ueberleitung in das neue Recht war für die Gerichte und die Juristen eine schwere Aufgabe. Wesentlich hat zur Einarbeitung beigetragen die bekannte Taschenausgabe der Zivilprozeßordnung vom Senatspräsidenten beim Kammergericht Dr. Baumbach, die jetzt in zweiter, wesentlich veränderter und vermehrter Auflage (Verlag Otto Liebmann, Berlin W 57, Potsdamerstraße 96) erschienen. Es sind darin jetzt nicht blos wie in der ersten Auflage die Neuerungen, sondern sämtliche Paragraphen der Zivilverordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Entlastungsverordnung und der Einführungsgesetzte eingehend erläutert worden.

Fritz v. Unruh.

Zu seinem 40. Geburtstage.

Von

Heinz Berger.

Georg Kaiser und Carl Sternheim, Bronnen und Brecht haben ihre Nachahmer und Nachbeter gefunden, ungeschickte und wiederum ganz glückhafte. Fritz v. Unruh blieb befreit von allen Anklängen: er blieb allein in seiner Kunstart. Wohl tobte ein Kampf um ihn; es wurde versucht, ihn das garstige politische Lied anders denn in seiner Dichtung singen zu lassen. Aber wenn einer, dann gilt er als der Klassiker des Weltkriegs, als der deutsche Dichter der wahrhaft reinen Herzens und mit voller schöpferischer Seele dem Problem vom Kampf und Erneuerung nachgegangen und nachgehangen.

Nicht daß er Träger des Kleistpreises, daß er zum Träger des Schillerpreises gekürt, gibt ihm Weihe und Stempel. Sein Werk und sein Ethos allein erheben ihn aus der Reihe der andern, von denen ich nur den zehn Jahre älteren Ernst Barlach ihm zur Seite stellen möchte — jeden in seiner Art und Kunst — als die Erneuerer der deutschen Dramatik, als die Hoffnung der deutschen ethischen Bühnendichtung. Längst schweigt die Diskussion, ob und inweiweit Unruh Expressionist sei. Er hat ja selbst einen Essay über diesen Fragenkomplex geschrieben. Das Kosmische seines Schaffens ist als seines Wesens wertvollster Zug erkannt. Jede Gestalt ist typisch-symbolisch; nicht die Handlung ist bedeutsam, sondern der Dialog — und gerade der abstrakte Dialog.

In seinen ersten beiden Werken „Offiziere" (1912) und „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen" (1914) haftet Unruh formal noch am Ueberkommenen. Es ist immerhin bemerkenswert, daß er, der Offizier aus Familientradition, in seinem ersten Schauspiel nach Tat und Erlösung drängt. Es darf nicht übersehen werden, daß das Drama von 1914, das vor Kriegsbeginn vollendet ward, einen historischen Stoff behandelt, aber schon Parallelen zur damaligen Gegenwart deutlich erkennen läßt — und die damalige formale Gehemmtheit, verbunden mit dem an Heinrich von Kleist gemahnenden Tenor, mag dafür bestimmend gewesen sein, daß der Intendant des Frankfurter Schauspielhauses, Richard Weichert, gerade mit diesem Werk Unruhs die Frankfurter Kunst-Woche in den ersten Maitagen eröffnete. Nicht als ob ein latenter Wille zur Abkehr von dogmatischem Expressionismus den späteren, doch weit wesentlicheren Unruh von „Ein Geschlecht", von „Platz", von „Vor der Entscheidung", von „Stürme" übersehen lassen wolle: aber gerade das Werk, das die große Trilogie des Werkes des Aufbäumens, des Zeiterkennens, der Erneuerung, das mit „Ein Geschlecht" begann und mit „Platz" seine Fortführung fand, abschließen soll, dieses Werk — es wird „Dietrich" nach dem Helden der ersten beiden Werke heißen — liegt noch nicht vor. „Stürme" — konzipiert gleich nach Vollendung des „Louis Ferdinand", aber viel später ausgeführt, mag als Zwischenglied gewertet werden. Vor allem läßt diese Schöpfung die große Wandlung erkennen, die der Dichter durch den Krieg erfahren mußte: das Pathos der Klassiker, ihre Sprachform dient zu ganz neuer symbolischer Gestaltung: der Kampf zwischen Geschehen und Allegorie wird manifest — und das Problem in abstrakter Form siegt wie in den beiden vorhergehenden Werken.

Es ist manches in sprachlicher Gestelltheit und Ballung so eigenartig, da es dunkel bleibt, daß es uns nur als expressionistischer Schrei erscheinen kann; aber dies ist Station. Das Ethos, die ungeheure Kraft klanglichen Vermögens herrschen in jenen Werken, erfüllt mit Sehnsucht und Kampf, in denen Krieg und Mutterschaft, Revolution, Korruption und Sehnen nach sittlicher Erneuerung sich durchschlingen. Bei Fritz von Unruh sind alle Untiefen aufgerissen und aufgewühlt. Aber wir sind gläubig, daß er stark genug sein wird, uns Wegbereiter zu sein nach dem neuen Garten Eden im Lande der Dramatik. Er ist in der Vollkraft der Schaffensjahre, ringend, kampfbereit und nicht ohne Prophetie und erfüllt von den Worten seiner Goethe-Rede. „Es gibt keine andere Arche, Euch aus der nahenden Sintflut zu heben, als Euer eigenes Herz! Es gibt keinen Ararat des Friedens als den neuen Bund des Geistes mit dem klopfenden Herzen! Erst dann tönt uns allen zu: „Werde"!

Hauptmanns Festspiel.

Zur Einweihung des Deutschen Museums in München hat Gerhart Hauptmann ein Festspiel gedichtet, das der weiteren Oeffentlichkeit zuerst nicht durch den Druck, sondern durch den Rundfunk vermittelt wurde. Das Festspiel hat folgenden Inhalt:

Zur Eröffnung des Deutschen Museums.

Die hohe Mutter Deutschland sitzt in dunklen Schleiern auf dem Thron. Der Herold bewillkommt die Erschienenen und sagt ihnen, da hier ein gutes deutsches Werk gelungen sei. Die Königin freilich vermöge des Trauerschleiers noch nicht zu entraten. Chöre der Jünglinge und Jungfrauen weisen auf das am Himmel stehende Morgenrot hin.

Der getreue Eckart, mit Rosen an Helm und Schwertknauf, erzählt auf die Frage der Jünglinge, wo er in der schweren Zeit der Angst gewesen sei, daß er sich verborgen habe, wo die Vergessenen lebten, daß der Sturm ihn mit Sand verweht, daß Geschwätz, Geplärr und Getu ihn verbannt hätten. Seine roten Rosen aber möchten die Jugend an die erinnern, die sich verblutet hätten.

Im zweiten Bild schmiedet ein gewaltiger Schmied einen Nagel, wie er es jeden Tag getan. Dieser soll der letzte sein. Bevor aber das Werk nicht ganz vollendet ist, seien Fanfaren und Festeslärm noch verfrüht. Handwerker aller Art stürzen herein, die der Herold unwirsch abweist. Aber Peter Vischer klärt ihn auf: „Kein Chaos ist dieses hier. Dem, was der Herold so nennt, sollen ungezählte Wunder entsprießen." Und er empfängt aus des Schmiedes Hand den letzten fertigen Nagel, noch unschlüssig, welche Hand würdig genug sei, ihn einzuschlagen.

Da erscheint ein riesenhafter Pilger, der auf dem Nacken ein Kindlein trägt. Das habe er auf der Spitze des Sebaldusgrabens in Nürnberg gefunden und, so schwer es auch sei, hierher gebracht, damit es den letzten Nagel eintreibe. Auf das Gelächter der Handwerker erklärt nun Peter Vischer: Dem Riesen verleihe das Kindlein seine Kraft; ohne den Riesen aber sei auch das Kind verloren. Sie ergänzten einander etwa wie Gedanke und Tat.

„Dieses Neugeborene
Mußte sein vor dem ersten Stein.
Es ist himmlisches Fleisch und Bein,
Ist der schöpferisch Erkorene, auch unseres mächtigen Werkes Urweckerlein."

Darauf tut das Kind die drei letzten Schläge mit Hammer und Nagel.

Im letzten Bilde übergibt der Baumeister der zur Rechten der Mutter Deutschland stehenden Stadtgöttin das Modell des Deutschen Museums, auf daß sie es hüte und für Deutschland bewahre.

„Und so lebendig soll es sein und bleiben. Seine Zellen sind gedankenkräftig, Leben zeugend, machtvoll übermächtig, fest und übermenschlich."

Mit einer dichterisch geschauten Aufzählung dessen, was das Haus umschließt, und einem Chorgesang der Jünglinge schließt das Festspiel, das teils in freien Rhythmen, teils in Reimen gedichtet ist.

= **Mittelrheinisches Musikfest in Trier.** Im festlich geschmückten Trier begann das Mittelrheinische Musikfest. Es wurde am Vormittag mit einem Kammerkonzert, am Abend mit einem Sinfoniekonzert eröffnet. Der Eröffnung der Festwoche wohnten sehr viele Teilnehmer und zahlreiche Musikliebhaber aus dem ganzen Reiche bei.

= **Musikalische Veranstaltungen Bochum.** Auf das am Freitag, 15. Mai, im Schützenhof stattfindende Chor- und Orchesterkonzert wird besonders aufmerksam gemacht. Auf vielseitigen Wunsch wird der „Lobgesang der Geschöpfe des heiligen Franziskus von Assisi" für Chor, Soli, Knabenstimmen und Orchester von Hermann Suter nochmals aufgeführt. An Solisten wirken mit M. Hinneberg-Lefebre (Sopran), Maria Philippi (Alt), G. A. Walter (Tenor) und M. E. Gitowsky (Baß). Im ersten Teil des Programms wird die Maurische Trauermusik von W. A. Mozart und von Konzertmeister Hans Treichler das Violinkonzert von Othmar Schoeck vorgetragen. Um allen Kreisen die Möglichkeit des Konzertbesuches zu geben, sind die Eintrittspreise so niedrig wie möglich angesetzt. Der Vorverkauf beginnt am Montag. Mitglieder des Städtischen Musikvereins erhalten Karten nur an der Konzertkasse, Mitglieder des Bühnenvolksbundes und der Freien Volksbühne in ihren Geschäftsstellen. (S. Anzeige.)

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

t **Weitmar**, 8. Mai. Die Frühjahrs-Kreiskonferenz der evangelischen Jungmännervereine und Christlichen Vereine junger Männer der Kreisverbindung Bochum-Hattingen fand unter großer Beteiligung am letzten Sonntag im Gemeindesaale statt. Kreispräses Pfarrer Sassenberg gab den Jahresbericht. Danach zählt die Kreisverbindung z. Zt. 18 Vereine mit 1019 Mitgliedern. Es bestehen acht Posaunenchöre, zehn Turnabteilungen und drei besondere Männerchöre. Die Zahl der Mitglieder ist gegen das Vorjahr gestiegen. Am 18. bis 19. Juli d. Js. soll in Weitmar das Bezirksturnfest stattfinden, an dem sich auch die Kreisverbindungen Dortmund und Witten beteiligen werden. Am Himmelfahrtsfeste unternimmt die Kreisverbindung Bochum-Hattingen einen Ausflug nach Welper. — Das Presbyterium hat festgestellt, daß an Stelle der in das Presbyterium gewählten Mitglieder der größeren Gemeindevertretung Kämper, Niederhagemann und Schmitz, die Ersatzmitglieder Maurer Johann Winkler, Weitmar, Invalide Gustav Artmann, Eppendorf und Maurer Valentin Booß, Eppendorf, eintreten. Presbyter Otto Stens wurde zum Kirchmeister, zu seinem Stellvertreter Presbyter Wilhelm Döhmann, zu Aeltesten die Presbyter Johann Struck und August Schlett, zu Diakonen die Presbyter Johann Hohmann, Ewald Schmitz, Heinrich Kämper und Friedrich Niederhagemann gewählt.

* **Weitmar**, 8. Mai. In der Gemeinde Weitmar sind die Gemeindezuschläge zur staatlichen Grundvermögensteuer für das Rechnungsjahr 1925/26 ebenso hoch, wie für das letzte Vierteljahr des Rechnungsjahres 1924/25 (Januar, Februar, März 1925), nämlich 200 Prozent. Die Steuerzettel werden in aller Kürze zugestellt werden.

Altenbochum, 8. Mai. Am vergangenen Sonntag feierten die Eheleute Bäckermeister und Kaufmann Adolf Hundt das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Sie sind 25 Jahre Bezieher des „Bochumer Anzeiger".

○ **Hordel**, 9. Mai. Im Kreise der Familie begingen gestern die Eheleute Peter Bergermann, Derfflingerstraße, ihre silberne Hochzeit.

Hb **Harpen**, 8. Mai. Auf dem Bezirksfest in Mülheim-Speldorf errang das hiesige „Tambourkorps" unter starker Konkurrenz in der Solistenklasse den zweiten Solistenpreis mit 109 Punkten, mit 58½ Punkten den ersten Ehrenpreis in der Saalklasse und mit 51 Punkten den vierten Preis im Festzuge. Höchstleistung mit 218½ Punkten an dritter Stelle.

v **Gerthe**, 9. Mai. Am 25. Mai fährt ein Sonderzug nach Allenstein bezw. Johannisburg und am 29. Mai nach Insterburg. Die Landsleute, die von dieser Sonderfahrt Gebrauch machen wollen, müssen sich bis zum 12. beim Landsmann Gesk, Carlstraße 19, melden, sowie das Geld einzahlen.

r **Laer**, 9. Mai. Anmeldungen für die Kinderzüge nimmt der Vorsitzende des Vereins heimattreuer Ost- und Westpreußen, Sazarra, Bahnhofstraße 5, für die Sonderzüge nach der Heimat der Schriftführer L. Zander, Hellweg 60, für den Pfingstzug bis zum 13. entgegen. — Der Verein macht einen Ausflug. Die Teilnehmer müssen die Kinderzahl den Vertrauensleuten angeben.

b **Werne**, 9. Mai. Die öffentliche Impfung in der Gemeinde Werne ist beendet. Es sind insgesamt 586 Erstimpflinge und 682 Wiederimpflinge geimpft worden. — Der Evangelische Arbeiterverein veranstaltet am Sonntag anläßlich seines 40jährigen Bestehens eine Jubelfeier. Die Feier soll am Vormittag um 9½ Uhr mit einem Festgottesdienst beginnen. Nachmittags um 3 Uhr versammeln sich die Mitglieder der Vereinigung auf dem Marktplatz und treten mit den auswärtigen Vereinen, die zu dieser Feier geladen sind, zum Festzug an. Den Jubilaren des Vereins sollen an diesem Tage besondere Ehrungen zuteil werden.

ng **Langendreer**, 9. Mai. In den Kreis Burgdorf (Provinz Hannover) können noch schulpflichtige Knaben und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren zum Landaufenthalt entsandt werden. Meldungen werden auf Zimmer 12 des Amtshauses angenommen. — In der Zeit vom 11. bis 17. Mai cr. findet in der Gemeinde Langendreer die diesjährige öffentliche Impfung statt. — Laut Verfügung des Zivilbüros in Bochum ist eine Verlängerung der Personalausweise nicht erforderlich. Falls die Personalien der Richtigkeit entsprechen, ist der Paß in Ordnung, d. h. er muß mit dem französischen Stempel versehen sein.

s **Langendreer**, 9. Mai. Der Musikverein will wieder mit einer Aufführung vor die Langendreerer Musikgemeinde treten und zwar mit dem Schumannschen Werk „Das Paradies und die Peri". Beschlossen ist, das Konzert zweimal zu geben, und zwar einmal als Volkskonzert zu dem geringen Eintrittspreis von 60 Pfennigen einschließlich Textbuch. Die eigentliche Aufführung soll dann 2 Mark kosten. — Die Eheleute W. Othlinghaus, Wörthstraße, feierten gestern das Fest des silbernen Hochzeit. — Sonntag werden die Familien Johann und Otto Soganskofski, Planetenstraße wohnhaft, unseren Ort verlassen um sich in Brasilien eine neue Heimat zu suchen.

Aus dem Kreise Hattingen.

z **Linden-Dahlhausen**, 9. Mai. Das große fünfstöckige Gebäude einer Form- und Trockenhalle auf dem Fabrikplatz der Firma Dr. C. Otto, hierselbst, geht seiner Vollendung entgegen. Das Gebäude ist ganz aus Eisenbeton errichtet. Die Wohnhausneubauten Fischer, Steilerweg und Schulze, Bahnhofstraße, sind fertig gestellt und teilweise schon bezogen worden. Der Händler Heinrich Bücher hat mit der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Ruhrstraße begonnen, auch hat der Kötter Dourbier mit dem Wiederaufbau seines abgebrannten Hauses den Anfang gemacht. Die Maurerarbeiten zum Kirchenneubau in Unterdahlhausen sind der Firma Nopputh & Kunz, hier, übertragen worden. Die Arbeiten nehmen in den nächsten Tagen ihren Anfang.

○ **Hattingen**, 9. Mai. Studienrat Dr. auf der Haar ist zum Direktor des Reform-Realgymnasiums in Bad Ems gewählt worden. — Der Bergmann B. aus Niederbonsfeld geriet auf der Zeche „Dahlhauser Tiefbau" zwischen die Kammräder. Schwerverletzt wurde er nach dem Bergmannsheil in Bochum überführt.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

* **Höntrop**, 8. Mai. Die Eheleute Kaufmann und Wirt Wilhelm Schmitz und Fuhrunternehmer Gustav Siepmann feierten gestern ihr 25jähriges Ehejubiläum. Möge beiden Jubelpaaren dereinst vergönnt sein, auch noch die goldene Hochzeit zu feiern

\+ **Wattenscheid**, 8. Mai. Ein Auto der Firma Flöthe-Essen überfuhr auf der Sommerbellenstraße den zehnjährigen Sohn der Familie Hundertmark, der auf dem Bordstein saß und spielte. Das Auto geriet zu nahe an den Bordstein, so daß der Junge einen schweren Beckenbruch erlitt. Im evangelischen Krankenhaus liegt er hoffnungslos darnieder. — Die Zentrumsfraktion der Stadtverordnetenversammlung hat an das Kollegium z. H. des Bürgermeisters eine Eingabe gerichtet, in der sie sich mit dem Abbau der Besoldung kommunaler Beamten, wie er von dem Bürgermeister vorgenommen und in der Sitzung des kollegialen Gemeindevorstandes mitgeteilt worden ist, nicht einverstanden erklärt. Der Abbau sei nicht nach sozialen Gesichtspunkten erfolgt und bringe für manche Gruppen und Personen unberechtigte Härten. Die Fraktion beantragt, daß seitens des Stadtverordnetenkollegiums und seitens der Stadtverwaltung an die preußische Regierung eine Beschwerde eingereicht werde, worin von der Regierung verlangt wird, die Besoldungsreform nach sozialen und gerechten Gesichtspunkten durchzuführen. — Der Stadtverordnete Bergmann Franz Ossadnik (K. P. D.) hat seine sämtlichen städtischen Ehrenämter niedergelegt. — Im Auftrage der Preußischen Geologischen Landesanstalt in Berlin erfolgt im Laufe dieses Jahres im Landkreise Gelsenkirchen eine geologische Aufnahme durch den Bezirksgeologen Prof. Dr. Bärtling und den Geologen Dr. Stach, beide aus Berlin. — Die Firma F. H. Jaeger läßt z. Zt. auf ihrem Grundstück hinter dem Hause an der Chausseestraße einen größeren Eisenbetonbau errichten, der zu Fabrikräumen dienen soll.

⊙ **Günnigfeld**, 9. Mai. Das Fest ihrer silbernen Hochzeit feierten gestern die Eheleute Bergmann Anton Grogull, Kirchstraße 28a.

⊙ **Eickel**, 8. Mai. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde Architekt Heinrich Büscher (Wirtsch. Vgg.) als Gemeindeverordneter verpflichtet. Die Wirtschaftliche Vereinigung benannte für den Verordneten Herholz einen anderen Vertreter für verschiedene Kommissionen, Herholz weigerte sich, seine Kommissionsposten niederzulegen. Das Schulgeld für die höheren Schulen für das Jahr 1925 wurde auf 150 Mark für das erste Kind festgesetzt. Die Ermäßigung für das zweite Kind beträgt 25 Prozent, für das dritte 50 Prozent; für die weiteren Kinder 100 Prozent. Auf den staatlichen Zuschuß will man im Gegensatz zum Vorjahr nicht verzichten. In das Jugendamt wurden gewählt: Lehrerin Roddehörse, Lehrer Schlitt, Bergmann Michel, Lehrer Nörtemann, Rektor Beyer, Kassenbote Dirkelbach, Postschaffner Lange. Die Unfallversicherung für die Feuerwehr wurde auf 20 000 Mark erhöht. Alsdann wurde der Geschäftsbericht der Gemeindeziegelei für 1924 erstattet. Hergestellt wurden 2½ Millionen Ziegelsteine. Die Anwohner der Mühlenstraße hatten Ausbau der Straße und Aufstellung einer Laterne beantragt. Eine Laterne soll angebracht werden, den Ausbau der Strcße lassen die Finanzen nicht zu. Mit der Begradigung der Viktoriastraße, Wilhelmstraße und Bochumer Straße und die Erweiterung dieser Straßen war die Versammlung einverstanden. Die Straße nach Wanne soll teilweise 30 Meter breit werden. Der Gasvertrag mit dem E.-W. Westfalen wurde in geheimer Sitzung erörtert. Man wandte sich aber schon in der öffentlichen Sitzung gegen die „Verschleppungstaktik" des Elektrizitätswerkes Westfalen. Von Verwaltungsseite wurde Auskunft über den Prozeß betreffend Molkerei Emden gegeben. Amtmann Dr. Maßmann äußerte sich dann über die Beanstandung des Ankaufes eines Kindererholungsheimes durch den Kreisausschuß. Es sei noch keine offizielle Mitteilung ergangen. Von einem Mitglied des Kreisausschusses wurde mitgeteilt, daß die Frage heute auf den toten Punkt angelangt sei. Ein Antrag, mit allen Mitteln dafür zu wirken, daß das Kinderheim Schloß Kappenberg am 1. Juli bezogen werden kann, wurde einstimmig angenommen. Die Verordneten genehmigten dann den Bau eines Schuppens an der Königstraße, sowie die Verlängerung des Kanals an der Horststraße. Die Reisekosten und Tagegelder für die Amts- und Gemeindebeamten wurden auf der Basis der staatlichen Sätze festgelegt. Wanne-Eickel soll seine Werbewoche haben! Das Gemeindeparlament wird in einer der nächsten Sitzungen dazu Stellung nehmen. Grundsätzlich erklärte man sich damit einverstanden, den Sportsleuten einen Betrag von 200 Mark zur Teilnahme an den Reichstagungen zur Verfügung zu stellen.

fg **Röhlinghausen**, 9. Mai. Am morgigen Sonntag feiert der Polsterer- und Sattlermeister Carl Willführ, Heinrichstraße 10, mit seiner Gattin Christine geborene Dommel das Fest der silbernen Hochzeit. — In Essen ist der Berufseinbrecher August Armborst von hier, der schon dreimal aus dem Zentralgefängnis in Bochum und einmal aus dem Amtsgerichtsgefängnis in Gelsenkirchen ausgebrochen ist, wieder festgenommen worden. A. werden allein in der Wanner Gegend ungefähr zehn Einbrüche zur Last gelegt.

\+ **Gelsenkirchen**, 9. Mai. Ein Liebesdrama spielte sich in einem Hause in der Schonnebeckerstraße ab. Ein junger Schlosser bedrohte seine Braut und deren Schwester mit Erschießen, wurde aber durch die Brautmutter an der Ausführung gehindert. Darauf erschoß sich der junge Mann. — In einer Sitzung des Deutschen Arbeiterbundes in Gelsenkirchen wurde nach einem Vortrage des Reichstagsabgeordneten Adams (Essen) über die wirtschaftliche und politische Lage beschlossen, eine Kundgebung an den Reichspräsidenten zu senden, in der der Erwartung Ausdruck gegeben wird, daß Hindenburg das deutsche Volk zur Einigung und Freiheit führen werde. — Ein hier wohnhafter Schlosser K. Kn. erhielt von der Kriminalpolizei Dinslaken die traurige Mitteilung, daß sein seit vierzehn Tagen vor Ostern spurlos verschwundener 15jähriger Sohn in Hüngse bei Dinslaken mit zwei Kopfwunden als Leiche aufgefunden worden ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach liegt ein Verbrechen vor.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

69. Westfälischer Provinziallandtag.

Den Beratungen des am 10. Mai ds. Js. beginnenden 69. Westfälischen Provinziallandtags liegen u. a. die Haushaltspläne für 1925 nebst Erläuterungsbericht zugrunde. Die Aufnahme einer Anleihe von 4 Millionen Reichsmark für Pflasterungen auf den Provinzialstraßen und die Beteiligung des Provinzialverbandes an wirtschaftlichen Unternehmen sowie an gemeinnützigen Bestrebungen bilden weitere wichtige Punkte. Die Neu- und Erweiterungsbauten bei den Provinzialanstalten usw. erfordern einen Gesamtbetrag von 2 686 000 Mark. Diese Summe soll durch eine mit dem für Kommunaldarleben geltenden Zinsfuß zu verzinsende und mit 5 Prozent zu tilgende Anleihe aufgenommen werden. Für bereits früher bewilligte, aber noch nicht ausgeführte Arbeiten soll ein Darlehen von 1 422 000 unter den gleichen Bedingungen aufgenommen werden; desgleichen 250 000 Mark zur Abgeltung aller in Papiermark verrechneten Anleihebeträge. Die Vorlage betr. Beteiligung des Provinzialverbandes an wirtschaftlichen Unternehmungen fordert 440 000 Mark zur Beteiligung an den Vereinigten Elektrizitätswerken Westfalen und 440 000 Mark zur Beteiligung an dem „Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G. Essen", ferner 800 000 Mark, von denen jedoch zunächst nur ¼ einzuzahlen ist, für die „Kraftverkehrs-A.-G. Westfalen". Für den Ankauf weiterer Aktien der „Vereinigten Grauwalz- und Basalt-A.G. zu Remagen (Vorlage 8) sollen dem Provinzialausschuß die erforderlichen Mittel an die Hand gegeben werden. Die Vorlage, Hergabe von Krediten durch den Landesfürsorgeverband sieht eine Abänderung des im vorigen Jahre gefaßten Beschlusses vor dahingehend: die dem Landesfürsorgeverband bewilligten Kredite werden auf die Berufsfürsorge für Erwerbsbeschränkte und Kindergesundheitsfürsorge beschränkt; eine Verzinsung dieser Kredite zu Lasten des Landesfürsorgeverbandes unterbleibt bis auf weiteres. Die Vorlage: „Uebernahme von Bürgschaften für Saatgutkredite" sieht vor, daß die Provinz durch Vermittlung des Landw. Ministeriums überwiesenen Saatgutkredite in Höhe von 20,5 Millionen Mark die Ausfallbürgschaft übernimmt.

Der Haushaltplan für 1925 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 71 896 528 Reichsmark, davon sind ordentliche Ausgaben 52 010 216 Mark oder 31 705 081 Mark mehr als 1924/25. Es verbleibt ein Fehlbetrag von 18,1 Million Mark, der wie folgt gedeckt werden soll: Kraftfahrzeuge 1,5 Millionen Mark, Anteil an Reichseinkommensteuer 3,2 Millionen Mark, Anteil an Körperschaftssteuer 430 000 Mark, Dotationen von Reich und Staat 7 Millionen Mark, Ueberschuß aus dem Rechnungsjahr 1923 1,4 Millionen Mark, Provinzialumlage 6 Millionen Mark. Die Provinzialumlage betrug 1914 6,34 Millionen, 1913 5,78 Millionen Mark.

Bei den außerordentlichen Ausgaben sind zu nennen: 4,4 Millionen Mark für Fertigstellung von Neu- und Erweiterungsbauten bei den Pflegeanstalten, 4 Millionen für Pflasterung von Provinzialstraßen. Beide Beträge sollen durch Anleihe beschafft werden. Zur Beteiligung des Provinzialverbandes an wirtschaftlichen Unternehmungen ist eine weitere Anleihe in Höhe von 2 Millionen Reichsmark in Aussicht genommen, weiter eine solche von 1,4 Millionen Reichsmark zur Zahlung des Kaufpreises für die Güter Grone und Gravenhorst bei Ibbenbüren. Der Gesamtanleihebedarf der Provinz stellt sich hiernach auf 11 798 000 Mark.

\+

* **Herne**, 8. Mai. Gestern morgen stürzte auf Schacht 3/4 der Zeche „Friedrich der Große" der Monteur der Firma Baum, August Steuer, von einer Bühne herab und verunglückte dabei tödlich.

nb **Hagen**, 8. Mai. In diesen Tagen wurde hier das Messehaus der über ganz Deutschland verbreiteten Einkaufsgenossenschaft Nord und Süd seiner Bestimmung übergeben. Das ehedem größte Saalunternehmen der Stadt wurde zu seiner Unterbringung baulich hergerichtet. Das Haus bietet eine ständige Musterschau der Eisenwaren- und Werkzeugbranche.

lb **Letmathe**, 8. Mai. Der Bergisch-Märkische Bergwerksverein, Abteilung Zinkhütte, hat 140 Arbeiter und 4 Angestellte gekündigt. Die Hütte hatte ursprünglich die Absicht, den gesamten Betrieb stillzulegen, erhielt aber hierzu nicht die Genehmigung der Regierung.

⊙ **Leverkusen**, 8. Mai. Die medizinische Fakultät der Universität Leipzig hat die in der Farbenfabriken vorm. Bayer & Co. in Leverkusen beschäftigten beiden Chemiker Dr. Richard Kothe und Dr. Otto Dressel in Ansehung ihrer Verdienste um die Schaffung des bekannten Heilmittels Germanin (Bayer 205) zu Ehrendoktoren ernannt.

\+ **Köln**, 8. Mai. Kardinal Schulte ist gestern nach Rom abgereist. Er verbindet mit der Reise einen Besuch der deutschen katholischen Gemeinden in Mailand, Florenz und Neapel, die er als Protektor der deutschen Seelsorge in Italien besichtigen wird. In der letzten Woche des Monats Mai wird er die Rückreise nach Köln antreten.

○ **Trier**, 7. Mai. In Verbindung mit der Jahrtausendfeier des Rheinlandes findet der Deutsche Bauerntag, veranstaltet von den 28 deutschen Bauernvereinen und den Bauernvereinsorganisationen Deutschlands am 2., 3. und 4. Juni statt.

** **Kleine Provinznachrichten.** Ein wildernder Hund hat in wenigen Tagen in Quakenbrück 120 Gänse totgebissen. — In Vossel brannte das Wohnhaus und die Scheune des Landwirtes Remmel vollständig nieder. — In Dümpten explodierte in der Bäckerei Ernst Pieper der Gasbackofen. Der Inhaber wurde im Gesicht verletzt. — In einem Anfall von Fieberwahn stürzte sich im katholischen Waisenhaus in Haspe ein Knabe aus dem Fenster. Er starb auf dem Wege zum Krankenhaus. — Der 13jährige Schüler Josef Preschke, wohnhaft in Mülheim-Styrum, wurde von der Straßenbahn überfahren und sofort getötet.

Aus dem Gerichtssaal

Verurteilte Kirchendiebe.

§a **Bochum**, 8. Mai. Vor dem erweiterten Schöffengerichte stand ein 68jähriger Greis, der nachweislich sein ganzes Leben aus den Erträgnissen von Kirchendiebstählen gefristet hat. Seine Spezialität war die Beraubung der Opferstöcke der Kirchen durch Leimruten, in welcher er es zur Virtuosität gebracht hat. Sein Feld war jahrelang das Sauerland, dann verlegte er seinen Wirkungskreis in das Industriegebiet, das er von Hamm bis Oberhausen abgraste. In den letzten fünf Jahren hatte er seinen Wohnsitz in Essen, von wo er täglich seine Diebstahlszüge in das weite Industriegebiet machte. Es ist der am 24. Juli 1857 als Kaufmannssohn zu Frankfurt am Main geborene Karl Denker, von dem die dickleibigen Gerichtsakten kein anderes Gewerbe feststellen konnten als das des Kirchendiebstahles, das ihn im Jahre 1910 auf 6½ Jahre ins Zuchthaus brachte und im Juli 1924 in Oberhausen auf mehrere Monate ins Gefängnis. Er lebte unter den falschen Namen Frey, Schäfer und Brinkmann, unter denen er manche Strafe in seinem Leben erhalten hat. Nachweislich übte er das Gewerbe der Opferstockberaubung schon vor 35 Jahren aus. Früher arbeitete er eine Zeit gemeinsam mit einem alten Zuchthäusler Sandforth, der ihn aber, weil Denker diesen bei der Teilung der Beute übervorteilte und ihm die besten Kirchen vorwegnahm, der Kriminalpolizei auslieferte. In der letzten Zeit war sein Gehilfe der Händler Heinrich Steffens in Essen, der wegen gewohnheitsmäßiger Hehlerei und Straßenraubes längere Zeit im Zuchthaus zugebracht hat. Denker und Steffens standen vor dem erweiterten Schöffengerichte unter Anklage des Kirchendiebstahles in zwei Fällen bezw. wegen Beihilfe, die zu Wattenscheid, Höntrop und Gelsenkirchen im Spätherbst 1924 ausgeführt worden sind. Die Angeklagten hatten in der Propsteikirche und Josefskirche zu Wattenscheid, in der Liebfrauenkirche zu Gelsenkirchen und in der katholischen Pfarrkirche zu Höntrop die Opferstöcke eine Zeitlang mittels Leimruten ihres Inhaltes beraubt. In der Fastenzeit, während der die Gläubigen reichlich Almosen geben, ging Denker besonders eifrig seinem Gewerbe nach. Auch studierte er die Zeitungen besonders auf kirchliche Feste nach, um dann der betreffenden Kirche seinen Besuch abzustatten. Das Gericht verurteilte Denker wegen schweren Kirchendiebstahles in drei Fällen zu 6 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht, Steffens wegen Beihülfe zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis. Im Falle Höntrop trat Freisprechung ein. Hier sei zwar der dringendste Verdacht gegen beide Angeklagte ebenfalls gegeben, der aber zur Verurteilung nicht ausreiche.

Letzte Telegramme

Schwere Strafe für einen Landesverräter.

Leipzig, 9. Mai.

Am Freitag wurden die Verhandlungen im Spionageprozeß gegen den früheren Handlungsgehilfen Gerneth fortgesetzt. Der Hauptzeuge Weinert war wiederum nicht erschienen, da er im Auslande weilt. Reichsanwalt Vetter bezeichnete Gerneth als einen der schwersten und schlimmsten Landesverräter und Spione der letzten Zeit. Dieser Mann sei in verschiedene rechtsgerichtete Organisationen eingetreten, hätte mehrere größere Führerposten inne gehabt und das Material und die Schriftstücke, die diesen Organisationen unterbreitet worden, seien dem französischen Nachrichtendienst ausgeliefert. Der Angeklagte müsse die ganze Schärfe des Gesetzes fühlen. Er beantrage für Gerneth wegen fortgesetzter Spionage und wegen Landesverrates eine Zuchthausstrafe von zehn Jahren, zehn Jahren Ehrverlust und dauernde Stellung unter Polizeiaufsicht. Nach zweistündiger Beratung verkündete der Senat folgendes Urteil: Der Angeklagte Gerneth wird wegen Spionage und Verrats militärischer Geheimnisse zu sechs Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrenrechtsverlust und zu dauernder Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Racheakt zweier Stallschweizer.

Rendsburg, 9. Mai.

Der Oberschweizer Moldenhauer auf Wiesenbordstel wurde von zwei Unterschweizern des Gutes, denen gekündigt worden war, überfallen und mit Knüppeln totgeschlagen. Die Mörder wurden verhaftet. Die vier unversorgten Kinder Moldenhauers hatten vor Jahresfrist ihre Mutter durch Blitzschlag verloren.

Verurteilung eines ungetreuen Beamten.

Frankfurt a. M., 9. Mai.

Im Prozeß gegen Beamte des Wohnungsamtes wurde vom erweiterten Schöffengericht der Stadtsekretär Könemund, der frühere Leiter der Ablösungsstelle beim Wohnungsamt, gegen den Anklage wegen Amtsunterschlagung, Urkundenfälschung und Bestechung erhoben worden war zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt.

Eine Höllenmaschine im Gymnasium.

Wilna, 9. Mai.

In dem polnischen Gymnasium in Wilna, wo zwei Schüler Revolver- und Bombenanschläge auf das Lehrerkollegium bei der Abiturientenprüfung verübt hatten, wurde bei einer genauen Durchsuchung des Prüfungsraumes eine Höllenmaschine gefunden, durch die das Gebäude in die Luft gesprengt werden sollte.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten.



Im Zeichen des Sachsommers

steht unser Haus!

Sehenswerte Schaufenster-Auslagen
Künstlerische Innen-Dekorationen
geben dieser

Sonder-Verkaufs-Veranstaltung

das Gepräge!



Eleg. Tagal-Pikot-Hut fesche Form, mit Band- und Blumen-Garnitur 8.50

Eleganter Blumen-Hut Seidenrand, mit Strohkopf, besonders vorteilhaft 9.75

Kleine Glocke fesche Form, m. Marocaine-Rand, Strohk. u. Blumengarn. 8.50

Kleiner fescher Trotteur mit Bandgarnitur und Agraffe 6.50

Jugendlicher Hut Tagal-Pikot-Stroh, apart garniert . . 10.50

Eleg. Frauenhut mit schöner Reiher-Garnitur 12.50

Fescher, jugendl. Hut mit Blumenrand und Bandgarnitur . 16.50

Mädchen-Kleidung

Mousseline- imit. Kleid gute Qualität, in lebhafter Ausmusterg. Grösse 55: 2.40, 1.95, 1.55

Mousseline- imit. Kleid beste Qualität, in hübschen Farben, entzückende Neuheiten, Gr. 60: 4.50, 3.30

Frotté-Kleid prima Qualität, praktisches Schulkleid, gestreift und kariert . . Grösse 60: 8.90, 6.75, 4.50

Waschkrepp-Kleid kariert und in unifarbiger Ausmusterung, reizende Formen, Gr. 60: 12.75, 8.00

Kleid aus weissem Schweizer-Voll-Voile, hübsche Form, mit aparten Filet-Durchsätzen . . . Grösse 60: 3.90

Kleid aus weissem Schweizer-Voll-Voile, mod. Hängerform. mit hübscher bunter Stickerei . . Grösse 55: 4.75

Kleid aus weissem Schweizer-Voll-Voile, mod. Form, Rock mit breiter Stufe und Stickerei-Durchsatz, Gr. 75: 7.75

Kleid aus weiss. Schweizer-Voll-Voile, aparte Form, mit Stickerei-Kragen u. farb. Rosette, Grösse 70: 10.50

Kinder-Mäntel aus gutem Donegal, farbig gepaspelt und mit Taschen . . . . Grösse 45: 5.25

Kinder-Mäntel aus haltbaren covercoartigen Stoffen, lose Raglan-Form . . . . . Grösse 60: 9.75



Taillenkleid
aus prima Woll-Mousseline, beste Verarbeitung
14.75



Jackenkleid
Ia Mouliné, hübsche moderne Farben, mit Biese u. Knöpfen, ganz gefüttert
69.00



Complet
Kleid karierte Bemberg-Seide. Rips-Mantel ganz gefüttert, versch. Farben
85.00

Damen-Kleidung

Taillenkleider aus Baumwoll-Mousseline, gute Qualität, in schönster Ausmusterung, jugendliche Formen 8.95, 6.90, 4.90

Frotté-Kleid gute Ware, hell und dunkel gestreift, auch mit langem Aermel 18.75, 12.75, 10.75, 7.75

Schweizer Voll-Voile-Kleider unifarbig und in neuen gemusterten Dessins 18.75, 15.75, 14.50, 12.75, 10.25, 8.50

Taillenkleid aus karierter Waschseide, jugendliche Formen sehr modern, besonders preiswert . . . 34.00, 32,00, 24.50, 21.75, 17.50

Woll-Mousseline-Kleider prima Qualitäten, modern gemustert, in neuen Formen 32.00, 24.00, 21.00, 18.00

Taillenkleider entzückende Seiden-, Eolienne- und Crêpe de chine-Kleider, aparte Macharten 42.00, 39.50, 25.00

Mantel imprägniert, gute reinwollene Qualität, lose Gürtelform, in guter Ausführung 35.50

Mouliné-Mantel zweireihig geknöpft, moderne Form, in bester Verarbeitung 44.00

Rips-Mantel solide Ware, Herren-Form, zweireihig geknöpft, mit Rückengurt 45.00

Rips-Mantel prima Qualität, elegante Ausführung, mit aparter Tressen-Garnierung 59.00

Burberry-Mantel beste Qualität, moderne Herren-Form, im Rücken mit Doppelfalte 55.00

Mouliné-Mantel gute Qualität, elegante Verarbeitung, mit moderner Knopfleiste 65.00

Rips-Kostüm prima Qualität, jugendliche Formen, mit moderner Knopf-Garnitur 98.00, 79.00, 59.00

Complet Kleid u. Mantel aus prima Rips, Kleid mit vornehmer Stickerei. Mantel ganz auf Crêp de chine Futter, 115.00, 95.00

Blusen aus weissem Schweizer Voil-Voile, moderne Jumperform., mit Hohlsaum u. Filet-Einsätzen, 5.90, 3.95, 2.90

Blusen aus weissem Schweizer Voil-Voile, mit langem Aermel, Kasak- und Jumper-Formen 11.00, 10.50, 9.75, 8.25, 6.90

Kasak aus Wasch-Krepp und Baumwoll-Mousseline, bunt gemustert, teils mit weissem Kragen 6.75, 5.25, 4.50, 3.90

Kasak aus Seidentrikot, in prima Qualität, in lebhaften Farben, m. apart. Malerei 12.50, 10,75, 8.90, 6.50, 4.50

Kasak aus karierter Waschseide, beste Qual. neue Form, 24.00, 21.75, 18.75, 16.50

Morgenröcke in allen Stoffarten, wie: Baumwoll-Mousseline, Wasch-Krepp, Foulardine u. Wollmousseline, 17,75, 12.50, 9.25, 7.90

Sportjacken aus prima reinwollen. Flausch, Tuch u. kariert. Stoff., in lebhaft. Farben . 27.00, 25.00

Sportjacken weiss Tuch und K'garn-Cheviot, farbig besetzt, fesche Formen, 58.00, 38.00, 25.75

Sportröcke a. weiss Cheviot u. weiss K'garn mit Plissè-Partie, 12.75, 10.75

Sportröcke aus weiss. Kammgarn und modern kariert, beste Qualität, 19.50, 16.75, 12.50

Sportröcke weiss Gabardine, prima Qual., teils m Biesen- u. neuartig. Plissès . . 24.75, 21.75

Weisse Gabardine-Mäntel beste Qualität, zweir. geknöpft o. weiss Flausch, eleg. Reise- u. Sportmant., 85.-, 78.00

Spezial-Abteilung für Frauen-Grössen

Starke Damen finden bei uns passende Garderobe jegl. Geschmacks u. Preislage!

Extra-Angebot!

Taillenkleider aus prima Woll-Mouseline und Seiden-Frotté hübsche Formen in bester Verarbeitung 16.75 15.75 **14.75**

ALSBERG

Aktiengesellschaft Bochum

Bochu

Blumen für die
Nachtigall. — D
sere musikalische

Den Tag de
der mit Kindern
zu denken, als i
reichen, die des
als die anderen
Größe wollen
wieder ganz and
Mutterschaft.
jahrhundertelang
die, die am m
Staates am eh
allein das böse
reichen Familie
wieder die Wir
feindliche und
früher darf nich
Auch Bochu
Schon voriges
tertag in Bochu
rechte Verständ
ein Stückwerk.
fang gemacht u
Bochum, Stad
müssen mitwirke
unvergeßlichen,
dankfest des
machen. Wo ei
all, in jedem Ha
kränzt in Liebe
sie schon von Eu
Seele, die nie na
die Ihrigen übe
keit. Liebe, Ge
sein, Glück: ach
„Mutter" be
Jahre soll man
Familie, zart, i
in herber Trau
mütiger Verlass
ihr mit offener
gabe erwächst h
Frauen- und M
Mutter in den
Nun soll ihr
Strahlen lerne
habt für Eure

Himmelf
schöne Pfing
feiert zum And
Geistes über di
hat die Menschh
mit die Seelen
Höhe; lange ge
gefunden und
men. Draußen
Schönheit gesch
jubiliert. Scho
Markt als Sym
den Jahresperi
letzen will. Un
Dir im Busch
den braunen G
märchenhaftes
wenn Du sinne
der schaust, da
zogen hat in
Stimmung sind
wurde noch vo
mit grünen Z
holt; ein Volksf
haus mit grün
Stadt stand im
bräuche sind v
vielen Verse im
Maik
dein
die M
Vomm
Maik
Jed
käfe
M
di

Das Sp

6)

Amerikanisches

Sie hatte
niedergelassen,
denkissen wie ei
sah mit einem
felei hinüber,
südlichen Landsc
einem schattenl
eines holprigen

„Mein M
ber!" fuhr sie d
aber verlangte
Leben, das wir
auf den Schloß
Luft als in die

Mit einer
Grablegung Cl
Wand.

Das Bild
petentür öffnet
mit tiefverschat

Ganz am
nern des Tur
Sommertage u

Und dann
obersten Gema
hinaus, die sich

Tief unten
len Wälder m
fern verschwim

Zur Linke
überall liefen d
fern und Höfe

Bochumer Nachrichten.

Zick-Zack.

Blumen für die Mutter! — Maikäfer, Spargel und Nachtigall. — Das Recklinghauser Orgelspiel und unsere musikalische Zukunft. — Der kommende Rathausneubau.

Den Tag der Mutter feiern wir morgen. Ehrung der mit Kindern reich gesegneten! Schöneres ist nicht zu denken, als ihnen helfend und stützend die Hände zu reichen, die des Lebens Sorge und Not härter trugen als die anderen. Vor ihrer Opferbereitschaft und Größe wollen wir uns dankbar verneigen. Es muß wieder ganz anders werden um die Beurteilung heiliger Mutterschaft. Staat, Gemeinde und Gesellschaft haben jahrhundertelang ihre Pflichten versäumt gerade gegen die, die am meisten litten und die Ehrenkreuze des Staates am ehrlichsten verdient hätten. Wer schöpft allein das böse Kapitel aus von der Sorge der kinderreichen Familie um die ausreichende Wohnung? Wenn wieder die Wirtschaft frei werden wird, die mutterfeindliche und unchristliche Gesinnung Einzelner von früher darf nicht wiederkehren!

Auch Bochum rüstet diesmal einen Muttertag. Schon voriges Jahr wollten gute Menschen den Muttertag in Bochum bereiten, fanden aber noch nicht das rechte Verständnis. Auch diesmal ist die Sache noch ein Stückwerk. Aber es ist doch wenigstens der Anfang gemacht und der Ausbau wird folgen. Ganz Bochum, Stadt und Kirche, Gesellschaft und Haus müssen mitwirken, den Ehrentag der Mütter zu einem unvergeßlichen, jährlich wiederkehrenden Erntedankfest des Herzens im Wonnemond zu machen. Wo eine liebe Mutter weilt, das ist fast überall, in jedem Hause: Blumen auf den Tisch! Bekränzt in Liebe der Mutter Bild an der Wand, wenn sie schon von Euch genommen wurde. Wir ehren hier die Seele, die nie nahm, sondern immer gab, deren Liebe für die Ihrigen über den Tod hinaus fortlebt in alle Ewigkeit. Liebe, Gebet, Trost, Frieden, Heimat, Geborgensein, Glück: ach, was ist alles in dem einen Worte „Mutter" verkörpert. Einen Tag der Ehre im Jahre soll man ihr rüsten. Still und würdig in der Familie, zart, innig und fein. Und wo eine Mutter in herber Trauer, wirtschaftlichem Elend, oder wehmütiger Verlassenheit sich härmt, müssen weiche Hände ihr mit offener Bereitschaft nahen. Welche schöne Aufgabe erwächst hier noch den Schulen, der Jugend, den Frauen- und Mädchenvereinen! Was hat die deutsche Mutter in den letzten zehn Jahren Unsagbares gelitten! Nun soll ihr müdes Auge wieder das Leuchten und Strahlen lernen! Helft Alle dazu, die Ihr ein Herz habt für Eure Mutter, für alle Mütter!

*

Himmelfahrt ist nahe. Und damit kommt das schöne Pfingstfest in Sicht, das die Christenheit feiert zum Andenken an die Ausgießung des heiligen Geistes über die ganze Welt. Ja, einen besseren Geist hat die Menschheit nötig. Möge sie sich erneuern, damit die Seelen sich wieder aufschwingen lernen zur Höhe; lange genug haben sie am Erdhaften Gefallen gefunden und sind in Schlamm und Morast verkommen. Draußen die Natur hat sich bereits mit neuer Schönheit geschmückt. In allen Zweigen singt es und jubiliert. Schon kommt der erste Spargel auf den Markt als Symbol für die Erneuerung einer gesundenden Jahresperiode, die uns auch Zunge und Gaumen letzen will. Und der vielbesungene Maikäfer summt Dir im Busch um die Nase. Alle die Kinderreime auf den braunen Gesellen fallen Dir wieder ein und ein märchenhaftes Träumen überkommt Dich im Stadtpark, wenn Du sinnend auf einer Bank sitzest und das Wunder schaust, das sich vor Deinen Augen wieder vollzogen hat in den letzten Wochen. Ach, an innerer Stimmung sind wir ja arm geworden. In Schleswig wurde noch vor hundert Jahren der erste Maikäfer mit grünen Zweigen aus dem Walde feierlich eingeholt; ein Volksfest wurde draus, bei dem man das Rathaus mit grünem Busche auszierte. Und die ganze Stadt stand im Frühlingsschmuck. Alle diese alten Gebräuche sind verschwunden. Aus ihnen stammen die vielen Verse im Volke her, die den Maikäfer besingen:

Maikäfer flieg,
dein Vater ist im Krieg,
die Mutter ist in Pommerland,
Pommerland ist abgebrannt —
Maikäfer flieg! — — —

Jeder weiß, was so ein Maikäfer für ein Vogel sei. — —

Maikäfer flieg, o flieg,
di Suppele kocht,
di Hüsele brennt,
de Vater und d' Mueter
sin d' Steg awe g'heit —
Maikäfer flieg!

Es ist jetzt schön in Flur und Wald und es liegt in der Zeit, daß die Leute alle sich freuen wie die Maikäfer. Das Wort vom lachenden Maikäfer, oder von dem „In sich hinein vergnügt sein wie ein Maikäfer" ist doch aus dem Volke heraus entstanden, das in dem Brummbraun eine „lustige Figur" entdeckte. Maikönigin in Busch und Holz aber bleibt Frau Nachtigall; sie läßt ihre Liebesflöte erklingen: „Aber bei der Nacht, aber bei der Nacht, raubt dein Lied mir alle meine Ruh'."

*

Wenn die Nachtigall singt und schluchzt, wenn das Konzert der gefiederten Sänger beginnt, ist die Saison der großen Konzerte zu Ende. Von den Neutönern, die den Pfiff der Lokomotive, das Gebrüll der Ochsen und andere Geräusche ins Reich der himmlischen Musik überführen wollen, wirds einstweilen stille. Und ehe die neue Musiksaison beginnt, sind wichtige Beschlüsse zu fassen. Ein anderer Großmeister soll das Bochumer Musikleben führen, stützen, beleben und zu reicher Schönheit ausgestalten. Bestimmte Namen aber nennt man noch nicht. Eine Hochburg edler Kunst will man hier weiterbauen; möge es dem neuen Meister des Taktstockes gelingen, uns die Rosen zu brechen, ohne sich an den spitzen Dornen zu ritzen, die auch hier seiner warten.

Wir haben es in Bochum nicht leicht, unseren strahlenden musikalischen Ruf zu bewahren. Er ist ein Plus auf der wichtigen Habenseite unseres öffentlichen Lebens. Vielleicht gelingt es dem kommenden Manne, Mittel und Wege zu finden, wie man der bald drohenden „Konkurrenz" Recklinghausens gebührend begegnet. Diese schöne Stadt am Kanal hat das Problem eines großen Konzertsaales bereits gelöst. Der Kaisersaal wird als Konzerthaus hergerichtet. Die größte Tonhalle Westfalens wird erstehen. Eine Riesenorgel soll aufgestellt werden. Schon spürt man, wie sich große Kunst dort häuslich niederlassen will. Wir gönnen der Nachbarin im Norden gewiß gern ihren kommenden Ruhm. Die Gelegenheit aber laßt uns benutzen, daran zu erinnern, daß wir seit Jahrzehnten in Bochum nach einem städtischen Saalbau schreien, weil wir wissen, daß das Parkhaus niemals Ersatz dafür sein kann. Beim ersten Preisausschreiben für das neue Rathaus erörterte man den Gedanken, den Saalbau mit den Repräsentationsräumen der Stadt zu verbinden. Jetzt wird das zweite Ausschreiben erlassen. Ihr Herren, gedenket des Saalbaues! Vielleicht ist es noch besser, Konzertsaal und Hotelbau zu verschmelzen. Die Werbetrommel kraftvoll geruert! Es wird und muß gelingen.

Mit dem neuen Rathaus soll ein Ratskeller verbunden werden. Das ist auch eine feine Sache. Vielleicht gelingts, die Einigkeit der Geister unten am runden Tisch herzustellen, wenns oben am eckigen Tisch nicht glücken will. Aber unsere Stadtväter können sich erst dann seelenruhig in die Lehnsessel ihres gemütlichen Kellers verkrauchen, wenn sie die Frage eines Saalbaues, einer wirklichen Musikhalle, werden gelöst haben! Sonst fließen stets bittere Wehrmutstropfen in den blinkenden Becher der Bochumer Freude.

Und das möchte gern vermieden sehen
Euer
Otto vom Griesenbruch.

** **Der 80. Geburtstag.** Kommerzienrat Theodor Müllensiefen, der Senior der großen Glasfabrik in Crengeldanz bei Witten, feiert heute, am 9. Mai, seinen 80. Geburtstag. In seltener körperlicher und geistiger Frische schaut er auf ein Leben voll Arbeit und Schaffen zurück. Seinem Weitblick ist es in erster Linie zu verdanken, wenn sein Familienunternehmen zu einer internationalen bedeutungsvollen Firma im Laufe der Jahrzehnte geworden ist. Müllensiefen gehört seit mehr als 50 Jahren der Industrie- und Handelskammer Bochum als Mitglied an. 9 Jahre war er Vorsitzender; seit dem 10. Januar 1921 ist er Ehrenvorsitzender der Handelskammer. Der Achtzigjährige hat sich auch verdient gemacht um das kirchliche Leben unserer Provinz, besonders auf dem Gebiete der Inneren Mission.

†† **Zur letzten Ruhestätte.** Am gestrigen Freitag morgen machte „Vater Klauke" seine letzte Fahrt. Zahlreiche Leidtragende, darunter die beiden Schulräte der Stadt Bochum, Vertreter des Klerus, das gesamte Kollegium der katholischen Alleeschule, sowie viele Kollegen und ehemalige Schüler gaben ihm das Geleite. Pfarrer Meier widmete dem bewährten Schulmanne, dem christlichen Erzieher warme Worte des Dankes und der Anerkennung für seine segensreiche Arbeit im Dienst der Jugend. Der Schülerchor unter Leitung des Lehrer Cremer sang ihm einen letzten Gruß. Bald wolbt sich über seinem Grabe der Hügel, aber nicht ebenso bald darf er vergessen sein. Mit ihm ist ein Mann von uns gegangen, der in seinen 50 Dienstjahren, einem Menschenalter, das er der Bochumer Jugend widmete, ein gutes Stück der Entwicklung unserer Schule miterlebte. 1849 zu Oberkirchen im Kreise Meschede geboren, erhielt er seine Ausbildung von 1868 bis 1871 im Seminar zu Büren. Am 21. August 1871 wurde ihm eine Schulstelle in Bochum übertragen, und Bochum ist er bis zum Tode treu geblieben. So wirkte er hier zuerst als Lehrer im Weilenbrink und an der Marienschule. 1897 wurde ihm die Leitung der ABC-Schule übertragen, wo er bis 1899 als Hauptlehrer und von 1899 an als Rektor tätig war. Als 1917 das Gebäude der ABC-Schule infolge des Krieges für städtische Zwecke verwandt wurde und das System einging, wanderte er mit dem Rest des Kollegiums zur Alleeschule. Nur sehr schweren Herzens fügte er sich der Maßnahme. Hier wirkte er in seltener körperlicher und geistiger Frische bis zum 1. April 1921 und trat dann in den wohlverdienten Ruhestand. Lange Jahre war er Mitglied der Schuldepulation und bis zu seiner Pensionierung war er auch als Lehrer im Nebenamt an der Bergschule tätig. Zwar ist er, was seinem Wesen widersprach, nicht an die Oeffentlichkeit getreten, sein Wirken war still und unbemerkt; aber die zahlreichen Bochumer, die einst als Schüler zu seinen Füßen saßen, sowie seine Freunde und Kollegen und alle, die mit ihm in engere Berührung kamen, und das waren im Laufe seiner 50 Dienstjahre nicht wenige, kennen den „Vater Klauke" als das Original, das er im echtesten Sinne des Wortes war, wie wir es im heutigen Getriebe der Großstadt kaum noch finden werden. Ein echter Sauerländer, ein biederer Westfale, ein Mann von echtem Schrot und Korn, ehrlich und derb, in einer äußerlich rauhen Schale einen guten Kern bergend, so steht er vor uns. Sein überaus kollegiales Wesen, sein Sinn für Gemütlichkeit und sein junges Herz, das er sich bis ins hohe Alter hinein bewahrt, trugen mit dazu bei, daß unter seiner Leitung im Kollegium, mit dem er auch nach seiner Pensionierung in steter Verbindung blieb, ein äußerst inniges Verhältnis herrschte. Seitdem ihm die Arbeit genommen, welkte er dahin; still, wie er wirkte, ist er von uns gegangen. Aber die zahlreichen Schüler werden ihrem Lehrer, die Lehrerschaft Bochums ihrem lieben Kollegen und guten Freunde gern ein treues Gedenken bewahren.

= **Sonntags-Sonderzug Bochum—Blankenstein.** Wie bereits in Nr. 106 mitgeteilt, will die Eisenbahndirektion Essen einen Sonntagssonderzug Bochum—Blankenstein einlegen. Abfahrt am frühen Nachmittag, Rückkehr abends. Bei genügender Beteiligung kann der Zug schon Himmelfahrt und Pfingsten gefahren werden. Um die notwendigen Unterlagen zu sammeln, bittet der Verkehrsverein die Sport- und Wandervereinigungen, Mitteilungen und Wünsche schriftlich an ihn zu richten.

* **Kinderrückkehr.** Die seit dem 3. April im Kindererholungsheim zu Brunshaupten untergebrachten Bochumer Kinder treten am 12. Mai die Rückfahrt an und treffen am Mittwoch, den 13. Mai, voraussichtlich mit dem Zuge 5,28 Uhr morgens auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein.

* **Verkehrsverein Bochum.** Wie uns der Verkehrsverein Bochum e. V., Bochum, mitteilt, ist in der Vorstandssitzung am 6. Mai einstimmig beschlossen, Herrn Alfred Dustmann aus Bochum zum Syndikus des Verkehrsvereins zu bestellen. Dieser hat die Wahl angenommen und tritt seine neue Stellung am 15. Mai an.

* **Eigentümer gesucht.** In Verwahr der Kriminalpaolizei Altenbochum befinden sich folgende Fahrräder, die anscheinend aus Diebstählen herrühren: ein gebrauchtes Damenrad Marke „Stahl", Gestellnummer 1592, Bereifung „Liga Nidda" 28 mal 1½, 700 mal 38, ein neues Damenrad Marke „W. K. Z.", Gestellnummer 5080 T., Bereifung „Continental Centrum", 710 mal 38, 28 mal 1½, ein neues Herrenrad Marke „Dürkopp", Gestellnummer 807 532, Bereifung „Exelsior", Bergreifen, 710 mal 38, 28 mal 1½. Eigentumsberechtigte wollen sich bei der Kriminalpolizei, Fahrendellerstraße 17, Zimmer 4, melden.

a **Das Prämiensystem im Bergbau.** Das Grubenunglück auf „Minister Stein" und die darüber angestellten Untersuchungen haben sich zu Anträgen der Arbeitskammer für den Bergbau auf Abschaffung des Prämiensystems verdichtet. Die politischen Parteien des preußischen Landtages haben diese Anträge aufgegriffen und ihrerseits entsprechende Anträge im Plenum gestellt. Bevor jedoch hierüber die Beratungen stattfinden, soll das Handelsministerium versuchen, mit den beteiligten Parteien eine gemeinsame Basis zu finden. Solche Verhandlungen fanden gestern in Essen beim Zechenverband zwischen diesem und den Arbeitnehmerorganisationen statt, sie konnten jedoch ein greifbares Ergebnis nicht erzielen, weil der Zechenverband glaubt, an seinen bisherigen Revierprämien mit ihren stark individuellen Auswirkungen festhalten zu sollen. Die weiteren Verhandlungen werden nun zentral in Berlin geführt.

* **Arbeitskammerneuwahlen für den Ruhrbergbau.** Die Neuwahlen der Arbeitskammer für den Kohlenbergbau des Ruhrgebietes im Bezirk des Oberbergamtes Dortmund und des Bergreviers Krefeld finden am 12. Juni statt. Durch Wahlausschreiben sind die wahlberechtigten Arbeiter und Angestellten des Bergbaues aufgefordert worden, dem Wahlkommissar bis einschließlich 4. Mai die Vorschlagslisten einzureichen. Von der Arbeiter- und Angestelltengrupp sind die nachfolgenden Vorschlagslisten eingereicht und vom Wahlkommissar als gültig anerkannt und für die Neuwahl zugelassen worden. Von der Arbeitergruppe: Verband der Bergarbeiter Deutschlands, Gewerkverein christlicher Bergarbeiter, Union der Hand- und Kopfarbeiter, polnische Berufsvereinigung (Abteilung Bergarbeiter) und der Gewerkverein Hirsch-Duncker (Abteilung Bergarbeiter); von der Angestelltengruppe: Allgemeiner freier Angestelltenbund (Afabund), Verband oberer Bergbeamten, Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA.), Verband kaufmännischer Grubenbeamten, Verband deutscher Techniker, Deutscher Werkmeisterbund, Reichsverband deutscher Werksangestellten.

✤ **Die Entlohnung der Kokereiarbeiter.** Vom Gewerkverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands wird uns geschrieben: Nach dem für verbindlich erklärten Schiedsspruch über die Arbeitszeit im Ruhrbergbau ist den Kokereiarbeitern ab 1. März die achtstündige Schichtzeit zuerkannt. Im Ruhrbergbau haben wir die Schichtlohnberechnung. Die jeweilige Höhe desselben wird, wie der Paragraph 5 des Manteltarifvertrages bestimmt, in der Lohnordnung festgelegt. Bei dem Lohn der Kokerei-

Konzert des Mundharmonika-Orchesters „Stern".

Ziemlich skeptisch pilgerte man gestern abend zu dem vom Berliner Mundharmonika-Orchester „Stern" angekündigten Konzert im Evangelischen Vereinshause. Wie sollte von der hierorts so verschrieenen Mundharmonika ein künstlerischer Genuß als Konzertinstrument erwartet werden? Wer so dachte, erlebte am Aufführungsabend eine sehr angenehme Enttäuschung. Die 25 Bläser, die unter ihrem Dirigenten Arthur Marquard spielten, eine in langjähriger Arbeit zusammengeschweißte Musikergemeinschaft, erfreuten alle Erschienenen mit ihrem, jedem Geschmacke Rechnung tragenden Programm. Was zunächst an der Aufstellung der Gabenreihe gefiel, war die nicht ins Kitschige weisende Wahl der Stücke. Zum andern hatte der Musikkenner Genugtuung, zu vernehmen, daß die vom Dirigenten besorgte Bearbeitung der Original-Kompositionen mit äußerster Liebe den melodischen und modulatorischen Eigenheiten der Orchesterpartitur nachgegangen war. Da vermochte man auch die feinste Nebenlinie zu verfolgen, was naturgemäß die Aufnahme und den Gesamtklang günstig beeinflußte. Besonders auffallend trat dieser Vorzug bei der Behandlung des Pilgerchores aus „Tannhäuser" und der Ouverture zu „Dichter und Bauer" in die Erscheinung. Die virtuose Beherrschung der Modulations- und Läufertechnik, ja die durchsichtige Gestaltung der Thematik, welche durch die Nutzung einer größeren Instrumentenreihe in den verschiedensten Tonarten auf artistischem Wege erreicht wurde, setzte einfach in Erstaunen. Da mußte jeder Spieler Künstler auf seinem Instrumente sein! An den eigenartigen Klangcharakter des Orchesters mußte man sich allerdings erst gewöhnen. Anfangs kam er einem etwas flach, zumal in den Oberstimmen vor, je weiter aber die Vortragsreihe abgewickelt wurde, desto intensiver vernahm man die Einschaltung des Legato und die Verteilung des Atemdrucks auf die Schattierung der Phrasen. Selbstverständlich dominierte in allem rhythmische Disziplin und blutvolle Spielfrische, die höchste physische Anspannung erforderte. Daß Marsch und Walzer am leichtesten eingingen, versteht sich am Ende. Als das letzte Stück gespielt war, herrschte nur eine Stimme des Lobes über die Leistungen des Orchesters, das Anreger für eine neue Blüte des Mundharmonikaspiels werden mag. Nach einer Zugabe drückte man allgemein den Wunsch aus, die Künstler möchten Bochum recht bald wieder mit ihrem Besuche beehren.

M. V.

Abendblatt
Neueste Nachrichten für Bochum und Umgegend.
Neueste Telegramme, Kurszettel
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Das Spiel mit dem Tode

6)

Roman
von
Hans Schulze.

Amerikanisches Copyright by August Scherl G. m. b. H. Berlin 1923.

(Nachdruck verboten.)

Sie hatte sich auf einer florentinischen Sitztruhe niedergelassen, die mit ihrer Fülle buntfarbener Seidenkissen wie ein herbstliches Blumenbeet leuchtete, und sah mit einem verlorenen Blick zu einer großen Staffelei hinüber, auf der das halbvollendete Bild einer südlichen Landschaft stand: Gleißender Sonnenschein auf einem schattenlosen Marktplatz und dahinter am Ende eines holprigen Gäßchens der ewige Glanz des Meeres.

„Mein Mann kannte nur seine Bücher und Bilder!" fuhr sie dann auf einmal leidenschaftlich fort. „Ich aber verlangte nach anderen Dingen. Ich wollte das Leben, das wirkliche freie Leben. Kommen Sie mit mir auf den Schloßturm, Herr Doktor. Da weht eine andere Luft als in diesem Gefängnis von toten Bildern!"

Mit einer hastigen Wendung trat sie zu einer Grablegung Christi und drückte auf einen Knopf in der Wand.

Das Bild wich langsam zur Seite, und eine Tapetentür öffnete sich auf einen langen, düsteren Gang mit tiefverschatteten Winkeln.

Ganz am Ende stieg eine Wendeltreppe zum Innern des Turmes empor, der auch an diesem hellen Sommertage wie von einem grauen Nebel erfüllt war.

Und dann standen sie auf dem kleinen Altan des obersten Gemaches und sahen in die lichte, weite Welt hinaus, die sich wie in Gottesgarten um sie breitete.

Tief unten blaute der See im Kranz seiner dunklen Wälder mit grünen Inseln und Halbinseln und fern verschwimmenden Buchten.

Zur Linken öffnete sich ein fruchtbares Tal, und überall liefen die Wege wie helle Bänder zwischen Dörfern und Höfen umher, die mit ihren roten Dächern und Obstgärten behaglich in dem bunten Getäfel ihrer Felder und Wiesen zu ruhen schienen.

Noch lag die Klarheit des Tages geheimnisvoll verzaubert über dem schweigenden Park, doch schon begannen die ersten Dämmerungsschleier zu brauen bis in die stumme, gewaltige Purpurwoge hinein, mit der die sinkende Sonne Himmel und Erde in einem einzigen wundervollen Leuchten verschmolz. —

Die Baronin war ganz nahe an die Brüstung des Altans herangetreten und lehnte sich weit über das Geländer.

Ihr stolzes Profil stand in klaren Linien gegen die durchsichtige Abendluft.

Ein Glockenton schwamm sehnsüchtig von einer kleinen Dorfkirche herüber.

Und dann schwang sich in die leise verwehenden Glockenstimmen auf einmal ein anderer Klang, scharf und brausend wie der Ruf einer neuen Zeit.

Ueber der dunklen Linie des hohen Forstes erhob sich der schmale Leib eines Riesenvogels und zog in einer majestätischen Bahn wie ein Sieger über all die prangende Herrlichkeit der Welt durch die flammende Rotglut des Abendhimmels. . . .

In leidenschaftlichem Anteil folgte die Baronin dem Zuge des Flugzeugs, das jetzt in einer riesigen Kurve vom Walde zurückkam und in steilem Gleitflug wieder zum See hinabstieß.

„Es gibt für mich nichts Schöneres als solch einen Flug durch einen stillen Sommerabend!" sagte sie leise. „Da versinkt alles um mich her. Da habe ich nur ein einziges, grenzenloses Gefühl der Freiheit, der Erdentrücktheit!"

„Sie wundern sich vielleicht über meinen Freiheitsdrang!" nahm sie dann nach einer Weile wieder das Wort. „Aber ich habe eine harte Jugend durchgemacht. In Armut und Entbehrungen. Und als ich dann zu den Höhen des Lebens emporgestiegen war, hielten mich goldene Ketten. Sie sind ein Mann, Herr Doktor, Sie haben Ihr Schicksal in der Hand, wenn Sie es wollen und ein rechter Mann sind. Wir Frauen aber empfangen unser Los meist aus der Hand eines anderen!"

Klaus lächelte.

„Das Glück des Weibes ist der Wille des Mannes, den sie liebt!"

Die junge Frau schüttelte den Kopf.

„Das mag für die Allgemeinheit gelten, aber nicht für mich! Ich habe einen anderen Wahrspruch, den ich einst in einem altfranzösischen Wappenbuch meines Gatten fand: Gib alles, doch sei niemand untertan!" —

Mitternacht war längst vorüber, und noch immer saß Klaus an dem weit offenen Fenster seines Schlafzimmers und lauschte auf die klanglosen Stimmen des großen Sommerfriedens.

Das Mondlicht lag mit tiefschwarzem Schlagschatten auf dem einsamen Schloßhof.

Irgendwo rauschte ein Brunnen, und die blaue Juninacht umschloß ihn weich und lind, daß langsam alle Unrast des ganzen seltsamen Tages in ihm unterging und er nur die große Stille dieser heimlichen Stunde genoß, deren sehnsüchtige Traumverlorenheit ihn noch nicht schlafen lassen wollte.

Da drang auf einmal der Laut einer menschlichen Stimme an sein Ohr.

Ein deutlicher, unverkennbarer Ton wie das leise Weinen einer Frau.

Unwillkürlich lehnte er sich weiter aus dem Fenster hinaus.

Die Tür zur Terrasse wurde vorsichtig geöffnet.

Das scharfgeschnittene Gesicht des Fliegers tauchte in dem feinen Lichtkegel einer elektrischen Lampe auf.

Und jetzt unterschied er ganz deutlich den dunklen Alt der Baronin; sie sprach hastig, mit leidenschaftlichem Flüstern, bis ihre Stimme von neuem in einem verhaltenen Schluchzen erstarb.

Dann ward es wieder totenstill.

Das Licht erlosch.

Und groß und schweigend sah die uralte, ewig rätselvolle Einsamkeit der Nacht mit ihren tausend Sternenaugen wieder auf die schlummrnde Welt herab.

*

„Kinder, wie ist das heute wieder wunderschön!"

Die kleine Eva Knauff hatte das Fenster der großen Siebenlinder Giebelstube weit aufgestoßen und schwang sich mit einem kühnen Satz zum Fensterbrett hinauf.

Der Morgenwind sang in den alten Lindenkronen sein leise klingendes Lied, und ein köstlicher Lindenduft zog mit der lustig hereinbrechnden Sonnenhelle bis in den Hintergrund des weiten Raumes, in dem drei schmale Mädchenbetten an den einfach weißgekalkten Wänden standen.

„Du bist ein richtiger Quälgeist!" schalt die ältere Schwester Else, ein leises Gähnen unterdrückend. „Die ganze Pensionszeit über hatte ich mich darauf gefreut, die ersten drei Tage zu Hause einmal bis zum Mittag ausschlafen zu können!"

Damit legte sie ihren hübschen dunklen Kopf unmutig in die Kissen zurück und zog die Decke bis zur Nasenspitze herauf.

Die kleine Eva war bei den letzten Worten der Schwester in der ganzen quecksilbernen Munterkeit ihrer vierzehn Jahre bereits wieder vom Fenster hinabgeglitten und patschte jetzt auf bloßen Füßen über die ausgetretenen Dielen.

„Darf ich noch ein bißchen zu Dir ins Bett kommen, Lore?" bettelte sie. „Du hast ja schon so lange nicht mehr bei uns geschlafen!"

Lore lächelte.

„Meinetwegen," sagte sie, näher zur Wand rückend. „Du Unband gibst ja sonst doch keine Ruhe!"

Dann lagen sie ein Weilchen ganz still und lauschten auf die leise Rätselmusik der Einsamkeit, in der zuweilen die Schlagfanfaren eines Finkenpärchens wie ein helles Jauchzen emporschmetterten.

„Du Lore," nahm Eva nach einer Weile wieder das Wort, „ist es nun wirklich schon ganz fest ausgemacht, daß Du Neudietersdorf für immer verläßt?"

„Ja, Kind, sobald die Gräfin reist! Sie nimmt mich vorläufig mit nach Wien. Dann will ich weitersehen. Ich habe ja keine Heimat mehr!" fügte sie leise hinzu.

„Lore!"

In zärtlicher Aufwallung schmiegte sich die Kleine enger an die Freundin.

„Du kannst doch immer bei uns in Siebenlinden bleiben. Großvater hat es erst gestern wieder gesagt!"

Lore schüttelte den Kopf.

(Fortsetzung folgt).

Extra billig!
illenkleid
ma Woll-Mousse-
esle Verarbeitung
14.75
ckenkleid
né, hübsche moderne
mit Biese u. Knöp-
ganz gefüttert
69.00
Complet
arierte Bemberg-
Rips-Mantel ganz
rl, versch. Farben
85.00
.75

arbeiter werden ohne Einigung mit den Arbeitnehmern niedrigere Löhne gezahlt. Die Unternehmer stützen sich auf den alten Schiedsspruch vom 27. Mai vorigen Jahres über die Arbeitszeit, der eine Bezahlung von 6,5 Schichten vorsah und meinen, auch jetzt brauche keine höhere Bezahlung einzutreten. Die Bergarbeiterorganisationen haben in einem Schreiben an den Zechenverband gegen das Vorgehen der Zechen Beschwerde erhoben und verlangt, daß der Tarifvertrag erfüllt wird. Andernfalles sollen die Gerichte angerufen werden.

* **Eine überkonfessionelle, unpolitische Jugendkundgebung.** Donnerstag abend versammelte sich im großen Saale des katholischen Gesellenhauses 1500 Jugendliche aus allen Lagern, um Pater Elpidius über „Jugendkraft und Jugendfreude" zu hören. Vater Elpidius stand in seinem Vortrag ganz jenseits von Weltanschauung und Politik; unter seinem Vortrag wußten sich Evangelische und Katholiken wie Andersgläubige geeinigt. Er warnte eindringlich vor den gefährlichsten Feinden der Jugend, dem Dämon „Alkohol" und der „Zigarette". Die Jugend sei es, die bei dem Kampf um die Erneuerung des Volkes in allen Staaten, so auch hier, vorangehe. „Die Alten werden dich kaum verstehen!" rief der Redner ermutigend der Jugend zu. Dann predigte er die Liebe. Nicht jeder könne eine Handkarre nehmen, um Betrunkene auf der Straße aufzusammeln, aber ein jeder könnte die Trinksitten ändern und mit ihnen brechen. In der Schweiz seien es die sieben „Aufrechten", in Norwegen fünf junge Leute gewesen, die den Kampf einleiteten, der zu siegreichen Zielen führte. Die Kleinkindersterblichkeit sei gewaltig gesunken. Schon hätten sich in Deutschland 200 Studentenkorporationen gebildet, die wie jener Winkelried in der Schweiz „der Freiheit eine Gasse" bahnen. Den meisten aber fehle noch, mit Bismarck gesprochen: die „Zivilkurage", sie hätten „Knochen wie Elefanten aber Herzen wie Hasen". Von 134 Professoren und Aerzten sei wissenschaftlich beobachtet worden, daß selbst das mäßige Trinken dem Körper keinerlei Vorteile verschaffe. Ein Turner im Sportanzug mit der „Giftmudel" im Munde gleiche einem Fastnachtsnarren, der des alten Turnvaters Jahn unwürdig sei. Der Redner ermunterte die Jugend, ihr Geld zu sparen, um sich eine schöne Reise gestatten oder gute Bücher als Quellen der Freude beschaffen zu können. Die „verdammte Bedürfnislosigkeit" sei Schuld daran, daß man sich an dem Alkohol genügen lasse. Hurrapatriotismus hätten viele genug, und möchten wohl mit Bohnenstangen 6000 feindliche Flieger bekämpfen, aber nicht Energie zu einer einzigen sozialen Tat. Viele Fragen wurden aufgeworfen und in origineller Weise durch den Redner beantwortet. Auf politische Einwürfe ging er jedoch nicht ein. Eine gefaßte Entschließung fand begeisterte Aufnahme und viele Jugendliche meldeten sich zum Eintritt in Enthaltsamkeitsvereine. Reigen und Gesang verschönerten den Jugendabend. — In der gestrigen Massenversammlung im Schützenhofe sprach Pater Elpidius über dieselben Fragen, aber mit ganz anderen Worten und Bildern zu mehreren tausend Männern und Frauen. Er griff an die Nerven, an die Herzen, wie an die Gewissen der Eltern ihren Kindern gegenüber. Es war eine in solchem Ausmaße hier noch nie erlebte Mobilmachung der Allgemeinheit zum Kampfe gegen die inneren Hemmnisse, die dem deutschen Wiederaufstieg am meisten im Wege stehen, den wahren Gesundungsprozeß am meisten verlangsamen und dem deutschen Ansehen im Auslande am meisten schaden. Der Redner gebrauchte in seiner Predigt kraftvolle Töne auch nach den Regierungstischen hin. Er liebte sehr ungeschminkte Ausdrücke und sarkastische Vergleiche und hatte oft die Lacher auf seiner Seite, besonders wenn er die Unnatur der heutigen Modefatzkereien bei beiden Geschlechtern mit dem Karikaturstift zeichnete. Es handelte sich um nicht mehr und nicht weniger als um den Beginn eines offenen Feldzugs mit dem Zweck, das deutsche Volk zur freiwilligen Nüchternheit zurückzuführen, aus welchem Zustande für alle ein neuer innerer Glückszustand und Gesundheit erwachsen werde. Wieder war eine Zeltelaussprache, die viel Anregung brachte, der Schluß des Abends.

** **Aus dem Arbeitsgebiet des Bühnenvolksbundes.** Donnerstag abend hatte der Bühnenvolksbund die Mitglieder des Arbeits- und Ortsausschusses zu einer Sitzung in der Aula der Oberrealschule I an der Goethestraße eingeladen. Nach der Eröffnung derselben durch den Obmann, Studienrat Dr. Blome, erhielt der Geschäftsführer Nottelmann, das Wort zur Erstattung des Geschäftsberichtes. Wenn die Gründung der Theatergemeinde im Jahre 1924 nach der Inflation auch recht schwierig war, so ist es doch gelungen, durch zielbewußte Arbeit die Theatergemeinde auf eine recht ansehnliche Mitgliederzahl zu bringen, was umso höher anzuschlagen ist, als die Mitglieder durchweg aus Ueberzeugung von der Sieghaftigkeit der Idee treu zur Bewegung stehen. Die im Laufe der Spielzeit gegebenen geschlossenen Vorstellungen wiesen stets einen sehr guten Besuch auf, wodurch auch die finanzielle Existenz der Theatergemeinde gewährleistet wurde. Für die laufende Spielzeit sind noch zwei Vorstellungen vorgesehen, wovon eine im Juni und die letzte in der ersten Julihälfte gegeben werden. Als nächster Punkt der Tagesordnung folgte die Neuwahl des Obmanns. Der bisherige stellvertretende Obmann, Präses Fischer wurde einstimmig zum Obmann und Pfarrer Schirrmacher zum stellvertretenden Obmann gewählt. Nachdem Präses Fischer die aufopfernde Arbeit seines Vorgängers, Dr. Blome, der in schwerer Zeit den Grundstein zur bestehenden Theatergemeinde legte, gewürdigt, und sich über die neuen volksbildnerischen Absichten geäußert hatte, ergriff der Landessekretär der Rheinisch-Westfälischen Landesstelle des Bühnenvolksbundes das Wort zu einem längeren interessanten Vortrag über die Arbeit und Erfolge des B. V. B. Er stellte vor allem die kulturelle Arbeit der Bewegung als erstrebenswertes Ziel in den Vordergrund. Außerdem gab er einen Einblick in das Zeitschriftenwesen und den Verlag des Bühnenvolksbundes und regte den Gedanken der Gründung von Arbeitsgemeinschaften aller Gebiete an, als ersten Schritt zur positiven und unerläßlichen Volksbildungsarbeit. An den Vortrag schloß sich eine Debatte an, in der maßgebende Richtlinien für die B. V. B.-Arbeit an hiesigem Orte festgelegt wurden. Für die Festlegung allgemeiner Richtlinien ist auch die am 23. und 24. Mai in Düsseldorf stattfindende Tagung vorgesehen, sowie die im Juni anberaumte Tagung des Bundesausschusses in Münster, wo namhafte Persönlichkeiten Referate über die einschlägigen Fragen des B. V. B. halten werden.

** **Schwindel mit Gassparern.** Der Schwindler, derm it Gassparern handelt und für das Stück zwei Reichsmark fordert, treibt erneut in Bochum sein Unwesen. Nach Feststellung durch einen Fachmann, der sich den Artikel in seiner Wohnung vorführen ließ, haben die Sparer, die aus einer Spirale bestehen, einen Herstellungswert von 4 bis 7 Pfennig und können durchaus nicht die behauptete 30 bis 40prozentige Gasersparnis erzielen. Der Mann führt sich mit den Worten ein: „Ich komme, um die Gasapparate nachzusehen", wodurch in der Regel bei den Geschädigten der Glaube entsteht, es handele sich um einen Angestellten des Gaswerks. Wird er aber genauer nach seiner Berechtigung gefragt, dann gibt er zu, daß es sich um eine private Sache handelt.

§§ **Aus dem Polizeibericht.** Einer Frau wurde in einem Geschäft an der Hochstraße die Stofftasche zerschnitten und daraus ein Portemonnaie mit 52 Mark Inhalt gestohlen. — Gestohlen wurde auf der hiesigen Bongardstraße eine sechs Meter lange, zweiteilige Leiter für Fensterreinigung, grünrot gestrichen. — Vorläufig festgenommen wurden: eine Person wegen Bettelns, eine Person wegen Verdachts des Einbruchsdiebstahls; eine jugendliche Person kam wegen Umhertreibens in Schutzhaft.

** **Kleine Tageschronik.** Ihren 80. Geburtstag feiert heute in voller geistiger Frische Frau Witwe Emma Herz, Hugo Schultzstraße 47. — In den Mittagsstunden des Freitags machten sich Kinder in der Feldsieperstraße das Vergnügen, eine sogenannte „Kuhle" auszubuddeln und eins nach dem anderen hinein- und herauszuspringen. Ein neunjähriges Mädchen aus der Feldsieperstraße wurde plötzlich von einem der Spielkameraden derart in die Vertiefung hineinbugsiert, daß es einen Knöchelbruch am rechten Fuß davontrug. — Gestern mittag stürzte der Radfahrer Möllmick auf der Königsallee, als er mit seinem Rade in die Straßenbahnschienen geriet. Er trug Hautabschürfungen an Kopf und Händen davon und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Filmschau.

)*(**Tonhalle.** „Mädchenhandel". In packenden Schilderungen wird den Besuchern vor Augen geführt, mit welch raffinierten Mitteln die Mädchenhändler ihre Opfer in den Schlingen zu fangen verstehen und was für ein Los der Mädchen harrt, die nicht rechtzeitig den Fängen dieser Vampyre entrissen werden. Schon so lange wie man denken kann, haben diese Leute ihr Gaunerhandwerk ausgeführt und infolge der mangelhaften Aufklärung ist es ihnen ganze Menschenalter gelungen, unerkannt von der Polizei ihr Gewerbe auszuführen. Es ist daher zu begrüßen, daß man jetzt mehr und mehr den Leutchen auf die Finger sieht und was das wichtigste dabei ist, es auch an der nötigen Aufklärung nicht fehlen läßt. Eine Kulturschande ist der Mädchenhandel, dem die Behörden noch schärfer als bisher ihr Augenmerk schenken sollten. Der Film ist ein Aufklärungswerk und ein Mahnmal für alle jungen Mädchen. Darstellung, Regie und Bildkunst sind ausgezeichnet. — Das Programm vervollständigt „Die Frau im Feuer", ein Lebensbild, in der die Tragödin Asta Nielsen hinreichend Gelegenheit hat, ihr großes Können zu beweisen. Jede Geste, jede Mimik ist bei ihr wohlüberlegtes Handeln. Trotz ihres Alters bleibt sie doch die ausgereifte Künstlerin. Man kann, wie gesagt, mit dem dieswöchigen Programm vollauf zufrieden sein und einen Besuch wohl empfehlen.

)*(**Welt-Lichtspiele.** In den Welt-Lichtspielen läuft in den nächsten Tagen der Fox-Film „Am Kinde gesündigt" über die Leinwand mit Mary Carr in der Hauptrolle. Der Film erzählt von einer Mutter, die ihren Sohn durch ihre grenzenlose Liebe ins Verderben gestürzt hat. — Ueberaus spannend ist der Großfilm „Professor Nardi", ein Detektivfilm in zwei Akten. — Die Groteske „Das Hotel zu den drei Affen" ist zum Totlachen.

(=) **Apollo-Lichtspiele.** Der amerikanische Großfilm „Die Chachahcos" führt die Besucher nach Alaska mit seinen an Naturschönheiten reichen Gegenden, den zerklufteten Bergen, dem ewigen Schnee und seinen Goldfeldern. Dieses Filmwerk handelt von einem Kampf um die Goldschätze Alaskas in Schnee und Eis. Das Stück ist, reich mit amerikanischen Sensationen gespickt, ein sehr ansprechender Film. — Im Beiprogramm kann besonders die Posse „Seff im Arrest" gefallen.

(=) **Kammer-Lichtspiele.** Die Direktion der Kammer-Lichtspiele hat sich ein vorzügliches Programm für die nächsten Tage gesichert. „Jagd ruf der Liebe", ein Film, der die Zuschauer auf die Indianapolis-Automobilrennbahn führt. Der jugendliche Hauptrollenträgee Reed Howes versteht es, in den sieben Akten mit seinen Schlag auf Schlag folgenden Sentsationen die Zuschauer in Spannung zu halten. — „Die Schreckensnächte auf Schloß Rochester", frei bearbeitet nach dem englischen Roman „Die Waise von Lowood" von Jane Eyre, zeigen fünf spannende Akte mit kriminalistischem Einschlag. Zwei Lachsalven erregende Akte aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten bietet das Lustspiel „Cowboyglück".

)*(**Ehrenfelder Lichtspiele.** Die Ehrenfelder Lichtspiele warten wiederum mit einem guten Programm auf. Der Film „Im Namen des Königs" führt uns in das Zeitalter des Rokkokostils zurück und verfügt über gute schauspielerische Kräfte. Ein Lustspiel und eine Naturaufnahme aus dem Schwarzwald vervollständigen das Programm. (Siehe Anzeige.)

Veranstaltungen und Vergnügungen

::: **Parkhaus-Konzert.** Das morgige Parkhaus-Nachmittagskonzert, beginnend um 4 Uhr, wird unter Leitung von Konzertmeister Kurt Hofmann vom Städtischen Orchester ausgeführt. (Siehe Anzeige.)

(=) **Union-Palast-Operettenbühne.** Heute abend 8 Uhr geht zum ersten Male „Der Vogelhändler" in Szene. Die Vorbereitungen dieser Aufführungen läßt erkennen, daß die Direktion in Bezug auf Besetzung und Bühnenbilder den allergrößten Wert gelegt hat. Für die Titelrolle ist Willi Markmiller vom Stadttheater Elbing als Gast gewonnen. Erni Ewert, Mary Ronald, A. Giehl, K. Stauber, A. Feldern bürgen für erstklassige Leistungen. Die neuen Bühnendekorationen sind im eigenen Atelier unter Leitung des Bühneninspektors Ferdinand Löber angefertigt. Die musikalische Leitung hat Herr Direktor Meyersieden. Ermäßigungskarten Abschnitt 2 haben Samstag und Sonntag Gültigkeit.

*e **Ungarische Musik im Zentral-Kaffee.** Nach einer Tournee über London, Paris und Westdeutschland erfreut die ungarische Kapelle Barta-Zödessy das Bochumer Publikum im Zentral-Kaffee mit musikalischen Gaben auserlesener Natur. Echt ungarisches Blut entspringt dem Spiel des noch jugendlichen Geigers Béla Zöldessy. Ein warmer, hingebungsvoller Ton, verbunden mit einer ausgezeichneten Technik stempeln den Geiger zu einem Künstler mit besten Qualitäten. Die Spielweise verrät ein tiefes Einfühlen in die klassischen Werke selbst. Die schwierigen Appreggien, Doppelgriffläufe, sowie die stellenweise viel verlangenden Passagen der Konzerte wurden von dem jungen Künstler mit spielender Leichtigkeit hingeworfen. Dabei verliert das Spiel nie an Klarheit und Durchsichtigkeit. Einzelne Kabinettstücke, in denen eine hervorragende Bogentechnik besonders zur Geltung kommt, wurden grandios gespielt. Weit entfernt, die Spielweise schon heute in allen Phasen als abgeklärt zu bezeichnen, besagt allein die technische Beherrschung des Instruments, wie sie hier in Erscheinung tritt, daß Béla Zöldessy schon jetzt ein außerordentlicher Geiger ist. — Höchst stilvoll begleitet Eugen Barta am Flügel. Mit Wärme und Geist weiß er sich dem Spiel des jungen Feuerkopfs anzupassen. Mit einem sehr guten Anschlag paart sich bei einer vollen Durchbildung im Technischen eine ausgezeichnete Spielweise, die in der Ausschöpfung aller musikalischen Feinheiten ihren Ausdruck findet.

Aus dem Vereinsleben.

))((**Städtischer Musikverein.** Proben-Aenderung: Montag, 11. Mai, abends 7½ Uhr Damen, 9 Uhr Herren. Mittwoch, 13. Mai, abends 8 Uhr. Die Proben finden in der Aula der Oberrealschule I statt. (Siehe Anzeige.)

* **Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer e. V.,** Ortsgruppe Bochum. Am vergangenen Sonntag fand im Bochumer Hof eine starkbesuchte Mitgliederversammlung statt. Als wichtigster Punkt der Tagesordnung erschien der Beschluß über eine Veranstaltung eines Schülerkonzertes am 19. Mai im Parkhaus. Die Vorarbeiten für diese Veranstaltung, an die sich ein gemütliches Beisammensein aller Mitglieder anschließen soll, wurden dem geschäftsführenden Vorstehenden, Musikdirektor Rudolf Hoffmann, Bochum, übertragen. Mehrere Gesuche um Aufnahme mußten mangels fehlender Unterlagen abgelehnt werden. Neu hinzugetreten sind drei Mitglieder.

Die Bautätigkeit in Bochum.

In den letzten Jahren sind in Bochum neben zahlreichen Wohnsiedlungen an den verschiedensten Stellen der Stadt eine ganze Reihe neuer Werksanlagen entstanden, die Zeugnis ablegen von dem gewaltigen Schaffen des Bochumer Bezirks. Sind im vergangenen Jahre die neuen Walzwerksanlagen des Bochumer Vereins dem Betrieb übergeben worden, so stehen nunmehr die Elsaßwerke im Begriff, auf ihrem Gelände an der Ostgrenze der Stadt Blech-, Stahl- und Blockwalzwerksanlagen zu schaffen. In unmittelbarer Nähe hat die Dortmunder Matten- und Läuferfabrik in ihren neuen Anlagen vor kurzem den Betrieb eröffnet.

Eine Reihe großer Geschäfts- und Bürohäuser geht der Vollendung entgegen, u. a. das Geschäftshaus der Firma Baltz an der Oberen Marktstraße und drei Auto- und Bürohäuser. Der Neubau Göddе an der Ecke Clemens- und Hattinger Straße, der für Auto-Ausstellungszwecke teilweise bereits in Benutzung genommen war, ist vor wenigen Tagen seiner Bestimmung vollständig übergeben worden. Das mit dunklen Klinkern verblendete Hochhaus der Fahrzeugwerke Lueg an der Bahnhofstraße ist im Rohbau vollendet. Der Neubau Blum an der Kreuzstraße wird in absehbarer Zeit unter Dach kommen. Während die beiden ersten Bauten Eisenbetonbauwerke mit Verblendung sind, wird der letztere in Eisenkonstruktion mit Ziegelsteinummauerung und Verblendung ausgeführt.

An öffentlichen und halböffentlichen Gebäuden sind zu erwähnen das nahezu vollendete Finanzamt an der Uhlandstraße und die Erweiterungsbauten der Ruhrknappschaft an der Pieperstraße. In den letzten Wochen wurden hier lange Eisenbetonpfähle eingerammt, um einen tragfähigen Untergrund für die schweren Ueberbauten zu schaffen. Die Arbeiten schreiten rüstig voran. Die Verbindung mit dem früher erbauten Hauptverwaltungsgebäude soll durch eine die Weiherstraße überquerenden Brücke hergestellt werden. Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen errichten an der Wiemelhauser Straße neue Bahnhofsanlagen. Mit dem Bau der Hallen, die Raum für etwa 200 Wagen bieten sollen, wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Arbeiten dürften etwa bis November vollendet sein. An der gleichen Stelle wird auch ein neues Verwaltungsgebäude errichtet, das im Laufe des nächsten Jahres in Benutzung genommen werden soll. Zu einer katholischen Kirche an der Siegfriedstraße ist in diesen Tagen der Grundstein gelegt worden. Das Elisabeth-Krankenhauz errichtet an der Brenschederstraße ein Altersheim. Das alte Telegraphenamt soll in der nächsten Zeit abgerissen werden. An seiner Stelle sowie auf dem benachbarten Gelände an der Viktoriastraße zwischen Allee- und Schillerstraße soll ein neues Post- und Telegraphenamt erstehen. Für die Erbauung sind mehrere Jahre in Aussicht genommen. Weiterhin sollen noch im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen werden der Neubau des Rathauses und ein neuzeitlichen Verhältnissen entsprechendes Hotel.

An öffentlichen Ingenieurbauten, die z. Z. zur Durchführung kommen, sind zu erwähnen die Unterführungen an der Dorstener Straße und an der Königsallee, letztere auf Kosten der Stadt Bochum.

Für Wohnzwecke sind eine ganze Reihe von Bauten vorgesehen. Seit Beginn dieses Jahres sind über 80 Baugesuche zur Erstellung von Wohnhäusern mit 1 bis 6 Wohnungen eingegangen. Eine wesentlich größere Zahl von Plänen ist noch in der Schwebe. Es sind bisher u. a. geplant bezw. in Angriff genommen: Wohnungsbauten des Gemeinnützigen Wohnungsvereins (Kampmann- und Mulderpasstraße), des Spar- und Bauvereins (8 Wohnhäuser zu je sechs Wohnungen an der Friedrich Harkort-Straße), der Baugenossenschaft Bochum und Umgegend (5 Wohnhäuser, 3 zu je sechs und 2 zu je drei Wohnungen am Kühneplatz), des Kleinwohnungsbauvereins (Gahlenschestraße und an der Maarbrücke), der Elsaßwerke (Castroper Straße) und der Ruhrknappschaft an der Pieperstraße, Eigenheime auf dem sog. Geesmannschen Gelände an der Ottostraße — hier sollen insgesamt etwa 75 Häuser erstehen — sowie Bauten an der Trankgasse, Ecke Wittener Straße und an der Weiherstraße, sind in Angriff genommen.

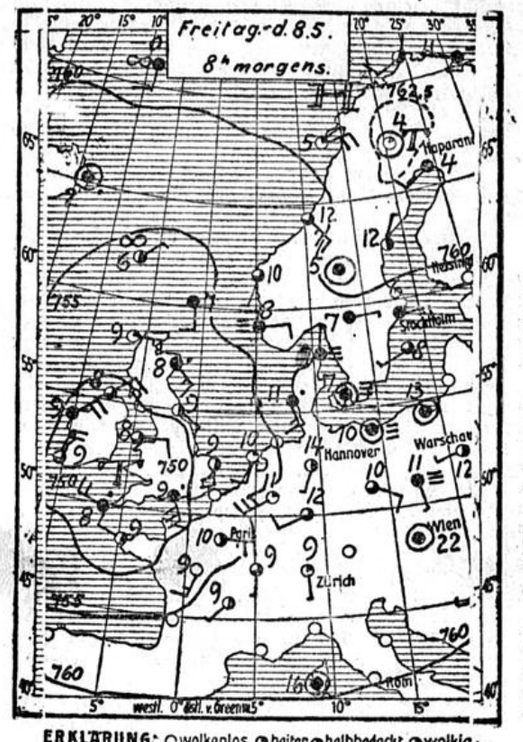
Langsam schließen sich die letzten Baulücken. Es wird nicht mehr lange dauern, bis sich die Bochumer Siedlungstätigkeit in noch weit stärkerem Maße, als es seither der Fall war, auf die Nachbargemeinden erstreckt. Bochum wächst mehr und mehr in die Vororte hinein.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 8. Mai.

Die Luftdruckverteilung zeigt gegen gestern wenig Aenderung. Nur die Luftdruckgegensätze haben sich noch mehr ausgeglichen, da sich der westliche Tiefdruck abflacht und der hohe Druck über dem Nordosten des Erdteils abnimmt. Flache und wenig ausgedehnte Tiefdruckausläufer beeinflussen zeitweise bei uns die Witterung. Die Temperaturen entsprechen etwa der Jahreszeit. — Vorhersage bis Sonntag: wechselnd bewölkt, vereinzelt Regenfälle, strichweise schwache Gewitterneigung, Temperaturen wenig geändert.

Ort	Luftdruck in mm	Windricht. u. Stärke	Temperatur C	Wetter
Essen	756,4	S 2	12	zl. heiter
Borkum	—	—	—	—
München	—	—	—	—
Berlin	757,4	O 1	13	wolkig
Kahle Asten	—	SSW 4	7	—
Brocken	658,4	SW 4	7	zl. heiter
Zugspitze	525,9	SO 2	−3	heiter
Lugano	759,9	SO 2	10	bedeckt



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ● bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.



Nr. 9

ist wirkliches Malz in einzigartiger Verarbeitung und nicht bloß gebrannte Gerste. Man lasse sich durch das ähnliche Aussehen nicht täuschen!

— 1 Pfund nur 50 Pfg. —

Der Frühling erzeugt Sommersprossen!

Diese Tatsache ist vielen, die Neigung zu Sommersprossenbildung besitzen, unbekannt. Wir raten Ihnen, in der Apotheke weißes Citalbol-Wachs, 50 oder 25 Gramm, zu kaufen und jetzt schon mit der Behandlung der befallenen Stellen zu beginnen. Sicher erhältlich: Einhorn-Apotheke, Eulengasse 1, Alte Apotheke, Marktplatz u. Rosenstr.-Ecke. 195

* Vereins-Kalender *

Freireligiöse Gemeinde Bochum u. Umg. e. V. Sonntag, 10. 5., nachmittags 6½ Uhr (nicht 5 Uhr) in der Aula der Oberrealschule I an der Goethestraße Versammlung und Mitgliederversammlung. D. V.

Kr.-Sp.-V. „Deutsche Eiche 1898". Sonntag, 10. Mai, vormittags 10 Uhr, im Vereinsheim Wolterhof: außerordentliche Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet (11899) **Der Vorstand.**

Absolventen der Staatl. Baugewerksschule Essen werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich am 21. März 1925 in Essen eine Vereinigung der Absolventen der genannten Anstalt gebildet hat, die den Zweck verfolgt, die durch den Besuch der Anstalt angebahnten Beziehungen auszubauen, den Mittelschultechnikerstand zu heben und das Ansehen der besuchten Anstalt zu verbreiten und zu fördern. Hauptaufgabe der Vereinigung ist Gedankenaustausch auf beruflich-technischem Gebiete. — An alle Absolventen richtet der vorläufige Vorstand die Bitte um Unterstützung durch zahlreiches Erscheinen zu der Zusammenkunft in Essen am 16. Mai bei Heinrich Flage, Rellinghauser und Juliusstraßen Ecke, abends 8 Uhr. a8463

Unsere Ausstellung *wohnfertig eingerichteter Räume ist so überragend und sehenswert, daß ein Besuch unseres Hauses für alle diejenigen von zwingendem Interesse ist, die bei ausgewählt guten Qualitäten Wert auf äußerst niedrige Preise legen.*

Gebrüder Schürmann, Essen, *am Rathaus und Köln, Zeppelinhaus.*

Das maßgebende Haus für Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen. LS34

Wetterwarte

n gestern wenig
e haben sich noch
e Tiefdruck ab-
rdosten des Erd-
sgedehnte Tief-
i uns die Wit-
twa der Jahres-
t a g : wechselnd
se schwache Ge-
indert.

ara- C	Wetter
	zl. heiter
	—
	wolkig
	zl. heiter
	heiter
	bedeckt



eckt, wolkig,
el, R. Gewitter,
leicht,
steif,
fliegen mit-
areni) verbin-
en den Ostern
atur an.



INERS
AFFEE

iches Malz in
Verarbeitung
rannte Gerste.
urch das ähn-
icht täuschen!
50 Pfg. –

ersprossen!
g zu Sommer-
r raten Ihnen,
s, 50 oder 25
er Behandlung
cher erhältlich:
otheke, Markt-
195

der *

e. V. Sonn-
t 5 Uhr) in der
ethestraße Ver-
ung. D. V.
ntag, 10. Mai,
im Wolterhof:
zahlreiches Er-
Der Vorstand.
e Essen werden
) am 21. März
er Abfolventen
die den Zweck
Anstalt ange-
en Mittelschul-
nsehen der be-
d zu fördern.
Gedankenaus-
biete. — An
ufige Vorstand
zahlreiches Er-
Essen am 16.
aurer und Fu-
a8463

nswert,
ei aus-

us.

LS34

Die Verlobung unserer Tochter Hanne mit Herrn Franz Schulte-Ladbeck jr. beehren wir uns anzuzeigen

Heinrich Wulf und Frau
Therese geb. Litsch

Hanne Wulf
Franz Schulte-Ladbeck jr.
Verlobte

Bochum, Hiemerstraße 104, den 10. Mai 1925.

Heirat!

Habe z. Zt. persönl. Aufträge von über 1500 Damen mit klein. u. groß. Vermögen, sowie Einheirat all. Branchen. Vornehme u. größte Ehe-Vermittlung v. Rheinland und Westfalen.

Fortuna

Essen, Vereinstr. 21, an der Bahnhofstr. Bei Anfr. Rückp. — erbeten. —

Zurückgekehrt

Dr. Herz

Brückstraße 37.

Röntgen-Licht-Diathermie-Institut.

a8117

Heiratsgesuch.

Evangl. Rektor von auswärts, groß und stattlich, 43 J., bisher ledig, weil er die Stütze s. alten Mütterchens war, sehr musikalisch u. häusl. gesonnen, sucht eine liebevolle Lebensgefährtin im Alter von 30–35 J. Auf Vermögen wird nicht gesehen, wohl aber auf tadellosen Familienruf, auf Gesundheit, hübsche Erscheinung, Tüchtigkeit in der Hausführung und feine Herzensbildung.

Ausführl. Angeb. unter M. S. 11240 erbeten a. d. Geschäftsst. dieser Zeitung. Es erfolgt Rückantwort unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit. Beigelegtes Lichtbild wird auch zurückgesandt.

Vertrauen gegen Vertrauen!

„Schuh-Börse"

Bochum, Friedrichstr. 21.

Essen, I. Weberstraße 5
und
Engros Bahnhofstraße 50



die
billigste
Bezugsquelle
in Schuhwaren aller Art.

Gute bürgerl. Wohnungsausstattungen:

KUCHEN-, SCHLAF-, SPEISE- UND HERRENZIMMER

in gediegener Ausführung,

EINZELMÖBEL, POLSTERWAREN, SOWIE KUPPERSBUSCH-HERDE

kaufen Sie billigst zu günstigen Zahlungsbedingungen.

HUGO VOITS, ALTENBOCHUM,

Fernruf 2671 — Wasserstraße 33 — Fernruf 2671

Wiemelhauser
Kartoffel-Haus

die billigste Bezugsquelle für Saat- u. Speisekartoffeln
Hans Meyer,
Telephon 3196.

Motorrad

zu verkauf., 1½ PS., fast neu, moderne Konstrukt., 300 Mk. Angeb. unt. F. S. 11201 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Bochumer Blumenhalle

Bochum, Große Beckstraße 22.

ff. Blumenzweige, Blumenkörbe, Fruchtkörbe, Blumenampeln, Palmen. :–:

Kommunion-Kränze.

Füllen von Körben und Jardinièren.

LB65

Der Herr über Leben und Tod nahm heute vormittag meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den

Fördermaschinisten a. D.

Gustav Schäfer

im Alter von 68 Jahren zu sich,

In tiefer Trauer:

Frau Gustav Schäfer
und Kinder.

Bochum, Eppendorf, Holzwickede, Gerthe und Herten, den 8. Mai 1925.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai 1925, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Dorstenerstraße 259, aus.

Trauerfeier daselbst ½ Stunde vorher.

Verloren

Am Sonnabend, den 2. d. M. u. 11 Uhr abds. wurde ein Herr in d. Lindenstr. 1 gold. Uhr m. Sprungdeckel Viktorie u. folg. Zeichen auf d. Innenseite am hinteren Deckel **K 14-52, Nr. 25030** gewaltsam entrissen. Vor Ankauf d. Uhr w. gewarnt Zweckdienliche Angab. können b. d. Kriminalpolizei Fahrendeller Schule gemacht werden. Es werd. 10% d. Wertes demjenig. ausgezahlt welch. m. Ang. m. k., daß ich w. in d. Besitz m. Uhr kom. u. d. betr. Person gerichtl. belangen kann. a8402

Dunkelbr., engl.

Boxerhündin

(Lena) entlaufen. Wiederbring. erhält gute Belohnung.
Kammler
Ottostraße 48.

Kleines Paket

mit Spitzen verlor. Wiederbringer gute Belohnung. (11295
Dorfstraße 1.

Die Beleidigung

gegen die Witwe Czodrack, Altenboch., Goyastr. 8, nehme ich zurück. **Frau Witwe Walpuski**, Altenbochum, Goyastr. 8.

Umbau in Kipper

von modernen Lastwagen in **4 Tagen**
od. Lieferung kompl.
Garnituren
hierfür. Anfragen erbeten! (AM1
„Deutag"
Düsseldorf, Färberstr. 86/92. Tel. 15748.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in technischer
Literatur:
Bergbaukunde, Elektrotechnik, Eisenhüttenkunde, Autotechnik, Dreherei, Schlosser., Maschinenrechnen, Mathem. Tabellen, Ad. Stumpf Nachf., Viktoriastraße 5.

Erstklassige
Marken-Fahrräder
Spezial v. **90 Mk.** an
Anker-Nähmaschinen
in jeder Ausführung Langjähr. Garantie Grosse mechanische Reparaturwerkstatt.
Zahlungserleicht.
H. Scherzek
Kronenstr. 1, Tel. 2713

Dürkopp-Fahrräder u. Nähmaschinen

zu sehr bill. Preisen langjähr. Garantie, leichte Zahlungsbed.
Gerhard Paetzen.
Bochum,
Maarbrückerstraße 9
(Ecke Humboldtstr.)
Telef. 2832.

Die besten
Marken-Fahrräder,
Nähmaschinen,
Sprechmaschinen
mit Garantie auf Abzahlung.
Spezialräder v. 68 Mk. an
Nur **Röder** Hellweg 20.
Größt. Lager am Platz

Marineblau
Kammgarn

140/5 cm breit, p. Meter 12,— Mk., sowie alle Anzug-, Kostüm- u. Mantelstoffe, auch Reitcord, Loden. Manchester und Futterstoffe liefert vorteilhaft (AM1f
Tuchversand Hinze,
Halle a. S. 106.
Must. fr. geg. Rückt.

Erbsenreiser

hat billig abzugeb.
Vogelsang,
Farnstraße 22 I.

Heirats-Gesuche

Ehevermittlung „Fortuna" Frau B. Wysocki
Bochum,
Märkischestr. 10, pt., **Gegründet 1913,** älteste von Rheinland und Westfalen, vermittelt vorn., sowie Ehen jed. Stand. reell und diskret. Dam. m. Aussteuer und Wohnung stets vorgemerkt. Auch Sonntags geöffnet.
Rückporto erbeten.

Heirat!

Viele reiche Ausländerin., viele vermög. deutsche Damen, a. m. Realität., Besitz etc., wünsch. glückl. Heirat. Herren, a. ohne Vermögen, Auskunft sofort. Stabrey, Berlin, 113, Stolpischestr. 48



Nur das größte und bekannteste Institut von
Frau E. Karpa,
Gelsenkirchen,
Bismarckstr 98, und **Bochum,**
Düppelstraße 16 I, vermittelt die besten Ehen. Persönliche Vorstellung erbeten. Täglich, auch Sonntags, zu sprechen

---

Jg. Herr, 25 J., kath., sucht, da hier fremd, a. dies. Wege die Bekanntsch. ein. jung. Dame im Alt. von 20—25 Jahren zwecks spät. Heirat. Ang. u. H W 11340 an die Gesch. d. Zt.

Jg. Mann, 29 J. alt, evgl., wünscht auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. anständ. Mädch., Ww. nicht ausgeschl., zw.
baldiger Heirat.
Angeb. unt. S. F. 11257 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Zwecks Heirat

suche ich f. mehrere vermög. Frl. vom Lande (sowie Einheir.) Herren v. 20 bis 50 J., a. ohne Vermögen. (A95f
Jacob Edelmann,
Frankfurt a. M.,
Moltke-Allee 60,
gegr. 1907. Rückp.

Fräul., 40 Jahre, evgl., wünscht mit gut situiert. Herrn in Briefw. zu tret. zwecks späterer
Heirat.
Ang. u. P. P. 11245 an die Gesch. d. Zt.

Bess. Frl., 35 J. alt, evgl., wünscht die Bek. eines solid. Herrn zwecks
Heirat
Knappsch.-Beamter bev. Wäsche-Ausst. vorh., auch Wohn. Spät. Vermög. bestimmt. Ang. unt. E. F. 10800 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Gardinen und Dekorationen!

Etamin	Meter	**0.65**
Etamin doppeltbreit	Meter	**1.15**
Spannstoff	Meter	**0.55**
Scheibenstoff	Meter	**0.48**
Tüllborde	Meter	**0.55**
Tüllborde mit Volant breit	Meter	**0.98**
Brises Bises	Stück	**0.35**
Etaminstores mit Einsatz	Stück	**1.95**
Madras 130 cm breit, lichtecht, dunkelgrundig	Meter	**2.95**
Madras-Garnitur 3 teilig, schöne Dessins		**6.75**
Madras-Garnitur dunkel, schalbreite 100×300		**18.50**
Kunstseide 130 cm breit, aparte Farben	Meter 5,50,	**6.75**
Seiden-Frotté 130 cm breit, in mehreren Farben	Meter	**3.20**
Rolo-Cöper la. Qualität	Meter	**1.48**

Riesige Auswahl in
Teppichen, Läufern, Divan- und Tischdecken.
Elegante Anfertigung von Dekorationen nach modernst. Entwürfen.

* *

TEPPICHHAUS
CIESLAK
Hattingerstr. 14, Industriehaus

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied heute morgen 5½ Uhr, nach dreiwöchigem schwerem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Heinrich Wüllner

Agnes geb. Pieper

im Alter von 37 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Heinrich Wüllner
und Kinder.

Bochum, den 7. Mai 1925.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Mai um 3½ Uhr vom Trauerhause Kaiserstr. Nr. 53 statt.

Das feierliche Seelenamt findet Montag Morgen, den 11. Mai, 8 Uhr in der St. Marienkirche statt.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zuging, diene diese als solche.

Statt besonderer Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Donnerstag früh 2¾ Uhr unerwartet nach langjährigem, schwerem Leiden, infolge Herzschlages, meinen heißgeliebten, unvergeßlichen Mann, unsern immer treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Stadtsekretär

Ferdinand Tornow

kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen,

In tiefer Trauer:

Frau Wwe. Tornow
nebst Kindern
und Anverwandten,

Bochum, Spandau, Altena und Stargard i. Pomm., den 7. Mai 1925.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Rottstraße 21, aus statt.

Es ist mir zu meinem Bedauern nicht möglich, für alle Beweise herzlicher Teilnahme, die mir beim Dahinscheiden meiner lieben Frau in den letzten Tagen geworden sind, besonders zu danken. Ich bitte daher an dieser Stelle meinen

innigsten Dank

darbringen zu dürfen.

Professor Dr. A. Menzer.

Habe mein Sprech- und Wartezimmer **nach Laer, Bergstr. 10a (bei Haus Laer) verlegt,** und halte wieder nachmittags Sprechstunden ab.

8½—10 Uhr mogens
3–4 Uhr nachmittag

Dr. med. Sunkel,
praktischer Arzt.

Gefunden

Goldene
Armband-Uhr
gefunden. Abzuhol. bei (LC14
Ludwig Clemens,
Hochstraße 6.

Damen finden freundl. Aufnahme Witte. Bed., Dortmund Hohestraße 231 Telephon 3800.

Kinderbettstelle u. Aquarium mit zirka fünfzig Fischen zu verk. (10223 Johanniterst. 14 II.

Neufmont. deutscher Schäferhund m. St. zu verk. (10320 Lüderitzstraße 21, 2. Etage links.

Hackerts



Kaffee

Täglich frisch

„Man grobt, man lobt ü. bleibt dabei, Hackert's Kaffee ist doch Kaffee."

Kaffee-Rösterei Josef Hackert

Bochum, Heinrichstr. 10

Großabnehmer erhalten Sonderpreise.

Private

Zuschneideschule

Heinr. Belitz

Einziges fachwissenschaftlich geleitetes Lehrinstitut ersten Ranges in Bochum

jetzt Wittenerstr. 106

Vollkommene Ausbildung für die

Meister-Prüfung.

Unterricht für Private im Zuschneiden u. Anfertigen aller Damengarderoben.

Schnitt-Muster

für alle Damen- und Herren-Garderoben nach Maß, tadellos passend.

10079

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, den 10. Mai 1925.

Sammlung für den Evangelisch. Kirchengesangverein und zur Herausgabe eines Gesangbuches für Blinde.

Christuskirche. 8: Bockamp. 9,45: Schirmacher. 11,15: Kantatefeier aller KGD.. 3: Taufstunde. Winnacker.

Lutherkirche. 9,45: Schmidt 2 (Chorgesang)

Friedenskirche. 9,30: Ritter. — Jug.-Bund f. enisch. Christentum: Sonntag nachm. 2: Freundeskreis; 3,30: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch abend 8: Jug.-Bund.

Pauluskirche. 9: Giebe (Chor- und Sologesang).

Johanniskirche. 9: Masur. Gottesdienst, Schneider.

Krankenhauskapelle. 9,30: Winnacker.

7. Pfarrbezirk. Sonntag 1: Vers. d. Jungmädchengruppe am Jugendheim z. Ausflug nach Blankenstein. 5: Jungmännerabteilung der Jugendgruppe. — Mittwoch 8: Bibelstunde (Jugendheim). Donnerstag 8: Bibelstunde (Castr. Str. 282).

Bibelstundn. Mittwoch 8: Rottstraße 85. Donnerstag 8: Lehrsaal Friedenskirche. Donnerstag 8: Vereinshaus Donnerstag 8,15: Kleinkinderschule, Fahrendellerstr. 14. Freitag 8: Lehrsaal d. Friedenskirche.

Bochum-Hamme. Kirche: 8: Heyder. 9,45: Rausch. 11: KGD., Rausch. 12: Taufstunde, Rausch — Wegescheid: 9,45: (bes. für die Eltern der Unterrichtskind.), Heyder. 11: KGD., Heyder. — Kirchl. Gemeinschaft (Overdyck): Sonntag 5 und Donnerstag 8: Bibelstunde.

Hofstede-Riemke. Sonntag 8: Mühge: 10: Mühge. 11: KGD., Mühge; 12: Taufstunde. Freitag 8: Vorbereitung z. KGD.

Wiemelhausen-Melanchthon. Sonntag 10: Pf. Dr. Schultz; 11,30: Kirchentaufen. 11,30: KGD. Im Melanchthon saal: Dienstag 8: Kirchenchor. Freitag 8: Vorbereitung.

Wiemelhausen-Petrikirche. Sonntag 10: Reckert; 11,15: KGD.; 12: Taufen; 6,15: Ausflug des Jungfrauenvereins nach Barmen; 5: Vers. d. Arbeitervereins.

Weitmar. Sonntag 8: Frühgottesdienst, Pf. Görtz; 10: Hauptgottesdienst (Jugendgottesdienst). Pf. Ritter-Bochum. 11: KGD.; 12: Kirchentaufen; 4: Frühlingsfeier (Gemeindesaal). Donnerstag 8: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch und Freitag 8: Bibelbesprechung. — **Bärendorf-Süd.** Dienstag 7,30: Bibelbesprech. — **Weitmar-Mark.** Mittwoch 8 Bibelstunde. — **Eppendorf.** Sonntag 8: Evangelisation in der Kleinkinderschule. Donnerstag 8: Bibelbesprechung.

Wattenscheid. Friedenskirche. 8: Frühgottesdienst, P. Gec. 10: Hauptgottesdienst, Evangelist Schäfer. 2: KGD., P. Müller. 3: Taufen, P. Bonne. — Alte Kirche. 9: Masur. Gottesdienst. Gemeindehelfer Lur. — Kapelle zu Höntrop. 9,30: Hauptgottesdienst, P. Bonne. 2: KGD. — Ev. Krankenhaus. 10: Hausgottesdienst. Gemeindehelfer Hagemann. — Ev. Schule zu Leithe. 10: Hauptgottesdienst, P. Müller. — Amtswoche: P. Müller.

Gerthe. Sonntag 9,30: Gottesdienst, P. Ruwwe; 10,30: KGD.; 11,30: Taufen; 4: Jünglingsverein; 4: Jungfrauenverein. Mittwoch 7: Gemeinschaftsstunde des Männer- u. Jünglingsver- Donnerstag 3: Frauenhilfe; 8: Bibelstd. Freitag 7,30: Vorber. f. d. KGD.

Altenbochum. Sonntag 9,45: Gottesdienst, P. Irle: 11: Taufen; 2,30: KGD., P. Nelle-Witten; 3: Jungmädchenverein; 3: Jungmännerverein; 8: Gemeinschaftsstunde im Lutherhaus. — Dienstag 5: Bibelstunde in der Schule Prinz v. Preußen; 8: Bibelstunde im Jungmädchenverein; 8: Bibelstunde im Junamännerverein Mittwoch 7,30: Gebetsstunde in der Sakristei; 8: Bibelstunde im L rhaus. Donnerstag 3,30: Chor und Arbeitsstunde der Frauenh., 7,45: Vorber. z. KGD. Freitag 8: Chorstunde im Jungmädchenverein; 8: Jungmännerverein.

Nemminnen. 9,30: Hauptgottesdienst. 10,45: Kirchentaufen. 4: Kindergottesdienst. 3: Jungfrauenverein. Montag 8: Bibelstunde. Freitag 8: Gemeinschaftsstunde.

Hiltrop-Bergen. 9,30: Gottesdienst. 10,45: Kinder. 11,30: Taufen. 2: Jünglingsverein. 4: Jungfrauenverein.

Gottesdienstordnung der kathol. Gemeinden.

Sonntag, den 10. Mai 1925.

Propsteikirche. 6, 6.45, 8 Messen, 9 Schulmesse, 10 Lt. Hochamt 11 Messe mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht. 8 Maiandacht.

Marienkirche 6, 7.15 Messe, 8.30 Messe mit Predigt 9.30 Hochamt 11 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St Kolekskirche 6.30 Messe. 7.30 und 8.45 Messe mit Predigt. 10 Hochamt m. Predigt. 11,15 Messe. 2,30 Andacht. 8 Maiandacht.

Klosterkirche. 5, 6, 7: Messen, 8, 9,15 Singmesse mit Predigt. 10.30 Messe m. poln. Gesang. 4.55 Rosenkranz. 5.15 Predigt und Andacht. 7 Rosenkranz. 7.25 Predigt und Andacht. Wochentags 6,30 abends Maiandacht.

Herz-Jesu-Kirche. 6.30 M.. 8 Messe mit Predigt, 9.10 Schulmesse. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht 8 Maiandacht..

St. Johanneskirche. 7, 8, 9: Messen 10 Hochamt mit Predigt. 3 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St. Liboriuskirche. 7.30 Messe mit Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Kreuzkirche. 7 Messe. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2,30 Maiandacht.

Meinolphuskirche. 6, 6,45, 7,30 M. 9 Schulmesse mit Predigt. 10 Hochamt m. Pred. 11,30 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St. Antoniuskirche. 6,30 u. 8: Messe 9,30 Hochamt. 11 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Bochum-Riemke 6,15 Messe. 7,15 Zesse mit Predigt 8.30 Messe mit poln. Gesang. 9,30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe m. Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Altenbochum. 6 Beichte. 6.30 Kommunion. 7, 8, 9 Messen. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht.

Laer. 6 Beichte, 7,30 Messe m. Pred. 10 Hochamt mit Pred. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Harpen. 7,15 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Gerthe. 6,30, 8,30 Meessn mit Pred. 9,30 Hochamt 10.45 poln Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Eickel. 6, 7 Messen. 8 Messe im Krankenhaus. 8,30 Messe. 10 Hochamt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Weitmar. 6.30 Messe mit Gesang. 8 Messe mit Predigt. 9 Kindermesse mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11,15 Messe mit Predigt 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Weitmar-Nord. 7.15 Messe. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2,30 Maiandacht.

Linden-Dahlhausen. 7 Frühmesse. 8,30 Schulmesse. 10 Hochamt. 2,30 And.

Stiepel. 7 Messe. 9,30 Hochamt mit Predigt, 3 Andacht, Firmungsunterricht. Mittwoch 5 Maiandacht.

Stockum-Düren. 7.45 Messe, Predigt. Messe. 10 Hochamt. 2.30 Andacht.

Werne 6.45 M 8.15 M m P 10.15 H. 2,30 Andacht.

Hordel Herz-Jesu-Kirche 6.30 M 8 M m P 10 H m P 2,30 Andacht

Eickel-Holsterhausen. 7 Messe mit Predigt. 10 H. m. P. 2,30 Andacht.

Höntrop. Magdalenenkirche. 6.45 M m Aust d hl Komm 8 Messe m Predigt 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht. 7,30 Maiandacht.

Langendreer. St. Bonifatiuskirche. 7 Messe m. Pred. 10 Hochamt m. Pred. 2,30 And. — Marienkirche. 6,30 Messe. 8 Messe mit Pred. 10,15 Hochamt mit Pred. 2,30 Maiandacht. Wochentags Maiandacht: Montag, Mittwoch, Freitag 7,30 abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag vor der Schulmesse

---

Sonstige Gemeinden.

Ev.-luth. Gemeinde Bochum, Dibergstraße 52. 4. Stiftungsfest des Jüngl.-Vereins. 10: Festpredigtgottesdienst. Festprediger: Herr Pastor Junaermann aus Schwenningdorf. 3: Nachfeier im großen Saale des Ev. Vereinshauses. Mühlenst.

Gemeinde Gottes, Robertstr. 93. 7.30: Bibelstunde. 3: Jugendstunde. 6: Predigt. 7: Erbauungsstunge.

Altkathol. Gemeinde Bochum. 8.15: Gottesdienst in der Johanneskirche.

Honig!

Garantiert reiner **Blüten-Schleuder-honig** 10-Pfd.-Eim. goldhell, 10,50 Mk., hell 12,50 Mk., 5-Pfd.-Eimer, goldhell 6,80 Mk., hell 8 M. Nachn. 50 Pf. mehr. Garant. Zurücknahme. (L B 2
H. Schröder,
Imkereien, Soltau (Lüneburger Heide)
Postscheckkonto Hannover Nr. 3384.

---

5 Tonnen-Lastwagen für Fuhren täglich frei.

Angeb. erbet. unt. H. R. 7980 an die Geschäftsstelle.

Eine
Zinkbadewanne
spottbillig z. verk. Clemensst. 28 I. r.

Einfache Damen- u. Kind.-Garderobe wird billig und gut angefertigt.
Meeke,
Ottostr. 34, II., I

Kuh-
Strohdünger
zu verkauf. (a8453
Telefon 957.

Auf der Hochzeitsreise—Die geheimnisvolle Grabschrift



Stimmungsbild: Der berühmte Friedhof von Pontecucullo. Herrliche Denkmäler in Marmor. Trauernde Fremde. Neugierige. Weltenbummler. Eng aneinander geschmiegt wandelt unser Pärchen durch den schier endlosen Gottesacker. Da fällt sein Blick auf einen von den Unbilden des Wetters und der Zeit arg mitgenommenen Stein, der obige, kaum noch leserliche Inschrift zeigt.

Lange stand das Pärchen vor diesen mysteriösen Worten und suchte sie zu entziffern. Da brach Emil plötzlich in lautes Gelächter aus, „Liebling, ich habs," prustete er heraus, ein Spaßvogel schreibt auf diesen Stein: „HIER LIEGT DAS, WAS MICH IM LEBEN AM MEISTEN DRÜCKTE, DOCH HÜHNERAUGEN-LEBEWOHL RETTETE MICH." „Dann ist es auch das echte gewesen, Emil," erwiderte seine kleine Frau, denn das ist practischer als alles andere, zumal der Filzring den Schmerz sofort lindert. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpfe möglich. Das wahre Pflaster, das einzige Pflaster.

Und zwar gibt es Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für schmerzhafte Hornhaut auf der Sohle in Apotheken und Drogerien in Blechdosen (8 Pflaster) für 75 Pfg.

arbeiter werden ohne Einigung mit den Arbeitnehmern niedrigere Löhne gezahlt. Die Unternehmer stützen sich auf den alten Schiedsspruch vom 27. Mai vorigen Jahres über die Arbeitszeit, der eine Bezahlung von 6,5 Schichten vorsah und meinen, auch jetzt brauche keine höhere Bezahlung einzutreten. Die Bergarbeiterorganisationen haben in einem Schreiben an den Zechenverband gegen das Vorgehen der Zechen Beschwerde erhoben und verlangt, daß der Tarifvertrag erfüllt wird. Andernfalles sollen die Gerichte angerufen werden.

* **Eine überkonfessionelle, unpolitische Jugendkundgebung.** Donnerstag abend versammelte sich im großen Saale des katholischen Gesellenhauses 1500 Jugendliche aus allen Lagern, um Pater Elpidius über „Jugendkraft und Jugendfreude" zu hören. Pater Elpidius stand in seinem Vortrag ganz jenseits von Weltanschauung und Politik; unter seinem Vortrag wußten sich Evangelische und Katholiken wie Andersgläubige geeinigt. Er warnte eindringlich vor den gefährlichsten Feinden der Jugend, dem Dämon „Alkohol" und der „Zigarette". Die Jugend sei es, die bei dem Kampf um die Erneuerung des Volkes in allen Staaten, so auch hier, vorangehe. „Die Alten werden dich kaum verstehen!" rief der Redner ermutigend der Jugend zu. Dann predigte er die Liebe. Nicht jeder könne eine Handkarre nehmen, um Betrunkene auf der Straße aufzusammeln, aber ein jeder könnte die Trinksitten ändern und mit ihnen brechen. In der Schweiz seien es die sieben „Aufrechten", in Norwegen fünf junge Leute gewesen, die den Kampf einleiteten, der zu siegreichen Zielen führte. Die Kleinkindersterblichkeit sei gewaltig gesunken. Schon hätten sich in Deutschland 200 Studentenkorporationen gebildet, die wie jener Winkelried in der Schweiz „der Freiheit eine Gasse" bahnen. Den meisten aber fehle noch, mit Bismarck gesprochen: die „Zivilkurage", sie hätten „Knochen wie Elefanten aber Herzen wie Hasen". Von 134 Professoren und Aerzten sei wissenschaftlich beauftachtet worden, daß selbst das mäßige Trinken dem Körper keinerlei Vorteile verschaffe. Ein Turner im Sportanzug mit der „Giftmudel" im Munde gleiche einem Fastnachtsnarren, der des alten Turnvaters Jahn unwürdig sei. Der Redner ermunterte die Jugend, ihr Geld zu sparen, um sich eine schöne Reise gestatten oder gute Bücher als Quellen der Freude beschaffen zu können. Die „verdammte Bedürfnislosigkeit" sei Schuld daran, daß man sich an dem Alkohol genügen lasse. Hurrapatriotismus hätten viele genug, und möchten wohl mit Bohnenstangen 6000 feindliche Flieger bekämpfen, aber nicht Energie zu einer einzigen sozialen Tat. Viele Fragen wurden aufgeworfen und in origineller Weise durch den Redner beantwortet. Auf politische Einwürfe ging er jedoch nicht ein. Eine gefaßte Entschließung fand begeisterte Aufnahme und viele Jugendliche meldeten sich zum Eintritt in Enthaltsamkeitsvereine. Reigen und Gesang verschönerten den Jugendabend. — In der gestrigen Massenversammlung im Schützenhofe sprach Pater Elpidius über dieselben Fragen, aber mit ganz anderen Worten und Bildern zu mehreren tausend Männern und Frauen. Er griff an die Nerven, an die Herzen, wie an die Gewissen der Eltern ihren Kindern gegenüber. Es war eine in solchem Ausmaße hier noch nie erlebte Mobilmachung der Allgemeinheit zum Kampfe gegen die inneren Hemmnisse, die dem deutschen Wiederaufstieg am meisten im Wege stehen, den wahren Gesundungsprozeß am meisten verlangsamen und dem deutschen Ansehen im Auslande am meisten schaden. Der Redner gebrauchte in seiner Predigt kraftvolle Töne auch nach den Regierungstischen hin. Er liebte sehr ungeschminkte Ausdrücke und sarkastische Vergleiche und hatte oft die Lacher auf seiner Seite, besonders wenn er die Unnatur der heutigen Modefaxen bei beiden Geschlechtern mit dem Karikaturstift zeichnete. Es handelte sich um nicht mehr und nicht weniger als um den Beginn eines offenen Feldzugs mit dem Zweck, das deutsche Volk zur freiwilligen Nüchternheit zurückzuführen, aus welchem Zustande für alle ein neuer innerer Glückszustand und Gesundheit erwachsen werde. Wieder war eine Zettelaussprache, die viel Anregung brachte, der Schluß des Abends.

** **Aus dem Arbeitsgebiet des Bühnenvolksbundes.** Donnerstag abend hatte der Bühnenvolksbund die Mitglieder des Arbeits- und Ortsausschusses zu einer Sitzung in der Aula der Oberrealschule I an der Goethestraße eingeladen. Nach der Eröffnung derselben durch den Obmann, Studienrat Dr. Blome, erhielt der Geschäftsführer Nottelmann, das Wort zur Erstattung des Geschäftsberichtes. Wenn die Gründung der Theatergemeinde im Jahre 1924 nach der Inflation auch recht schwierig war, so ist es doch gelungen, durch zielbewußte Arbeit die Theatergemeinde auf eine recht ansehnliche Mitgliederzahl zu bringen, was umso höher anzuschlagen ist, als die Mitglieder durchweg aus Ueberzeugung von der Sieghaftigkeit der Idee treu zur Bewegung stehen. Die im Laufe der Spielzeit gegebenen geschlossenen Vorstellungen wiesen stets einen sehr guten Besuch auf, wodurch auch die finanzielle Existenz der Theatergemeinde gewährleistet wurde. Für die laufende Spielzeit sind noch zwei Vorstellungen vorgesehen, wovon eine im Juni und die letzte in der ersten Julihälfte gegeben werden. Als nächster Punkt der Tagesordnung folgte die Neuwahl des Obmanns. Der bisherige stellvertretende Obmann, Präses Fischer wurde einstimmig zum Obmann und Pfarrer Schirrmacher zum stellvertretenden Obmann gewählt. Nachdem Präses Fischer die aufopfernde Arbeit seines Vorgängers, Dr. Blome, der in schwerer Zeit den Grundstein zur bestehenden Theatergemeinde legte, gewürdigt, und sich über die neuen volksbildnerischen Absichten geäußert hatte, ergriff der Landessekretär der Rheinisch-Westfälischen Landesstelle des Bühnenvolksbundes das Wort zu einem längeren interessanten Vortrag über die Arbeit und Erfolge des B. V. B. Er stellte vor allem die kulturelle Arbeit der Bewegung als erstrebenswertes Ziel in den Vordergrund. Außerdem gab er einen Einblick in das Zeitschriftenwesen und den Verlag des Bühnenvolksbundes und regte den Gedanken der Gründung von Arbeitsgemeinschaften aller Gebiete an, als ersten Schritt zur positiven und unerläßlichen Volksbildungsarbeit. An den Vortrag schloß sich eine Debatte an, in der maßgebende Richtlinien für die B. V. B.-Arbeit an hiesigem Orte festgelegt wurden. Für die Festlegung allgemeiner Richtlinien ist auch die am 23. und 24. Mai in Düsseldorf stattfindende Tagung vorgesehen, sowie die im Juni anberaumte Tagung des Bundesausschusses in Münster, wo namhafte Persönlichkeiten Referate über die einschlägigen Fragen des B. V. B. halten werden.

** **Schwindel mit Gassparern.** Der Schwindler, derm it Gassparern handelt und für das Stück zwei Reichsmark fordert, treibt erneut in Bochum sein Unwesen. Nach Feststellung durch einen Fachmann, der sich den Artikel in seiner Wohnung vorführen ließ, haben die Sparer, die aus einer Spirale bestehen, einen Herstellungswert von 4 bis 7 Pfennig und können durchaus nicht die behauptete 30 bis 40prozentige Gaserspamis erzielen. Der Mann führt sich mit den Worten ein: „Ich komme, um die Gasapparate nachzusehen", wodurch in der Regel bei den Geschädigten der Glaube entsteht, es handele sich um einen Angestellten des Gaswerks. Wird er aber genauer nach seiner Berechtigung gefragt, dann gibt er zu, daß es sich um eine private Sache handelt.

§§ **Aus dem Polizeibericht.** Einer Frau wurde in einem Geschäft an der Hochstraße die Stofftasche zerschnitten und daraus ein Portemonnaie mit 52 Mark Inhalt gestohlen. — Gestohlen wurde auf der hiesigen Bongardstraße eine sechs Meter lange, zweiteilige Leiter für Fensterreinigung, grünrot gestrichen. — Vorläufig festgenommen wurden: eine Person wegen Bettelns, eine Person wegen Verdachts des Einbruchsdiebstahls; eine jugendliche Person kam wegen Umhertreibens in Schutzhaft.

** **Kleine Tageschronik.** Ihren 80. Geburtstag feiert heute in voller geistiger Frische Frau Witwe Emma Herz, Hugo Schultzstraße 47. — In den Mittagsstunden des Freitags machten sich Kinder in der Feldsieperstraße das Vergnügen, eine sogenannte „Kuhle" auszubuddeln und eins nach dem anderen hinein- und herauszuspringen. Ein neunjähriges Mädchen aus der Feldsieperstraße wurde plötzlich von einem der Spielkameraden derart in die Vertiefung hineinbugsiert, daß es einen Knöchelbruch am rechten Fuß davontrug. — Gestern mittag stürzte der Radfahrer Möllmick auf der Königsallee, als er mit seinem Rade in die Straßenbahnschienen geriet. Er trug Hautabschürfungen an Kopf und Händen davon und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Filmschau.

)*(**Tonhalle.** „Mädchenhandel". In packenden Schilderungen wird den Besuchern vor Augen geführt, mit welch raffinierten Mitteln die Mädchenhändler ihre Opfer in den Schlingen zu fangen verstehen und was für ein Los der Mädchen harrt, die nicht rechtzeitig den Fängen dieser Vampyre entrissen werden. Schon so lange wie man denken kann, haben diese Leute ihr Gaunerhandwerk ausgeführt und infolge der mangelhaften Aufklärung ist es ihnen ganze Menschenalter gelungen, unerkannt von der Polizei ihr Gewerbe auszuführen. Es ist daher zu begrüßen, daß man jetzt mehr und mehr den Leutchen auf die Finger sieht und was das wichtigste dabei ist, es auch an der nötigen Aufklärung nicht fehlen läßt. Eine Kulturschande ist der Mädchenhandel, dem die Behörden noch schärfer als bisher ihr Augenmerk schenken sollten. Der Film ist ein Aufklärungswerk und ein Mahnmal für alle jungen Mädchen. Darstellung, Regie und Bildkunst sind ausgezeichnet. — Das Programm vervollständigt „Die Frau im Feuer", ein Lebensbild, in der die Tragödin Asta Nielsen hinreichend Gelegenheit hat, ihr großes Können zu beweisen. Jede Geste, jede Mimik ist bei ihr wohlüberlegtes Handeln. Trotz ihres Alters bleibt sie doch die ausgereifte Künstlerin. Man kann, wie gesagt, mit dem dieswöchigen Programm vollauf zufrieden sein und einen Besuch wohl empfehlen.

)»(**Welt-Lichtspiele.** In den Welt-Lichtspielen läuft in den nächsten Tagen der Fox-Film „Am Kinde gesündigt" über die Leinwand mit Mary Carr in der Hauptrolle. Der Film erzählt von einer Mutter, die ihren Sohn durch ihre grenzenlose Liebe ins Verderben gestürzt hat. — Ueberaus spannend ist der Großfilm „Professor Nardi", ein Detektivfilm in zwei Akten. — Die Groteske „Das Hotel zu den drei Affen" ist zum Totlachen.

(=) **Apollo-Lichtspiele.** Der amerikanische Großfilm „Die Chachahos" führt die Besucher nach Alaska mit seinen an Naturschönheiten reichen Gegenden, den zerklüfteten Bergen, dem ewigen Schnee und seinen Goldfeldern. Dieses Filmwerk handelt von einem Kampf um die Goldschätze Alaskas in Schnee und Eis. Das Stück ist, reich mit amerikanischen Sensationen gespickt, ein sehr ansprechneder Film. — Im Beiprogramm kann besonders die Posse „Seff im Arrest" gefallen.

(=) **Kammer-Lichtspiele.** Die Direktion der Kammer-Lichtspiele hat sich ein vorzügliches Programm für die nächsten Tage gesichert. „Jagd rufder Liebe", ein Film, der die Zuschauer auf die Indianapolis-Automobilrennbahn führt. Der jugendliche Hauptrollenträgee Reed Howes versteht es, in den sieben Akten mit seinen Schlag auf Schlag folgenden Sentsationen die Zuschauer in Spannung zu halten. — „Die Schreckensnächte auf Schloß Rochester"; frei bearbeitet nach dem englischen Roman „Die Waise von Lowood" von Jane Eyre, zeigen fünf spannende Akte mit kriminalistischem Einschlag. Zwei Lachsalven erregende Akte aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten bietet das Lustspiel „Cowboyglück".

)»(**Ehrenfelder Lichtspiele.** Die Ehrenfelder Lichtspiele warten wiederum mit einem guten Programm auf. Der Film „Im Namen des Königs" führt uns in das Zeitalter des Rokkokostils zurück und verfügt über gute schauspielerische Kräfte. Ein Lustspiel und eine Naturaufnahme aus dem Schwarzwald vervollständigen das Programm. (Siehe Anzeige.)

Veranstaltungen und Vergnügungen

::: **Parkhaus-Konzert.** Das morgige Parkhaus-Nachmittagskonzert, beginnend um 4 Uhr, wird unter Leitung von Konzertmeister Kurt Hofmann vom Städtischen Orchester ausgeführt. (Siehe Anzeige.)

(=) **Union-Palast-Operettenbühne.** Heute abend 8 Uhr geht zum ersten Male „Der Vogelhändler" in Szene. Die Vorbereitungen dieser Aufführungen läßt erkennen, daß die Direktion in Bezug auf Besetzung und Bühnenbilder den allergrößten Wert gelegt hat. Für die Titelrolle ist Willi Markmiller vom Stadttheater Elbing als Gast gewonnen. Erni Ewert, Mary Ronald, A. Giehl, K. Stauber, A. Feldern bürgen für erstklassige Leistungen. Die neuen Bühnendekorationen sind im eigenen Atelier unter Leitung des Bühneninspektors Ferdinand Löber angefertigt. Die musikalische Leitung hat Herr Direktor Meyersieden. Ermäßigungskarten Abschnitt 2 haben Samstag und Sonntag Gültigkeit.

*e **Ungarische Musik im Zentral-Kaffee.** Nach einer Tournee über London, Paris und Westdeutschland erfreut die ungarische Kapelle Barta-Zödessy das Bochumer Publikum im Zentral-Kaffee mit musikalischen Gaben auserlesener Natur. Echt ungarisches Blut entspringt dem Spiel des noch jugendlichen Geigers Béla Zöldessy. Ein warmer, hingebungsvoller Ton, verbunden mit einer ausgezeichneten Technik stempeln den Geiger zu einem Künstler mit besten Qualitäten. Die Spielweise verrät ein tiefes Einfühlen in die klassischen Werke selbst. Die schwierigen Appreggien, Doppelgriffläufe, sowie die stellenweise viel verlangenden Passagen der Konzerte wurden von dem jungen Künstler mit spielender Leichtigkeit hingeworfen. Dabei verliert das Spiel nie an Klarheit und Durchsichtigkeit. Einzelne Kabinettstücke, in denen eine hervorragende Bogentechnik besonders zur Geltung kommt, wurden grandios gespielt. Weit entfernt, die Spielweise schon heute in allen Phasen als abgeklärt zu bezeichnen, besagt allein die technische Beherrschung des Instruments, wie sie hier in Erscheinung tritt, daß Béla Zöldessy schon jetzt ein außerordentlicher Geiger ist. — Höchst stilvoll begleitet Eugen Barta am Flügel. Mit Wärme und Geist weiß er sich dem Spiel des jungen Feuerkopfs anzupassen. Mit einem sehr guten Anschlag paart sich bei einer vollen Durchbildung im Technischen eine ausgezeichnete Spielweise, die in der Ausschöpfung aller musikalischen Feinheiten ihren Ausdruck findet.

Aus dem Vereinsleben.

))((**Städtischer Musikverein.** Proben-Aenderung: Montag, 11. Mai, abends 7½ Uhr Damen, 9 Uhr Herren. Mittwoch, 13. Mai, abends 8 Uhr. Die Proben finden in der Aula der Oberrealschule I statt. (Siehe Anzeige.)

* **Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer e. V.,** Ortsgruppe Bochum. Am vergangenen Sonntag fand im Bochumer Hof eine starkbesuchte Mitgliederversammlung statt. Als wichtigster Punkt der Tagesordnung erschien der Beschluß über eine Veranstaltung eines Schülerkonzertes am 19. Mai im Parkhaus. Die Vorarbeiten für diese Veranstaltung, an die sich ein gemütliches Beisammensein aller Mitglieder anschließen soll, wurden dem geschäftsführenden Vorsitzenden, Musikdirektor Rudolf Hoffmann, Bochum, übertragen. Mehrere Gesuche um Aufnahme mußten mangels fehlender Unterlagen abgelehnt werden. Neu hinzugetreten sind drei Mitglieder.

Die Bautätigkeit in Bochum.

In den letzten Jahren sind in Bochum neben zahlreichen Wohnsiedlungen an den verschiedensten Stellen der Stadt eine ganze Reihe neuer Werksanlagen entstanden, die Zeugnis ablegen von dem gewaltigen Schaffen des Bochumer Bezirks. Sind im vergangenen Jahre die neuen Walzwerksanlagen des Bochumer Vereins dem Betrieb übergeben worden, so stehen nunmehr die Elsaßwerke im Begriff, auf ihrem Gelände an der Ostgrenze der Stadt Blech-, Stahl- und Blockwalzwerksanlagen zu schaffen. In unmittelbarer Nähe hat die Dortmunder Matten- und Läuferfabrik in ihren neuen Anlagen vor kurzem den Betrieb eröffnet.

Eine Reihe großer Geschäfts- und Bürohäuser geht der Vollendung entgegen, u. a. das Geschäftshaus der Firma Baltz an der Oberen Marktstraße und drei Auto- und Bürohäuser. Der Neubau Göddе an der Ecke Clemens- und Hattinger Straße, der für Auto-Ausstellungszwecke teilweise bereits in Benutzung genommen war, ist vor wenigen Tagen seiner Bestimmung vollständig übergeben worden. Das mit dunklen Klinkern verblendete Hochhaus der Fahrzeugwerke Lueg an der Bahnhofstraße ist im Rohbau vollendet. Der Neubau Blum an der Kreuzstraße wird in absehbarer Zeit unter Dach kommen. Während die beiden ersten Bauten Eisenbetonbauwerke mit Verblendung sind, wird der letztere in Eisenkonstruktion mit Ziegelsteinummauerung und Verblendung ausgeführt.

An öffentlichen und halböffentlichen Gebäuden sind zu erwähnen das nahezu vollendete Finanzamt an der Uhlandstraße und die Erweiterungsbauten der Ruhrknappschaft an der Pieperstraße. In den letzten Wochen wurden hier lange Eisenbetonpfähle eingerammt, um einen tragfähigen Untergrund für die schweren Ueberbauten zu schaffen. Die Arbeiten schreiten rüstig voran. Die Verbindung mit dem früher erbauten Hauptverwaltungsgebäude soll durch eine die Weiherstraße überquerenden Brücke hergestellt werden. Die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen errichten an der Wiemelhauser Straße neue Bahnhofsanlagen. Mit dem Bau der Hallen, die Raum für etwa 200 Wagen bieten sollen, wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Arbeiten dürften etwa bis November vollendet sein.

An der gleichen Stelle wird auch ein neues Verwaltungsgebäude errichtet, das im Laufe des nächsten Jahres in Benutzung genommen werden soll. Zu einer katholischen Kirche an der Siegfriedstraße ist in diesen Tagen der Grundstein gelegt worden. Das Elisabeth-Krankenhaus errichtet an der Brenschederstraße ein Altersheim. Das alte Telegraphenamt soll in der nächsten Zeit abgerissen werden. An seiner Stelle sowie auf dem benachbarten Gelände an der Viktoriastraße zwischen Allee- und Schillerstraße soll ein neues Post- und Telegraphenamt erstehen. Für die Erbauung sind mehrere Jahre in Aussicht genommen. Weiterhin sollen noch im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen werden der Neubau des Rathauses und ein neuzeitlichen Verhältnissen entsprechendes Hotel.

An öffentlichen Ingenieurbauten, die z. Z. zur Durchführung kommen, sind zu erwähnen die Unterführungen an der Dorstener Straße und an der Königsallee, letztere auf Kosten der Stadt Bochum.

Für Wohnzwecke sind eine ganze Reihe von Bauten vorgesehen. Seit Beginn dieses Jahres sind über 80 Baugesuche zur Erstellung von Wohnhäusern mit 1 bis 6 Wohnungen eingegangen. Eine wesentlich größere Zahl von Plänen ist noch in der Schwebe. Es sind bisher u. a. geplant bezw. in Angriff genommen: Wohnungsbauten des Gemeinnützigen Wohnungsvereins (Kampmann- und Mulderpasstraße), des Spar- und Bauvereins (8 Wohnhäuser zu je sechs Wohnungen an der Friedrich Harkort-Straße), der Baugenossenschaft Bochum und Umgegend (5 Wohnhäuser, 3 zu je sechs und 2 zu je drei Wohnungen am Kühneplatz), des Kleinwohnungsbauvereins (Gahlenschestraße und an der Maarbrücke), der Elsaßwerke (Castroper Straße) und der Ruhrknappschaft an der Pieperstraße, Eigenheime auf dem sog. Geesmannschen Gelände an der Ottostraße — hier sollen insgesamt etwa 75 Häuser erstehen — sowie Bauten an der Trankgasse, Ecke Wittener Straße und an der Weiherstraße, sind in Angriff genommen.

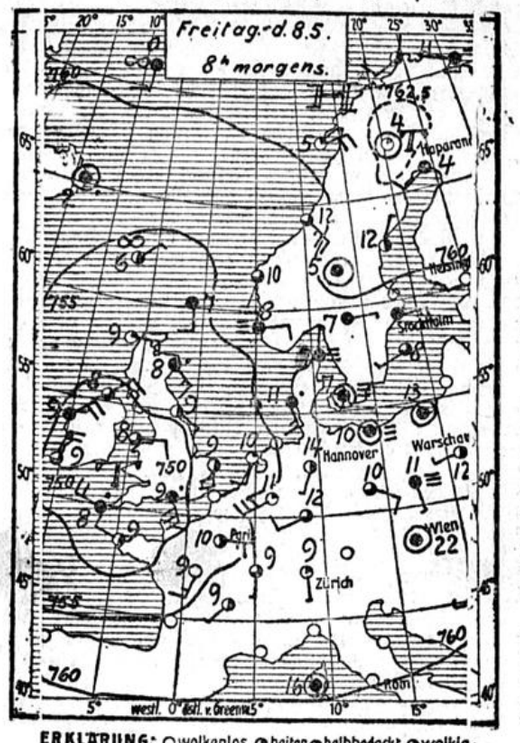
Langsam schließen sich die letzten Baulücken. Es wird nicht mehr lange dauern, bis sich die Bochumer Siedlungstätigkeit in noch weit stärkerem Maße, als es seither der Fall war, auf die Nachbargemeinden erstreckt. Bochum wächst mehr und mehr in die Vororte hinein.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 8. Mai.

Die Luftdruckverteilung zeigt gegen gestern wenig Aenderung. Nur die Luftdruckgegensätze haben sich noch mehr ausgeglichen, da sich der westliche Tiefdruck abflacht und der hohe Druck über dem Nordosten des Erdteils abnimmt. Flache und wenig ausgedehnte Tiefdruckausläufer beeinflussen zeitweise bei uns die Witterung. Die Temperaturen entsprechen etwa der Jahreszeit. — Vorhersage bis Sonntag: wechselnd bewölkt, vereinzelt Regenfälle, strichweise schwache Gewitterneigung, Temperaturen wenig geändert.

Ort	Luftdruck in mm	Windricht. u. Stärke	Temperatur C	Wetter
Essen	756,4	S 2	12	zl. heiter
Borkum	—	—	—	—
München	—	—	—	—
Berlin	757,4	O 1	13	wolkig
Kahle Asten	—	SSW 4	7	—
Brocken	658,4	SSW 4	7	zl. heiter
Zugspitze	525,9	SO 2	—3	heiter
Lugano	759,9	SO 2	10	bedeckt



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ● bedeckt, • Regen, ✱ Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.



Nr. 9

ist wirkliches Malz in einzigartiger Verarbeitung und nicht bloß gebrannte Gerste. Man lasse sich durch das ähnliche Aussehen nicht täuschen!

— 1 Pfund nur 50 Pfg. —

Der Frühling erzeugt Sommersprossen!

Diese Tatsache ist vielen, die Neigung zu Sommersprossenbildung besitzen, unbekannt. Wir raten Ihnen, in der Apotheke weißes Citalbol-Wachs, 50 oder 25 Gramm, zu kaufen und jetzt schon mit der Behandlung der befallenen Stellen zu beginnen. Sicher erhältlich: Einhorn-Apotheke, Eulengasse 1, Alte Apotheke, Marktplatz u. Rosenstr.-Ecke. 195

* Vereins-Kalender *

Freireligiöse Gemeinde Bochum u. Umg. e. V. Sonntag, 10. 5., nachmittags 6½ Uhr (nicht 5 Uhr) in der Aula der Oberrealschule I an der Goethestraße Versammlung und Mitgliederversammlung. D. V.

Kr.-Sp.-V. „Deutsche Eiche 1898". Sonntag, 10. Mai, vormittags 10 Uhr, im Vereinsheim Wolterhof: außerordentliche Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet (11399) **Der Vorstand.**

Absolventen der Staatl. Baugewerksschule Essen werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich am 21. März 1925 in Essen eine Vereinigung der Absolventen der genannten Anstalt gebildet hat, die den Zweck verfolgt, die durch den Besuch der Anstalt angebahnten Beziehungen auszubauen, den Mittelschultechnikerstand zu heben und das Ansehen der besuchten Anstalt zu verbreiten und zu fördern. Hauptaufgabe der Vereinigung ist Gedankenaustausch auf beruflich-technischem Gebiete. — An alle Absolventen richtet der vorläufige Vorstand die Bitte um Unterstützung durch zahlreiches Erscheinen zu der Zusammenkunft in Essen am 16. Mai bei Heinrich Flöge, Rellinghauser und Juliusstraßen Ecke, abends 8 Uhr. a8463

Unsere Ausstellung *wohnfertig eingerichteter Räume ist so überragend und sehenswert, daß ein Besuch unseres Hauses für alle diejenigen von zwingendem Interesse ist, die bei ausgewählt guten Qualitäten Wert auf äußerst niedrige Preise legen.*

Gebrüder Schürmann, Essen, *am Rathaus und Köln, Zeppelinhaus.*

Das maßgebende Haus für Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen. LS34

Die Verlobung unserer Tochter Hanne mit Herrn Franz Schulte-Ladbeck jr. beehren wir uns anzuzeigen

Heinrich Wulf und Frau
Therese geb. Utsch

Hanne Wulf
Franz Schulte-Ladbeck jr.
Verlobte

Bochum, Hiemerstraße 104, den 10. Mai 1925.

Heirat!

Habe z. Zt. persönl. Aufträge von über 1500 Damen mit klein. u. groß. Vermögen, sowie Einheirat all. Branchen. Vornehme u. größte Ehe-Vermittlung v. Rheinland und Westfalen.

Fortuna

Essen, Vereinstr. 21, an der Bahnhofstr. Bei Anfr. Rückp. — erbeten. —

Zurückgekehrt

Dr. Herz a8117
Brückstraße 37.

Röntgen-Licht-Diathermie-Institut.

„Schuh-Börse"

Bochum, Friedrichstr. 21.
Essen, I. Weberstraße 5
und
Engros Bahnhofstraße 50



die
billigste
Bezugsquelle
in Schuhwaren aller Art.

Gute bürgerl. Wohnungsausstattungen:
KÜCHEN-, SCHLAF-, SPEISE- UND HERRENZIMMER
in gediegener Ausführung,
EINZELMÖBEL, POLSTERWAREN, SOWIE KUPPERSBUSCH-HERDE
kaufen Sie billigst zu günstigen Zahlungsbedingungen.
HUGO VOITS, ALTENBOCHUM,
Fernruf 2671 — Wasserstraße 33 — Fernruf 2671

Der Herr über Leben und Tod nahm heute vormittag meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den

Fördermaschinisten a. D.

Gustav Schäfer

im Alter von 68 Jahren zu sich,

In tiefer Trauer:

Frau Gustav Schäfer
und Kinder.

Bochum, Eppendorf, Holzwickede, Gerthe und Herten, den 8. Mai 1925.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Mai 1925, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Dorstenerstraße 259, aus.
Trauerfeier daselbst ½ Stunde vorher.

Heirats-Gesuche

Ehevermittlung „Fortuna"
Frau B. Wysocki
Bochum,
Märkischestr. 10, pt., Gegründet 1913, älteste von Rheinland und Westfalen, vermittelt vorn., sowie Ehen jed. Stand. reell und diskret. Dam. m. Aussteuer und Wohnung stets vorgemerkt. Auch Sonntags geöffnet. Rückporto erbeten.

Heirat!

Viele reiche Ausländerin., viele vermög. deutsche Damen, a. m. Realität., Besitz etc., wünsch. glückl. Heirat. Herren, a. ohne Vermögen, Auskunft sofort. Stabrey, Berlin, 113, Stolpischestr. 48



Nur das größte und bekannteste Institut von

Frau E. Karpa,

Gelsenkirchen, Bismarckstr 98. und **Bochum,** Düppelstraße 16 I, vermittelt die besten Ehen. Persönliche Vorstellung erbeten. Täglich, auch Sonntags, zu sprechen

---

Jg. Herr, 25 J., kath., sucht, da hier fremd, a. dies. Wege die Bekanntsch. ein. jung. Dame im Alt. von 20—25 Jahren zwecks spät. Heirat. Ang. u. H W 11340 an die Gesch. d. Zt.

Jg. Mann, 29 J. alt, evgl., wünscht auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. anständ. Mädch., Ww. nicht ausgeschl., zw.

baldiger Heirat.

Angeb. unt. S. F. 11257 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Zwecks Heirat

suche ich f. mehrere vermög. Frl. vom Lande (sowie Einheir.) Herren v. 20 bis 50 J., a. ohne Vermögen. (M95f
Jacob Edelmann, Frankfurt a. M.,
Moltke-Allee 60, gegr. 1907. Rückp.

Fräul., 40 Jahre, evgl., wünscht mit gut situiert. Herrn in Briefw. zu tret. zwecks späterer

Heirat.

Ang. u. B. P. 11245 an die Gesch. d. Zt.

Bess. Frl., 35 J. alt, evgl., wünscht die Bek. eines solid. Herrn zwecks

Heirat

Knappsch.-Beamter beh., Wäsche-Ausst. vorh., auch Wohn. Spät. Vermög. bestimmt. Ang. unt. E. E. 10800 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Verloren

Am Sonnabend, den 2. d. M. u. 11 Uhr abds. wurde ein Herrn in d. Lindenstr. 1 gold. Uhr m. Sprungdeckel Viktorie u. folg. Zeichen auf d. Innenseite am hinteren Deckel **K 14-52, Nr. 25030** gewaltsam entrissen. Vor Ankauf d. Uhr w. gewarnt Zweckdienliche Angab. können b. d. Kriminalpolizei Fahrendeller Schule gemacht werden. Es werd. 10% d. Wertes demjenig. ausgezahlt welch. m. Ang. m. k., daß ich w. in d. Besitz m. Uhr kom. u. d. betr. Person gerichtl. belangen kann. a8402

Dunkelbr., engl.

Boxerhündin

(Lena) entlaufen. Wiederbring. erhält gute Belohnung.
Kammler,
Ottostraße 48.

Kleines Paket

mit Spitzen verlor. Wiederbringer gute Belohnung. (11295 Dorfstraße 1.

Die Beleidigung

gegen die Witwe Czodrack, Altenboch., Govstr. 8, nehme ich zurück. Frau Witwe Walyuski, Altenbochum, Govstr. 8.

Umbau in Kipper

von modernen Lastwagen in **4 Tagen**
od. Lieferung kompl.
Garnituren
hierfür, Anfragen erbeten! (AM1
„Deutag"
Düsseldorf, Färberstr. 86/92. Tel. 15748.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in technischer

Literatur:

Bergbaukunde, Elektrotechnik, Eisenhüttenkunde, Autotechnik, Dreherei, Schlosser., Maschinenrechnen, Mathem. Tabellen, Ad. Stumpf Nachf., Viktoriastraße 5.

LSc1



Erstklassige
Marken-Fahrräder
Spezial v. **90** Mk. an
Anker-Nähmaschinen
in jeder Ausführung Langjähr. Garantie Grosse mechanische Reparaturwerkstatt.
Zahlungserleicht.
H. Scherzek
Kronenstr. 1, Tel. 2713



Dürkopp-Fahrräder u. Nähmaschinen

zu sehr bill. Preisen langjähr. Garantie, leichte Zahlungsbed.
Gerhard Paetzen.
Bochum,
Maarbrückerstraße 9 (Ecke Humboldtstr.)
Telef. 2832.

10380



Die besten
Marken-Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmaschinen
mit Garantie auf Abzahlung.
Spezialräder v. 68 Mk. an
Nur **Röder** Hellweg 20, Größt. Lager am Platz

Marineblau

Kammgarn

140/5 cm breit, p. Meter 12,— Mk., sowie alle Anzug-, Costüm- u. Mantelstoffe, auch Reitcord, Loden. Manchester und Futterstoffe liefert vorteilhaft (AM1f
Tuchversand Hinze,
Halle a. S. 106.
Must. fr. geg. Rückt.

Erbsenreiser

hat billig abzugeb.
Vogelsang,
Farnstraße 22 I.

Gardinen und Dekorationen!

Etamin	Meter	**0.65**
Etamin doppeltbreit	Meter	**1.15**
Spannstoff	Meter	**0.55**
Scheibenstoff	Meter	**0.48**
Tüllborde	Meter	**0.55**
Tüllborde mit Volant breit	Meter	**0.98**
Brises Bises	Stück	**0.35**
Etaminstores mit Einsatz	Stück	**1.95**
Madras 130 cm breit, lichtecht, dunkelgrundig	Meter	**2.95**
Madras-Garnitur 3 teilig, schöne Dessins		**6.75**
Madras-Garnitur dunkel, schalbreite 100×300		**18.50**
Kunstseide 130 cm breit, aparte Farben	Meter 5.50,	**6.75**
Seiden-Frotté 130 cm breit, in mehreren Farben	Meter	**3.20**
Rolo-Cöper Ia. Qualität	Meter	**1.48**

Riesige Auswahl in
Teppichen, Läufern, Divan- und Tischdecken.
Elegante Anfertigung von Dekorationen nach modernst. Entwürfen.

TEPPICHHAUS
CIESLAK
Hattingerstr. 14, Industriehaus

Wiemelhauser
Kartoffel-Haus
die billigste Bezugsquelle für Saat- u. Speisekartoffeln
Hans Meyer,
Telephon 3196.

Motorrad

zu verkauf., 1½ PS., fast neu, moderne Konstrukt., 300 Mk. Angeb. unt. F. S. 11201 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Bochumer Blumenhalle
Bochum, Große Beckstraße 22.

ff. Blumenzweige, Blumenkörbe, Fruchtkörbe, Blumenampeln, Palmen. :—:
Kommunion-Kränze.
Fällen von Körben und Jardinièren.
LB65



Täglich frisch
„Man grobt, man lobt u. bleibt dabei, Hackert's Kaffee ist das Beste."
Kaffee-Rösterei Josef Hackert
Bochum, Heinrichstr. 10
Großabnehmer erhalten Sonderpreise.

Private Zuschneideschule
Heinr. Belitz
Einziges fachwissenschaftlich geleitetes Lehrinstitut ersten Ranges in Bochum
jetzt Wittenerstr. 106
Vollkommene Ausbildung für die
Meister-Prüfung.
Unterricht für Private im Zuschneiden u. Anfertigen aller Damengarderoben.
Schnitt-Muster
für alle Damen- und Herren-Garderoben nach Maß, tadellos passend.
10379

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied heute morgen 5½ Uhr, nach dreiwöchigem schwerem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau
Heinrich Wüllner
Agnes geb. Pieper

im Alter von 37 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Heinrich Wüllner
und Kinder.

Bochum, den 7. Mai 1925.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Mai um 3½ Uhr vom Trauerhause Kaiserstr. Nr. 53 statt.

Das feierliche Seelenamt findet Montag Morgen, den 11. Mai, 8 Uhr in der St. Marienkirche statt.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zuging, diene diese als solche.

Statt besonderer Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Donnerstag früh 2¾ Uhr unerwartet nach langjährigem, schwerem Leiden, infolge Herzschlages, meinen heißgeliebten, unvergeßlichen Mann, unsern immer treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Stadtsekretär
Ferdinand Tornow

kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen,

In tiefer Trauer:

Frau Wwe. Tornow
nebst Kindern
und Anverwandten.

Bochum, Spandau, Altena und Stargard i. Pomm., den 7. Mai 1925.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Rottstraße 21, aus statt.

Es ist mir zu meinem Bedauern nicht möglich, für alle Beweise herzlicher Teilnahme, die mir beim Dahinscheiden meiner lieben Frau in den letzten Tagen geworden sind, besonders zu danken. Ich bitte daher an dieser Stelle meinen

innigsten Dank

darbringen zu dürfen.

Professor Dr. A. Menzer.

Habe mein Sprech- und Wartezimmer **nach Laer, Bergstr. 10a (bei Haus Laer) verlegt,** und halte wieder nachmittags Sprechstunden ab.

8½—10 Uhr mogens
3—4 Uhr nachmittag

Dr. med. Sunkel,
praktischer Arzt.

Kinderbettstelle u. Aquarium mit zirka fünfzig Fischen zu verk. (10223 Johanniterst. 14 II.

Neunmont. deutscher Schäferhund m. St. zu verk. (10320 Lüderitzstraße 21, 2. Etage links.

Befunden

Goldene **Armband-Uhr** gefunden. Abzuhol. bei (WC14
Ludwig Clemens, Hochstraße 6.

Damen finden freundl. Aufnahme. Witte. Heb. Dortmund. Hohestraße 231 Telephon 3800.

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, den 10. Mai 1925.

Sammlung für den Evangelisch. Kirchengesangverein und zur Herausgabe eines Gesangbuches für Blinde.

Christuskirche. 8: Bocamp. 9,45: Schirmacher. 11,15: Kantatefeier aller KGD.. 3: Taufstunde. Winnacker.

Lutherkirche. 9,45: Schmidt 2 (Chorgesang)

Friedenskirche. 9,30: Ritter. — **Jug.-Bund f. entsch. Christentum:** Sonntag nachm. 2: Freundeskreis; 3,30: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch abend 8: Jug.-Bund.

Pauluskirche. 9: Giebe (Chor- und Sologesang).

Johanniskirche. 9: Masur. Gottesdienst, Schneider.

Krankenhauskapelle. 9,30: **Winnacker.**

7. Pfarrbezirk. Sonntag 1: Vers. d. Jungmädchengruppe am Jugendheim z. Ausflug nach Blankenstein. 5: Jungmännerabteilung der Jugendgruppe. — Mittwoch 8: Bibelstunde (Jugendheim). Donnerstag 8: Bibelstunde (Castr. Str. 282).

Bibelstunden. Mittwoch 8: Rottstraße 85. Donnerstag 8: Lehrsaal Friedenskirche. Donnerstag 8: Vereinshaus Donnerstag 8,15: Kleinkinderschule, Fahrendellerstr. 14. Freitag 8: Lehrsaal d. Friedenskirche.

Bochum-Hamme. Kirche: 8: Heyder. 9,45: Rausch. 11: KGD., Rausch. 12: Taufstunde, Rausch — Wegescheid: 9,45: (bes. für die Eltern der Unterrichtskind.), Heyder. 11: KGD., Heyder. — Kirchl. Gemeinschaft (Oberdyck): Sonntag 5 und Donnerstag 8: Bibelstunde.

Hofstede-Riemke. Sonntag 8: Mühge; 10: Mühge. 11: KGD., Mühge; 12: Taufstunde. Freitag 8: Vorbereitung z. KGD.

Wiemelhausen-Melanchthon. Sonntag 10: Pf. Dr. Schultz; 11,30: Kirchentaufen. 11,30: KGD. Im Melanchthonsaal: Dienstag 8: Kirchenchor. Freitag 8: Vorbereitung.

Wiemelhausen-Petrikirche. Sonntag 10: Reckert; 11,15: KGD.; 12: Taufen; 6,15: Ausflug des Jungfrauenvereins nach Barmen; 5: Vers. d. Arbeitervereins.

Weitmar. Sonntag 8: Frühgottesdienst, Pf. Görg; 10: Hauptgottesdienst (Jugendgottesdienst). Pf. Ritter-Bochum, 11: KGD.; 12: Kirchentaufen; 4: Frühlingsfeier (Gemeindesaal). Donnerstag 8: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch und Freitag 8: Bibelbesprechung. — **Bärendorf-Süd.** Dienstag 7,30: Bibelbesprech. — **Weitmar-Mark.** Mittwoch 8 Bibelstunde. — **Eppendorf.** Sonntag 8: Evangelisation in der Kleinkinderschule. Donnerstag 8: Bibelbesprechung.

Wattenscheid. Friedenskirche. 8: Frühgottesdienst, P. Geck. 10: Hauptgottesdienst. Evangelist Schäfer. 2: KGD., P. Müller. 3: Taufen, P. Bonne. — Alte Kirche. 9: Masur. Gottesdienst, Gemeindehelfer Lux. — Kapelle zu Höntrop. 9,30: Hauptgottesdienst, P. Bonne. 2: KGD. — Ev. Krankenhaus. 10: Hausgottesdienst, Gemeindehelfer Hagemann. — Ev. Schule zu Leithe. 10: Hauptgottesdienst, P. Müller. — Amtswoche: P. Müller.

Gerthe. Sonntag 9,30: Gottesdienst, P. Ruwwe; 10,30: KGD.; 11,30: Taufen; 4: Jünglingsverein; 4: Jungfrauenverein. Mittwoch 7: Gemeinschaftsstunde des Männer- u. Jünglingsver- Donnerstag 3: Frauenhilfe; 8: Bibelein's. Freitag 7,30: Vorber. f. d. KGD.

Altenbochum. Sonntag 9,45: Gottesdienst, P. Irle: 11: Taufen; 2,30: KGD., P. Nelle-Witten: 3: Jungmädchenverein; 3: Jungmännerverein; 8: Gemeinschaftsstunde im Lutherhaus. — Dienstag 5: Bibelstunde in der Schule Prinz v. Preußen; 8: Bibelstunde im Jungmädchenverein; 8: Bibelstunde im Junamännerverein Mittwoch 7,30: Gebetsstunde in der Sakristei; 8: Bibelstunde im L haus. Donnerstag 3,30: Chor und Arbeitsstunde der Frauen-h.. 7,45: Vorber. z. KGD. Freitag 8: Chorstunde im Jungmädchenverein; 8: Jungmännerverein.

Nemminnen. 9,30: Hauptgottesdienst. 10,45: Kirchentaufen. 4: Kinderaottesdienst. 3: Jungfrauenverein. Montag 8: Bibelstunde. Freitag 8: Gemeinschaftsstunde.

Hiltrop-Bergen. 9,303 Gottesdienst. 10,45: Kinder. 11,30: Taufen. 2: Jünglingsverein. 4: Jungfrauenverein.

Gottesdienstordnung der kathol. Gemeinden.

Sonntag, den 10. Mai 1925.

Propsteikirche 6. 6,45. 8 Messen. 9 Schulmesse 10 lit. Hochamt 11 Messe mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht. 8 Maiandacht.

Marienkirche 6. 7,15 Messe. 8,30 Messe mit Predigt 9,30 Hochamt 11 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St Josefskirche. 6,30 Messe. 7,30 und 8,45 Messe mit Predigt. 10 Hochamt m. Predigt. 11,15 Messe. 2,30 Andacht. 8 Maiandacht.

Klosterkirche. 5, 6, 7: Messen, 8, 9,15 Sinamesse mit Predigt 10,30 Messe m. poln. Gesang. 4,55 Rosenkranz. 5,15 Predigt und Andacht. 7 Rosenkranz. 7,25 Predigt und Andacht. Wochentags 6,30 abends Maiandacht.

Herz-Jesu-Kirche. 6,30 M.. 8 Messe mit Predigt, 9,10 Schulmesse. 10 Hochamt mit Predigt, 11,15 Messe mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht 8 Maiandacht..

St. Johanneskirche. 7. 8. 9: Messen 10 Hochamt mit Predigt. 3 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St. Liboriuskirche. 7,30 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt mit Predigt 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Kreuzkirche. 7 Messe. 9,30 Hochamt mit Predigt. 2,30 Maiandacht.

Meinolphuskirche. 6, 6,45, 7,30 M. 9 Schulmesse mit Predigt. 10 Hochamt m. Pred. 11,30 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

St. Antoniuskirche. 6,30 u. 8: Messe 9,30 Hochamt. 11 Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Bochum-Riemke 6,15 Messe. 7,15 Jesse mit Predigt 8,30 Messe mit poln. Gesang. 9,30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe m. Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Altenbochum. 6 Beichte. 6.30 Kommunion. 7, 8, 9 Messen. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht, Andacht.

Laer. 6 Beichte, 7,30 Messe m. Pred. 10 Hochamt mit Pred. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Harpen. 7,15 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Gerthe. 6,30, 8,30 Meesn mit Pred. 9,30 Hochamt 10,45 poln Messe. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Eickel. 6, 7 Messen. 8 Messe im Krankenhaus. 8,30 Messe. 10 Hochamt. 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Weitmar. 6.30 Messe mit Gesang. 8 Messe mit Predigt. 9 Kindermesse mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11,15 Messe mit Predigt 2,30 Firmungsunterricht, Maiandacht.

Weitmar-Nord. 7,15 Messe. 9.30 Hochamt mit Predigt. 2,30 Maiandacht.

Linden-Dahlhausen. 7 Frühmesse. 8,30 Schulmesse. 10 Hochamt. 2,30 And.

Stiepel. 7 Messe. 9,30 Hochamt mit Predigt. 3 Andacht, Firmungsunterricht. Mittwoch 5 Maiandacht.

Stockum-Düren. 7.45 Messe, Predigt. Messe. 10 Hochamt. 2.30 Andacht.

Werne 6,45 M 8,15 M m u P 10,15 H. 2,30 Andacht.

Hordel Herz-Jesu-Kirche 6.30 M 8 M m P 10 H m P 2,30 Andacht

Eickel-Holsterhausen. 7 Messe mit Predigt. 10 H. m. P. 2,30 Andacht.

Höntrop. Magdalenenkirche. 6,45 M m Aust d hl Komm 8 Messe m Predigt 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Firmungsunterricht. 8 Maiandacht.

Hiltrop-Bergen. 7 Messe, 9,30 Hochamt. 2,30 Firmungsunterricht. 7,30 Maiandacht.

Langendreer. St. Bonifatiuskirche. 7 Messe m. Pred. 10 Hochamt m. Pred. 2,30 And. — Marienkirche. 6,30 Messe. 8 Messe mit Pred. 10,15 Hochamt mit Pred. 2,30 Maiandacht. Wochentags Maiandacht: Montag, Mittwoch, Freitag 7,30 abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag vor der Schulmesse.

Sonstige Gemeinden.

Ev.-luth. Gemeinde Bochum, Dibergstraße 52. 4. Stiftungsfest des Jüngl.-Vereins. 10: Festpredigtgottesdienst. Festprediger: Herr Pastor Junoermann aus Schwenningdorf. 3: Nachfeier im großen Saale des Ev. Vereinshauses. Mühlenst.

Gemeinde Gottes, Robertstr. 93. 7.30: Bibelstunde. 3: Jugendstunde. 6: Predigt. 7: Erbauungsstunge.

Altkathol. Gemeinde Bochum. 8.15: Gottesdienst in der Johanneskirche.

Honig!

Garantiert reiner Blüten-Schleuderhonig 10-Pfd.-Eim. goldhell, 10,50 Mk., hell 12,50 Mk., 5-Pfd.-Eimer, goldhell 6,80 Mk., hell 8 Mk. Nachn. 50 Pf. mehr. Garant. Zurücknahme. (ÄV2
H. Schröder,
Imkereien, Soltau (Lüneburger Heide)
Postscheckkonto Hannover Nr. 3384.

---

5 Tonnen-Lastwagen
für Fuhren täglich frei.
Angeb. erbet. unt. H. R. 7980 an die Geschäftsstelle.

Eine
Zinkbadewanne
spottbillig z. verk. Clemensst. 28 I, r.

Einfache Damen- u. Kind.-Garderobe wird billig und gut angefertigt.
Mecke,
Ottostr. 34, II., I

Kuh-
Strohdünger
zu verkauf. (a8453
Telefon 957.

Auf der Hochzeitsreise—Die geheimnisvolle Grabschrift



Stimmungsbild: Der berühmte Friedhof von Pontecucullo. Herrliche Denkmäler in Marmor. Trauernde Fremde. Neugierige. Weltenbummler. Eng aneinander geschmiegt wandelt unser Pärchen durch den schier endlosen Gottesacker. Da fällt sein Blick auf einen von den Unbilden des Wetters und der Zeit arg mitgenommenen Stein, der obige, kaum noch leserliche Inschrift zeigt.

Lange stand das Pärchen vor diesen mysteriösen Worten und suchte sie zu entziffern. Da brach Emil plötzlich in lautes Gelächter aus, „Liebling, ich habs," prustete er heraus, ein Spaßvogel schreibt auf diesen Stein: „HIER LIEGT DAS, WAS MICH IM LEBEN AM MEISTEN DRÜCKTE, DOCH HÜHNERAUGEN-LEBEWOHL RETTETE MICH." „Dann ist es auch das echte gewesen, Emil," erwiderte seine kleine Frau, denn das ist practischer als alles andere, zumal der Filzring den Schmerz sofort lindert. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpfe möglich. Das wahre Pflaster, das einzige Pflaster.

Und zwar gibt es Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für schmerzhafte Hornhaut auf der Sohle in Apotheken und Drogerien in Blechdosen (8 Pflaster) für 75 Pfg.

Unsere

Vorbereitungen sind beendet

Montag, den 11. Mai, 9 Uhr vormittags beginnt unsere

„Wohlfeile Woche"

Grosse Waren-Posten:

Weiß- und Baumwollwaren
Kleiderstoffe und Seide
Damen-Wäsche
Taschentücher

Damen- u. Kinder-Bekleidung
Damen- und Kinder-Putz
Strümpfe und Handschuhe
Teppiche und Gardinen

haben unsere Einkäufer, unter Ausnutzung der schlechten Geschäftslage, in den einschlägigen Fabriken für diese Veranstaltung bedeutend unter regulären Preisen erworben. / Diese ungeheuren Vorteile lassen wir ganz unserer werten Kundschaft zu gute kommen. / Versäumen Sie daher nicht, diese nicht bald wiederkehrende Einkaufs-Gelegenheit auszunutzen und Ihren Bedarf für das Pfingstfest und die nächsten Monate bei uns einzudecken. / Beachten Sie unsere am Montag in allen Tageszeitungen erscheinende

Beachten Sie bitte unsere 8 Schaufenster!

zweiseitige Beilage
mit dem ausführlichen Preis-Angebot!

Beachten Sie bitte unsere 8 Schaufenster!

ENORME PREISWÜRDIGKEIT FÜR GUTE QUALITÄTEN!

Bochum, Bongard- und Kortumstr.-Ecke **BARUCH** Bochum, Bongard- und Kortumstr.-Ecke

---

Auf **Kredit**

liefert an jedermann

Damen-Kleider
Kostüm-Röcke
Damen-Kostüme
Damen-Mäntel

Herren-Anzüge
Mod. Schlüpfer
Gummimäntel

Geringe Abzahlung! Kleine Anzahlung!

Herm. Liebau
Obere Marktstr. 38a, I. Etage,
Bochum.



Volle Figur!
Blühendes Aussehen
durch Nähr- und Kraftpillen „Grazinol". Durchaus unschädlich. In kurz. Zeit überrasch. Erfolg. Aerztl. empfohl.; Garantiesch. Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. 1 Schachtel 2.— G.M., 3 Schachteln zur Kur 5 G.M. Frau M. in S. schreibt: Senden Sie mir für meine Schwester auch 3 Schachteln Grazinol. Ich bin sehr zu frieden. Apotheker **Krause & Co., Berlin B. 6 Turmstraße 16.**

Wörishofener
Entfettungstee
Wörishofener Kräuterhaus
BOCHUM Viktoriastr. 3 — EICKEL Herzogstr. 4.

Reisegepäck-Versicherung
mit weitgehender Deckung durch General-Agentur
Wilh. Peltzer, Bochum
Büro Neustr. 9. Telephon 650.

Gegen Arterienverkalkung

bei starkem Rückgang der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und deren Folgen, wie Gedächtnisschwäche, Schwindelanfällen, Ohnmachten, Angstgefühlen, Herzbeklemmungen, zur Minderung zu hohen Blutdrucks, gegen Schlaflosigkeit gebrauche man LC4.

SICOLLAN

(1%ige colloidale Kieselsäurelösung) Marke Co-Li. Aerztlich empfohlen. Erhältlich in den Apotheken, bestimmt Alte Apotheke Glocken-Apotheke. — Fabrik Chem. Laborat. Co-Li G. m. b. H., Dresden A.

Wer Anzeigen unterschätzt, wird nie zu Wohlstand gelangen.

Das lästige Aufwischen

der gestrichenen Fußböden ist auf einfache Weise dadurch zu vermeiden, daß man die Dielen statt mit Wasser mit Willin behandelt. Willin ist ein Edel-Bohnerwachs, das dem Fußboden einen parkettähnlichen Glanz, den berühmten Willin-Glanz, verleiht.

willin

REPARATUR-WERKSTÄTTEN
für
PERSONEN- U. LASTKRAFTWAGEN

ABTEILUNGEN
Motoren- und mechan. Werkstätten,
Dreherei, Fräserei und Schleiferei,
Klempnerei und Schweißerei.

Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern.

E. H. VON LIENEN
FAHRZEUG-FABRIK
Fernspr. 4650-52. **BOCHUM** Wittenersir. 88

Großer Konkurs-Ausverkauf
Zigarren / Zigaretten / Tabak
10—20 % Preisnachlaß a8479
Zigarren-Manufaktur Frings
Wittenerstraße 18

Heilpraxis in Naturheilmethode.
(Augendiagnose) 11303
Heilkundiger **Heinrich Braun,**
Feldsieperstraße 106 III.
Sprechst. tägl. von 9—12 und von 3—6 Uhr, Freitags vormittag u. Sonntags geschlossen.

Schw. **Martha Sievers** 11304
Spez.-Behandl. von **Frauenleiden**
nach Dr. med. Thure-Brandt,
Feldsieperstraße 106 III.

Tapeten

die modernsten Muster in reichhaltiger Auswahl

Farben
Lacke
Glas

für Industrie und Gewerbe.

Spezialität: **Leinöl** Marke Alberdingk

Für den Großverbrauch Vorzugspreise.

Bernh. Rabe
Bochum a8485
Alleestraße 106. Fernruf 1264, 2607.

Ia. Kernleder-Treibriemen
Ia. Kamelhaar-Riemen

Riemenverbinder aller Art
sofort vom Lager lieferbar.

Heinrich Flümann
Bochum, Kanalstraße 17
Ledertreibriemenfabrik
Gegründet 1845 — Fernsprecher 110

Kinderwagen, Promenadenwagen, Sportwagen, Korbmöbel, Reisekörbe, echte Japantaschen

* allergrößte Auswahl *



* nur erstklassige Fabrikate *

SPEZIAL-KINDERWAGEN-HAUS
Alfred Scheidemann, Bochum,
Kaiserstraße 57, direkt am Hauptbahnhof, Telefon 2531. LSch29

Photosportler
bringen ihre Aufnahmen zwecks schnellster Erledigung zur
Film- und Photogesellschaft.
Entwicklung von Platten und Filmen — Herstellung von Abzügen, Postkarten und Diapositiven bei billigster Berechnung.
Annahme: **Humboldtstraße 4, Uhrenhaus Petscheck.**

Der Bochumer Rathaus-Neubau.

Zur Erlangung von Planskizzen für den Neubau eines Rathauses wird, wie in Nr 104 bereits mitgeteilt, von der Stadtverwaltung zu Bochum ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle zurzeit des Einlieferungstermins im Deutschen Reiche (einschl. Danzig) ansässige, reichsdeutsche Architekten berechtigt.

Zur Darstellung des Entwurfes werden verlangt:

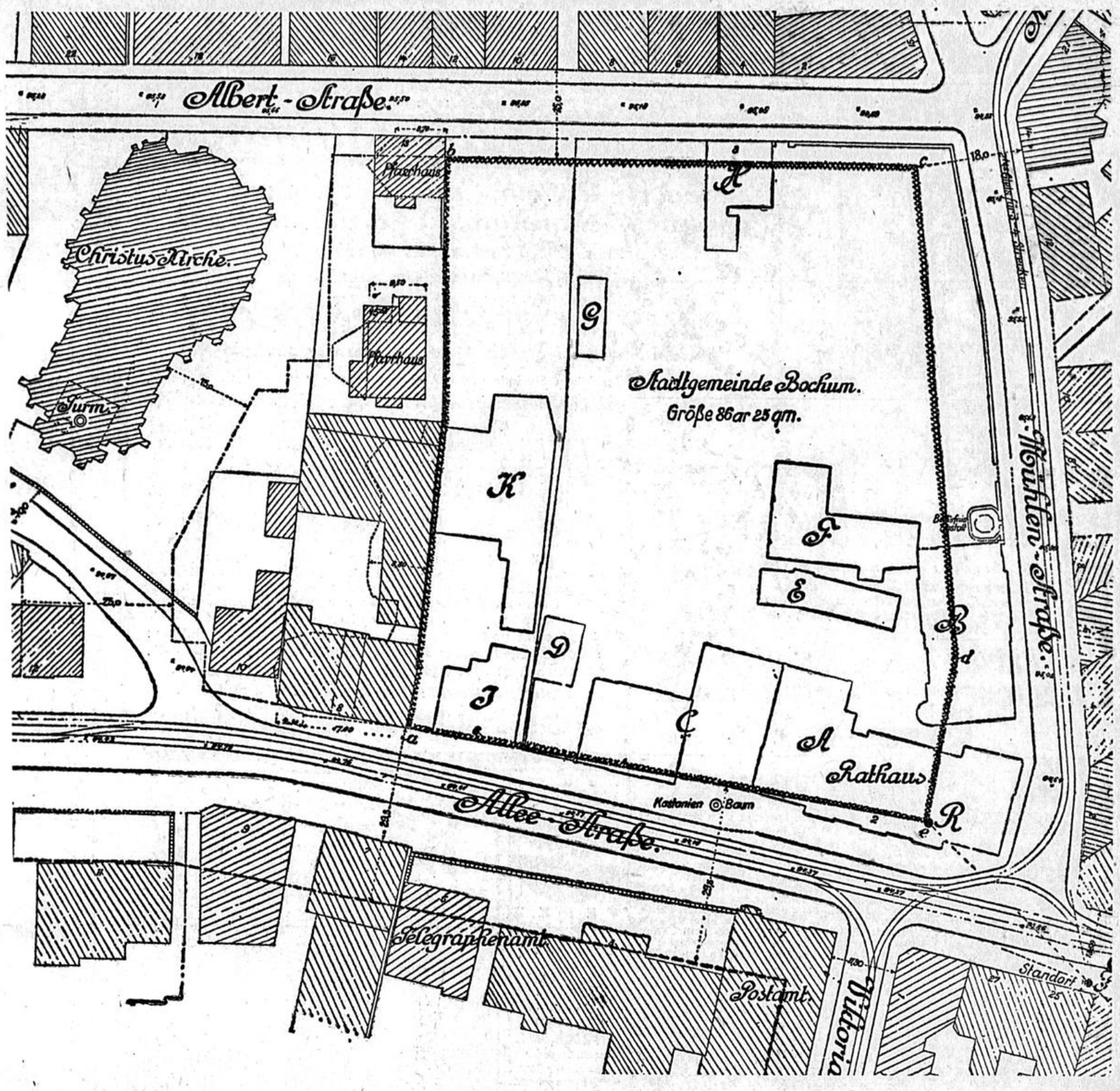
a) der gelieferte Lageplan 1 : 500 mit Einzeichnung der sofortigen und späteren Bebauung;
b) die Grundrisse sämtlicher Geschosse im Maßstabe 1 : 200;
c) die zur Klarstellung des Entwurfes nötigen Schnitte eventl. mit den anschließenden Hofansichten im Maßstabe 1 : 200;
d) sämtliche Ansichten von den Straßen her im Maßstabe 1 : 200;
e) eine perspektivische Ansicht von einem Punkte der im Lageplan mit P—Q bezeichneten Linie aus. Der gewählte Standpunkt ist auf P—Q zu verzeichnen.

Das Preisgericht hat bei der Beurteilung mit zu berücksichtigen, ob der Entwurf für die angegebenen Einheitspreise ausführbar ist. Für besondere kostspielige Aufbauten, z. B. Turmaufbauten oder sonstige besondere Architekturteile sind entsprechende Zuschläge zu machen.

Für die Preisverteilung steht eine Summe von 60 000 Reichsmark zur Verfügung, die zur Verteilung eines 1. Preises von 20 000 Reichsmark, 2. Preises von 15 000 Reichsmark, 3. Preises von 10 000 Reichsmark, 4. Preises von 6 000 Reichsmark verwendet werden soll. Auf Anraten des Preisgerichts kann der Magistrat bis drei weitere Entwürfe zu je 3000 Reichsmark ankaufen. Die preisgekrönten oder angekauften Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt Bochum über. Die prämierten Entwürfe können ganz oder teilweise für die Ausführung verwertet werden.

Gleichzeitig mit diesem öffentlichen Ausschreiben sind die Herren Professor Billing (Karlsruhe) und Professor Roth (Darmstadt) zur Einreichung eines Entwurfs außer Konkurrenz ersucht worden. Das Preisgericht soll ein Gutachten über diese beiden außer Konkurrenz eingehenden Entwürfe dem Magistrat abstatten.

Das neue Rathaus soll auf dem in vorstehendem Lageplan gekennzeichneten Grundstücke a-b-c-d-e-a errichtet werden. Das auf diesem Grundstücke stehende alte Rathaus A (Alleestraße Nr 2) nebst Anbau an der Mühlenstraße B, sowie das Sparkassengebäude an der Alleestraße C (Nr. 4) werden abgebrochen, sobald in einem Teile des Neubaues eine ausreichende Anzahl von Räumen fertiggestellt ist. Die Gebäulichkeiten D, E, F, G, H, I, K können bei Beginn des Neubaues zum Abbruch gelangen. Die im Lageplan eingezeichneten Baufluchtlinien sind nicht unbedingt bindend und können, sofern es der Entwurf verlangt, geändert werden. Eine Verschlechterung für den Verkehr im besonderen in der Richtung Mühlenstraße-Viktoriastraße darf damit nicht verbunden sein. Die dem Bauplatz gegenüberliegenden Gebäude der Reichspost werden in allernächster Zeit abgerissen und durch einen Neubau unter Einhaltung der neuen Fluchtlinien ersetzt. Das Rathaus darf außer Sockel- und Erdgeschoß drei Obergeschosse und ein ganz oder teilweise ausgebautes Dachgeschoß erhalten. Erwünscht ist Rücksichtnahme auf die Breite der angrenzenden Straßen, falls die Höherführung einzelner Bauteile erforderlich wird. Die Wahl des Baustils bleibt dem Architekten überlassen. Es wird aber betont, daß das Rathaus als Wahrzeichen einer aufstrebenden, modernen Industrie-Großstadt zu gelten hat. Mit Rücksicht auf die gebotene Sparsamkeit ist überflüssiger Prunk zu vermeiden, aber eine würdige Ausgestaltung sowohl bezüglich der Architekturformen, als der zur Verwendung kommenden Baustoffe anzustreben. Auf einen günstigen Anschluß an die auf den anschließenden Nachbargrundstücken vorhandenen Bauten ist Rücksicht zu nehmen. Das Profil der vorhandenen Nachbargebäude Alleestraße 8 (Neueres Wohn- und Geschäftshaus des „Bochumer Anzeiger") nebst Hintergebäude (Druckerei) und Albertstraße 13 (Pfarrhaus) sowie des freistehenden Pfarrhauses Albertstraße 15a ist, auf der Grenzlinie a-b genommen, in dem Lageplan seitlich dargestellt. Die Eingänge, Flure und sonstigen für den Verkehr des Publikums bestimmten Räume sind möglichst bequem, übersichtlich und gut belichtet anzulegen. Für die Verbindung der Geschosse sind außer der Haupttreppe Nebentreppen, sowie ein Paternoster-Fahrstuhl vorzusehen. Auf den Einbau von Aktenaufzügen an geeigneten Stellen ist Bedacht zu nehmen. Für die normalen Büroräume soll die Tiefe etwa 5 bis 6 Meter betragen. Die Sparkasse und der Ratskeller sollen ihre Eingänge an gut in die Augen fallenden Stellen erhalten, erstere möglichst an der Alleestraße. Der Sitzungssaal der Stadtverordneten, sowie die Sitzungszimmer des Magistrats und der Kommissionen sollen eine möglichst zweckmäßige, ruhige Lage erhalten.



Jahrtausendfeier der Stadt
Mainz 1925

Ausstellungen Juli—September
Alte Kunst
aus Familienbesitz im Kurfürstlichen Schloß
Sonderausstellung Höchster Porzellan

Das deutsche schöne Buch
1900—1925
im Gutenberg-Museum

11.—19. Juli
Deutsche Rosenschau 1925
im Stadtpark
Rheinische Festwoche

Jubiläumstagung der Gutenberg-Gesellschaft / Tagung der Wiegendruck-Gesellschaft / Tagung der Gesellschaft der Bücherfreunde / Tagung des Vereins deutscher Rosenfreunde
Reichhaltiges Fest-Programm / Musikalische Festwoche
Fahrpreis-Vergünstigungen bei Rheindampferfahrten und bei der Eisenbahn

Pfaff
Eckstein Gold
im neuen vollen Format
5 ₰
Eckstein Zigaretten
Die Zigarette für Jedermann
A. M. ECKSTEIN & SÖHNE · DRESDEN

BRAUNS
Färbe daheim mit Brauns Kalifarben!
„Citocol"
„Wilbrafix"
Erhältlich in Drogerien, Apotheken usw.

2 gebrauchte, aber gut erhaltene Harmoniums zu 200 Mk. u. 350 Mark, ein gebr. Ibach-Piano für 475 Mk. abzug. A. Jünemann, Brückstraße 41.

Pianos solide Fabrikate von Mark 950 an gegen bequeme Ratenzahlung. Aug. Reuter, Düppelstraße 4. Verk. v. 4—7 Uhr.

Gut erhaltenes Damen-Fahrrad billig zu verkaufen. Blücherstr. 11a, Tor-Einfahrt, part.

„Bülow"-Pianos empfohlen von dem berühmt. Pro. Dr. Hans v. Bülow aufs beste bewährt. Fabrikat, auch andere gute Marken auf Lager. (a5153 : Teilzahlungen. : Pianohandlung Kuhnhenn, Höntrop, Bismarckstr. 9, 1. Et., Linie 10, Haltest. „Kirche".

Pianos von 1000 Mk. an zu verk. Teilz. gestatt. Westfälische Piano-Industrie, Hattingerstr. 43.

Ein weißer Kastenkinderwagen zu verkaufen. 10710 Ottostraße 84, I.

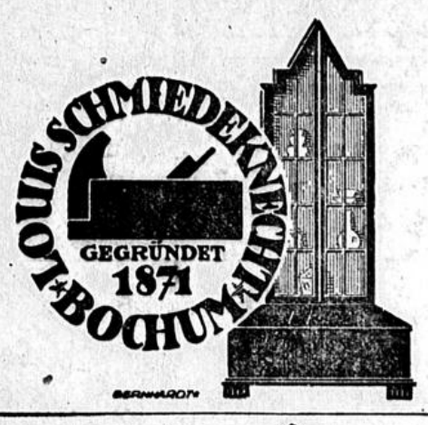
Fahrräder elg. Fabrikation, jeder Markenmaschine gleichwert., leichter Lauf, langj. Garantie. Reparaturen, Emaillieren, Vernickeln. Teilzahlg. gestattet. (10884 Rosenkranz, Kanalstraße 29.

Empfehle frische Molkereitafelbutter, à Pfd. 1,40—1,50 M. gegen Nachnahme. H. Kroyat, Großhandl. i. Molkereiprod., gegr. 1884, Potsdam, Kr. Tüsit.

Kiepenkerl

1838 Die einzigartigen rein überseeischen Rauchtabake von Oldenkott-Rees

Madastra



Vollständige

Wohnungs - Ausstattungen

Leder-, Gobelin- und Korbmöbel,
Teppiche, Dekorationsstoffe, Gardinen usw.

Mehr als 200 Zimmer stets am Lager
Eigene Werkstätten.

Louis Schmiedeknecht

Bochum, Wittener Straße 36–42 * Fernruf 3825/26

* Besichtigen Sie bitte meine Ausstellungsräume *

SÜDWEINE

Predera Montagne	span. Rotwein	1/1 Fl. **1.30**
Alikant	spanischer tiefdunkler Rotwein	1/1 Fl. **1.45**
1922 Mont Aubert	franz. Rotwein	1/1 Fl. **1.70**
Taragona	lohfarben, halbsüß	1/1 Fl. **1.85**
Taragona	dunkel, vollsüß	1/1 Fl. **1.85**
Taragona	golden, extrafein	1/1 Fl **1.95**
Malaga	golden	1/1 Fl. **2.15**
Malaga	dunkel	1/1 Fl. **2.15**
Moscatel	süß	1/1 Fl. **2.60**
Prima Insel Samos		1/1 Fl. **2.25**
Griechischer Muskat		1/1 Fl. **2.10**
Original Cadiz Cherry		1/1 Fl. **2.70**
Original Insel Madaira		1/1 Fl. **3.30**

Preise verstehen sich mit Steuer und Glas.

Wein-Vertrieb Krokodil
Wilhelmsplatz 8.

Auf bequeme

Teilzahlung

liefern wir Ihnen
Herrenbekleidung, Schuhwaren, Damenbekleidung, Stoffe, Manufakturwaren
Bei kleiner Anzahlung sof. Mitnahme. Streng reelle Bedienung.

***H. Richarz** G. m. b. H., Rottstr. 26*
gegenüber dem Operettentheater



Alleinverkauf für Bochum.
Sterilisierte Havana- u. Brasil-Zigarren!!

Nach patentamtlich geschütztem Verfahren werden diese **handfrischen Havana- und Brasil-Zigarren** in luftdicht verschlossene Blechdosen verpackt; behalten ihren würzigen Geschmack, daher **Ersatz für teure Importen.**

Man prüfe und urteile! LL34

Ausgestellt und zu haben in unseren Verkaufs-Geschäften:
Kortumstraße 10 und ***Bahnhofstraße 40.***
Dose à 50 Stück **9.50** Mk, pro Stück **0.20** Mk.
Großverkauf: Bahnhofstraße 23, Fernruf 4450.

Jos. Linx & Sohn.

Für Stotternde!

Da in den letzten Wochen wieder eine große Anzahl schriftliche Anfragen aus Bochum und Umgegend bei mir eingelaufen sind, habe ich mich entschlossen, am

Dienstag, den 12. ds. Mts. von 11–1 und 2–7 Uhr

nochmals in **Bochum im Hotel Bochumer Hof, Alleestraße 17** Sprechstunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden, sich vertrauensvoll an mich zu wenden.

Nach meiner Erfahrung, die ich als schwerer Stotterer an mir selbst gemacht habe, läßt sich das Stottern durch Anstaltsbehandlung (langsames Sprechen, tiefes Einatmen und Suggestion) nicht dauernd beseitigen, geschweige denn durch Kurse, die von Personen abgehalten werden, die kaum wissen, was Stottern eigentlich ist. Stottern ist keine Krankheit sondern ein seelisches Leiden. Es tritt meist nur dann in Erscheinung, wenn der Leidende etwas Bestimmtes sagen will, wenn er erregt ist und fremden Personen gegenüber. Darum ist es nur durch eine Methode zu beseitigen, wobei jede Suggestion, langsames Sprechen und Atemübungen fortfallen,

das ist meine Selbstunterrichtsmethode.

Tausende haben sich mit meiner Methode schon vom Stottern befreit. Praktische Aerzte und Lehrer, die selbst Stotterer waren und vorher bis zu 8 Anstalten ohne Erfolg besucht hatten, wurden in 14 Tagen bis 3 Wochen von ihrem Leiden befreit. Herr Professor Böttcher in Königsberg hat im wissenschaftlichen Interesse mit meiner Methode Versuche gemacht und schreibt: **„Ihre Methode müßte einen Ruhmes- und Siegeszug durch die Welt machen!"** Darum besuche diesmal jeder meine Sprechstunde. Bei Kindern kann das Uebel durch die Eltern beseitigt werden.

Jeder Besucher erhält umsonst die Broschüre:
„Das Stottern und seine Beseitigung."
Vor Nachahmungen warne ich. (a8474

Ludwig Warnecke
Direktor der internationalen Sprachheilanstalt in Hannover.
Fernruf West 6934. Kirchwenderstr. 14A.



WERKE
Frankfurt a. M.
AM 5
Renn-, Ruder-, Paddel- und Motorboote.
Vertreter für den Bezirk Bochum u. Umg.
Sporthaus
Karl Koch, Bochum
Marienstraße 19.
Fernsprecher 3218.

Verkaufe billig
Promenadenwagen
blau, und gut erh., hellbr. Tuchmantel. Hunscheidtstr. 47, I.

Hausfrau

merke allemal



blendend weiß wäscht der

Uraki

Patent - Dampfwaschapparat

Ueberzeugen Sie sich selbst! Jeder Apparat wird 8 Tage zur Probe geliefert! Preis 24.— Mk.
Niederlage für Bochum:

LO37

Ed. Gremme

Obere Marktstr. 16 :: Ruf 3027



Sprechapparate
Marke „Grammophon"
Große Auswahl
Platten (neueste Aufnahmen)

MUSIKHAUS J. MARKS
BOCHUM, FRIEDRICHSTRASSE 13

Ledersofa, Chaiselongue billig z. verkauf. Blücherstr. 11, Hof rechts, 1. Etg.

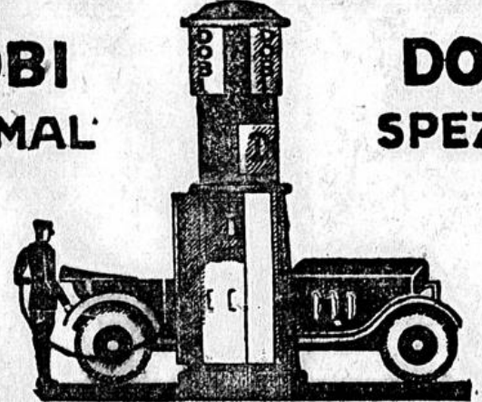
Schöner Kinderwagen bill. zu verk. Wittener Str. 73, 3. Et.

Blauer Anzug, mittlere Größe, bill. zu verkaufen. (10970 Eppend., Adolfst. 2.

Neu. Anzug, mittl. Gr., f. 40 Mk. zu vk. Bahnhofstr. 30, 3. Et., lk. Aufgang.

EINHEITSPREISE — EINHEITSQUALITÄTEN

DOBI NORMAL **DOBI SPEZIAL**



HUGO STINNES-AUTOBETRIEBSTOFFE
DIE STRASSENTANKS SIND ERÖFFNET:
in Bochum-Weitmar, Hattingerstraße 54, bei
Albert Godehardt, Tel. 983.
Gleichzeitig bringe ich meine Reparatur-Werkstatt in empfehlende Erinnerung.

Wer ein Ia **PIANO** Flügel od. Harmonium anschaffen will, wende sich **direkt** an

D. R. P.
Staatsmedaille
Gold. Ausstellungspreise

Lieferung frei Haus
Zahlungserleichterung.

Hof- Piano- u. Flügel-Fabrik
Roth & Junius
Hagen i. W., Bahnhofstr. 29.
(Filiale: Berlin am Zoo.

NB In Sonder-Abt. Original-Grammophone mit Künstlerplatte

Nordd. Honig- u. Wachs- Werk
G. m. b. H. **Visselhövede.** Gegr. 1889

Die Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort mitgegeben

Meine Firma

allein genügt als Reklame.

Tausende

Familien machen von meinem

Teilzahlungs-

system Gebrauch. Sie erhalten bei mir auf

Teilzahlung

gegen bequeme Zahlungsbedingungen

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Herren-Paletots, Regenmäntel, Covercoats, Manchester und Loden-Anzüge, Cutaways, Hosen, Arbeiter-Garderobe, Damen-Mäntel u. Kostüme, Frühjahrs-Neuheiten, Kasaks, Kleider, Jumper, Röcke, Blusen, fert. Betten, Steppdecken, Gardinen und alle Manufakturwaren.

Beachten Sie bitte meine Preise im Schaufenster

Beachten Sie bitte meine Preise im Schaufenster

Max Mischkowski

Brückstraße 27 **BOCHUM** Brückstraße 27

LM18

Die Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort mitgegeben

Möbel-Ausverkauf!

Wegen Auflösung der Gemeinnützigen Möbelstelle verkaufen wir das noch vorhandene Warenlager:

Wohnzimmer – Schlafzimmer – Küchen – Herde – Einzelmöbel –

zu jedem annehmbaren Preise.

Kaiserstraße 5 **Gemeinnützige Möbelstelle des Landkreises Bochum.** Nähe Wilhelmsplatz

---

PROJEKTION U. KINO
Einrichtungen für Theater, Schulen, Vereine, Familien und für Propaganda. Kostenlose Beratung und Projekte.
WEGENER & HAMER
BOCHUM, Kortumstraße 8
Fernruf 2568

+ Tuberkulose +

Skrofulose kann geheilt werden durch
Görigin-Tuberkulosemittel.
Bleichsucht und **Blutarmut** durch Görigin I. Glänzende Erfolge, bedeutende Gewichtszunahme.
Blutreinigungs-Kräutertablette „Zet 26".
Zu haben in der
Kronen-Apotheke, Bochum,
Brückstrasse 68. Man verlange Prospekt.

Miets-Gesuche

Wohnungstausch
in Bochum.

Schöne Wohnung, 5 große Zimmer, Küche, Baderaum und Zubehör, Zentralheizung gegen hübsche kleinere Wohnung in guter Lage **zu tauschen gesucht.**

Angebote unter W. Z. 8476 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Billige Miete!

Abgeschlossene 4 Zimmer-Wohnung mit billiger Miete, neu hergerichtet, in gutem Hause in **Weitmar** gegen gleiche oder größ. Wohnung in **Bochum** für sofort zu tauschen gesucht. Uebernehme auch Neubau-Wohnung. Umzug wird vergütet.

Gefl. Angebote unter G. F. 11365 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungs-Tausch!

Geboten: 4-Zimmerwohnung, **parterre, unmittelbarer** Nähe des alten Stadtparkes.

Gesucht: abgeschlossene 5—6 Zimmerwohnung in gutem Hause, Stadtparkviertel.

Offerten unter L. B. 14 **an die Geschäftsstelle** dieser Zeitung erbeten.

Ein Industrie-Unternehmen sucht zum 1. Okt oder früher größere

Büro- und Lagerräume

wenn möglich mit Werkstatt, langfristig evtl. mit Vorkaufsrecht zu mieten. Angebote an die Geschäftsstelle dies. Ztg. erbeten u. G H. 8451

Feines Spezialgeschäft sucht

Ladenlokal

mit Wohnung

in nur bester Geschäftslage.

Angebote unter K M. 500 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

Wohnungen

— Tausche —

meine großräum. 3-Zimmer-Wohn. mit separ. Eing., Gas, elektr. Licht, Heizg., am Rechener Busch geg. 3-Zimm.-Wohnung Nähe Westfalenplatz. Ang. u. K. H. 11259 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wohn.-Tausch

Schöne 3-Zimm.-Wohn. mit Bad in Ehrenfeld m. gleich. od. größ. in irgend ein. größ. Stadt zu tausch. gesucht. Angeb. u. T. S. 11221 an die Gesch. d. Zt.

Junges Ehepaar sucht beschlagnahmefreie

Drei-Zimmer-Wohnung

Angeb. unt. E. R. 11238 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Studienrätin sucht

kleine Wohnung od. 2 möbl. Zim.

Ang. u. M W 11178 an die Gesch. d. Zt.

2 Zimmer, abgeschl., parterre, geg. 2 zu tauschen. Gustavstr. 14, part.

Abgeschlossene 2-Z.-Wohnung geg. 2-Z.-Wohnung zu tauschen gesucht. Nur für Leute von Zeche Präsident. Näheres Hedwigstr. 28, III., r.

Wohn.-Tausch!

nur für Mitglieder, welche noch keine Wohnung im Gemeinnützigen Wohnungsverein haben.

Es wird geboten: Geräumige 4-Z.-Wohnung part., mit Mansarde innerhalb des Vereins in Ehrenfeld.

Es wird gesucht: 5-Z.-Wohnung m. Mansarde außerhalb des Vereins. Ang. u. J W 11315 an d. Geschst. d. Z.

Wer überläßt ein. alleinsteh. anständ. Frau 1—2 leere

Mansardenzimmer

geg. zeitgem. Miete? Rote Karte vorhanden. Ang. u. M S 11344 a. d. Geschst.

2—4 Zimmer

für sofort oder spät. bei zeitgem. Miete gesucht. Ang. u. S W 11366 an d. Geschst d. Z.

2-Zimm.-Wohnung in Dortmund geg. gleiche in Bochum zu tauschen gesucht. Näheres Metzstr. 8, Hinterh.

Beschlagnahmefreie

Wohnung

in Bochum gesucht. Angeb. unt. O. S. 11394 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Bauplatz

— 37 Ruten —

in bester Wohnlage Ehrenfelds, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unt. E. St. 11377 an die Geschäftsst. dies. Zta.

Bauplatz.

Weitmar, Wiemelhauserstr., 27½ Mt. Straßenfront, etwa 93 Meter tief, ganz od. geteilt, preisw. zu verkauf. (11342 H. Schumacher, Architekt B. D. A., Boch., Kanalstr. 9.

Gutgehende

Trinkhalle

Mitte Bochums umständehalb. preisw. zu verkauf. (11380 Metzstr. 8, Hinterh.

Empf. mein Lager in allen Sorten

Leitern

Anlegeleitern, Malerleitern, Treppenleitern, Horsen, Schieblarren usw.

Emil Büchner.

Leiterhändler, Bochum, Wittener Str. 109. Telefon Wirtschaft Mense 2358.

Verkaufe billig! Mehrere prima gearbeitete

Küchen, Schlafzimmer,

einzelne Küchenbüfetts, Plüsch- und Ledertuchsofas, Chaiselongues.

H. Spöler,

Möbelhaus, Boch., Blücherst. 46.

LS24

Küchen, Schlafzimmer Betten, Kleiderschränke, Waschkommoden Herde, Sofas

Zahlungserleichterung

Silberpfennig

Brückstr. 43.

Küchen-Glasschrank, Anrichte, Sofa, Kommode, 1 Hahn u. 7 Hühner billig zu verkauf. (11222 Zeche „Präsident“, Schacht 1/4, Urban, Beamt.-Haus

Möbel

jeder Art kaufen Sie gut und billig in

Franks Möbelhaus

Humboldtstraße 32, Ecke Rottstraße. Zahl.-Erleichterung.

Gute Pitch-pine

Küchen-einrichtung

fast kaum gebraucht, sehr billig zu verk. Näher. in der Geschäftsstelle. (11341

Eiserne Bettstelle

mit Matratze zu verkaufen. Besichtig. Montag. (a8186 Bahnhofstr. 15.

Möbel

Beste Ausführungen in

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Bücherschränke Einzelmöbel Küchen und Herde

kaufen Sie gut und billig unter den **günst. Zahlungs-Bedingungen**

Ehrenfelder Möbelhaus

Bochum, Jägerstr. 2

Einzel-Möbel

Plüschsofas
Ledersofas
Chaiselongues
Klappwagen
Kinderwagen
Waschmaschinen
Ia Herde
m. Kohlenwagen
Kleiderschränke
Bettstellen
Patentrahmen
Auflagen rot Drell
Waschkommoden
mit Spiegel
Flurgarderoben
Küchen, Schlafzim.,
Speisezimmer
zu günst. Zahlungsbedingungen
liefert preiswert

Möbelhaus Erwin Strach

Bochum, Brückstr. 4

Fast neuer

Schaukasten, Reale, Theke u. Ofen,

für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. (11347 Näheres Henriettenstr. 28, Laden.

Einzelmöbel

neue wie gebraucht, finden Sie in großer Auswahl bei

Ittmann,

Marienstraße 29, — Telephon 3222. —

Ohne Bedenken

können Sie trotz der schweren Zeit bei uns Möbel kaufen.

Wir liefern

bei bequem. Ratenz.

Schlafzimmer

schwer, 180 breit, mit Spiegel,

490,— Mk.

Küche

moderne Modelle, 160 breit,

390,— Mk.

Fillo & Finger,

Alleestraße 12.

Naturl. Küche

spottbillig, b. Schreinermstr., Roonstr. 37. Ueberzeugen Sie sich

Kleider-schränke, Bettstellen, Spiralmatratz., Auflagen,

Lederluchsofas, Büfetts, Tische, Schreibtische u. alle Einzelmöbel. Sie bekommen gute Sachen zu billigsten Preisen geg. bar u. Teilzahlg. Möbelhandlung Wilhelm Schrudde, Schreinermeist., Boch., Roonstr 37, N. Marienst.

1 Kleiderschrank, 2tür., 140 br., Bettstelle, 2schläf., mit Nachtt., Patent, u. Auflage-Matratze, 1 Tisch, ganz neu, m. Linoleum, 2 Stühle, fast neu, preiswert zu verkauf. (11186 Hattingerstr. 23, 4. Etage rechts.

Kleiderschrank,

Küchenschrank, Küchentisch, Bettstelle u. ein weißer Herd zu verkaufen. Weitmar, Schulstr. 13, 2. E. l.

Gut erhaltene Matratzenteile für 2 Betten billig zu verkauf. (11343 Viburnestr. 12 II.

Ia. Plüsch-Sofas

in den schönsten Mustern, evtl. **ohne Anzahlung**

Karl Abe

Reitwegstr. 22.

Sofas

in Plüsch, Gobelin u. Leder, Klubsofas, Klubsessel in mod. Formen.

Chaiselongues

solide Verarbeitung, Chaiselonguedecken.

Matratzen

u. Auflagen, all. in eig. Werkst. angef.

Patentböden

in jed. Größe, sowie Schonerdecken.

Bettstellen

hell u. dunk., große Ausw., bill. Preise.

Polstermaterial

für Reparatur und Selbstanfertigung, wie Seegras, Werg, Schnürfaden, prima Hanf, Matratzendrell Inlett, 130—160 br. saurerot, Springfedern, Gurte, Lederluch, Sofabezüge, Durch- und Aufziehgurte, Fasson- und Federleinen, Nägel, Gardinenschn. usw.

Bequeme Teilz.

ohne Aufschlag.

Polsterei

A. Thiel

Humboldtstr. 52

Zu verkaufen wegen Fortzug ein

Stehpult

(1,30 breit) und

Drehstuhl.

Besichtigung vorm. v. 11 bis 1 Uhr. Albertstraße 13.

1 Bettstelle

m. gut. Sprungfed.-Matr., 1 Waschtisch u. 1 Nachttisch mit Marmorplatten, 1 Kleiderschrank, getrag. Kleider, große Einmachtöpfe u. m. zu verkauf. (11236 Bochum, Dorstener Straße 16, 1. Etg.

Gebr., gut erhalt.

Federbetten

zu verkauf. Zu erfragen in der Geschäftsst. (11242

2schläf. Bettstelle mit Matratze, Nachtkonsole, 1 2türiger Kleiderschrank und 1 Reisekorb billig z. verkaufen. (11369 Bülowstr. 4, III., l.

Ein Posten

Bettstellen

100 × 200, mit Patentmatratze, so lange Vorrat nur 40 Mark.

Ehrenfelder Möbelhaus

Boch., Jägerstr. 2, Ecke Kronenstraße.

Mehr. getr. Anzüge, mittl. Größe, selbgr. Mantel, Hose und Rock u. einige Hüte billig zu verkaufen. Händler nicht. Adlersflügel, Albertstraße 27 II.

2 schwere

Arbeitspferde

zu verkauf. (11264 Weitmar, Schulstraße 30.

Flottes

Wagenpferd

billig zu verkaufen. Grabenstraße 28!.

Ein schweres

Arbeitspferd

zu verkauf. (11241 Dertman, Stiepel, Hertastraße 46.

Junge, hochtrag.

Kuh

hat zu verkaufen Otto Schulte, Hamme, Hofstraße 19.



Heute morgen trifft ein Transport große und kleine

Schweine

ein. (LW35 Schweinehandlung Müller, Boch.-Wiemelhausen Wasserstraße 68, Telephon 3134.



Eine Sendung

Schweine

angekommen. Reinhold Hüntler, Bochum, Hernerstraße 104.



Erhalte heute eine Sendung große u. kleine

Schweine

Karl Grasedick, Weitmar, Wiemelhauserstr. 9.



Erhalte heute eine Sendung (11202 große und kleine

Schweine

Schweinehandlung B. Breiing, Hunscheidtstraße 96.

Kanarienhähne von tief. Hohlstamm billig zu verkaufen. Rottstr. 70, 1. Etg.

Landkreis Bochum.

Milchpreis-Ermäßigung.

Ab Montag den 11. Mai 1925, werden die Milchverkaufspreise wie folgt festgesetzt:

für 1 Ltr. Vollmilch i. Fl.	0.32 R.-M.
für 1 Ltr. Vollmilch	0.26 R.-M.
für 1 Ltr. Buttermilch	0.12 R.-M.

Bochum, den 9. Mai 1925.

Milchzentrale des Landkreises Bochum, G. m. b. H.

Zwangsversteigerung.

Am **Montag den 11. Mai 1925, vormittags 11 Uhr** werde ich in **Bochum** folgende Gegenstände:

1 Sohlenglättmaschine,
1 Oberlederscharfmaschine mit Gestell,
1 Pinnmaschine,

öffentlich meistbietend **gegen** bar versteigern. Verkauf voraussichtlich bestimmt.

Sammelpunkt für Käufer: **Wirtschaft Erlenkämper, Schwanenmarkt.**

Bochum, den 8. Mai 1925.

Jost,
Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Gabelsbergerstraße 12.

Zwangsversteigerung.

Im Auftrage der Amtskasse Blankenstein werde ich am Dienstag, den 12. ds. Mts., vorm. 11 Uhr in Stiepel, **Querstraße 3**

1 Klavier

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. a8471

Blankenstein, den 6. Mai 1925.

Wolpert, Obervollziehungsbeamter.

Selbsthilfe-Versteigerung.

Am **Sonnabend,** den 9. Mai 1925, nachm. 3 Uhr werde ich am **Güterbahnhof Weitmar**

1 Waggon Saatkartoffeln

(1 Absaat)

für Rechnung dessen, den es angeht gem. § 373 H. G. B. öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: **Güterbahnhof Weitmar.**

Bochum, den 8. Mai 1925.

Der Gerichtsvollz. des Amtsgerichts:

Pannerich
Obergerichtsvollzieher.

Bauplatz

50 bis 60 Ruten der Gartenstr. Altenbochum (Nähe Stadtgrenze) zu verkaufen. Angebote erb. unt. U. B. 8470 an die Geschst. dies. Ztg.

Lebensmittel-Geschäft

mit 2 Zimmern in Herne für den festen Preis von **3 000** Mk. zu verkaufen. Umsatz monatlich Mark **6 000.**

Zu erfragen Feldieperstr. 104 pt.

Stenographie-Unterricht

Stolze-Schrey u. Einheitssystem

Gründliche Ausbildung in Tages- und Abendkursen.

Für Fortgeschrittene Diktatstunden und Ausbildung in Redeschrift. LZ10

Else Zander, Hattingerstr. 82

Zuschneide-Kursus

genau nach der berühmten

Frankfurter-Akademie

erteilt Frau **Neuhaus**

Wilhelmstraße 9¹

AUFBAUKURSE

Privat-Vorbereitung zum Einj.-Ersatz-Examen Steele, a. Nordbhf. 14 II. Beq. Fahrgelegenheit.

R. Muckenheim, wissenschaftl. Privatlehrer.

Technikum Lemgo

Höhere techn. Lehranstalt (Lippe) Ingenieure, Techniker, Werkmeister Staatskommissare. Programm frei.

Neues hochfeines schwarzpoliertes

— Piano —

mit Volpanzer modernst. Ausführung, verkauft f. 950 Mk. A. Jünemann, Brückstraße 41.

Unterricht

Wer erteilt ein. Obertertianer

Nachhülfe

in Französisch? Angeb. unt. M. 11386 an die Gesch. d. Zt.

Klavierlehrerin

erteilt Unterricht f. Anfäng. Std. 2 Mk. Ang. u. St. 11233 an die Gesch. d. Zt.

Musik- u. Orchester Schule Merkert

Boch. Brückstr. 43.

Grdl. Unterricht für Violine, Klavier, Laute, Mandoline.

Tel. 4891.

Gründl. Ausbild. in der

Reichskurzschrift

sucht jg. Beamter. Angeb. m. Preis u. B. A. 11300 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Ingenieur-Schule

Technikum Altenburg i. A. (Staatsinstitut)

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau

Praktische Werkstattausbildung

Programme kostenlos durch das Direktorium

Beachten Sie

was wir Ihnen während unserer

billigen Tage

an wirklich Preiswertem bieten!!

Herren-Anzüge	in vielen Farben, nur gute Stoffe . 75.-, 65.-, 55.-, 45.-	**32.-**
Herren-Anzüge	darunter feinste Berliner Modelle 145.-, 130.-, 115.-, 95.-	**82.-**
Burschen-Anzüge	auch Sportformen gute Qualitäten . 68.-, 52.-, 42.-	**28.-**
Gabardine-Mäntel	teilweise auf Seide, sehr große Auswahl . . 135.-, 120.-, 105.-	**58.-**
Covercoats	in vielen Ausführungen . . . 75.-, 65.-, 58.-	**45.-**
Gummi-Mäntel	nur wasserdichte Qualitäten 39.-, 34.-, 28.-, 23.-	**18.50**

Sehr feine Maß-Anfertigung!

Wir gewähren auf Wunsch weitgehendste

Zahlungs-Erleichterung

ohne jeglichen Aufschlag.

Eco Erdheim & Co. **Bochum** Kortumstr. 10

Tanz-Unterricht!

Ein neuer Kursus beginnt am Dienstag den 12., Donnerstag den 14. Mai abends 8 Uhr im Rest. Steinraths, Bochum, Obere Marktstr. 27

Fr. Wilmes u. Frau, Bochum, Alleestraße 7.

Die Reklame darf verblüffen, aber nicht verletzen.

Bochumer Uhrenhaus

Kaiserstr. 10

Große Auswahl in 11389

Stand-u. Tisch-Uhren

Reisewecker

billig.

Zahlungserleichterung!

Schröder & Baum

Tapeten Wandstoffe Linoleum

Bochum, Duisburg, Dortmund, Essen, Ruhrort

Fernsprecher 352, 206

Harn-, Hautleiden,

Nervenschwäche (LSch31)

Spez. Behandlung oh. Salvarsan u. Quecksilber Gewissenhaft und verschwiegen.

Schroeters Heil-Institut, Bochum

Kaiserstr. 56, Sprechst. 9-12 vorm. u. 4-6 nachm. Sonntags n. vorm.

Grammola

echt die Stimme seines Herrn, sehr billig zu verkaufen.

A. Wolters, Friedrichstr. 9.

Kayser-Nähmaschine

äußerst preiswert zu verkaufen, auch Teilzahl.

A. Wolters, Friedrichstraße 9.

Schöner, brauner

Waldmann

umständeh. f. 15 M. zu verk. Steuern bis 1. Juli bezahlt. Luisenstr. 15, 2. Et.

Nähmaschinen,

neu und gebraucht, von 20 Mark an gegen Teilzahlung. Reuter, Bergstr. 8, am Schwanenmarkt.

Feder-Handkarre

billig zu verkaufen. F. Drewes Riemkerstraße 42.

Radfahrer! Achtung!



Nur ein gutes

Marken-Fahrrad

der bewährten Fabrikate, wie:

Kayser – Victoria Torpedo – Dixi

verschafft Ihnen Freude und Zufriedenheit.

Große Auswahl. Billigste Preise bei koulanten Zahlungs-Bedingungen. Ersatzteile. Reparaturen.

BOCHUM Telephon 1161. **A. Wolters** BOCHUM Friedrichstr. 9.

Bäder, Reisen, Sommerfrischen

Vom sonnigen Süden. Die letzte diesjährige Mittelmeer-Reise des Dampfers „General San Martin" der Hugo Stinnes-Linien neigte sich ihrem Ende zu. In Neapel hatte das Schiff von Italien Abschied genommen, noch einmal Afrika in Algier berührt und hat Spanien in Malaga angelaufen. Ein Sonderzug führte die Reisenden nach Granada, dem Sitz alter maurischer Kultur. Nach eingehender Besichtigung der Alhambra und den weiteren landschaftlichen und künstlerischen Sehenswürdigkiten Granadas geht es nach Malaga zurück; von wo der „General San Martin" am 4. Mai nach Lissabon weitergefahren ist.

Rundreise durch die Heilbäder im besetzten Rheinland. Die deutsche Gesellschaft für ärztliche Studienreisen besuchte am 28. und 29 April unter Führung des Ministerialdirektors im preußischen Wohlfahrtsministerium, Wirklicher Geh. Obermediziналrat Profeor Dr. Diertrich, Bad Bertrich. Sanitätsrat Dr. Kaiser hielt einen Vortrag über die Heilmittel von Bertrich. Bertrich verfügt über eine sehr ergiebige Quelle von 32 Grad Celsius, deren hauptsächlichster Bestandteil Glaubersalz ist. Außerdem enthält sie doppelkohlensaures Natron und Kohlensäure. Sie ist die einzige warme Quelle ihrer Art in Deutschland und stellt, nur etwas abgemildert, ein Gegenstück der zu Karlsbad in Böhmen. Ehe die Teilnehmer der Studienreise Bertrich verließen, wurden die empfangenen Eindrücke ausgetauscht. Der Generalsekretär der Gesellschaft, Oberregierungs- Medizinalrat Professor Dr. Lennhoff, faßte das Urteil in folgenden Sätzen zusammen: Bertrich zeigt, unabhängig von seiner Heilquelle, die Eigenschaft eines Luftkurortes in mittlerer Gebirgslage. Es bietet durch zahlreiche mehr oder weniger ansteigende Wege abwechselungsreiche Gelegenheit zum Spazierengehen sowohl wie zum Wandern. Seine frische Bergluft und seine Wälder sind geeignet, die Seele zu beruhigen und den Körper zu stärken. Die Quelle gestattet Bertrich mit Recht, sich das „milde Karlsbad" zu nennen. Die Teilnehmer der Studienreise haben Anerkennung für die weise Beschränkung der Aerzte von Bertrich auf eine begrenzte Zahl von Krankheiten, von denen in allererster Linie die der Leber, der Gallengänge und Magendarmkatarrhe, sowie Gicht und Rheumatismus hier erfolgreich behandelt werden können. Bertrich ist kein Luxusbad, seine Brunnenanlage und seine Badehäuser entsprechen hygienischen Ansprüchen.

Bei Rheumatismus und Gicht

soll man zu einem Mittel greifen, welches nicht nur die Schmerzen lindert, sondern auch die abgelagerten harnsauren Salze aus dem Körper schafft. Wir raten Ihnen, 60 Gramm echten Uroga-Extrakt zu kaufen und mehrmals täglich 3 Kaffeelöffel voll zu nehmen. Sicher erhältlich: Einhorn-Apotheke, Eulengasse 1, Alte Apotheke, Marktplatz- und Rosenstr.-Ecke.
Die Bestandteile sind auf der Packung angegeben

Bad Wildungen für Niere u. Blase
Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiss, Zucker

Badeschriften
sowie Angabe billigster Bezugsquellen für das Mineralwasser durch die Kurverwaltung

Bad Salzuflen i/Lippe


Leopold-Sprudel.

Kohlensäurereiches Thermal-Solbad u. Inhalatorium
heilt: Herz-, Nerven-, Frauen-, Verdauungs- und Luftwege-Erkrankungen, Rheuma, Skrofulose.
Bade-, Inhalations- u. Trinkkur.
Kurzeit: März bis November — 1924: 22384 Kurgäste.
Kostenlose Auskunft u. Wohnungsnachweis durch die Lippische Badeverwaltung.
Mineralpastillen in Apotheken u. Drogerien.



Hermannsdenkmal Teutoburger Wald.

Bad Lippspringe
am Süd-Teutoburger Walde
das Bad des Mittelstandes
heilt Erkrankung der Atmungsorgane, Grippefolgen Magen- und Verdauungsleiden und Nierenkrankheiten
Mäßige Preise für Unterkunft und Kurmittel
Kurze Kuren – Glänzende Erfolge
4 Quellen **Arminusquelle, Liboriusheilquelle Kurbrunnen, Kaiser-Karls-Quelle**
2 Bäder **Arminusbad, Kaiser-Karls-Bad**
Verlangen Sie kostenlosen Prospekt durch
Arminus ad, Bad Lippspringe, Postfach 38.
Versand aller Quellen zu Vor- und Hauskuren durch die
Liborius-Heilquelle, Bad Lippspringe, Postfach 39.
Pensionshotel Kurhaus
vollständig neu hergerichtet.
Kurheim Dr. Menke f. Leichtlungenkranke

Bad Grund
das Engadin des Oberharzes.
350 m N. N., klimatischer Gebirgskurort, städt. Warmwasser-(Fichtennadel-)bad, prächt. gel. Sonnenbad, Tennisplätze, Tropfsteinhöhle, Wandelhalle, Kurtheater, Konzerte, Reunions, 2 Badeärzte. Kurprospekte und Wohnungen durch die **städt. Kurverwaltung.**

RÖMERS HOTEL	HOTEL KURHAUS
HOTEL LAUBHÜTTE	BAHNHOFS-HOTEL
Gastwirtsch. „Glückauf"	Gastwirtsch. „Zur Mühle"

Pensionshäuser von Pfannenschmidt, Manger, Rühmann, L. Giesecke, A. Effe u. a., sowie zahlreiche Sommer-Wohnungen am Orte. a8063

Sommergäste
sind, in ein. kleinen Dörfch. Westfalens, Nähe Münster, angenehm. Aufenthalt, wald. Geg. Tagespreis bei vollständ. guter Verpflegung 4,— Mark. (AR1
Anton Rohrlötter, Hiltrup Nr. 12, Gastwirtschaft und Metzgerei.

Für Erholungsbedürftige!
In einem kleinen Orte, ganz i. Walde geleg., 20 Min. vom Bahnhof, sind. Erholungsbedürf. sehr gute Verpfl. Preis 4 Mk. tägl. Angeb sind zu richten an Frau Grünnewald, Siethotz b. Schieder in Lippe.

Bad Wildungen
Haus Kugel
ruhige, schöne Lage, in unmittelb. Nähe der Helenenquelle.
Schöne Zimmer.
Erstklassige, kurgem. Verpflegung.

Sommerfrischler
finden
Landaufenthalt in ruhiger, waldreicher Geg. Lippe ab Mai. Pr. 3,50 bis 4 Mk. Gute Verpflegung.
H. Fromme, Kirchheide b. Lemgo.

Wir liefern
Schlafzimmer LL17
Ia. Verarbeitung, mit Kristall-Spiegel und Vorbau
für nur Mk. **475.–**
Teilzahlung gestattet!
Ehrenfelder Möbelhaus
Jägerstraße 2.
Ecke Kronenstraße.

THALATTA, THALATTA!
SEI MIR GEGRÜSST, DU EWIGES MEER!
HEINE



NORDLAND REISEN HUGO STINNES LINIEN

1. Reise: Fjordfahrt . . 7.6. bis 19.6.25
2. Reise: Nordkap . . 25.6. bis 13.7.25
3. Reise: Spitzbergen 17.7. bis 9.8.25
4. Reise: Spitzbergen 13.8. bis 5.9.25

Mindestfahrpreise Mk. 475.–, 700.–, 950.–
Nur Kabinen 1. Klasse

D·GENERAL SAN MARTIN
Buchungen und Prospekte
HUGO STINNES LINIEN
Jungfernstieg 30, HAMBURG 36, Telegr.: Stinnreise
oder Agenturen
G. Traß, Bochum, Wilhelmsplatz 10; Verkehrsverein e. V., Dortmund, Markt 12; Wilhelm Hohendahl & Co., G. m. b. H., Duisburg, Feldstraße 8; Gebr. Westhoff, Mülheim/Ruhr, Auerstraße 44; W. Kronenberg, Barmen, Fischertalerstraße 9; P. Wolff, Hagen I/W., Bahnhofstraße 42, Alltrans A. G., Crefeld, Hansahaus
und bei den bekannten Reisebüros

Bad Driburg
Am Teutoburgerwalde
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma.
Caspar-Heinrich-Quelle, Eisenquelle, natürl. Kohlensäure-Bäder, Schwefelmoor-Bäder, Wechsel-Bäder. Gräfliche Kurhäuser von Hochwald umschlossen.
Kurzeit vom 1. Mai bis 31. Oktober.
Badeschrift durch
Gräfliche Kurverwaltung und Kurverein.

30 Minuten von Frankfurt a/M



Bad Homburg vor der Höhe
heilt: Katarrhe, Asthma, Herz
26 Heilquellen, Thermal-Solsprudel.
Größtes Inhalatorium des Kontinents.
Volle Kur 1. April - 31. Oktober.
Werbeschriften durch die Kurverwaltung

Europäischer Hof I. Haus am Platze 70 Zim. m. fl. Wasser
u. Bäd., Z.-Heiz., gr. Halle u. Ges.-Räume, gr. Park. Pens. M. 9.– an
Städt. Kurhotel im Kurpark, P. M. 8.– an
Hotel Colloseus, Bes. Ph. Neis, geg. Kurpark, P. M. 8.– an.
Frings Park-Hotel, bekanntes Haus, P. M. 8.– an
Villa Westfalia, Bes. Fr. A. Waldbock, P. M. 6.– an. LV2.

Fremdenheim „Haus Temme"
Aschendorf b. Bad Rothenfelde a. Teutoburger Walde.
Schönster Erholungsort. Großer Garten und Veranda. Von 3 Seiten mit Laub- und Nadelholzwaldungen umgeben. Blick auf den Teutoburger Wald sowie auf Wiesen und Waldungen. Volle Verpflegung. Täglich frische Milch aus eigener Stallung. Tagespreis 5.– Mark. Kinder nach Alter. Wagen auf Wunsch am Bahnhof. Besitzer: **Louis Temme.**

Ruhrgarten Bommern
(Inh.: B. Strohbücker * Telephon: Witten 331)
Von Bochum mit Linie 4, ab Rathaus, zu erreichen. — Von Haltestelle Ruhrbrücke 1 Minute entfernt. —
Herrliche Gartenterrassen bis zur Ruhr reichend.
Kahn- u. Paddelbootfahrten auf der Ruhr.
Erstklassige Speisen und Getränke bei soliden Preisen.
Vereine und größere Gesellschaften bitte um Voranmeldung.
Geschäftsführung: Karl Voß, bisher Zillertal in Riemke.

Bad Oeynhausen
Hotel „Fürstenhof".
Vornehmes Familien-Hotel mit **erstklassiger Küche** bei billigen Preisen.
Besitzer: **Wilh. Klütsch.**
Früher **Hotel Middelmann, Bochum.**

Radiumsolbad a8184
Bad Rothenfelde
Hotel zur Post das gut geführte Haus
Telegr.-Adr. Posthotel. Telefon 46.
Sonnenwendheim Kurautenthalt
Neues Landhaus in schönster Lage.

Parkhaus Hohenstein.
Fernspr. 1003. :: Witten-Ruhr.
Inmitten des 500 Morgen großen Hohenstein-Waldparkes herrlich gelegen.
Jeden Mittwoch und Sonntag nachmittag
große Konzerte
des städtischen Orchesters.

Hotel Voss, Witten
Gegr. 1789.
Das vornehm geführte Haus in Küche und Keller.
Behagliche Fremdenzimmer.
Mässige Preise.

Sundwig bei Iserlohn
Eisenbahnstation Hemer oder Westig.
Heinrichshöhle
mit Höhlenbärenskelett u. Höhlenmuseum. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet. In nächster Nähe das **„Felsenmeer"**
Großartigste Sehenswürdigkeiten des Sauerlandes,
Bei Ausflügen empfehle ich mein Lokal mit Saal und Gartenanlagen. Schöne Logierzimmer. Ausspann. Bequeme Straßenbahnverbindung — Fernsprecher Nr. 37 Amt Sundwig. — Besitzer: **H. Meise,** Restaurant zum Felsenmeer, **Sundwig.**

Sommerfrische!
Glashütte bei Schieder (Lippe). In schön. waldreicher Gegend, zweite Station v. Bad Pyrmont, ab 10. Mai wieder eröffnet. a8409

Sommerfrischler
finden freundl. Aufnahme ab 1. Juni in schöner ruhig. Gegend nähe Detmolds. Gute, reichliche Verpflegung. Preis für Juni, 3.50 Mk. pro Tag.
Marie Niederfriedrich, Niewald b. Detmold, Post Heiden.

Selbstgearbeiteter 4tür. Küchenschrank preisw. zu verkauf. Hetfshoft, Mottstr. 28a, 2. Etg.

Sommerfrische
Lauchröden bei Eisenach
(Frau Ida Schaldt.)
Herrliche waldreiche Gegend, Perle des Werratals, freundliche Zimmer, beste, reichliche Verpflegung. Pensionspreis Mai 4.- Mk. Juni 4.50 Mk. Keine Kurtaxe. a8449

Auto-Lieferwagen
passend für Metzger und Bäcker, billig zu verkaufen. Wiemelhaus. St. 91.

Teutoburger Wald
Lippe-Detmold. a7522
Aufnahme von Sommergästen!
Gasthof u. Pension Wilhelm Sigges
Remminghausen bei Detmold (Lippe).
Bahnstation Remmighausen (Lippe) (Herford-Altenbeken). — Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Detmold—Paderborn.

Sommerfrische
von Otto Siebrecht, Gastwirtschaft u. Metzgerei, Waldkappel, Bezirk Cassel in naturschöner, waldreicher gebirgslage, „Der Meißner" ca. 2 Std. entfernt, **nimmt vom Mai ab 6–10 Personen in Sommerfrische.**
Preis nach Vereinbarung.

STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser
Zu Haustrinkkuren
bei **Gicht, Rheumatismus, Zucker-, Nieren-, Blasen-, Harnleiden (Harnsäure), Arterienverkalkung, Frauenleiden, Magenleiden usw.**
Man befrage den Hausarzt. LSt23
Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien, sowie bei der Niederlage **Carl Linden Kronenstraße 35/37** — Telephon 2388 und 1852

Schwerhörige
können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit meinen ärztl. empfohlenen Apparaten (Systeme: Exophon, Siemens & Halske, Akustik, Acutus)
sofort gut hören!
Überraschende Laut- und Fernwirkung. Neue Typen mit ganz kleinem, unauffällig im Ohr tragbaren Hörer. Konkurrenzlos niedrige Preise. Vorführung denkbar größter Auswahl durch langjähr. Fachmann am **Montag** und **Dienstag,** den **11** und **12. Mai** v 10–6 Uhr in **Bochum, Marienplatz 13, Hotel Gr. Kurfürst** Für Kriegsbeschädigte verm. kostenlose Lieferung, für Krankenkassenmitglieder Beihilfe.
Prospekte umsonst **F. Kortekamp, Köln-Kalk,** Joh. Claßenstraße 57.

Tage zur Probe
und mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen liefere ich überall hin
Schuhe u. Stiefel
für Herren u. Damen, nur Ia Fabrikate, geg. angem. Anzahlung u. bequeme Wochenraten von nur
1.– Goldmark an.
Ebenfalls gegen Teilzahlung und zur Probe liefere ich Herren-
Gummi-Mäntel
in allen Stoffarten, bester Ersatz für alle teuren Ueberzieher usw. Preisliste B gratis u. frei
Walter H. Gartz
Berlin S 42
Postfach 206B

Gut erhaltener, leichter 10532
Bäckerwagen
zu kaufen gesucht. Ang. u. U © 10532 an die Gesch. d. Z.



Promenadenwagen
Sportwagen mit Verdeck, von Mk. **32.00** an
Peddigrohrwagen von Mk. **60.00** an
moderne Formen,
Opelwagen ist der Beste!
Kinderwagen-Spezialgeschäft W. Ruelius
Telephon 2163 Bochum Hattingerstr. 50
Zahlungserleichterung.

Turnen und Sport.

Der Leichtathletik-Städtekampf Essen-Bochum-Dortmund. — Länderkampf im Hockey. — Breitensträter und van der Veer kämpfen unentschieden.

Sport-Vorschau.

Im Sportprogramm des Sonntags nimmt diesmal

der Fußball

einen bescheidenen Platz ein. Der bevorstehende Sonntag ist nach den anstrengenden Spielen der Meisterschaftsspiele, die bis zur ersten Vorrrunde nun erledigt sind. eine angenehme Ruhepause für die durch die allsonntäglichen Kämpfe etwas abgeschwächten Mannschaften und eine besonders willkommene Kraftstation für die Vereine, die am nächsten Sonntag an die zweite Vorrunde, deren Termine und Austragungsorte wir bereits veröffentlichten, gehen. Nur Gesellschaftsspiele zieren das Programm. Von diesen kann man dem in Duisburg anläßlich der 25jährigen Jubelfeier des Altmeisters steigenden Treffen des S.-V. Duisburg und S. C. „Schwarz-Weiß" Essen die größte Beachtung schenken. Im engeren Bezirk hat der M. B. V. Linden am Sonntag die München-Gladbacher „Eintracht", die auf eigenem Platze vor etwa vier Wochen einen hohen 5:1-Sieg über die nicht ganz kompletten Märker landen konnte, zu Gast. Auf heimatlichem Boden sollten es die Märker besser machen. In der Kreisliga hat Preußen 07 Bochum an der Wasserstraße die Wanner Namensvettern zum Gegner. Die Reserve des S.-V. Ehrenfeld empfängt die Querenburger „Germania", während die erste Elf des S.-V. Ehrenfeld dem T.-V. Eickel eine Gastrolle gibt. Von den unteren Bochumer Klassen weilt V. f. B. Bochum mit der ersten und zweiten Mannschaft bei dem a-klassigen V. f. B. Werne. Auf dem Sportplatz im Zillertal treffen sich „Teutonia" Bochum-Riemke und Gerthe-Hiltrop im Gesellschaftsspiel.

In der Leichtathletik

sieht man naturgemäß am Platze mit regem Interesse dem Ausgang des leichtathletischen Städtekampfes zwischen Dortmund, Bochum und Essen entgegen, der im Rahmen der Essener Sportwerbetage, die sich an die Ausstellung „Unser Sport" anlehnen, am Samstag nachmittag auf dem Platze von Rellinghausen 08 zum Austrag kommt. Nach den Leistungen während der Ausscheidungskämpfe der einzelnen Städte kann man sich noch kein restlos klares Bild von dem Leistungsvermögen der einzelnen Auserwählten gewinnen. Hier und dort sind zudem noch einige junge Kräfte hinzugetreten, die achtbare Leistungen erzielten, aber immerhin erst ihre größere Feuertaufe erhalten und beweisen müssen, daß sie bereits das repräsentative Format zu derartigen Kampfen besitzen. Und auch in der Betrachtung der älteren Jahrgänge muß man vorsichtig sein. Die Leistungen des Vorjahres sind nicht allein maßgebend. Letzten Endes beginnt die sogenannte „Saison" jetzt erst richtig und das Kräftespiel ist noch nicht recht in Fluß gekommen. Nur so viel kann man mit Bestimmtheit sagen, daß in den mittleren Strecken der Wettbewerb am schärfsten sein wird. Immerhin haben wir einige Aussichten auf Gewinn. So sollte uns vor allem die dreimal 1000-Meterstaffel in der starken Besetzung Cornelius, Stellges und Bein kaum zu schlagen sein. Ueberhaupt beruht die Stärke unserer Vertretung mehr in den Läufen. Die Kämpfe beginnen um 5 Uhr. Die Abfahrt der Bochumer Teilnehmer erfolgt 2 Uhr 33. — Allererste deutsche Klasse trifft sich auf den „Nationalen" des S.-V. „Dresdensia" Dresden, während sich die von der S.-G. Gütersloh in Gemeinschaft mit den Deutschen S.-C. Gütersloh anläßlich der Jahrtausendfeier von Gütersloh zum Austrag kommender Kämpfe mehr auf westdeutsche Klasse beschränken.

Auch die Deutsche Turnerschaft

hat ihr leichtathletisches Programm. Der Emscher-Ruhrgau veranstaltet am Sonntag nachmittag (3 Uhr) in Herne ihren Frühjahrsgeländelauf. Folgende Läufe sind ausgeschrieben: Für Jugendturner (Jahrgang 09—10) 1000 Meter, Jugendturner (Jahrgang 08—07) 2000 Meter und für Turner (Jahrgang 06 und älter) 3000 Meter. Die Läufe werden als Einzel- und als Mannschaftsläufe bewertet.

Die Handball-Meisterschaftsspiele der D. T. nähern sich ihrem Ende. Zur Durchführung der Endspiele sind die Turnkreise gewissen Kreisgruppen zugeteilt, die die Kreisgruppenmeister feststellen. Die Kreisgruppenmeister treffen sich in Ausscheidungsspielen, die den Meister der deutschen Turnerschaft ergeben. Am Sonntag wird der Kampf um die Kreisgruppenmeisterschaft ausgetragen. Die Kreisgruppe Westdeutschland kämpft am Sonntag in Hagen ihre Meisterschaft aus. Es treffen sich der rheinische Meister Turnverein Uerdingen mit dem vorjährigen deutschen Meister T.-V. Seckbach-Frankfurt a. M. Bei den Frauen ist ebenfalls der T.-V Uerdingen in der Endrunde. Er hat es hier mit dem Siege rdes Spiels Turngemeinde Eintracht Frankfurt a. M. und T.-V. Krefeld zu tun, das in Wiesbaden 1:1 endete und daher wiederholt werden muß.

Der Hockeysport

steht im Zeichen repräsentativer Kämpfe. So treffen sich in Wien die Ländervertretungen von Deutschland und Oesterreich, während eine nordeutsche Verbandsmannschaft in Hamburg die dänische Landesmannschaft zum Gegner hat. Für das Spiel in Wien hat der D. H. B. eine Mannschaft genannt, die den Sieg der deutschen Farben möglich erscheinen läßt. Es spielen: Hesse (Leipzig); Franzkowiak (Berlin), Wöltje (Hannover); Paul (Frankfurt), Dr. Landmann (Berlin), Bartels (Hannover); Dr. Heverbeck (Hannover), Theo Haag (Frankfurt), Wilkens (Bremen), Strantzen (Berlin), Weiß (Berlin).

Tennis.

Der weiße Sport, der leider in Bochum viel zu wenig von sich reden macht, kommt in diesen Tagen durch das allgemeine Tennisturnier des T.-C. „Im Rechener Wald", das am Samstag und Sonntag unter guter Konkurrenz auf sämtlichen acht Plätzen ausgetragen wird, zur Geltung.

Kraftsport.

Der K. S. V. Bochum-Hamme veranstaltet im Saale Hucke am Sonntag nachmittag einen Vereinsringkampf gegen den K. S. V. Gelsenkirchen, der gute Sportleistungen erwarten läßt.

Wassersport.

Anläßlich der Eröffnung der Essener Ausstellung „Unser Sport" bestreiten die Städte Essen, Bochum, Duisburg, Düsseldorf und Köln einen Städtekampf im Schwimmen. Daß ein interessanter Wettbewerb geboten werden wird, dürfte mit Hinsicht auf das gute Material, das diese Städte stellen können, ohne weiteres klar sein. Zu einer eingehenden Vorbetrachtung fehlen jedoch die Unterlagen.

Radsport.

Die Rennen der Berufsfahrer in Essen, Elberfeld, Mainz, Magdeburg, Plauen und besonders Treptow haben in den meisten Fällen sehr gute internationale Besetzung gefunden. — Von den Veranstaltungen der Amateure seien die Straßenrennen „Rund um Köln" und „Dresden — Leipzig — Dresden" genannt. — Am Platze startet der R.-V. „Westfalia" 1895 Bochum am Sonntag morgen 7 Uhr 30 am Bochumer Hof zur Bezirkswanderfahrt nach Volmarstein.

Pferdesport.

Der erste Renntag der drei Maiveranstaltungen auf der Gelsenkirchener Traberbahn, dürfte infolge seiner vorteilhaften Besetzung am Sonntag seine Anziehungskraft nicht verfehlen. — Von den Galopprennen sei in erster Linie Düsseldorf genannt, wo der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein aus Anlaß der Jahrtausendfeier der Rheinlande am Sonntag und Mittwoch Jubiläumsrennen mit vorzüglicher westdeutscher und Berliner Besetzung abhält. Weitere Rennen bringen Leipzig (am Samstag und Sonntag), Breslau (am Sonntag und Montag), sowie Königsberg am Sonntag.

Die Vorkämpfe im Berliner Sportpalast.

Breitensträter — van der Veer unentschieden.

Berlin, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Die Kämpfe im Berliner Sportpalast, die am Freitag abend vor überfülltem Hause abgewickelt wurden, nahmen einen interessanten Verlauf. Einleitend gewann Schade (Berlin) über Petermann (Bremen) nach Punkten. Der Weltergewichtsmeister Ernst Grimm kämpfte mit dem französischen Meister dieser Klasse, Prunier, über zehn Runden unentschieden, während Max Diekmann (Berlin) den Holländer Ted Zeegward über acht Runden nach Punkten schlug. Edu Schmidt (Bremen) siegte ebenfalls über den schwedischen Federgewichtsmeister Axel Kvist über acht Runden nach Punkten. Leider war der letzte Kampf, der Hauptkampf des deutschen und holländischen Schwergewichtsmeisters Hans Breitensträter (170) — Piet van der Veer (198) eine kleine Enttäuschung. Der Kampf, der von Runde zu Runde monotoner wurde, endete nach zwölf Runden unentschieden.

Die „Internationalen Kampfspiele" des T. u. S.

Der Kampf der Nationen am 5. Juli.

Angeregt durch den glanzvollen Verlauf seiner vorjährigen internationalen leichtathletischen Wettkämpfe, hat der Turn- und Sportverein Bochum es sich zur Aufgabe gemacht, in diesem Jahre (5. Juli) mit einer Veranstaltung aufzuwarten, deren Ausmaße und Bedeutung über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus das weitgehende Interesse beanspruchen werden. Die Zusage des Verlages des „Bochumer Anzeiger", durch seine Unterstützung die weitgesteckten Ziele des Veranstalters nach Kräften erweitern zu helfen, hat dem T. u. S. Veranlassung gegeben, bezüglich großzügiger Werbetätigkeit und Besetzung der verschiedenen Disziplinen seine guten Beziehungen zum, deutschen und ausländischen Sport geltend zu machen. Gemeinschaftsarbeit ähnlicher Art wird übrigens in diesem Jahre auch in Berlin und Breslau geleistet. Ein schönes Zeichen des Zusammengehörigkeitsgefühls von Presse und Sport.

Der gewaltige Aufschwung der deutschen Leichtathletik, sowie die Wiederaufnahme der sportlichen Beziehungen zum Ausland ließen in der Nachkriegszeit schon manche glänzende Veranstaltung mit hervorragenden Leistungen erstehen, aber zumeist waren die Schauplätze dieser Kämpfe Berlin, sowie andere große Städte des Reiches. Das Streben der übrigen Leichtathletikabteilungen des Turn- und Sportvereins Bochum geht dahin, der westdeutschen Sportgemeinde durch die diesjährigen „Internationalen Kampfspiele" einen Gradmesser für die Leistungsfähigkeit der deutschen Leichtathletik im internationalen Wettbewerb zu schaffen. Die Elite des deutschen Sports, die berufen ist, auf der Olympiade 1928 in Amsterdam unsere Farben gegen die Besten der Welt zu vertreten, hat am 5. Juli in Bochum Gelegenheit, ihr Können im Kampf gegen hervorragende Leichtathleten des Auslandes, unter denen nicht wenige zu den Besten der Welt zählen, zu erproben. Schon heute kann gesagt werden, daß folgende Staaten eine Auswahl ihrer Meister entsenden werden: Amerika, Estland, Finnland, Holland, Oesterreich, Schweiz, zu denen sich als siebente Nation eben Deutschland gesellen wird. Die sportliche Klasse der zu erwartenden Teilnehmer aus den aufgeführten Ländern ist in der ganzen Welt bekannt, sodaß man mit Recht von einer „Olympiade im kleinen" sprechen könnte. Deutschlands Meisterklasse im Kampf gegen die Elite des Kontinents und der neuen Welt zu sehen, wird am 5. Juli der Wunsch Tausender sein. Die Hoffnung, deutsche Sportsiege bejubeln zu können, wird die Massen auch diesmal wieder auf die Kampfbahn des T. u. S. Bochum locken. Für unsere Sportler heißt es, aller Welt zu zeigen, daß wir in Ehren neben den Besten bestehen können und von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, ist das Tun und Streben des Turn- und Sportvereins Bochum Vorbereitungsarbeit für die kommende Olympiade im besten Sinne.

Daß die Erkenntnis von der Bedeutung des Sports für Volk und Vaterland sich immer mehr Bahn bricht, dafür spricht das Interesse, das sich allenthalben für die „Internationalen Kampfspiele" kundtut. Hohe Reichsbehörden haben schon heute ihre Unterstützung zugesagt. Wie bereits mitgeteilt, hat Oberbürgermeister Dr. Ruer die Ehrenleitung übernommen.

Kraftfahrsport.

Erfolg eines Bochumer Motorfahrers. Beim Frühjahrs-Rennen des Bünder Motorradklubs errang das Klubmitglied des B. M. C. 23 Helbing in Klasse 5 den zweiten Preis. Im Anschluß hieran sei auf die erste größere Klubveranstaltung, die erste Zuverlässigkeitsfahrt des B. M. C. 23 über 250 Kilometer hingewiesen. Dieselbe findet am 24. Mai morgens 6 Uhr statt und führt über Bochum, Soest, Paderborn, Detmold, Lage, Bielefeld, Münster, Bochum. Die Fahrt führt u. a. durch den schönsten Teil des Teutoburger Waldes und gibt den Klubmitgliedern Gelegenheit, ihre Fahrtechnik unter Beweis zu stellen. Endziel ist in Bochum am Stadtpark (Restaurant Imberg).

Terminverlegung. Das für den kommenden Sonntag geplante Teutoburger Wald-Rennen bei Bielefeld des Automobilklub von Westfalen ist auf den 28. Juni verschoben worden.

Sportliches Allerlei.

Fecht-Turnier im Kurhause zu Wiesbaden. Der Wiesbadener Fechtklub veranstaltet am 9. und 10. Mai im Kurhause ein Turnier der Untergruppe III des Deutschen Fechterbundes. Das Turnier findet die Unterstützung der Stadt- und Kurverwaltung. Es ist den Frühjahrs- und Sommerveranstaltungen der Kurverwaltung angegliedert, die in ihrem Sportprogramm sämtliche Sportverbände aufgenommen hat. Das Turnier wird sich zu einem hochinteressanten sportlichen Ereignis gestalten, zumal die stärksten Klingen Deutschlands ins Treffen kommen.

Eine Jagdausstellung in Essen. Zum ersten Mal tritt auch die Jägerei Essens aus ihrer Zurückgezogenheit hervor. Die beiden großen Verbände, der Bezirksverein des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins und der Rheinisch-Westfälische Jagdklub, die untereinander eine Arbeitsgemeinschaft geschlossen haben, veranstalten eine Jagdausstellung im Rahmen der Essener Sportausstellung, die aus rheinisch-westfälischen Jägerkreisen beschickt worden ist. Zugelassen sind zu der Trophäenschau Beutestücke, die seit 1910 zur Strecke gekommen sind.

Schach.

16. Runde des Internationalen Schachturniers. Spielmann gewann eine Wiener Partie gegen Thomas in 47 Zügen. Bogoljubow verlor gegen Yates nach 65 Zügen. Grünfeld verlor eine holländische Partie gegen Torre nach 13 Zügen. Cals gewann eine englische Partie gegen Te Kolste in 32 Zügen. Remis wurden die Partien Rubinstein gegen Tarrasch, Tartakower gegen Colle und Rosselli gegen Aljechin. Abgebrochen wurden die Partien Mieses gegen Reti, Rabinowitsch gegen Tryhal und Marshal gegen Niemzowitsch. Saemisch war spielfrei.

Nimm zur Wäsche nur die selbsttätige

Persil Bleichseife

über 60% Fettgehalt

Frei von Soda, Wasserglas oder sonstigen schädlichen Beimischungen, daher höchste Schonung des Waschgutes.

Erfolg: Ohne Rasenbleiche blütenweiße Wäsche! Paket nur 45 Pfg.

Pet. Cremer, Seifenwerke, Düsseldorf

Vertreter: Willy Rüger, Bochum, Kaiserstr., Postf., Tel. 224

G. D. A.-Vertretung

L. Mols

Gelsenkirchen,

Ringstraße 80—85, Ruf 466—469

N. A. G. * Hansa-Lloyd

Brennabor * Hansa.

Ist der Möbelkauf nicht wichtig genug,

daß Sie sich nicht den Weg bis zu mir Wattenscheiderstr. 25, 27 und 20, Haltestelle Maarbrücke der Linie I, gefallen lassen wollen? Ca.

200 Zimmer Lagerbestand

in guten Modellen bei bekannt einwandfreier Ware und billigsten Priesen zeigt Ihnen das, was Sie suchen.

Gustav Blennemann,

Haus für Wohnungs-Einrichtungen.

Gegründet 1886.

Warum greift der genußfrohe Raucher nur nach der



FABIAN?



Nicht wegen der Ausstattung:
Sie ist zum Teil noch luxuriöser auf dem Markt.

Nicht wegen der Preislage:
Diese macht keine Ausnahme von den üblichen Preisen.

Nur wegen der Qualität, die einzigartig ist und den Ruf als „die deutsche Wertzigarette" vollkommen rechtfertigt.

Vereinigte

Stadttheater

Bochum – Duisburg

Samstag, 9. Mai: Geschlossen.

Sonntag, 10. Mai, 7 bis gegen 11: Zum ersten Male! In neuer Einstudierung und Einrichtung! Außer Vormiete:

Die Nibelungen

Ein deutsch. Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel.

1. Abteilung: Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in einem Aufzuge.

2. Abteilung: Siegfrieds Tod. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Montag, 11. Mai, 7.30 bis 9.30: Außer Vormiete:

2. Solo-Tanzabend.

Dienstag, 12. Mai, 7.30 bis geg. 10.30: Bühnenvolksbund:

Prinz Friedrich von Homburg.

Mittwoch, 13. Mai, 7 bis 10: Zum letzten Male! D. 30:

Ein Maskenball

Donnerst., 14. Mai, 7.30 bis gegen 10: A. 30:

Amphitryon.

Freitag, 15. Mai: Geschlossen.

Samstag, 16. Mai: Geschlossen.

Sonntag, 17. Mai, 7 bis gegen 11: Zum ersten Male! In neuer Einstudierung und Einrichtung! Außer Vormiete:

Die Nibelungen

Ein deutsch. Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel. 3. Abteilung: Kriemhilds Rache. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Montag, 18. Mai, 7.30 bis 10.15: B. 30:

Wilibald Pirckheimer.

Die Einlösung der Vormieterate für die 31. bis 36. Vorstellung wird höfl. in Erinnerung gebracht.

Union-Palast

Bochum

Rottstraße 29. Tel. 534 u. 2933.

Operettenbühne

Dir. Meyersieden-Genesius.

Samstag, 8 Uhr

Erst-Aufführung

Sonntag 8 Uhr: und folgende Tage

Der Vogelhändler

Operette in 3 Akten von West und Held

Musik von Karl Zeller.

Regie: L. Meyersieden-Genesius

Kapellmeister: Dir. A. Meyersieden

Bühnenbilder Ferdinand Löber.

Adam:

Willi Markmiller

vom Stadttheater Elbing

als Gast.

In den übrigen Hauptrollen

Erni Ewert
Mary Ronald
A. Giehl
A. Feldern
K. Stauber usw.

Mitwirkung: Doppelquartett „Vokal" Bochum.

Ermässigungskarten Abschnitt 2 Samstag u. Sonntag Gültigk.

Der Vorverkauf ist ab 4 Uhr geöffnet (Tel. 534 u. 2933)

Keine erhöhten Preise.

Jubiläumsrennen

ZU DÜSSELDORF

aus Anlaß der Jahrtausendfeier der Rheinlande

Sonntag, den 10. Mai | **Mittwoch, den 13. Mai** } **nachm. 3 Uhr**

14 Ehrenpreise, 70 000.– Mk. Geldpreise.

Von 12.30 bis 2.50 Uhr jede 10 Minuten Autobusverkehr vom Bahnhof und Elberfelderstraße zum Rennplatz. Fahrpreis 1.50 Mk. Ab 2.45 Uhr Pendelverkehr ab Staufenplatz. Fahrpreis 0.75 Mk. Restaurationsbetrieb. Von 11 Uhr ab Diners. — Totalisator — Konzert.

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein.

Münchner Bierfeste

im »B. T.« der Tonhalle

Ab 7 Uhr

Bayrische Schützen-Kapelle

unter Leitung des Kapellmeisters Ginsky

Paul Förster

der Meister des Improvisierens.

Prachtvolle Frühlings-Dekoration

EINTRITT FREI!

Sonntag nachmittag ab 5 Uhr

Tennisklub „Im Rechener Wald"

Mitglied des deutschen Tennisbundes

9. und 10. Mai
Samstag, Sonntag

II. allgemeines Turnier

auf sämtlichen 8 Plätzen des Rechener Waldes.

Die Zeit der Befreiung

ist nahe

Millionen jetzt Lebender werden nie sterben.

Großer öffentl. religiöser Volks-Vortrag

am **Sonntag, den 10. Mai,** vorm. 10 Uhr im großen Saal der Wirtschaft **„Panzergrotte"**, Hattingerstraße 80

Denkende, aufrichtige Zweifler, Gottsuchende, Verzagte, Bedrängte, Arme, Kranke und Notleidende

Kommt und vernehmt die Botschaft des Trostes und der Freude!

Die Hoffnung ewigen Lebens auf Erden, ist sie möglich, ist sie vernünftig? Weshalb werden Millionen jetzt Lebender nie sterben? Jeder herzlich willkommen! Bitte nicht rauchen. Eintritt frei!

Vereinigung Ernster Bibelforscher.

11265

„Sildona" Bochum Gegründet 1901.

Sonntag, den 10. Mai, im Evangel. Vereinshaus:

Erstaufführung

„Noch ist die blühende goldene Zeit"

Volksschauspiel in 8 Akten mit Volksliedergesängen

Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alles nähere durch unseren Plakat-Aushang.

Die Spielleitung. Der Vorstand.

Bochumer Hof

Inhaber Bruno Heske.

Sonntag ab 5 Uhr:

erstklassiges

Familien-Konzert

Küche in bekannter Güte zu mässigen Preisen.

Spezial-Ausschank von SCHLEGEL-PILS.

Auf zum Schützenhof!



Großer Ball

Anfang 4 Uhr.

Gut erh. Sportwagen für 6 Mark zu verkaufen. **Wiszorek, Ehrenfeldstr. 27, L. I.**

Mehrere Karren — Kuhdünger — zu verkauf. (11267 **Dieckmann, Castroper Str. 173.**

Fahrrad m. Torp.-Freil., f. neu, für 58 Mk. z. vk. Weitmar, Hattinga. Str. Nr. 193, v. r. ab 3 U.

Tonhallen-Lichtspiele

!! Nur für Erwachsene !!

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Morgen Sonntag vorm. 11½ Uhr

Die Rasseschönheit des Weibes

bei den verschiedenen Völkern in Kunst und Natur, in Wort und Bild, mit erläuterndem Vortrag von Frau

Adi Legof.

Was ist schön?

Was versteht man unter Rasse?

Vorführung der Rasseschönheiten der verschied. Völker.

Volkstümliche Preise.

Vorverkauf ab Samstag Nachmittag an der Kasse.

LT1

REICHSHALLEN-theater W. Morjan, Alleestr. 54.

Varieté- und Unterhaltungsspiele

Gesdhw. Nürnberg-Ensemble

in ihren Original-Aufführungen.

Einlage: **Lilli und Friedel Fröhlig**

Kostüm- und Verwandlungs-Scenen

aus längst vergangener Zeit, Biedermeier usw.

— Anfang 4 Uhr. — 11391

Metropol-Theater

Bochum, Alleestraße 61.

Sonntag den 10. Mai 1925

Auftreten des Glückstern-Ensembles

mit einem erstklassigen Varieté-Programm

in Solo, Duetten und durchschlagenden Possen. u Burlesken.

Ferner als Einlage:

2 Krimmkreis als Drahtseilkünstler und türkische Equilibristen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant Aug. Kepper

Bochum V.

Sonntag den 10. Mai 1925, Anfang 4 Uhr

Stiftungsfest d. Musikvereins „Frohsinn"

Bochum V

durch **Konzert und Ball.**

— Eintritt 50 Pfg. — 11328

Restaurant Waldesruh LWts

(Südpark) Rechener Busch, Waldstraße.

Wwe. C. Weitkämper

Telephon 1629

Sonntag, 10. Mai, 4-6 Uhr **Konzert;** ab 6 Uhr

Tanzkränzchen

Angenehmer Familien-Aufenthalt

Gemütl. Gesellschaftszimmer und Saal. — Vorzügl. Kaffee mit Bauernstuten. — Gute Biere. ff. Bockbier

NB. Empfehle meinen Saal für geschl. Gesellschafte n

Oberbayern Tivoli

Moltkemarkt 1. 11400

Tägl. Tyroler-Konzert.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Restaurant zum Wiesental

Sonntag, den 10. Mai 1925, Anfang 4 Uhr, findet in meinem Saal, Drusenberg- und Wasserstr.-Ecke

◎ TANZ ◎

statt. — **Verstärkte Kapelle** — **Stauder Pils.**

Spiegelglatte Tanzfläche.

Es ladet freundlichst ein: **Der Wirt.**

Dezimalwage

m. Gewicht, fl. Eisschrank, Schiebkarre, kleiner Handwagen, Waschmasch., Marquise, 6 Meter lg., billig zu verkaufen. **Hunscheidstr. 298.**



Holsteiner-

Kugelkäse Pfund 45 Pf. Dän. Tafelsettkäse Pfund 73 Pfg. Dän. Edamer Fettkäse Pfund 78 Pfg. Nachn. ab hier. Verpackung frei. **A. Bollmann, Nortorf i. Holst. 7.**

Musikalische Veranstaltungen Bochum

Große Vormiete: 20. Konzert. Kleine Vormiete: 10. Konzert.

Freitag den 15. Mai, abends 8 Uhr, im Schützenhof

Chor- und Orchester-Konzert

W. A. Mozart, Maurische Trauermusik. Othmar Schoek, Violinkonzert. Hermann Stuter, „Der Lobgesang der Geschöpfe des hl. Franziskus von Assisi" für Chor, Soli, Knabenstimmen und Orchester.

Ausführende: M. Hinneberg-Lefébre (Sopran), M. Philippi (Alt), C. A. Walter, (Tenor), M. E. Gitowsky, (Bass), H. Treichler (Violine), Städt. Orchester / Städt. Musikverein / Gymnasialchor.

Leitung: Rudolf Schulz-Dornburg.

Karten zu 1, 2, 3, 4 Mk. ab Montag den 11. Mai an der Konzertkasse im Stadttheater und in der Musikalienhandlung J. Wicharz, Kortumstraße 6.

Restaurant „Zum Ehrenfeld"

Frau Jul. Strahler, vormals Walger, Dibergstraße 1

Sonntag den 10. Mai 1925, ab 6 Uhr

FAMILIEN-KONZERT

Ausschank von ff Schlegel-Bieren

Es ladet freundlichst ein:

Die Wirtin:

Stimmung! Stimmung!

Intimes Theater

∞

Grosse Beifallsstürme

erzielt allabendlich das humorvolle

Mai-Jubiläums-Programm,

niemand versäume sich dasselbe anzusehen.

Beginn abends 8 Uhr.

Sonntag 2 Vorstellungen nachm. 4 Uhr abends 8 Uhr

Stimmung! Stimmung!

Linie 3 Wiemelhausen Marktstr.

„Unter den Linden"

Morgen Sonntag ab 4 Uhr

Oeffentlicher BALL.

ff. Blasmusik 7 Mann

Es sind Damen u. Herren freundl. eingeladen. Für gute Getränke wird bestens Sorge getragen.

Wirt Bergmann.

Restaurant „Zum Sängerheim"

GUSTAV KELLER, EPPENDORF

Straßenbahn-Haltestelle (Linie 5)

Jeden Sonntag

KONZERT MIT TANZ

Gute Musik ff. Biere Ia. Kaffee

Gemütliche Räume

Der Christliche Verein Junger Männer Bochum bietet a7006

Vorträge aus allen Gebieten des Wissens,

Bibelstudium, Turnen, Wandern, Musik

Eigenes Heim und Hospiz mit gemütl. Räumen, Ottostr. 14, guten und billigen Mittags- und Abendtisch. Er ladet junge Männer ein, ohne Rücksicht auf Beruf, Stand oder Parteizugehörigkeit. Besondere Einführung nicht erforderlich. Das Heim ist jeden Abend von 7 Uhr an, jeden Sonntag von 3 Uhr an geöffnet.

Restaurant Adolf Braun

(früher Nunnemann), Brüderstraße 27.

Samstags und Sonntags von 6 Uhr ab

Konzert.

— — ff. Schlegel-Biere. Kaltes Büfett. — —

Vollständig neu renoviert.

Städtisches Orchester, Bochum

Morgen Sonntag, den 10. Mai, nachm. 4 Uhr:

Parkhaus-Konzert

Leitung: Konzertmeister Curt Hofmann.

Ehrenfelder Lichtspiele

im Jugendh., Meinolphusstr. (Nähe Stadttheater)

Am **Sonntag,** den 10. und **Montag,** den 11. Mai bringen wir:

Im Namen des Königs.

Ein Filmspiel aus der Rokokozeit in 6 Abteilungen.

Ferner:

Schnucki auf dem Dorfe.

Lustspiel in 2 Akten

und

Das Schwarzwaldtal.

Aufführungszeiten: Sonntag 3½ und 8 Uhr. Montag 5 und 8½ Uhr.

Vorverkauf 2 und 3 Uhr.

Pfarrer Engels Privatschule,

Montag, den 11. Mai, abends 8 Uhr im Stadtparkrestaurant

Elternversammlung

Frühere Schüler und deren Eltern sind **dringend** eingeladen.

RESTAURANT

VIKTORIA-SAAL

Bochum V. Hiltroperstrasse 13

KARL KRUMME

SONNTAG L. K. 70

den 10. Mai nachm. 4 Uhr:

Großer Ball!

Erstklass. Musik. Eintritt 50 Pf.

Ia. Getränke, tadell. Bedienung

Eleganter **Sitzliegewagen** billig zu verkaufen. Hattingerstr. 97, parterre, links.

Zöpfe

rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an

allergrößte Auswahl billigste Preise

OTTO NEBEL

4 Friedrichstr. 4

Hund

Boxer (Rüde) und

ein Eisschrank

preiswert zu verk. Friedrichstr. 21, 1. E.

Städtischer Musikverein.

Nächste Chorproben Oberrealschule I, Goethestraße

Montag, 11. Mai, 7½ Uhr Damen, 9 Uhr Herren.

Mittwoch, 13. Mai, abends 8 Uhr.

Prima Offenbacher Lederwaren.

Koffertaschen von **4.50** an

Besuchstaschen echt Led., v. **1.90** an

Reizende Abendtäschchen.

Ständ. Eingang von **NEUHEITEN**

Enorme Auswahl bei billigsten Preisen u. bester Qualität.

Otto Nebel, nur **Friedrichstr. 4**

Handtaschen-Reparaturen.

Ostpreußen

Geld

Lotterie 15. u. 16. Mai

Hauptgewinne

200 000
50 000
30 000
20 000
10 000

und 6829 weitere Gew.

Alles bar Geld

Lose **3.30** Port. u. Liste 30 Pf. extra

10 Lose Mk. 33.— 5 Lose Mk. 16.50 einschl. Porto und Liste auch gegen Nachnahme

Arndt

Staatl. Lott.-Einnahme

Breslau V

Postscheckkto. 67465

In einer Sonderabteilung führe

gute

Pianos

zu billigsten Preis.

G. Blennemann

Wohnungs-Einrichtungen, gegründet 1886. Wattenscheider Str. Nr. 25, 27, 20. Haltestelle Maarbrücke d. Linie 1.

Billig! Billig!

Eier.

frische Ware, 12 Stck. 1.— Mk.

Feine

Leberwurst

1 Pfd. B. 45 Pfg.

Harte westfälische

Blockwurst

Pfd. 1.50 Mk. empf.

Seelmanns Spezial-Geschäft

König- und Rottstraßen-Ecke.

Gesunde

Futterkartoffeln

hat preiswert abzugeben (2919

A. Barenberg.

Lager: Kreuzstraße 11.

Stoff-Sofa

billig zu verkaufen. Johanniterstr. 22, II.

1854 1924

Bochumer Schlegel-Pilsner

steht in erster Reihe mit dem besten Deutsch-Pilsner.

Echt deutsches Erzeugnis.

Nicht übertroffen

von Bier aus **PLZEN** (früher Pilsen) (Ceskoslovenské Republiky).

...städtischer
...sikverein.
...hste Chorproben
...rrealschule I,
...oethestraße
...ntag, 11. Mai,
... Uhr Damen,
... Uhr Herren.
...woch, 13. Mai,
...ends 8 Uhr.

...ma Offenbacher
...Lederwaren.
...ffertaschen
von 4.50 an
...uchstaschen
...Led., v. 1.90 an
Reizende
...endtäschchen.
...d. Eingang von
...EUHEITEN
...rme Auswahl bei
...gsten Preisen u.
...ester Qualität.
...to Nebel,
... Friedrichstr. 4
...Handtaschen-
...Reparaturen.

...tpreußen
...Geld
...erie 15. u. 16. Mai
...00 000
...50 000
...30 000
...20 000
...10 000
...829 weitere Gew.
...lles bar Geld
...3.30 Port. u. Liste 30 Pf. extra
...ose Mk. 33.—
...ose Mk. 16.50
...l. Porto und Liste
...gegen Nachnahme
...rndt
...l. Lott.-Einnahme
...eslau V
...kto. 67465

... einer Sonder...
...lung führe
... gute
...ianos
...illigsten Preis.
...Blennemann
...ichtungs-Ein-
...richtungen,
...gründet 1886.
...enscheider Str.
... 25, 27, 20,
...estelle Maar-
...e d. Linie 1.

! Billig!
...Eier
...ische Ware,
...tück 1.— Mk.
Feine
...berwurst
...d. B. 45 Pfg.
...e westfälische
...ockwurst
...1,50 Mk. empf.
...manns Spezial-
...Geschäft
... und Rott-
...straßen-Ecke.

Gesunde
...Futter-
...rtoffeln
...preiswert ab-
...en (ΣBI9
...Barenberg.
Lager:
...ustraße 11.

...off-Sofa
... zu verkaufen.
...miterstr. 22, II.

...er

Handel / Gewerbe / Industrie.

Die Wirtschaft der Woche.

Es gibt auch im wirtschaftlichen Leben eine Menge Leute, die aus jeder Blüte Honig saugen möchten und denen schon wenig günstige Erscheinungen genügen, um eine Besserung der gesamten Lage vorauszusagen. Konjunktur ist eben, wie Generaldirektor Vögler auf dem letzten Eisenhüttentag sehr zutreffend sagte, etwas an das jeder glaubt. Leider aber sind wir von der Verwirklichung dieses Glaubens doch noch recht weit entfernt.

Das beweisen vor allem die Berichte der preußischen Handelskammern für April, die, von einzelnen wenigen Branchen abgesehen, eine recht trübe Note aufweisen. Der Bergbau ist nicht nur an der Ruhr nach wie vor notleidend; allmählich dringt die Absatzkrise auch nach Oberschlesien vor, wo die Haldenbestände ebenfalls eine stattliche Zunahme erfahren haben. Im Ruhrbezirk nehmen Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen ihren Fortgang. Es vergeht fast kein Tag, an dem nicht neue Maßnahmen auf diesem Gebiete gemeldet werden. Es ist bekannt, daß der Bergbau von Monat zu Monat stärker verschuldet wird. Eine Rettung aus diesem Dilemma wird wohl nur möglich sein, wenn das Selbstkostenproblem noch energischer angefaßt wird.

Durch das nunmehr endgültige Zustandekommen des Kohlensyndikats hat der Bergbau wenigstens auf dem Gebiete der Preisbildung eine neue Stütze erhalten. Es ist sehr erfreulich, daß die schwierigen und oft recht unerquicklichen Verhandlungen nun doch noch zu einer freiwilligen Vereinigung geführt haben. Wenn auch nur einige Außenseiter in den Vertrag hineingezwungen worden wären, so würde doch immer ein bitterer Rückstand geblieben sein, der sich gelegentlich unangenehm bemerkbar gemacht hätte. So ist schon besser und der Dank, der dem Schöpfer des Syndikatsgedankens, Geheimrat Kirdorf, von höchster Reichsstell dafür gespendet wurde, ist wohl verdient. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist damit eine gleich wichtig Frage erfolgreich gelöst.

Sehr viel Aufsehen haben in der vergangenen Woche die Verhandlungen über die Politik der Reichsbahn erregt. Die kürzlich in Kraft getretene zehnprozentige Personentarif-Erhöhung scheint nach den bekannt gewordenen Zahlen noch nicht hinzureichen, um die finanzielle Grundlage dieses Instituts einer dauernden Besserung zuzuführen. Und die hat es offenbar dringend nötig. Nach ihrer eigenen Rechnungslegung hatte die Reichsbahn eine Betriebseinnahme von 1,7 Milliarden Mark aufzuweisen gegenüber einer Betriebsausgabe von knapp 1,5 Milliarden. Den erzielten Ueberschuß von rund 200 Millionen benötigt die Reichsbahn zur Deckung ihrer Reparationsschuldverschreibungen und für andere außerordentliche Ausgaben. In früheren Jahren war die Eisenbahn für das Wirtschaftsleben vieler Industriezweige unseres Landes eine wichtige Auftraggeberin. Heute, d. h. für das Etatsjahr 1925, sind an Bestellungen vorgesehen ganze 30 Lokomotiven und 1000 Güterwagen. Was dieser Ausfall auch für die betroffenen Industriezweige bedeutet, läßt sich leicht ermessen. Nach alledem scheint die Reichsbahn nicht gerade glänzend dazustehen.

Allmählich scheint man sich im Reiche wie in Preußen daran zu erinnern, daß es angebracht ist, dem durch die Inflation und ihre Folgeerscheinungen schwer mitgenommenen Mittelstand durch geeignete Kredite auf die Beine zu helfen. Die Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium über die Begebung der vom Reichstag bereitgestellten 30 Millionen Mark an den gewerblichen Mittelstand sind zum Abschluß gekommen. Um möglichst vielen zu helfen, soll die Höhe des einzelnen Kredites den Betrag von 1000 Mark nicht übersteigen. Das Geld soll nur an kreditwürdige Personen gegen Wechsel vergeben werden. Daß man damit nicht sehr viel erreichen kann, hat man im Hauptausschuß des preußischen Landtages offenbar eingesehen und für das Handwerk und den Einzelhandel einen weiteren Kredit von 50 Millionen ausgeworfen. Auch dies ist nicht sehr viel angesichts der herrschenden Not, aber immer besser als gar nichts.

Schließlich ist, wie unser Reichsfinanzminister im Finanzausschuß meinte, auch das Reich nicht auf Rosen gebettet. Zwar weisen die Monatsabschlüsse zum Teil recht stattliche Ueberschüsse auf, aber sie seien, so sagt Dr. v. Schlieben, für die Durchführung einer gesunden Finanzpolitik dringend erforderlich. Außerdem seien sie auch gar nicht so groß, wie immer angenommen wird. Das mag richtig sein. Ebenso richtig ist aber auch, daß der Steuerdruck, unter dem fast alle Wirtschaftskreise seufzen, so stark ist, daß unbedingt eine Milderung eintreten muß, wenn nicht alles zu Bruch gehen soll. Das hat der Reichskanzler auf der letzten Tagung des Industrie- und Handelstages auch zugegeben und Abhilfe versprochen. Hoffentlich hält er Wort.

Während die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen wieder einmal zu einem neuen Stillstand gekommen sind, ist es inzwischen gelungen, zwischen den deutschen und französischen Kali-Industriellen ein Uebereinkommen zu erzielen, dessen wesentlichste Abmachung der Verteilung des amerikanischen Absatzes gilt. Bekanntlich sind die Amerikaner, die im eigenen Lande immer noch kein Kali haben, die besten Konsumenten. Dieser Markt soll künftig im Verhältnis von 70 zu 30 zwischen Deutschland und Frankreich aufgeteilt werden. Das ist zwar, wenn man die Gesamtproduktion vergleicht, ein nicht gerade glänzendes Ergebnis für Deutschland, aber immerhin tragbar.

Die Börse schleppte sich von einem Tag zum andern, ohne Anregung, ohne Geschäft. Es kam schließlich gegen Wochenende zu Kursrückgängen, für die man die gespannte außenpolitische Lage und Verkäufe des Auslandes als Grund anführte. Wenn die Dresdner Bank in ihrem letzten Geschäftsbericht Recht behält, so dürften wir an der Börse weiterhin mit einer Ruhepause zu rechnen haben, da die einzelnen Wirtschaften des Kontinents nicht genügend Kapital haben, um ein größeres Börsengeschäft zu ermöglichen. Das mag im allgemeinen stimmen. Aber solche Voraussagen sind an der Unberechenbarkeit der Börse schon oft zu Schanden geworden.

Dr. J.

Unterzeichnung des deutsch-französischen Kaliabkommens.

Die Verhandlungen zwischen der französischen (elsässischen) und der deutschen Kaliindustrie wurden in Paris erfolgreich beendet. Das Abkommen, in dem ein gemeinsames Vorgehen vereinbart ist, ist gestern unterzeichnet worden. Die Verteilung, und zwar auf die einzelnen Einfuhrländer, ebenso wie die Propaganda für Kalidüngemittel soll von den beiden vertragsbeteiligten Seiten gemeinsam betrieben werden. Auf französischer Seite waren nicht nur die privaten Handelsgesellschaften, sondern auch die staatlichen Kalibergwerke vertreten und haben sich dem Abkommen angeschlossen. Der Vertrag, der auf langsichtige Fristen vorgesehen ist, wird binnen kurzem in Kraft treten. Die französische Verhandlungsseite war vertreten durch den Staatsrat Raux, Mercier usw., die deutsche Verhandlungsseite durch Maximilian Kempner, Generaldirektor Diehn, Gabriel, Kunze usw.

Börsenberichte.

Amtliche Devisenkurse. (Berlin.)

Alles in Reichsmark.

Für drahtlose Auszahlungen		Zu teilg.	8. Mai Geld	8. Mai Brief	7. Mai Geld	7. Mai Brief	Münzparit.
Holland	100 Guld.	100%	168,59	169,01	168,74	169,16	01,70
Argentinien	1 Pes.	100%	1,668	1,672	1,628	1,632	1,705
Belgien	100 Frank	100%	21,18	21,25	21,72	21,18	0,80
Norwegen	100 Kron.	100%	70,61	70,79	70,46	70,64	1,12
Dänemark	100 Kron.	100%	79,15	79,35	78,94	79,14	1,12
Schweden	100 Kron.	100%	112,23	112,51	112,24	112,52	1,12
Italien	100 Lire	100%	17.24	17,28	17,23	17,27	0,8
England	1 Pfund	100%	20,358	20.408	20,355	20.405	20,4
Amerika	1 Dollar	100%	4,19	4,21	4,19	4,21	4,20
Frankreich	100 Frank	100%	21,90	21,96	21.76	21,82	0,81
Schweiz	100 Frank	100%	81,15	81,35	81,17	81,39	0,80
Spanien	100 Pes.	100%	61,07	61,31	61,12	61,26	0,80
Deutsch-Oest.	18.-10 000 Kr.	100%	59.05	59.19	59,05	59,25	0,81
Polen	Mark	—	—	—	—	—	—
Tschech. Slow.	100 Kron.	100%	12.42	12.46	12,42	12,46	0,81
Ungarn	100 000 Kron.	100%	5.88	5.90	5,88	5,90	0,18

Reichsbankdiskont 9% — Lombardzinsfuß 11%

*** Berliner Börse behauptet.** Gestern lag bei Beginn des Effektenverkehrs Angebot in Industrieaktien vor, was man sich mit der durch die ungünstige Wirtschaftslage bedingten Notwendigkeit zur Beschaffung von Geld seitens der Unternehmungen und Privatkapitalisten erklärte. Ein erheblicher Kursdruck wurde hierdurch nicht herbeigeführt, weil Deckungen und in gewissem Umfange die Interventionskäufe der Banken ein genügendes Gegengewicht bildeten. Verschiedentlich setzten Papiere auch zu höheren Kursen ein, namentlich solche, die in den letzten Tagen bedeutend zurückgegangen waren. Im Verlaufe verstärkte sich die Widerstandsfähigkeit. Anfängliche Verluste wurden zum größten Teil wieder eingeholt, so vor allem bei Harpener, Köln-Neuessener und Mannesmann. Bankaktien zeigten von vornherein feste Haltung. Berliner Handelsgesellschaft und Reichsbank erholten sich von ihren letzten Verlusten. Von Schiffahrtsaktien bröckelten Hapag, Hansa und Norddeutscher Lloyd weiter ab. Deutsche Anleihen behaupteten ihren Kursstand im allgemeinen. Das Geschäft belebte sich aber nicht, da sich die Unternehmungslust wegen der ungünstigen Wirtschaftslage und der innerpolitischen Spannung zurückhält. Am Geldmarkte ist eine kleine Versteifung eingetreten, jedoch blieben die Sätze unverändert. — Nachbörse: Auch an der Nachbörse kam es zu ganz erheblichen Kurssteigerungen, vornehmlich in den am schwersten gedrückten Papieren.

*** Düsseldorfer Börse fest.** Die gestrige Düsseldorfer Kuxenbörse verkehrte im großen Ganzen in gut behaupteter Haltung, wobei die Umsätze wiederum sehr klein blieben. Auf dem Kohlenmarkt konnten lediglich einige Aktien umgesetzt werden, wobei größere Kursveränderungen nicht erfolgten. Auf dem Braunkohlenmarkt blieb das Geschäft sehr klein. Auf dem Kalikuxenmarkt zeigte sich wiederum Interesse. Größere Kursveränderungen waren nicht zu beobachten. Auch unnotierte Industrieaktien blieben ziemlich vernachlässigt. Die Börse schloß sehr ruhig.

Bankwesen.

*** Deutsche Volksbank, A.-G., Essen.** Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz für 1924 und beschloß, den Reingewinn in Höhe von 218 263,5 Reichsmark auf neue Rechnung vorzutragen. Wie der Aufsichtsratsvorsitzende hierzu bemerkte, wäre es der Gesellschaft möglich gewesen, eine Dividende von zehn Prozent zu verteilen, aber nach eingehenden Erwägungen sei die Verwaltung der Ansicht geworden, daß bei der unübersichtlichen Wirtschaftslage von der Verteilung einer Dividende Abstand zu nehmen sei. Ferner teilte die Verwaltung mit, daß die Spareinlagen auf 100 Prozent aufgewertet worden seien und daß es das Bestreben der Verwaltung sei, die Handlungsunkosten noch bedeutend herabzudrücken.

Aus den Industriegesellschaften.

*** Westfälisches Verbands-Elektrizitätswerk A.-G., Dortmund.** Die Gesellschaft beruft auf den 3. Juni eine außerordentliche Hauptversammlung ein, die über die Genehmigung der Reichsmark-Eröffnungsbilanz per 1. April 1924 Beschluß fassen soll. Bekanntlich soll das Kapital von 12 Millionen Papiermark auf 6 Millionen Reichsmark umgestellt werden, durch die Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von nominell 1000 Mark auf nominell 500 Mark. Weiter soll über die Verlegung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr Beschluß gefaßt werden.

*** Th. Goldschmidt, A.-G. zu Essen.** Anläßlich der Zulassung von 4 Millionen Reichsmark neuer Stammaktien an der Frankfurter Börse zu Frankfurt veröffentlicht die Gesellschaft einen ausführlichen Prospekt. Danach sei in den letzten Monaten des Jahres 1924 die volle Erzeugung der Nachkriegsjahre wieder erzielt worden. Für das laufende Jahr sei mit einem den Zeitumständen nach gemessenen Gewinn zu rechnen.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433—4439. Telegramm-Adresse: Droste
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essenwest
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für

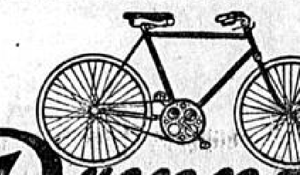
Düsseldorf, den 8. Mai.

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer	Name	Käufer	Verkäufer
Admiral	4000	—	Beckerkohle	5.25	5.75
Alte Haase	700	700	Blankenburg	15.—	—.—
Caroline	—	1950	Carl Friedrich	0.20	0.30
Carolus Magnus	—	5200	Dahlbusch	118.—	121.—
Constantin d.Gr.	—	40000	Lothringen	94.—	98.—
Deutschland	280	310	Montania	0.80	0.90
Diergardt	250	3700	Niederrh. Brgw.	54.—	58.—
Dorsten	—	—	Ruhrkohle	1.60	1.90
Ewald	42000	46000	Webco	3.75	4.25
Glückh. Friedhff.	400	—	**Braunkohlen-Werte**		
Glückauf Segen	2500	—			
Gottessegen	—	1150	Bellerhammer	900	1000
Graf Bismarck	—	—	Bernhardshall	1450	—
Graf Schwerin	6750	9250	Bruckd.-Nietleb.	6000	—
Heinrich	—	3000	Glimmerode	—	—
Helene & Amalie	—	—	Gute Hoffnung	2750	3250
Joh. Deimelsberg	—	—	Humboldt	500	—
König Ludwig	32000	34000	Leonhardt	6800	7800
Langenbrahm	15000	16200	Lucherberg	—	950
Mörs	—.—	—.—	Michel	6800	7600
Richard I	—	15	Oskarssegen	250	400
Schürb & Charlb.	—	—	Vesta	4500	5000
Trappe	450	550	Zukunft Akt.	34.60	36.—
Trier I-III	5500	—	**Verschiedene Werte**		
Westfalen	—	—	Elsa Zement	68.—	68.-
Wilh. Mevissen	3600	4100	Mansfeld	7150	—
Kohlen-Aktien			Mirke Cement	—	—
Adler Kohle	5.75	6.25			

Kali-Kuxe.

Name	Käufer	Verkäufer	Name	Käufer	Verkäufer
Alexandershall	6600	7800	Neustaßfurt	—	—
Alicenhall	100	—	Oberhof	500	575
Asse	3400	3600	Ransbach	850	925
Beienrode	650	—	Rastenberg	1000	1300
Bergmannsseg.	7800	8200	Reichskrone	1000	—
Bernsd., Burggr.	800	—	Reichsland	60	80
Reichskr. Rich.			Reinhardsbrunn.	550	575
Brnschw. Lüneb.	1000	1200	Richard	1000	—
Burbach	2750	2850	Rössing-Barnten	4750	—
Buttlar	—	130	H'burg	—.—	—
Carlsfund	2000	2200	Rothenfelde	850	950
Carlshall	725	800	Sachsen-Weimar	6000	6100
Desdemona	3200	3500	Salzmünde	400	500
Einigkeit	3000	3200	Schwarzburg	500	550
Erichssegen	2300	2500	Siegfried I	1725	1850
Felsenf.-Hupst.	2000	2200	Siegfried Giesen	8000	8400
Friedrichroda	1400	1500	Thüringen	600	800
Fürstenhall	—	—	Volkenroda	2900	3000
Gebra	3200	3400	Walbeck	550	600
Glückauf b. Sond.	9000	9800	Walter	600	700
Günthershall	1600	1650	Wilhelmshall	4100	4500
Habighorst	—	700	Wilhelmsh.-Ölsb	775	850
Hansa-Silberb.	—	2500	Wintershall	—	58000
Heiligenroda	—	—	**Kali-Aktien.**		
Heimboldshaus	—	650			
Heldrungen I	195	220	Adler	101.—	105.—
" II			Deutsche Kali	28.—	39.—
Herfa-Neurode	1300	1400	Friedrichshall	101.—	104.—
Heringen	1700	2100	Hallesche Kali	110.—	112.—
Hermann II	—	—	Hannov. Kali	14.—	15.—
Hildasglück	500	700	Heldburg-Vorz.	42.—	44.—
Hindenbg.-Köris.	6750	7500	Kali-Industrie	171.—	174.—
Hohenfels	6000	6400	Krügershall	107.—	109.—
Hope	3500	4000	Niedersachsen	87.—	90.—
Hüpstedt	1900	2100	Ronnenberg	—.—	197.—
Hugo	6800	7000	Salzdetfurth	—.—	—.—
Immenrode	1300	1500	Steinförde	8.50	—.—
Irmgard	425	—	Teutonia	—.—	—.—
Johannashall	1100	1350	Ummendorf	0.40	0.50
Kaiseroda	14500	15500	Wittekind	65.—	68.—
Königshall	6750	—	**Erze.**		
Mariaglück	1650	1750			
Marie-Luise Max	70	90	Henriette	—	1000
Men. rhausen	—	375	Sachtleben	8700	9000
Neurode	1300	1400	Wilhelmine	—.—	—.—
Neusollstedt	—	—	Wolfram	2	4



Brennabor
FAHRRÄDER
Qualitätsmarke von Weltruf
Elegante neue Modelle
Verkauf durch unsere Fahrrad-Händler

Berliner Börsenkurse

Berlin, 8. Mai 1925.

Industrieaktien.

	heutig	vorig.
Aachener Leder	39.10	41.—
" Spinn.	0.25	0.25
Accumulator. Ha	126.75	126.90
Adler Portlandz.	82.25	85.—
AdlerhüttenGlas	103.90	103.90
Adler & Oppenh.	43.—	41.—
Adlerwerke	3.—	3.10
A.-G. für Anilin	124.50	127.25
" Bauausführ.	0.70	0.75
" für Verkehr	133.—	134.25
Alexanderwerk	92.75	92.75
Allg. Elektr.-Ges	107.20	107.50
" V.-Akt.	65.25	66.—
" Häuserbau	58.20	60.—
Alsen Zement	134.50	137.75
Amme Giesecke	4.62	4.25
Ammendorf. Pap	125.60	125.—
AngloCon.Guano	123.—	123.-
Anh. Kohlen-Akt	27.50	28.—
Ankerwk. Hgstb.	151.—	152.—
Annebg. Steingut	23.50	23.—
Annen. Gussstahl	9.—	9.—
Aplerbeck Bergb	83.—	83.25
Aschaffenb. Pap.	88.—	90.—
Augs.-Nürnb. M.	26.—	26.12
Bad. Anil.Sod.-W	135.75	136.50
Balke Maschin.	2.50	2.50
Baroper Walzw.	25.50	26.—
Basalt-Akt.-Ges.	88.50	88.50
Bast & Co.	5.60	5.50
Bay. Spiegelglas	4.37	4.20
Bedburg Wollind	60.—	60.—
Bemberg J. P.	163.—	165.—
Bendix Holzbea.	42.50	42.75
Berg C. Eveking	—.—	—.—
Berger J. Tiefb.	121.50	123.50
Bergmann Elekt.	83.50	84.—
Berl.-Anh. Masch	3.50	3.75
Berl. GubenHut.	146.—	160.—
" Holzkpmt.	58.50	60.—
Berl. Masch. Bau	80.25	87.—
Berth. Messing	149.75	145.—
BerzeliusBergw.	5.50	5.60
Beton-u.Monierb	1.75	1.80
Bielef. Mech. Web.	—.—	134.50
BingMet., Nürnb.	71.25	72.25
Bochum. Gussst.	70.12	71.25
Böddingh., Reim.	—.—	—.—
Böhler & Co. G.	30.—	—.—
Bösperde Walz.	50.—	50.—

	heutig	vorig.
Braunk. u. Brik.	103.25	105.—
Braunsch. Kohle	134.—	136.—
Breitenb. Portld.	58.—	57.50
Brem. Besigh. Öl	23.25	25.90
" Linoleum	135.75	137.—
" Vulkan	70.50	67.—
" Wollkämm.	112.—	115.—
Büchner-Werke	103.75	103.75
Buderus Eisen	70.50	76.50
Busch, Lüdensch	52.50	54.—
" Wagg. V.-A.	0.—	8.—
ButzkeMetallind	78.50	79.—
Byk-Guldenwke.	1.75	1.75
Calmon Asbest	50.—	50.50
Capito & Klein	20.50	22.75
CarolineBraunk.	165.25	164.—
Charlottenhütte	—.—	—.—
Charl. Wasser	79.—	78.50
Chm. Buckau	—.—	—.—
" Griesheim	126.12	127.50
" Grünau	68.—	70.—
" Ind.-Gels.	79.—	79.—
" v. Heyden	67.50	68.25
" Weiler	122.—	125.—
" Albert	118.—	119.—
Chillingworth	2.30	2.25
Concordia	33.25	34.—
" Spinn.	93.25	93.25
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	143.—	143.75
DaimlerMotoren	4.90	5.10
Delmenhorst Lin	126.—	124.—
Dessauer Gas	37.37	37.50
D.-Atl. Telegr.	12.—	11.75
D. Babc. & Wilcox	111.—	115.—
Dtsch-Luxemb.	93.—	93.75
Dtsche. Asphalt	69.75	70.—
" Eisenb. Sig	6.30	6.50
" Erdöl	117.—	120.62
" Fensterg.	90.—	90.—
" Gussstahl	137.—	136.—
" Jute-Spinn	148.—	150.—
" Kabelwerk	75.50	76.—
" Kaliwerke	28.50	27.—
" Masch.-Fab.	67.60	70.—
" Schachtbau	—.—	—.—
" Spiegelgl.	114.—	115.—
" Steinzeug.	13.30	13.30
" Tel. u. Kab.	4.12	.25
" Wollwaren	66.—	63.50
" Eisen	63.—	61.10
Dippe Maschinen	52.—	51.—

	heutig	vorig.
Donnersmarkh.	115.—	120.—
Dörfler Oskar	73.—	75.—
Dresdner Gard.	74.—	74.25
Dürener Metallw	100.75	101.50
Dürkopp Werke	95.25	94.—
Düsseld. Eis.-B.	48.50	50.—
" Eisen	67.—	67.—
" Kammgarn.	41.50	42.—
" Masch.	48.—	50.—
Dyckerh. & Wid.	3.50	3.75
Dynamit Nobel	100.62	101.—
Eckert Maschin.	80.—	80.25
Egestorff Salw.	87.—	86.
Eintracht Kohle	76.50	78.—
Eiseng. Velbert	52.—	52.50
Eisenmatthes	0.55	0.60
Eisenwerk Kraft	18.75	19.—
Elberfeld. Farb.	127.12	127.90
" Kupfer	—.—	—.—
Elektra, Dresden	1.80	1.75
Elektr. Lieferung	93.—	93.50
Elekt. Lichtu. Kr.	6.25	6.20
Elitewerke	2.—	2.—
Els.-Bad. Wolle	57.—	58.—
Enziger-Werke	8.75	8.75
Erdmannsd. Sp.	82.—	83.—
Erlang. Baumw.	138.—	137.—
Ernemann-Werk	3.37	3.50
Eschweiler Berw	135.—	136.50
Essener Steink.	93.50	91.—
Exzelsior Fahrr.	88.75	88.75
Faber Bleistift	87.—	87.25
Fafnirwerk	4.20	4.25
Fein-Jute-Spinn.	133.—	130.—
Feldmühle Pap.	78.—	79.—
Felten & Guill.	159.50	159.—
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	53.10	59.—
Flöth. Maschinen	77.—	78.50
Fraustädt. Zuck.	—.—	11.50
Freund Masch.	10.25	10.25
Friedrichsh. Kali	101.—	102.—
Froebeln Zucker	62.—	—.—
Fuchs Waggon	1.—	1.—
Gaggenauer	5.87	—.—
Ganz Ludwig	0.12	0.12
Gebhard & Co.	101.—	101.50
" & König	89.50	—.—
GelsweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	72.25	72.7.
" Gussst.	23.8.	22.—
Genschow & Co.	30.50	30.87
Gerbstoff-Reim.	—.—	—.—
Germania-Portl.	88.—	90.50
Gerresheim. Glas	66.—	66.—
Ges. f. elektr. Unt.	117.—	117.75
Gildemeister & C.	92.25	—.—
Girmes Johs. & C.	135.50	136.—

	heutig	vorig.
Gladbacher Text	2.50	2.50
" Woll	96.—	97.—
Gladenbeck H.	36.—	39.—
Glauziger Zuck.	27.90	24.90
Glockenstahl	65.—	63.50
Goedhart Gebr.	51.—	57.—
Goldschmidt Th.	101.25	103.75
Görlitzer Wagg.	3.50	83.62
Gothaer Waggon	48.—	48.50
Grevenbr. Masch	—.—	63.75
Gritzner Masch.	37.—	36.—
Grün & Bilfinger	20.—	20.—
Gruschwitz Text	82.75	83.75
Gutmannh. Mas.	5.25	5.30
Haberm. & Guck.	89.—	89.—
Hackethal Draht	71.90	73.—
HallescheMasch.	12.—	11.50
Hamb. Elektr.-W.	87.12	88.10
Hammersen F.H.	24.—	23.75
Hannov. Masch.	113.—	108.—
" Waggon	5.25	5.70
Hansa-Lloyd	80.—	81.50
Harb. Gummi Ph.	2.—	2.—
Harkort Bergw.	104.50	107.—
" Brückb.	20.—	22.12
Harp. Bergbau	124.50	125.80
HartmannMasch	5.80	5.90
Heckmann C.	77.10	76.90
Hedwigshütte	63.50	67.—
Hein, Lehm & Co.	74.50	72.—
Held & Franke	0.62	0.65
Hemmoor. Zem.	104.—	104.25
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	67.—	65.50
Hille	61.—	61.62
Hilpert Masch.	4.20	4.20
Hindrichs Auffer	69.-	72.—
Hirsch, Kupfer	93.75	93.75
Höchster Farbw.	127.30	128.—
Hoesch Stahlw.	72.50	73.62
Hoffm. Stärke	64.—	60.—
Hohenlohe-Werk	17.—	16.50
Holzmann Phil.	73.25	75.—
Horch & Co.	13.72	13.75
Hotelbetr.-Ges.	80.—	81.—
Howaldswerke	18.75	18.75
Höxt-Gedelheim	59.50	63.50
Hubert-Braunk.	129.—	130.50
HumboldtMasch.	17.20	19.—
Humboldtmühle	82.—	84.50
Hupfeld Ludwig	80.50	82.50
Hutschenreut. C.	66.50	68.—
Hüttenw. Kayser	34.75	37.75
Ilse Bergbau	124.50	126.25
Industrie Bau	55.—	55.10
Jeserich A.	94.62	94.62
John Schrn.	78.75	79.50
Junghaus Gebr.	81.—	83.10
Jüdel Max	4.75	4.47
Jülich Zucker	9.50	9.62

	heutig	vorig.
Kahla Porzellan	81.—	85.25
Kahlbaum O.A.F.	25.87	25.75
Kaiserkeller	82.—	82.—
Kaliw. Aschersl.	14.37	15.37
Kalker Maschin.	80.—	80.—
Kammerich-Wk.	105.—	100.50
Kapler Maschin.	4.60	4.60
Karlsruh. Masch.	60.50	60.25
Kasseler Feders	83.50	84.25
Kattowitzer Bg.	24.—	25.25
Kellner, Walter	0.30	0.30
KeulaEisenhütte	8.75	9.—
Kirchner	26.25	26.50
Klauser Spinn.	91.—	92.25
Klöcknerwerke	53.50	54.—
Köhlmann Stärk.	120.50	120.60
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	80.60	81.25
" -Rottweiler	111.75	113.25
Köln. Gas u. Elek.	62.25	64.—
Kölsch Walzeng.	19.50	19.25
König Wilhelm	193.—	195.—
Königszelt	—.—	90.—
Kontinental As.	—.—	—.—
Kont. Wass.	65.—	66.—
Körbisdorf. Zuck	105.—	105.—
Körting Gebr.	79.25	78.37
Körtings Elektr.	82.—	84.75
Kostheim Cellul.	50.—	49.—
Kötitzt	71.—	71.25
Krauß & Co.	63.10	64.—
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	65.—	68.—
KronprinzMetall	105.—	109.75
Küppersbusch	144.50	—.—
Lahmeyer	73.—	74.—
Laurahütte	63.17	68.—
Leonh. Braunk.	18.—	20.—
Leopoldgrube	80.—	81.87
Lindes Eismasch	121.—	119.—
Lindström Carl	111.—	112.90
Lingner Werke	147.50	145.—
Lingel Schuhf.	66.50	67.—
Linke Hofmann	9.—	9.20
Loewe Ludwig	125.75	—.—
Lorenz C.	105.—	102.—
Luckau & Steff.	37.10	37.62
Lüdensch. Metall	3.12	3.20
Lüneburg. Wachs	102.—	101.—
Luther Masch.	4.70	4.70
Magd. Allg. Gas	5.25	5.50
" Bergwerk	80.25	85.—
Magdeb. Mühl.	4.90	5.—
Magirus C. D.	66.50	68.50
Maimedie & Co.	90.—	90.—
Mannesm.-Röhr.	97.—	93.—
Mansfeld. Bergb.	72.50	73.50
Mariekons. Berg.	42.—	41.—
Marienh. Kotzen.	54.—	59.—
Mark Portland	—.—	—.—
Masch. u. Krann	3.20	3.20

	heutig	vorig.
Maschin. Baum	70.—	69.—
" Buckau	12.10	12.—
" Kappel	27.50	27.50
Maximilhansau	115.—	118.75
Mech. Web. Lind.	130.—	130.—
" " Sorau	93.—	92.—
" " Zittau	78.—	78.—
Megnin Butzb.	6.75	7.—
Mayer Dr.	58.—	58.—
Meyer Kaufm.	73.—	75.—
Miag	1.75	1.70
Mimosa	89.50	98.—
Mix & Genest	78.—	82.50
Motoren Deutz	65.50	68.—
Mühle Rüningen	101.—	107.—
Mülheim. Bergw.	110.—	120.—
Müller Speisefett	1.70	1.90
National Autom.	111.—	111.—
Neckarsul. Fahr.	8.87	8.75
Neptun-Schiff	0.20	0.22
Nitritfabrik	60.—	58.—
Nordd. Gummi	0.25	0.30
" Wollkäm.	101.75	104.90
Nordd. Steingut	119.50	120.—
Nürnb. Herkom.	4.65	4.60
Oberschl. Eis.-Id.	72.—	75.—
" Kokswerke	97.25	99.—
Oecking Stahlw.	39.50	40.—
Ohles Erben	73.75	74.—
OppelnerZement	99.—	97.75
Orenst. & Kopp.	83.—	84.—
Osnabr. Kupfer	9.50	9.75
Ottenser Eisen	2.50	2.50
Panzer	12.50	12.50
Phoenix Bergb.	110.62	111.75
" Braunkohlen	39.87	40.25
Pintsch Julius	45.75	45.25
PlauenerSpitzen	45.—	47.—
" Tüll	4.10	4.20
Pöge Elektr.	1.12	1.20
Pöge V. 2.	—.—	1.10
Polyphonwerke	92.50	93.—
Pongs Spinnerei	47.—	48.—
Porta Union Wf.	—.—	—.—
Prestowerke	138.—	138.—
Rasquin Farbw.	73.—	75.—
RathgeberWagg.	56.50	60.—
Rauchw. Walter	77.—	79.—
Ravensb. Spinn.	—.—	—.—
Reichelt Metall	—.—	—.—
ReisholzPapierf.	15.50	15.10
Rhein. Braunk.	133.50	139.—
" Cham.	—.—	—.—
" Elektrizität	71.—	71.25
" Gerbstoff	—.—	—.—
" Metallw.	—.—	—.—
" Metallw. V.	51.25	52.25
" Möbelst	103.50	103.—

	heutig	vorig.
Rhein. Nassau Bg	74.—	74.—
" Spiegelgl.	138.—	—.—
" Stahlw.	94.90	94.90
" W. Kalkw.	173.25	173.—
Rh.-W. Elektr.	114.50	115.75
" " Sprengst.	78.50	79.50
" " Zement	—.—	—.—
Rhenania	4.40	4.50
Rheydt Elektro.	4.20	4.20
Riedel J. D.	72.50	71.50
Riehm S. & Söhne	0.57	—.—
Roddergrube	160.—	159.75
Rombach. Hütte	25.75	26.50
Rosenthal. Porz.	119.—	119.50
Rositzer Braunk.	18.25	18.25
" Zucker	34.50	33.75
Rückforth Sprit	—.50	0.50
Rütgerswerke	13.12	13.12
Sachsenwerk	2.70	2.80
Sächs.-Thür. Ptl.	—.—	—.—
" Waggon	67.75	69.—
" Webstuhl	99.10	100.62
SalzdetfurthKali	26.50	26.60
Sarotti Schokol.	139.50	140.—
SauerbreyMasch	52.—	53.—
Scheidemandel	16.12	16.50
Schering Chem.	34.60	33.60
Ernst Schiess	—.—	75.—
Schles. Cellulose	78.—	78.—
" Leinen-Kr.	66.50	66.—
Schls. Portl. Cem.	93.—	97.—
Schlossf. Schulte	—.—	—.—
Schneider Hugo	61.—	62.—
Schöller Eitorf	—.—	—.—
Schöndorff Gebr.	57.—	55.—
Schönwald Porz.	68.25	70.—
Schött Hermann	84.—	82.—
Schubert & Salz.	148.75	147.25
Schuckert & Co.	79.25	80.75
Schwelmer Eisen	120.—	119.—
Seck Mühlenbau	4.60	4.70
Seebeck Schiff	60.—	59.50
Segall Strumpfw.	1.12	1.12
Siegen Sol. Guss	59.—	60.75
Siemens Elek. B.	53.—	62.25
" Glas	105.—	—.—
" & Halske	65.75	65.25
Sinner A.-G.	8.10	8.75
Sonderm. & Stier	0.30	0.32
Spinn. Renn.	—.44	—.45
Stadtberg. Hütte	61.—	65.—
Stahl & Nölke	11.—	11.25
Stassfurt, chem.	22.75	23.10
Stett. Cham. Didi.	91.—	89.50
" Vulkan	60.50	60.60
Stinnes	93.50	94.50
Stodieck & Co.	67.50	—.—
StöhrKammgarn	39.50	40.—
Stöwer Nähmas.	93.—	97.75
Stolberger Zink	123.50	125.—
Tack & Co.	1.70	1.75
Tafelglas	4.90	4.60
Tecklenborg Sch.	17.50	17.50

	heutig	vorig.
Teichgräber	42.—	39.—
Telephon Berlin	72.50	73.30
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	85.25	—.—
Thörl's Oelfabrik	65.10	66.10
Tietz Leonhard	6.90	6.87
Tittel & Krüger	—.—	125.—
Triptis	64.—	64.90
Triton-Werke	60.—	61.75
Tuchfab. Aachen	41.—	43.—
Tüllfabrik Flöha	122.—	125.—
Union, Bauges.	71.—	71.—
" Stett. chem.	18.—	18.50
" Werkzeug	7.65	8.—
" Gießerei	54.—	56.50
Varziner Papier	68.—	69.—
Ver. Berl. Frkf. G.	50.50	50.50
Ver. ch. Charlott.	8.50	8.50
" Dt. Nickelw.	111.—	107.—
" Dt. Petrol. ab.	—.—	—.—
" Flanschen	—.—	—.—
" Glanzst. Elb.	315.—	311.—
" Kohlen A.-G.	28.—	28.50
" Metall Halle	17.75	17.60
" Port. Schim.	—.—	—.—
" Schmirg. & M.	75.—	77.50
" Thür. Metall	15.50	16.10
" Zepp & Wiss.	141.50	141.—
Viktoriawerke	3.50	3.50
Vogel, Telg-Dr.	77.50	78.50
Vogtländ. Masch.	3.70	3.80
Vorwärts-Sp. B.	—.—	89.—
Vorwohler Pl.-C.	106.—	110.—
Wanderer-Werk	14.10	14.20
Warsteiner Gr.	153.75	154.—
Wasserw. Gelsk.	102.—	102.—
Wegelin A., Ruß.	91.—	92.90
" & Hübn.	76.25	75.—
Wernsh. Kammg.	74.25	74.50
Wersch. Weißn.	—.—	—.—
Weser A.-G.	—.—	—.—
Wessel, Ludwig	53.—	51.—
Westeregeln	19.50	19.25
WesteregelnV.Z.	18.—	19.—
Westfal. Dinnend	62.50	65.—
Westf. Draht, H.	50.—	50.—
" Eisen u. Draht	74.75	74.50
" Kupfer	60.—	60.—
Wickinger Zem.	86.—	89.—
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	18.—	19.50
Wilke Dampf	55.12	55.25
Wißner H. Met.	102.—	100.—
Wittener, Gußst.	107.—	110.—
Wittkop, Tiefbau	84.—	82.—
Wolf R.	—.—	60.—
Zeitzer Maschin.	130.—	128.—
Zellstoff-Verein	63.75	63.50
" Waldhof	11.60	11.50
Zimmerm.-Werk	—.—	1.32

Deutsche Staatsanleihen.

	heutig	vorig.
5% Deut. Reichsanl	0.580	0.575
4% "	0.595	0.600
3½% "	0.580	0.595
3% "	—.—	—.—
Deutsch. Sparp.-A.	0.335	0.340
4% Pr. kons. Anl.	0.620	0.635
3½% "	0.630	0.645
3% "	0.620	0.645

Eisenbahnaktien.

	heutig	vorig.
Schantungbahn	2.87	2.75
Südd. Eisenbahn	102.0	101.5

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

	heutig	vorig.
Deutsch-Austral.	—.—	74.25
Hamburg-Amerika	67.60	67.25
" -Südamer	95.—	94.25
Hansa Dampfschiff	97.50	93.50
Norddeuts. Lloyd	69.25	70.25
Otavi-Minen	26.10	26.80

Bankaktien.

	heutig	vorig.
Bank elektr. Werte	4.37	4.25
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.50	1.50
" Kreditbk.	0.20	0.20
Berl. Handels-Ges.	138.0	138.5
Comm.- u. Privatb.	102.2	102.2
Darmstädter u. National-Bank	125.3	125.5
Deutsche Bank	124.5	125.0
Diskonto-Comm.	114.0	115.0
Dresdner Bank	105.5	105.7
Ess. Credit-Anst.	110.2	110.2
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	100.0	100.0
Osnabrücker Bank	1.50	1.50
Ostbank f. Handel	0.87	0.87
Pr. Boden-Creditb.	6.—	6.—
Pr. Centr.-Bod.-Cr	6.80	7.—
Pr. Pfandbr.-Bank	3.37	3.37
Reichsbank	130.5	129.0
Rh.-Westf.-Bod.-C.	6.—	6.37
Wstd. Bod.-Cr.-A.	6.40	6.20

Brauereiaktien.

	heutig	vorig.
Bochum. Viktoria	12.30	12.25
Dortmund. Aktien	143.2	143.0
Dortm. Ritterbr.	133.0	133.0
Dortmund. Union	70.25	70.—
Engelhardt-Brau.	117.5	118.0
Glückauf Gelsenk.	93.—	92.25
Isenbeck	—.—	—.—
Löwer Langendr.	66.50	67.75
Schlegel Scharpf.	22.—	22.50
Wicküler-Küpper	60.—	60.—

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster.
Eigene Vertretung an der Berliner Börse.

Schmarren

und andere Köstlichkeiten zur Bereicherung der Mahlzeiten, mit Mondamin hergestellt, sind eine billige Freude. In Mondamin haben Sie überhaupt ein nahrhaftes, bekömmliches und völlig neutral schmeckendes Erzeugnis, das dem Körper durchaus unentbehrliche Nährstoffe zuführt. Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann daher nur

MONDAMIN

Offene Stellen

Männlich

Spezialfabrik vergibt a. eig. Rechnung den

General-Vertrieb

von zwei neuen, konkurrenzlosen Erzeugnissen (D. R. P. und Auslandspatente). Längst gesuchte, in Massen absetzbare Bedarfsartikel. Ungewöhnlich hohe Verdienstmöglichkeit. Nur seriöse, organisationsfähige Herren oder Firmen belieben sich unter Angabe ihrer Verhältnisse zu melden.
Offerten unter M. N. H. 7367 an **Ala Haasenstein & Vogler, München.**

Margarine-Fabrik

seit langem bestehendes leistungsfähiges Werk, sucht

tüchtigen Vertreter

für den Bezirk Bochum.

Es interessieren lediglich Bewerbungen von alteingesessenen, angesehenen Vertretern bezw. Großvertriebsfirmen, die mit dem Artikel verwachsen sind und die für entsprechende Umsätze in konkurrenzfähigen Qualitäten Gewähr leisten.
Zuschriften erbeten unter E. F. 8450 a. d. Geschäftsst. dieser Ztg.

Alte bekannte Lack- und Farben-Großhandlung sucht zum baldigen Eintritt einen gut eingeführten

Reisenden

Nur Herren mit prima Zeugnissen und besten Empfehlungen wollen sich melden. Ausführliche Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Alter erbeten unter P. R. 8461 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

„The Measuregraph" (Stoff- u. Zeugmeßapparat). Für diese hervorragende patentierte amerik. Erfindung suche ich eine

erste Verkaufskraft als Alleinvertreter

für den Bezirk **Bochum-Gelsenkirchen.** Nur Herren mit guten Referenzen wollen sich melden, die in der Lage sind, 3—5000 Mk. Sicherheit stellen zu können a8472
Wilh. Behrens, Düsseldorf 56, Kavalleriestraße 58/60.
Generalvertreter der Measuregraph Co., St. Louis U. S. A.

Ich suche per sofort oder später einen jüngeren, bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten

Reisenden.

Nur schriftl. Angeb mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Zeugnisabschriften sind zu richten an
J. Vieth, Tabakwarengroßhdlg.,
Bochum, Kirchstraße 4.

Von erstklassig. sehr leistungsfähiger
Kaffee-Großrösterei
im Industriegebiet werden für die Bezirke Bochum, Wanne, Langendreer und Witten

tüchtige Vertreter u. Reisende

gesucht, die bei den Detaillisten und Großabnehmern gut eingeführt sind. Größte Konkurrenzfähigkeit u. Lieferung stets gleichmäßiger Qualitätsware verbürgt. Schriftl. Angeb unt. A. B. 8478 an die Geschst. d. Ztg.

Wer übernimmt den Alleinvertrieb
Ich fabriziere:
Bleiweiß in Oel I. B.
Oelweiß, lichtecht, f. I. u. A.
Bernsteinfußbodenlackfarben
in ½ Kilo-Dosen
Weißlack f. Innen u. Außen
Vorlack, weiß, matt
Bohnerwachs, weiß u. gelb
einwandfreie Qualitäten, konkurrenzlose Preise.
Es soll ein Lager eingerichtet werden. Herren der Branche wollen sich wenden an AB2
Wilh. Graf, Bonn a/Rh.
Lack- und Farben-Fabrik.

Wir suchen strebsame

Akquisiteure und Platzvertreter

bei hohem Verdienst. 11268
Bochumer Begräbnis- und Sterbekassenversicherung Abtlg. der „Helga" Akt.-Ges.
Hellweg 28. Fernspr. 2529.

Kraftfahrer

mit langer Fahrpraxis, mit Wagenunterhaltung vollkommen vertraut, für schweren Personenwagen von größerer Verwaltung gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter L. W. 12 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tücht. Maurer

nach Holland und dem Saargebiet gesucht. Paß muß vorhanden sein.
Näheres 11140
Dr. C. Otto u. Comp.
Bochum, Christstr. 9.

Betriebsassistent

mit guter Kenntnis im Kalkulations- und dem neuzeitigen Akkordwesen gesucht.
Angebote mit Bildungsgang, Zeugnisabschriften, Empfehlungen und Gehaltsansprüche unter E. F. 8483 an an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bochumer Maschinenfabrik sucht erfahrenen energischen

Platzmeister

der es versteht, sich einer größeren Arbeiterkolonne gegenüber im Sinne einer gesunden Werksdisziplin unbedingt Geltung zu verschaffen. Bewerber, die bereits ähnliche Stellungen innehatten, auch Herren aus dem Militärdienst wollen Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften, Empfehlungen u. Gehaltsansprüche einreichen unter E. D. 8482 an die Geschäftsst. d. Ztg

Ausbildung zum Chauffeur

erfolgt für jedermann in der
Bochumer Chauffeur-Schule
BOCHUM, Wittenerstr. 108.
Bequeme Ratenzahlung.

Vertretung

bei hoher Provis. für Bochum und Umgebung v. leistungsfähiger Firma zum Verkauf der bek. und bel. Schmirgel-Erzeugnisse sowie »Silic-Carbid« ectr. zu vergeben.
Meldungen schriftl. oder mündl. Sonntag, v. 10—2.
Schäfer,
Weitmar, Hattingerstr. 110. 11351

Für hiesige Elektro-Firma wird ein tüchtiger

Elektro-Meister
oder
Elektro-Ingenieur

mit guten Beziehungen als **Teilhaber** ges. (Einige Tausend Mark erforderlich aber nicht Bedingung.)
Offert. erb. u. R. K. 11142 a. d. Gschst. d. Ztg.

Versicher.-Unternehm. sucht tüchtig. jungen Mann mit etwas Kapital als tätigen
Teilhaber
Ang. u. J. H. 11270 an die Gesch. d. Zt.

Gr. Teilzahlungsgeschäft Nähe Boch. sucht per sofort od. später tüchtige, branchekundige
Reisende
gegen hohe Provision evtl. festes Gehalt. Angeb. unt. K. E. 11323 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Händler und Hausierer

für den Verkauf von ärztl. begutachteten Verkaufsartikeln gesucht. (11357
L. Höfgen, Bochum, Brückstraße 32.

Redegewandte **Herren u. Damen** für Zeitschriften ges. Hoh. Verdienst. Zu melden von 2 bis 5 Uhr nachmittags
Gastwirtschaft
Hasselkuß,
Alleestraße 10.

Viel Geld verd. strebs. Pers. d. Verk. prachtvoll. Kunst- u. Gemäldekart. Sich. Erist. o. Neb.-Verd. Ausk. u. Must. grat. Postfach 323, Hamb. 36/96.

Vertreter

für patent. Sache geg. Gehalt u. hohe Prov. gesucht. Gefl. Ang. u. P. S. 11299 an die Gesch. d. Zt.

Vertreter

f. vornehme Werbetätigkeit bei hohem Verdienst sofort gesucht. Zu meld. v. 9—1 Uhr. Weiherstr. 49, part.

Mehrere (LW4
Maurer
sofort gesucht.
Fr. Müller
Akt.-Ges.
für Hoch-, Tief- u. Eisenbeton-Bau,
Bochum,
Bödestraße 31..

Aelterer (LW8
Schlosser
zum sofortig. Eintritt gesucht.
Rösler & Lönne,
Drahtwerk,
Unt. d. Lind. 28-30.

Perfekter (11228
Klempner und Installateur
sofort gesucht.
Gr. Beckstraße 1.

Malergehilfen

stellt ein (11135
Karl Bock,
Humboldtstr. 33.

3 tüchtige
Polsterer
gesucht. Zu melden Clarastr. 11, pt., r.

Junger (11372
Schneidergeh.
sofort gesucht.
Burghardt Laufen,
Eppendorf bei Bochum,
Weitmarerstraße 6, am Denkmal.

Junger Schuhmachergeselle gesucht. (11224
Clemensstraße 23.

Ein
Bäckergeselle
gesucht. (11251
Weitmar,
Bergstraße 30a.

Friseurgehülfe

für sofort zur Aushilfe gesucht.
Gebr. Multhaup,
Bahnhofstr. 51.

Tüchtige
Pferdepfleger
gesucht. Nur solche mit guten Zeugniss. wollen sich melden.
Herz,
Vidumestraße 11.

Ordentlicher Junge in die
Lehre
gesucht. (11272
Herm. Alexander, Klempnerei und Installation, Gahlenschestr. 153.

Suche für sof. ein.
Lehrling
für Hufbeschlag und Wagenbau.
H. Fromme,
Laer b. Bochum,
Wittenerstr. 44.

Suche für sofort einen kräftigen
— Jungen —
von 14—16 Jahren für leichte Arbeit.
Fuhrgeschäft
Lorenz Kleibrink,
Boch., Steinstr. 14,
Telephon 4089.

Weiblich

Für unsere große Spezial-Abteilung
Herren-Artikel
suchen wir eine durchaus fachkundige, tüchtige

erste Verkäuferin

sowie für unsere Abteilung
Strümpfe
eine branchekundige

Verkäuferin

zum möglichst baldigen Eintritt.
Persönliche Meldungen von 9-11 Uhr, im Personal-Büro, 4. Stock.

Gebrüder
ALSBERG
Aktien-Gesellschaft
Bochum.

Für unser Aenderungs-Atelier
suchen wir zum sofortigen Eintritt tüchtige

Schneiderinnen

welche bereits in einem Aenderungs-Atelier tätig gewesen sind. (LK39
Meldungen vormittags von 9 bis 12 Uhr.
Ferd. Koppel,
Modernes Spezialhaus.

Perfekte Stenotypistin

welche 3 Jahre auf Rechtsanwalts-Büro tätig war, sucht für sofort Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. — Angebote unter M. N. 11214 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kindergärtnerin

nur mit besten Empfehlungen zu dreijährigem Jungen bei hohem Gehalt gesucht.
Frau Alexander, Gelsenkirchen,
Kaiserstraße 73. Telefon 1538.

Aelt. Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht.
H. Döhmann, Kortumstr. 22

Sofort
Stickerinnen und Häklerinnen
gesucht. Keine Heimarbeit. Dreyfus Rheinischestraße 28.

Perfekte
Schneiderin
für einige Tage gesucht. Ang. u. M H 11273 a. d. Gesch.

Gut empfohlene
Schneiderin
ins Haus sucht
Frau Sebastian,
Bochum,
Brückstraße 21.

Auch aus tüchtige
Schneiderin
für dauernd in ein Privathaus gesucht, event. bei freier Station.
Ang. u. K L 8185 an d. Geschst. d. Ztg.

Tüchtige
Buntstickerinnen
für sofort gesucht.
Boch. Fahnenfabrik,
Ed. Scheer,
Metz- und Elsaßstraßen-Ecke.

Reisedamen für Weiß- u. Baumw.-War., m. groß. Bekanntenkr. aus gut. Fam. sof. gesucht.
Moltkemarkt 22, Ecke Metzstr. (11262

Flotte
Stenotypistin
(keine Anfängerin) mit Buchhaltungskenntnissen, sof. ges. Zu erfr. in d. Geschäftsstelle. (11169

Wir suchen zum 1. Juni 1925 eine perfekte
Stenotypistin
mögl. mit abgeschl. Töchterschulbildung.
Rechtsanwälte Jersch & Windhaus,
Schillerstraße 1.

Lehrmädchen

für Manufaktur u. Konfekt., nicht unt. 16 Jahr., m. guter Allgemeinbildung u. saub. Handschr. per sof. gesucht. Selbstgeschr. Angeb. sind unt. L. K. 57 an die Geschäftsst. dies. Blattes einzureich.

Tücht.
Küchenmädch.
w. selbst. kochen k., für Beamtenmasino, gesucht.
Gef Ang. u. B E 11384 Geschst. d. Z.

Suche ein
Mädchen
für Küche u. Haus, am liebsten v. ausw.
Hotel Monopol,
Bochum.

Aelteres, zuverl.
Mädchen
f. d. in bess. Hause gedient hat u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zu sofort oder baldigst ges.
Frau J. Schäfer,
Wittenerstr. 51.

Suche f. 15. Mai tüchtiges, fleißiges
Mädchen
für ganze Tage zu 2 Pers., das kinderlieb ist, mit guten Zeugnissen. (10407
Grottenstr. 14 III r.

Jung. Mädchen
oder unabhängige junge Frau für ½ Tage gesucht.
Hunscheidtstr. 193, 1. Etage. (a8178

— Mädchen —
v. 14—15 Jahr. für ½ Tag gesucht.
Brandt, Diberg-
straße 12, 3. Et., l.

Aelteres, im Haushalt erfahrenes
Mädchen
oder Frau
für ½ Tag gesucht.
Castroperstr. 93, pt.

Mädchen

für halbe Tage ges. Humboldtstraße 34, 1. Etage. (11226

Mädchen

für Freitags und Samstags gesucht.
Meinolphusst. 22, p.

Junges
Mädchen
nicht unt. 17 Jahr., in Stenographie u. Schreibmasch. bew., für halbe Tage gesucht. Vorzustellen Sonntag morgen 10 bis 12 Uhr. (11293
Kortumstr. 3, 1. Et.

Sauberes
Hausmädchen
gesucht. (a8468
Blumenhandlung
W. Theiß,
Heinrichstraße 12.

Mädchen

mit guten Zeugniss. für einen Arzthaushalt gesucht. (11310
Zu erfragen
Diberastr. 46, II

Aelteres, ehrliches Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Humboldtstr. 57.

Flickfrau.
welche Kinderkleider arbeitet, oder
— Näherin —
gesucht. (11280
Frau Aschever,
Heinrichstraße 11.

Mädchen
k. das Fein- und Glanzbügeln ordentlich lernen. (11271
Frau Milde,
Kaiserstraße 28.

Mädchen
auf ganz gesucht.
Bochum 5,
Hernerstr. 262, S.

Ein ordentliches
Mädchen
mit gut. Zeugnissen sofort gesucht.
Frau Moll,
Bochum,
Centrumstraße 1.

Stellen-Gesuche

Maschinen-Techniker

solide u. strebsam, jung, verheiratet, z. Zt. auswärts, sucht, da hier wohnhaft Beschäftigung im Beruf, Geschäft oder sonst gleich welcher Art. Offerten unter Z. A. 10967 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Malermeister!

Tüchtiger Maler und Anstreicher, die Meisterprüfung bestanden, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung** in einem Werk. Angebote erbeten unter L. R. 11383 a. d. Geschst. d. Ztg.

Neuanfertigung von sämtlichen
Polster- u. Dekorations-Arbeiten,
sowie das 1128
Reparaturarbeiten u. Modernisieren derselben
wird fachgemäß und preiswert ausgeführt von
Rudolf Arenz, Polsterer und Dekorateur,
Bochum, Humboldtstraße 11.
Fernruf 5082. Eingang Schillerstr.

Männlich

Kommissionslager od. Niederlage

zu übernehmen gesucht. Büro, Lager und Hofraum vorhanden. Ang. unt. H. S. 11256 an die Geschäftsst. d. Ztg.

A. B. C.
In Möbel oder Konfektion
sucht branchekundig. Herr, 30 J., ledig,
Stellung
als Verkäufer oder Filialleiter.
Angeb. unt. V. F. 11353 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

Perfekte (LC14
Gardinennäherin
für sofort gesucht. Nur eingearbeitete Kräfte mögen sich melden.
Ludwig Clemens,
Bochum.

Ja. 14—16jährig. Mädch. f. morg. b. g. Beh. f. ges. Näh. t. d. Gesch. (11309

Ein tüchtiges
Mädchen
gesucht. (11375
Marienstr. 2, Eing. Humboldtstraße.
Suche z. 15. Mai junges
Mädchen
mit gut. Empfehl. in kleinen Haushalt (3 Personen).
W. Schipper N.,
Inh. Fr. Th. Döhmann, Gr. Beckst. 3.

Ordentl. (11276
Mädchen
15—16 J., f. leichte Arbeit gesucht.
Beethovenstraße 3.

Mädchen
k. das Fein- und Glanzbügeln ordentlich lernen. (11271
Frau Milde,
Kaiserstraße 28.

Mädchen
auf ganz gesucht.
Bochum 5,
Hernerstr. 262, S.

Ein ordentliches
Mädchen
mit gut. Zeugnissen sofort gesucht.
Frau Moll,
Bochum,
Centrumstraße 1.

Chauffeur, led., im Besitz des Führersch. 2 u. 3b, ½ Jahr i. Automob.-, 1 Jahr im Elektrofach tät. gewes., mit all. Reparatur. vertr., sucht Stellung, auch als Beifahr. Angeb. u. D. E. 11237 a. d. G.

2 junge intelligente
Kellner
suchen Stellung in einem gutgehenden Restaur. od. Hotel
Gef. Ang. u. K H 11349 Geschst. d. Z.

Bautechniker übern. noch zeichnerische Anlag. all. Art, sowie Anfertigung von statischen Berechnungen, auch für Eisenbetonkonstruktionen, bei niedrigsten Preisen. Ang. u. H. S. 11215 an die Gesch. d. Zt.

Suche Stellung
als Wächter oder Aufsichtsbeamter.
Angeb. unt. E. L. 11266 an die Geschäftsst. d. Ztg.



Sämtliche
Reparaturen an Fahrrädern, Motorrädern u. Nähmaschinen
fachgemäß schnell u. billig!
Gerh. Paetzen,
Maarbrückerstr. und Humboldtstr.-Ecke
Tel 2832

Betten reinigt

sachgemäß (L L 23
Lindaus Betten-Spezial-Haus
Humboldtstraße 2, Ecke Alleestraße.

Elektr. Störungen
beseitigt? 11143
Elektro - Mechan. Werkstätten
Schmidt & Co.,
Metzstr. 24—24a,
Fernspr. 3975.

Maler- u. Anstreicherm.
mit Auszeichnungen sucht noch tüchtig. Bedienung sauber u. billig. (11308
Peter Breitenbach,
Rottst. 74, 1. Etage.

Maler- u. Anstreicherarbeit.
sucht bei best. Ausführ. u. billigst. Berechnung **G. Kenter,**
Friedrichst. 15, 2. E.

Aelterer
Bäcker
der auch am Steinofen arbeiten kann, sucht Stellung.
Zu erfragen bei
Felix Lothar, Boch.,
Antoniusstraße 11.

Vertretung
oder Filiale
gleich welcher Art gesucht. Ladenlokal in gut. Lage, Pferd u. Wagen zur Verfügung. Angeb. u. R. S. 11287 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Aelt., langjährig.
Kraftfahrer
wünscht sich zu veränd., sucht daher, gestützt auf gute Zeugn., anderweit. Stellung, am liebst. Luxus-, Reise- od Lieferwagen. Reparaturen werd. selbständig ausgeführt. Ang. u. E. S. 11106 an die Gesch. d. Zt.

Friseur
sucht Stellung zw. weiter. Ausbildung, da schon etliche Jahre nicht mehr tätig gewesen.
Ang. u. H C 11336 an d. Geschst. d. Z

Jung. Mann, 20 Jahre, der bis jetzt auf ein. Büro tätig war, wünscht sich zu verändern u. sucht Stellung als
Fakturist
in irg. einer Großhandlung.
Gef. Ang. u. K K 11348 Geschst. d. Z.

Aufhängen
von Gardinen und Dekoration, sowie Aufpolstern sämtlich. Polstermöbel.
Maurits,
Polst. u. Dekorateur, Moltkemarkt 6.

Weiblich

Seriöses
Fräulein
26 Jahre alt, sucht Stelle als Filialleiterin. Kaution kann gestellt werd. Ang. u. S. R. 11016 an die Gesch. d. Zt.

Perfekte (11274
Weißnäherin
sucht Kundschaft in und außer dem Hause.
Ottostraße 49 II.

Besseres, evangl. — Fräulein, — 40er J., mit guten Empfehl. sucht kl. frauenlos. Haushalt v. 1—2 Person. zu führen. Ang. unt. F. A. 10968 a. d. G.

Jg. Mädchen
19 J., welches auf dem Büro tät. war, sucht Stellung gleich welcher Art. Angeb. unt. M. S. 1100 an die Geschäftsst. dies. Ztg.

— Mädchen —
v. 21 J. sucht Stell. für ganz. Haushalt.
Eickel,
Magdeburgerstr. 46.

Im Erdgeschoss:

Musikalien

Ständiger Eingang aller Schlager-Neuheiten!
Reichhaltige Auswahl in Salon- und Opern-Musikalien.

Neu-Erscheinungen:

Zum 5-Uhr-Tee, Band IV:
19 ausgewählte modernste Tanz- und Operetten-Schlager, wie: Komm Ziganq, Angora, Mah-Jongg, Mein Schatz ist bei der grünen Polizei . . . u. s. w. 4.00

Frühere Bände: antiquarisch Band I: 18 Schlg. 1.65 Band II: 19 Schlg. 2.25 Band III: 18 Schlg 3.50

Am Rhein beim Wein
45 ausgewählte deutsche Rheinlieder mit vollständigen Texten für Klavier und Gesang . . . 4.00

Und dennoch
Eine Sammlung der besten deutschen Märsche von Blon. Friedmann, Kühne u. s. w. 3.00

Rhein- und Wein-Lieder
in Original-Vertonung, mit vollständigen Texten von Mania, Henning u. a. m. 3.00

Kolibri-Album
12 internationale Modetänze, antiquarisch . . . nur 0.95

Palais de danse
3 verschiedene Bände moderner Tänze, in Halbleinen geb. nur 1.25

Alsberg
Aktiengesellschaft — Bochum.

Köchin
empfiehlt sich bei Hochzeiten u. and. Festlichkeit. (11266
Hernerstraße 1.
— Telefon 770. —

— Fräulein, —
20 J. alt, welches sch. 2 J. a. kaufm. Büro tät. w., sucht wied. Stellung auf Büro od. im Geschäft. Ang. unt. St. 11051 an die Gesch. d. Zt.

Suche für meine Tochter, 17 J. alt, groß und kräftig,
— Stelle —
z. Erlern. d. Küche für ein Jahr ohne gegenseit. Vergüt., am liebst. im Hotel oder Restaurant.
Thomas Markus,
Sevinghausen,
Karlstraße 8.

Bring. Sie jetzt Ihren Sommerhut
zum Umnähen und Pressen.
Mühlhause, Bongardst. 9, g. Tonh.

Zu vermieten

Günstig an Bahn gelegene Brandgiebelfläche für a8466
Reklamezwecke
zu vermieten. Anfragen unt. S. T. 8466 an die Geschäftsst. dieser Ztg.

Große abgeschlossene
Durchfahrt mit Pferdestall
und Zubehör sofort zu vermieten.
Otto Kracht Weitmar.
Kohlenstraße 133.

Möbl. Zimmer
in allen Stadtteilen zu vermiet. (11188
Wohnungsbüro,
ABC-Straße 13 I.

Schlafzimmer an bess. Herrn zu vermieten. (11316
Kronprinzenstr. 22

Einfach
möbl. Zimmer
an jg. Dame, auch mit voller Pension, billig zu vermieten.
Ang. u. A W 11360 an d. Geschst. d. Z.

Gut möbliertes Frontzimmer sofort an Herrn od. Dame zu vermiet.
Dorstenerstr. 10, III.

Ein Herr z. Mitbewohnen eines einf. möbl. Zimm. gesucht. (11354
Christstr. 34, pt., l.

Saub. Schlafstelle frei.
Hofstederstr. 33, Ht

Bess. Herren essen gut bei (11305
Frau Haarhoff,
Kanalstr. 53, part.

Anst. jg. Mann erh. **Schlafstelle.**
Fr. Swyrzik,
Wörthst. 32, 1. E. r.

Anständ. Leute erh.
Schlafstelle
Dorstenerst. 53, 3., r.

Ein ordentlicher Mann erh. Schlafst.
Hamme,
Reichsst. 16, III, r.

Anst. Leute erh.
Kost und Logis.
Gahlenschestr. 74.

Anst. Leute find.
Kost m. Schlafst.
Gustavst. 17, 1. E. l.

Anst. Leute erh. gute Schlafstelle.
Weitmar,
Wasserstraße 53.

Miets-Gesuche

Bäckerei

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angeb u. G. 1 an die Gesch. d. Zt.

M

Es ist nichts mit einem Kinde diger, als eine M

Das Lachen ein Klang, der tönen kann.

Die ganze a über die väterlic

Die Mutter

Die Morph

Der Wiener Alexander Pil über Morphinis zunächst auf den muß in der Krieg Beispiel in ganz holiker dreizehn ten, verringerte auf zweieinhalb nicht nur darauf ner im Felde w Jahre 1913 in der Klinik des B Jahre 1918 nur nicht nur die Za abgenommen, son Geisteskrankheit, daß der Alkohol Krieg und Leben der Gemütskrank nommen. Aber menbruch wuchs wieder lawinena Friedenszeit weit

Weit traurig Morphinismus Laster früher nur nannten besseren tragende, haben n denen mehr Koka Schnapsbrüder. Mensch zur Linde Morphiuminjektio jektion zwar den nicht angenehm. erscheinungen, wi Folge, die so unan anlagte Mensch g abermaligen Inje neuer unerträglic sogenannten „süch phium ganz ande Schmerz, sondern von ungeahntem dankenablaufes, fähigkeit, der sexu zu der berüchtigte einmal ausgekostet hängnisvolle beim genannten Entzie qualitativ ganz a Daraus erklärt s der die Anfangsdo nist früher ein Ze rie" benötigte, br nur die Entziehu der kürzesten Zeit seiner Euphorie k vier Gramm, Me töten würden. D mer quälender, z zur stündlichen J mal Zeit, um sie nehmen, sondern durch. Es entwic körperliches Sied Gewichtsabnahme, tiges Angstgefühl im Anfangsstadiu regbarkeit gesteige sexueller Unfähigk Fehlgeburten und Noch entsetzlich biete. Die Willen gert, jedes altruist phinist kümmert s seine Familie, noch anderes Sinn, al Frauen aus den K Geld für Morphiu zu diesem Zweck G phinisten oft auch lend ist auch die Kranken. Mütter Kinder, Offiziere seit Wochen kein man dann die Be Injektionsspritze Besonders tra scheinungen zwar lassen, daß aber d

Unterhaltung / Wissen / Leben

Muttersprüche.

Es ist nichts reizender, als eine Mutter zu sehen mit einem Kinde auf dem Arme; und nichts ehrwürdiger, als eine Mutter unter vielen Kindern. (Goethe)

*

Das Lachen einer warmherzigen Mutter ist wie ein Klang, der durch ein langes Menschenleben fortönen kann. (O. v. Leixner).

*

Die ganze alte Welt erhebt die mütterliche Liebe über die väterliche. (Jean Paul).

*

Die Mutter ist der Genius des Kindes. (Hegel).

Die Morphium- und Kokainseuche.

Der Wiener Psychiater, Universitätsprofessor Dr. Alexander Pilcz, hielt einen interessanten Vortrag über Morphinismus und Kokainismus. Er verwies zunächst auf den auffallenden Rückgang des Alkoholismus in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Während zum Beispiel in ganz Deutschland im Jahre 1913 die Alkoholiker dreizehn Prozent aller Geisteskranken ausmachten, verringerte sich dieses Verhältnis im Jahre 1918 auf zweieinhalb Prozent. Dieser Rückgang war aber nicht nur darauf zurückzuführen, daß so viele Männer ner im Felde waren. So wurden zum Beispiel im Jahre 1913 in Wien 1794 geisteskranke Frauen auf der Klinik des Vortragenden behandelt, während es im Jahre 1918 nur 840 waren. Es hat damals nämlich nicht nur die Zahl der alkoholischen Geistesstörungen abgenommen, sondern auch aller anderen Formen von Geisteskrankheit, bei denen man keine Ahnung hatte, daß der Alkohol dabei eine Rolle spielen könnte. Trotz Krieg und Lebensmittelnot hat zu jener Zeit die Zahl der Gemütskranken nicht zugenommen, sondern abgenommen. Aber schon wenige Jahre nach dem Zusammenbruch wuchs die Zahl der alkoholisch Erkrankten wieder lawinenartig an und hat jetzt die Ziffer der Friedenszeit weit überschritten.

Weit trauriger ist aber noch die Zunahme des Morphinismus und Kokainismus. Während dieses Laster früher nur bei einzelnen Angehörigen der sogenannten besseren Stände zu finden war, sagte der Vortragende, haben wir heute an unserer Klinik Tage, an denen mehr Kokainisten aufgenommen werden als Schnapfbrüder. Wenn sich ein normal veranlagter Mensch zur Linderung unerträglicher Schmerzen eine Morphiuminjektion machen läßt, so beseitigt diese Injektion zwar den Schmerz, wirkt aber im übrigen gar nicht angenehm. Die Injektion hat allerlei Nebenerscheinungen, wie Brechreiz, Kopfschmerz usw., zur Folge, die so unangenehm werden, daß der normal veranlagte Mensch gar nicht das Bedürfnis nach einer abermaligen Injektion empfindet, wenn ihn nicht ein neuer unerträglicher Schmerz dazu zwingt. Bei den sogenannten „süchtigen" Menschen wirkt aber das Morphium ganz anders. Es nimmt ihm nicht bloß den Schmerz, sondern erzeugt in ihm gleichzeitig ein Gefühl von ungeahntem Wohlbefinden. Erleichterung des Gedankenablaufes, Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit, der sexuellen Erregbarkeit, kurzum es kommt zu der berüchtigten Morphium-Euphorie. Wer diese einmal ausgekostet hat, der ist auch verloren. Das Verhängnisvolle beim Morphium liegt darin, daß die sogenannten Entziehungserscheinungen viel rascher und qualitativ ganz anders auftreten als beim Alkohol. Daraus erklärt sich die entsetzliche Schnelligkeit, mit der die Anfangsdosis ansteigt. Während der Morphinist früher ein Zentigramm zur Erreichung der „Euphorie" benötigte, braucht er jetzt dieses Zentigramm, um nur die Entziehungserscheinungen zu bekämpfen. In der kürzesten Zeit gelangt der Morphinist, wenn er zu seiner Euphorie kommen will, zu Dosen von drei bis vier Gramm, Mengen, die einen normalen Menschen töten würden. Die Abstinenzerscheinungen werden immer quälender, zwingen den Morphinisten schließlich zur stündlichen Injektion, und er nimmt sich nicht einmal Zeit, um sie nach allen Regeln der Asepsis vorzunehmen, sondern sticht sich gleich durch die Kleider durch. Es entwickelt sich sehr bald ein fürchterliches körperliches Siechtum, greisenhaftes Aussehen, rapide Gewichtsabnahme, die die Tuberkulose begünstigt, heftiges Angstgefühl und Verdauungsstörungen. Während im Anfangsstadium der Morphinisten die sexuelle Erregbarkeit gesteigert ist, kommt es später zu völliger sexueller Unfähigkeit und bei weiblichen Kranken zu Fehlgeburten und anderen Störungen des Organismus.

Noch entsetzlicher sind die Folgen auf geistigem Gebiete. Die Willensschwäche wird ins Bodenlose gesteigert, jedes altruistische Gefühl geht verloren, der Morphinist kümmert sich weder um seine Familie, noch um seine Familie, noch um seinen Beruf und hat für nichts anderes Sinn, als wie er sich Morphium verschafft. Frauen aus den besten Ständen werfen sich fort, um Geld für Morphium zu erhalten. Das Bestreben, sich zu diesem Zweck Geld zu verschaffen, treibe den Morphinisten oft auch zu strafbaren Handlungen. Auffallend ist auch die ganze bodenlose Verlogenheit dieser Kranken. Mütter schwören bei der Gesundheit ihrer Kinder, Offiziere geben ihr Ehrenwort, daß sie schon seit Wochen kein Morphium genossen haben. Wenn man dann die Bettdecke zurückschlägt, findet man die Injektionsspritze und die Schachtel mit dem Gift.

Besonders traurig ist nun, daß sich alle diese Erscheinungen zwar durch Entziehungskuren bekämpfen lassen, daß aber der Rückfall unausweichlich ist. Bei dem geringsten Unbehagen, Schmerz oder Verdruß greift der aus der Anstalt als geheilt entlassene Morphinist wieder zu der Spritze. Eine Entziehungskur ist bei dieser großen Verlogenheit und Willensschwäche der Patienten in der Familienpflege aber auch in den offenen Anstalten ganz undurchführbar und nur in einer geschlossenen Anstalt bei Besuchssperre und anderen Freiheitsbeschränkungen erreichbar. Der Vortragende erzählte den charakteristischen Fall eines Morphinisten, der sich freiwillig zur Vornahme einer Entziehungskur in eine Anstalt begab, aber im Mastdarm eine Flasche mit Morphium eingeschmuggelt hatte.

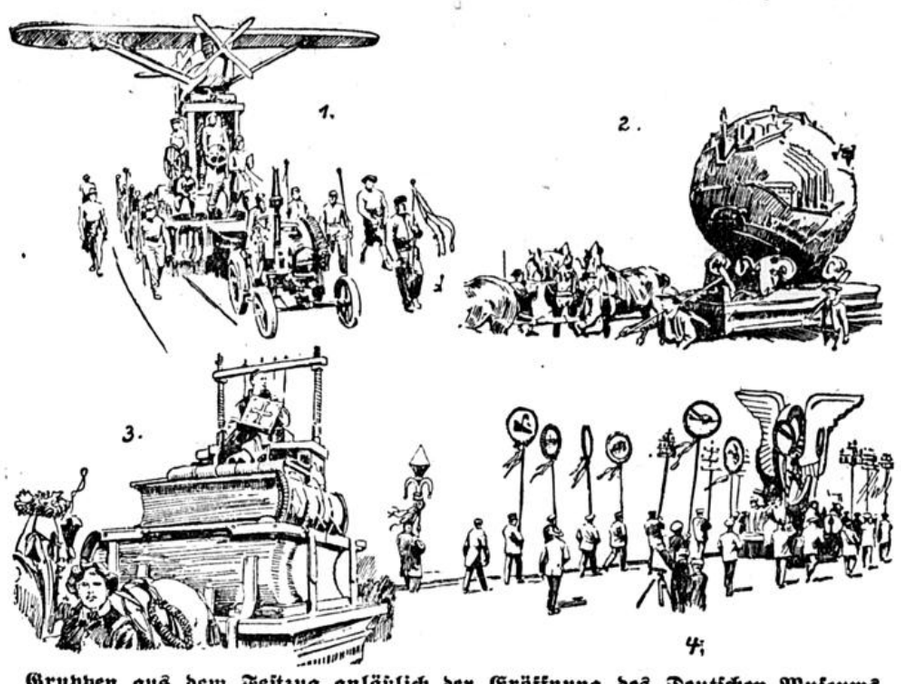
Pofessor Pilcz kam dann auf den Kokainismus zu sprechen und sagte, daß diese Erscheinung nur eine Folge ärztlichen Verschuldens sei. Man hatte nämlich die außerordentlich wohltätige Wirkung des Kokains bei Entziehungskuren der Morphinisten kennengelernt, ohne eine Ahnung zu haben, daß man dabei den Teufel mit dem Beelzebub austreibe. In den Großstädten ist heute die Kokainseuche ebenso verbreitet wie der Alkoholismus. Besonders gefährlich ist die Art, wie Kokain genommen werde, nämlich in Form von Schnupfpulver. Nur ein Teil der aufgeschnupften Prise wird sofort von der Schleimhaut aufgesaugt, ein großer Teil bleibt in der Schleimhaut haften, und wenn der Kokainist einmal einen ganz unschuldigen Schnupfen bekommt, lösen sich diese Reste auf. Daraus erklären sich die häufigen plötzlichen Todesfälle bei Kokainisten. Ganz charakteristisch sind beim Kokainisten auch die Geschwüre in der Nase. Da sie schmerzlos sind, werden sie nicht beachtet. Sie führen aber schließlich zu Durchbohrungen der Nasenscheidewand.

Die psychischen Störungen sind beim Kokainisten noch viel schwerer als beim Morphinisten. Zu den Charakterveränderungen, die bei diesen festzustellen sind, gesellt sich beim Kokainisten noch eine Art von Verfolgungswahn. Bekannt ist der Eifersuchtswahn des Kokainisten, mit dem er seine Frau verfolgt. Es kommt aber auch oft zu sexuellen Perversionen. Leute, die von Haus aus abnormal veranlagt, aber sich dessen nicht bewußt waren, gelangen erst durch den Kokainmißbrauch zu Ausschreitungen. Der Kokainismus ist auch eine starke Quelle der Kriminalität, die Eifersuchtsideen führen zu schweren Körperverletzungen, ja zu Totschlag und Mord.

Die Heilungsaussichten sind beim Kokainisten ebenso zweifelhaft wie beim Morphinisten, und so paradox es klingen mag: es ist noch als Glück zu betrachten, erklärte Professor Pilcz, daß die Kranken durch den chronischen Kokainmißbrauch noch rascher dahingerafft werden als die Morphinisten.

Schließlich spielte der Vortragende auch auf eine dritte Seuche ähnlicher Art an, die in Amerika sehr viele Opfer fordere (die Heroinseuche). Er selbst kenne bereits drei solcher Fälle, die in Wien vorkamen. Er verwies aber andererseits auch auf das Beispiel, das Amerika in der Bekämpfung des Alkoholismus gegeben habe und verlangte, daß auch bei uns die Staatsgewalt ohne falsche Sentimentalität und ohne Rücksicht auf die Interessen der verschiedenen Berufsklassen einschreiten möge, um zu verhindern, daß unzählige arbeitsfähige Menschen von der Alkohol- oder Kokainpest dahingerafft werden.

Der Festzug in München.



Gruppen aus dem Festzug anläßlich der Eröffnung des Deutschen Museums in München.

Den Auftakt zur Eröffnung des Deutschen Museums in München bildete ein Festzug, der sich durch die mit Wimpeln und Triumphpforten geschmückte Stadt bewegte. Unsere Bilder zeigen einige besonders wirkungsvolle Gruppen aus dem Festzuge, und zwar: 1. den Luftverkehr; 2. die Erde; 3. den Wagen der Buchbinder und 4. den Wagen des Verkehrs.

Neues aus aller Welt.

Rückgang der Briefmarken-Sammler.

Die deutsche Reichshauptstadt galt schon viele Jahre vor dem Kriege als Zentrum für sämtliche Briefmarkensammler der Welt. Es wurde kaum eine seltene Marke einer hervorragenden Sammlung einverleibt, ohne daß eben diese Marken in Berlin begutachtet und als echt befunden worden war. Auch heute noch gilt Berlin alz eine der führenden Philatelistenstädte, wie die schon beendete 34. Tagung der deutschen Händler mit anschließender internationaler Börse bewies. Mehrere tausend Aussteller hatten sich eingefunden, darunter solche aus Holland, Dänemark, Schweden, Rußland, Randstaaten, Schweiz, Belgien, Frankreich, England, Ungarn usw. usw. Die Zahl der ausgestellten Marken geht in die vielen Millionen. Das kommt durch die Ueberflutung mit neuen Marken, die neuerdings das Feld der Sammler völlig zu sprengen droht. Noch niemals sind derart viel neue Marken herausgegeben worden als gerade jetzt. Der Händler aber lebt vom Sammler, und er weiß nicht mehr, was er tun soll. Eine Generalsammlung ist heute nicht mehr möglich, selbst Leute, die das nötige Geld dazu haben, können es bei der Menge von Marken physisch nicht mehr schaffen. Also spezialisiert man sich notgedrungen. Der eine sammelt Rußland, der andere den Kirchenstaat, einer die Marken des 18. Jahrhunderts, ein anderer Luftpostzeichen. Den Händlern geht es ähnlich, auch sie müssen sich, dem Geldbeutel gehorchend, auf Einzelgebiete werfen. Aber das macht keine rechte Freude mehr, und so kommt es, daß der Nachwuchs ganz fehlt. Die heutigen Philatelisten sind durchweg Leute, die schon vor dem Krieg diese Leidenschaft hatten. Die heutige Jugend aber entschließt sich kaum noch dazu. Geldmangel und die Unmöglichkeit, selbst auf Spezialgebieten die Markenflut bewältigen zu können, sind die Hauptursache, die auch langsam dazu führen muß, daß der Kreis der Sammler und mit ihnen der der Händler immer kleiner wird.

*

Die gekränkte Künstlerin. Aufsehen erregte in Pariser Kunstkreisen die Weigerung der Schauspielerin Susanne d'Esperez, den Orden der Ehrenlegion, der ihr kürzlich durch den Staatssekretär der schönen Künste angeboten wurde, anzunehmen. Ueber die Gründe dieser Weigerung verlautet, daß die Schauspielerin sich durch die Ablehnung ihrer Theaterpläne seitens der französischen Regierung sehr gekränkt fühle. Susanne d'Esperez wollte nämlich das Theater der verstorbenen Sarah Bernard übernehmen. Sie erhielt auf ihren Antrag jedoch die Erwiderung, daß sie die hohen künstlerischen Qualitäten Sarah Bernards nicht besäße und man sie deshalb nicht unterstützen könne.

Einbruch in ein Hospiz. In einem Hospiz für Tuberkulose und alte Leute in der Nähe von Paris wurde ein frecher Diebstahl verübt. Die Diebe erschienen nachts mit einem Automobil vor dem in einem großen Park liegenden Heim, kletterten über das Gitter und erbrachen mehrere Türschlösser. Sie gelangten schließlich auch nach dem Kassenbüro, in dem der Geldschrank stand. Die Einbrecher müssen gewußt haben, daß der Direktor des Hospizes am Tage vorher 570 000 Franks für Gehalts- und Lohnzahlungen aus Paris geholt hatte. Da die Diebe die Schlüssel nicht fanden, machten sie sich in aller Ruhe daran, mit Hilfe eines Sauerstoffgebläses ein Loch in den Schrank zu bohren. Dann griffen sie hinein und holten das Paket Banknoten heraus. Sie mußten zu diesem Zweck aber die Schnur durchschneiden, die um das große Paket gebunden war. Dabei fiel ein Teil der Banknoten zwischen die doppelten Wände des Schrankes, aber ihre Beute war noch groß genug. Sie haben 380 000 Franks entwendet. Erst am anderen Morgen wurde der Diebstahl bemerkt, und man stellte sofort Nachforschungen nach den Tätern an.

Denkmal für kriegsgefallene Tiere. Auf einen originellen Gedanken ist der Londoner Tierschutzverein gekommen, der den im Kriege getöteten oder verwundeten Tieren ein Denkmal im Hydepark setzen will. Der Entwurf des Denkmals zeigt ein Pferd und einen Hund, die schwer verwundet sind. Der Tierschutzverein hofft hierdurch beim Publikum das Mitleid für leidende Tiere zu erwecken.

Grauenvolle Hungersnot in China. Der „Matin" meldet aus Schanghai, daß die Provinz Kweichau von einer Hungerepidemie heimgesucht wird. Millionen von Menschen sind dem Hungertode ausgesetzt. In mehr als 60 Bezirken sterben die Menschen vor Entkräftung auf der Straße. Die Straßen sind mit Leichen besät. Seit Aufzehrung der Ernte des vergangenen Jahres ernähernd sich die Bauern von Gras und Baumrinde. Die Blätter sämtlicher Bäume sind bereits aufgegessen worden. In den Dörfern sind zahlreiche Menschenfresser aufgetreten. Die Eltern verkaufen vielfach ihre Kinder für eine handvoll Reis. Lebensmittel aufzutreiben ist unmöglich, doch finden die besitzenden Klassen immer noch Gelegenheit, sich Opium zu verschaffen. Man befürchtet, daß keine Abhilfsmaßnahmen vor der nächsten Ernte, die nicht vor fünf Monaten zu erwarten ist, getroffen werden könne.

Scotts Emulsion

(Deutsches Fabrikat)

ist seit Jahrzehnten in allen Kulturländern das

Nährmittel für die Jugend

Scott's Emulsion fördert die Entwickelung, kräftigt den Knochenbau und wirkt blutreinigend. Bei zurückgebliebenen und schwächlichen Kindern ist sie unentbehrlich und dient als Ergänzung der täglichen Nahrung.

Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Originalpräparates empfohlen werden.

Scott's Emulsion *ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben.*

Niederlage 1307

Alte Apotheke, Köhler, Marktplatz,
Einhorn-Apotheke,
Stadt-Drogerie, Altmikus, Bongardtstraße 19,
Drogerie Hucklenbroich, Brückstraße 55,
Drogerie Wilh. Pöhler, Wittenstraße 103.
Drogerie E. Trass Nachflg., Wilhelmsplatz 9.

Togal gegen Schmerzen der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfschmerzen.

Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt! Hervorragend bewährt. - Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.

12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acet. salic. ad. 100 Amyl

Formvollendete preiswerte

Möbel zeigen unsere

30 Schaufenster.

Das große Haus ist wie eine öffentliche Ausstellung zwanglos zu besichtigen und bietet in jeder Beziehung wertvolle Anregung.

A. Eick Söhne Essen.

Die als vorbildlich bekannten Erzeugnisse der DEUTSCHEN WERKSTÄTTEN HELLERAU - MÜNCHEN und die W. K. MÖBEL DES VERBANDES DEUTSCHE WOHNUNGSKUNST sind nur durch uns zu beziehen.

Dr. Thompsons Seifenpulver

spart Arbeit, Zeit und Geld

DR THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SCHUTZ-MARKE SEIFENPULVER

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

Altmetalle Eisenschrott

kaufen jeden Posten

Gebr. Vogel

Kronprinzenstraße 16.

Fernspr. 2153

Gegr. 1887

Lumpen Papierabfälle

Persil

Gerade für Wollwäsche

gibt es nichts besseres. Persil reinigt tadellos schon in kalter Lauge, das ist ein gewaltiger Vorzug! Die Stücke bleiben locker und weich und leiden auch nicht in der Farbe.
— Ohne Chlor —

Pea



Die köstliche Schokolade

PETZOLD & AULHORN A.G. DRESDEN
Generalvertretung und Fabriklager:
Georg Aug. Dolle, Bochum
Viktoriastraße Nr. 8, Fernsprecher Nr. 2513

Möbel auf Kredit

Das Glück hat jeder

Ohne **1 Pfg.** Anzahlung!

Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbüfetts
Anrichten
Eimerschränke

Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Trumeauxspiegel
Ausziehtische
Tische, Stühle usw.

Möbelhaus
M. Tolcziner
Bochum, Obere Marktstraße 38a.

Einmalige Gelegenheit!

50 000 Aluminiumtöpfe 10 Mark franco
pro 11 Stück, wie Abbildung (Vorkasse oder Nachnahme).



Inhalt:
¾, 1, 2, 3, 4 Liter
und
6 Milchtöpfe

Anläßlich des 25jährig. Fabrikjubiläums gebe ich ca. 50 000 Aluminiumtöpfe als Reklame ab.

Metallindustrie H. Seuthe, Holthausen
bei **Plettenberg** Nr. 256.
150 Arbeitsmaschinen — 3000 qm Fabrikräume.
Bedingung: Inserat beilegen. — Hauptkatalog wird jeder Sendung beigefügt. — Lieferant höchster Staatsbeamter Hannover 57514. LS23

Bochumer Register-Telefon-Verzeichnis

(Bochumer-Geschäfts-Adreßbuch)

Voranzeige!

Durch die außergewöhnlich vielen Veränderungen der Telefon-Nummern, durch Hinzukommen zahlreicher neuer Anschlüsse und Erlöschen alter Verbindungen ist die Neuherausgabe des seit langen Jahren hier eingeführten, allgemein beliebten

Register-Telefon-Verzeichnisses

notwendig geworden.

Mit den Vorarbeiten haben wir begonnen und geben hiervon den Geschäftsfirmen Kenntnis mit der Bitte, Reklameaufträge für dieses Buch unserm Vertreter reservieren zu wollen.

Um eine genaue und sorgfältige Eintragung im Telefonregister zu gewährleisten, wird z. Zt. allen Telefonangeschlossenen ein Fragebogen zugestellt, den wir sorgfältig ausgefüllt an uns zurückzureichen bitten. Besondere Wünsche werden schon jetzt entgegen genommen.

Schürmann & Klagges
Bochum, Mühlenstraße 12

Vertreter: R. Sudergath.

O. E. C. Blackburne

$2^3/_4$ HP $4^1/_4$ HP 5-7 HP 10 HP

Das weltberühmte Hochleistungsmotorrad für Sport und Reise.

Willy Picht,
Motorfahrzeuge,
Bochum, Friedrichstraße 8
Fernsprecher 4495.

Der billige Preis darf Sie nicht abhalten; er ist nur ein Zeichen unserer
Leistungsfähigkeit
Für
25.- Mk.
arbeiten wir Ihnen
Anzug, Paletot usw. nach Maß
unter Garantie für tadellosen Sitz
Mitgebrachte Stoffe werden mit der gleichen Sorgfalt verarbeitet.
Große Auswahl preiswerter Stoffe.
Mech. Schneiderei
5 Thomasstraße 5
Haltestelle d. Straßenbahnl. 2, 6, 9, A, B
Zahlungserleichterung

Wegen Umstellung

(Einführung von Einheitspreisen)

haben wir unsere sämtl. Schuhwaren im Preise teilweise bis zu

30%

herabgesetzt!

Wir bitten unsere verehrl. Kundschaft, von diesem enorm billigen Angebot weitgehendst Gebrauch zu machen!

Wegen des großen Andranges am Nachmittag, bitten wir, um jeden Kunden sorgfältig bedienen zu können, die Einkäufe möglichst Vormittags zu tätigen.

Durchgehend von 8½ Uhr Vorm. — 7 Uhr Abds. geöffnet.

Romeo Schuh A.-G.
Verkaufsstelle:
Kortumstr. 27
gegenüber Café Döhmann.
L Sch 48

Goudnet's Brötchen

und

Hackert's Pumpernickel
eine Delikatesse

Feinbäckerei **Conrad Goudnet**
Inh.: **Hugo Hackert,** Fernspr. 50
Bochum, Hellweg 4

LH39

Ich helfe Ihnen

in Zivil- und Strafprozeß-, Steuer- und Mietsachen mit bekannt bestem Erfolge,
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 25
Gegr. 1867. Aeltestes Büro am Platze

Oeffentlicher Dank!

Völlig geheilt von sehr schwerem
Rückenmark- und Nervenleiden
mit vollständiger Lähmung beider Füße und des ganzen Unterkörpers wurde unser Sohn Josef, nachdem alle Mittel und Anwendungen nichts halfen, durch die **Pyrmoor-Badekur,** die bequem zu Hause ohne Berufsstörung vorgenommen wird. — Aus Dank empfehlen wir diese Kur allen Leidenden.

Grub, Post Neuötting, **Johann Orthuber,** Oekonom.

Hunderte von Anerkennungsschreiben.

Auskunft erteilt das **Pyrmoor-Naturheil-Institut** München 153, Rosental 15 (Doppelbriefporto beifügen). Seit 25 Jahren hervorragende Erfolge bei Lähmungen, Nervenkrämpfen, Gelenkerkrankungen, Epilepsie, Gicht. — Aerzl. geleitet.

Anzüge
Mäntel
Hosen

Herren-Anzüge **36, 42, 46, 50, 60, 66, 72, 80, 88** Mk.
Sport-Anzüge mit 2 Hosen **60, 66, 72** Mk.
Gummi- u. Lodenmäntel **27, 29, 32** Mk.
Hosen **3, 5, 8, 12, 18** Mk.



HERMANN LEWIN
DAS ETAGEN-SPEZIALGESCHÄFT
F. HERREN- U. KNABEN-KLEIDUNG
3 FRIEDRICHSTRASSE 3 (neben Gomperts)
Nur 1 Treppe hoch.

An Bäckermeister H. Kruse,
Bochum, Königstr. 24
a8417 Fernsprecher 1801
Ich kann nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung über Ihre schmackhaften
Wurstbrötchen
auszusprechen. Frau N. aus B.
Ab 9 Uhr morgens täglich frisch.



Billige böhmische Bettfedern
Ein Kilo: graue geschlissene Mk. 3.—, halbweiße Mk. 4.—, weiße Mk. 5.—, bessere Mk. 6.—, 7.—, daunenweiche Mk. 8.—, 10.—, beste Sorte Mk. 12.—, 14., weiße ungeschlissene Rupffedern Mk. 7.50. 9.50, 11.—. Versand portofrei, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. **Benedikt Sachsel,** Lodes Nr. 223 bei Pilsen (Böhmen)



Ma-gerkeit
Schöne volle Körperformen durch
Groesser's Kraftpulver
in 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme. Garantiert unschädlich. Aerztl. empfohlen. Streng reell. Viele Dankschreiben. Preis Karton m. Gebr.-Anw. M. 3.-
Einhorn-Apotheke, Große Beckstraße.
Engel-Apotheke, Königstraße.

Korpulenz macht alt!
Bona-Tee wirkt entfettend. Macht schlanke Figur. Fördert geregelte Verdauung, regt den Stoffwechsel an, reinigt das Blut. Wirkt gegen unreinen Teint und dickes Blut. Kein Heilmittel — Kein Geheimmittel. Garantiert unschädlich. Aerztlich empfohlen. **Bona-Tee, Orig.-Paket Mk. 1.—.** — Alleinige Niederlage Drogerie Hucklenbroich, Brückstraße 55.

Wegen Abgabe meiner Vertretung verkaufe ich meinen Bestand in
elektro-galv. Heilapparaten **Wohlmuth**
Marke „Geweco"
sowie Zubehörteilen
unter Fabrikpreis bei Teilzahlung.
Knauf, Königstr. 20.

Gebe an Liebhaber noch einige 6 Wochen alte
Schäferhunde
ab. Vater: Sieger 1924, Lasso von der Recke. Mutter: Brigitta von Borkhofen' Siegertochter nach Harras von der Juch.
Jean Esch, Maltheserstraße 11.



Fritz Papenheim
Fahrendellerstraße 24
Tapeten
in großer Auswahl, geschmackvolle und neuzeitliche Muster.

LP31

Klubsofas und -Sessel

in **Leder, Gobelin, Plüsch.** Spezialität: **Daunenpolsterung.** — Schöne Auswahl in **Gobelinstoffen, Plüsch** etc. — Großes Lager in **Chaiselongues u. -Decken, Plüsch-, Gobelin- u. Ledertuch-Sofas.** Alles eigene Anfertigung. **Keine Fabrikware.** — Auf Wunsch Zahlungserleichterung. — Lieferung auch auswärts frei Haus. LK80

A. Kallmerten & Sohn
Polsterermeister u. Dekorateure
Clemensstraße 7 — Telephon 1988.

Caravellis-Cigaretten

Erstklassige ägyptische Fabrikate

Marke	Packung	Kleinverk. pro St. Pf.
Favorites mit Goldmundstück	1/50	5
Specials mit Goldmundstück	1/100 1/50	6
Specials mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/20	6
Elemé mit Strohmundstück	1/100 1/50	8
Fine fleur mit Goldmundstück	1/50	8
Corona mit und ohne Goldmundstück, in Blechpackung	1/50	10
Bouquet mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/50	12
Imperial mit Goldmundstück, in Blechpackung	1/40	15

Caravellis-Cigarettenfabrik, G. m. b. H., **Düsseldorf** Kaiserswerther Strasse 1—3 Fernsprecher 33953—33954

General-Vertreter: G. Bruchhaus, Essen, Rottstrasse 49, Fernsprecher 771.

AF2

Was ist **Hallarenda?** W. K. N.



Ziehung 15. u. 16. Mai 1925
Ostpreußen-Geldlotterie
6834 Gewinne im Gesamtbetrage von
200000
Hauptgewinne: **50000 30000 20000 10000**
usw.
Lose zu 3.30 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. extra
10 Lose einschl. Porto u. Gewinnliste 33 M.
Guft. Pfordte
Essen, Limbecker Straße 70 Postscheckk. Essen 7884.
Lose auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lastauto zu verkaufen.
Fabrikneuer NAG 3—3½ Tonnen-Schnellastwagen mit Vollgummibereifung u. Kastenaufbau, nur einige Male zu Vorführungs-Fahrten gebraucht, zu sehr günstigem Preis mit sofortiger Lieferung abzugeben. a8157
G.D.A.-Ndlg. Essen
Rathenaustraße 14
Fernsprecher Nr. 8024 u. Nr. 4296.



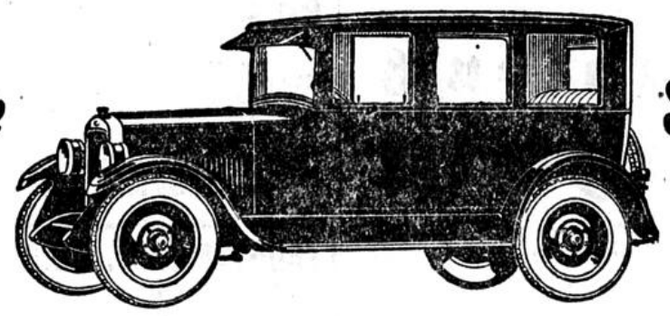
Transport gute Arbeits- sowie **Wagenpferde u. Pony's** erhalten. 11232
Elias Heilbronn,
Wiemelhauserstraße 2. Fernsprecher 928.

Würmer
Sollten alle bisherigen Wurmmittel nicht geholfen haben, so versuchen Sie unsere
Wörishofener
Wurmtinschokolade
Allein echt zu haben:
Wörishofener Kräuterhaus
Reinhold Marnach,
Bochum, Viktoriastraße 3

Was ist **Hallarenda?** W. K. N.

Stoewer-Automobile.

Vierzylinder 9/32 PS



Sechszylinder 12/45 PS

28 PS. Schnell-Lastwagen

für 1½—2 to. Nutzlast.

Der wirtschaftliche deutsche Qualitätswagen modernster Konstruktion.

Unerreicht gute Federung, geräuschloser Lauf.
Sofort bezw. kurzfristig lieferbar.

Sofort ab Bochum lieferbar sind:

1½—2 to. Pritschen-Wagen luftbereift, 8fach (hinten Zwilling)

12/45 PS. 6-Zylinder Limousine.

Gewerkschaft Pluto

Bochum, Kaiser Wilhelmstraße 7a, Fernspr. 4565-4569.

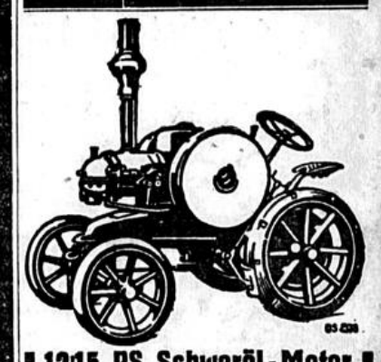
BECHSTEIN-PIANOS
BECHSTEIN-FLÜGEL
JBACH-PIANOS
JBACH-FLÜGEL
GROTRIAN-STEINWEG-PIANOS
GROTRIAN-STEINWEG-FLÜGEL
PIANOHAUS J. MARKS
BOCHUM, KAISER WILHELM-STRASSE, FERNSPRECHER 575.

MARKS

Zahlungserleichterung bereitwilligst.

Bochumer Transport-Gesellschaft m. b. H.
Alleestraße 115 **Fernruf 4970** Alleestraße 115
Personen-Beförderungen
mit erstklassigen Luxuswagen
Transport-Ausführungen
aller Art mit Lastkraftwagen
Tag- und Nacht-Verkehr.

Was ist **Hallarenda?** W. K. N.



12/15 PS Schweröl-Motor
„Bulldog"
Fabr.: H. Lanz, Mannheim
leistungsfähig, sparsam, betriebssicher.
Alleinverkauf:
Fritz Hirsch, Ingenieurbüro
Essen-Bredeney
Telephon 611 und 612.



Unterhalte ständig eine große Auswahl schwerer, guter, sowie billiger u. leichter
Arbeitspferde Wagenpferde und Ponys.
Kulante und reelle Bedienung bei weitgehenster Zahlungserleichterung.
Bültmann & Kuhlmann
Gelsenkirchen, Schalkerstr. 78 u. 79.
Telephon 702 u. 1689.

Wirte!
DIE BILLIGE BEZUGSQUELLE
in Bierarmaturen, wie
Schnaps-Pumpen, / Reduzier-Ventile, Schenkhähne, / Börtelverschraubungen, Cromerkörper, Zinnrohr, Leder-Gummiringe, Spülowit etc.
Büfett- und Schenksäulen auf Bestellung bei promptester Lieferung.
Anlage neuer Leitungen wird schnell und billig übernommen.
Hugo Schürmann
Buddenbergstraße 10, Telefon 2922.

Diedrich & Stemmermann
Inh. Otto Stemmermann
sind ständige Käufer für
Schroff- u. Metall-Abfälle
Wiemelhauserstr. 17, Telephon 4261.



Vaillants Gas-Badeöfen
Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte
Illustr. Katalog Ausgabe 17 T kostenlos
Joh. Vaillant ⊙ Remscheid

Sämtl. Ungeziefer vernichtet sicher
Hans Dauven, Kammerjäger.
Essen,
Mittwegstr. 19 II. Telephon 2877
Zahlung n. Erfolg

Eine Schulbank mit Pult billig zu verkaufen. Herzog, Hubertusstraße 19, 4. Etage.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
Damenbart
ist tatsächlich das beste Mittel „Subito" weil es die Haare sofort schmerzlos
radikal mit Wurzel
entfernt. Keine Hautreizung. Garantie absolut unschädlich, sicherer Erfolg. Preis 1,50 M. Preisgabe, gegen Nachn. Viele Dankschr.
Zu haben bei LP
Robert Pracht
Bahnhofstr. 40.
neben Handelshof.



ges. gesch.

Verlangen Sie in den Geschäften nur a7084
„Eto" Kleider für Ihr Kind
„Eto" Kissen für Ihr Heim
E. Dreyfus, Bochum.
Alleiniger Hersteller der Marke „Eto" ges. gesch.

Institut f. Homöopathie
Spez. **Nerven- und Hautleiden, Rheuma, Wassersucht, Gallensteine**
Keine Einspritzungen.
K. Schultheis, Weitenbrink 17
bei Pleitner. 97121
Sprechst. Dienstags von 9—12 und 3—6 Uhr.
Fernsprecher 10082. Amt Essen.

Was ist **Hallarenda?** W. K. N.

Das Neueste

für den

Besichtigen Sie bitte unsere sehenswerten Schaufenster.

Sommer

Wir zeigen preiswerte, moderne Damen-Konfektion in reich. Auswahl Voll-Voile, Woll-Mousseline u. Seiden in entzückenden Farben u. Mustern

KOPPEL GmbH.

Es liegt auf der Hand



daß das Köstritzer Schwarzbier aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz ein wundertätiger Trank für Gesunde, Kranke und Rekonvaleszenten, für Wöchnerinnen und stillende Mütter sein muß, wenn man berücksichtigt, daß obige Menge besten Gerstenmalzes, rd. 3300 Gerstenkörner, dazu gehören, um einen halben Liter dieses altberühmten Bieres herzustellen.

Köstritzer Schwarzbier ist zu haben bei Karl Schepp, Flaschenbiervertrieb, Bochum, Mauritiusstr. 17, Fern 2491. Im Ausschank: Restaurant Hellweger Hof, Südhellweg 13. Altenbochum: Wilhelm, Hochland Wilhelmstraße 38, Fernruf 3728. Langendreer: H. Zieß, Gasstr. 9, Telefon Amt Witten 1237, Hch. Schäfer, Linden, Hochstr. 46, Tel. 602 Hattingen, Bernh. Koch, Wattenscheid Bernhardstr. oder in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man achte dabei aber um vor Nachahmungen geschützt zu sein, auf das gesetzlich geschützte Wappen-Etikett.

Heimatfreunde in Stadt und Land!

In Ihrer Hausbibliothek fehlt noch das

Heimatbuch Bochum

Herausgegeben im Auftrage des Vereins für Heimatkunde von B. Kleff.

Preis gebunden in blauweißem Einband 3 Mark.

Käuflich in allen Buchhandlungen

und beim Verlag

Schürmann & Klagges Bochum

Mühlenstraße 12 — Fernruf 4745—4747.

Karl Hüsecken

Metallwarenfabrik und Verzinkerei, Vernicklungsanstalt.

Verkupfern, Vermessingen, Vernickeln u. Verzinnen sämtl. Haushaltsgegenstände, Aufarbeiten und Reparieren von Kronleuchtern und Kunstgegenständen. Spez. Metallfärbungen.

Ottostraße 44 Telefon Nr. 413

Jahrelange

Flechten

habe ich durch Gebrauch von Obermeyer's Medizinal **Herba-Seife** beseitigt, nachdem bis dahin alle anderen Mittel versagten. Postkass. M. in B. Per St. M.—. 65, 80% verstärkt M. 1.— Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besond. zu empfehlen. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Zahnpraxis A. Peters

Dentist

Kaiserstrasse Nr. 39.

Anfertigung modernster Zahnersatzstücke. Gaumenloser Zahnersatz; Brücken und Kronen in Gold und Goldersatz. — Krupp'sche Stahlplatten. —

Neu! — Hekolith! — Neu!

Prothesen, fast unzerbrechlich, Reparaturen innerhalb 3 Stunden. Zahnziehen, Plomben. Schonendste u. gewissenhafteste Behandlg. — Billige Preise. —

Sprechstunden von vorm. 8 bis abds. 7 Uhr. — Fernsprecher 4248. —

Zahnpraxis Mathilde Richter

Humboldtstraße 25.

Moderner Zahnersatz in Gold, Kautschuk und Hekolith.

Wer etwas Gutes zu inserieren hat, der inseriere auch gut.



Nähmaschinen werden teurer.

Deshalb versäumen Sie nicht, recht bald zu kaufen.

PFAFF UND KAYSER

die bewährten deutschen Qualitätsmarken. Schranknähmaschinen und Versenknähmaschinen äußerst preiswert bei kulanten Zahlungsbedingungen. Unterricht im Stopfen und Sticken gratis.

A. WOLTERS

Telephon 1161. Friedrichstraße 9

Anzüge

für Herren u. Burschen in hochmod. Fassons allerbeste Verarbeitung prima Zutaten u. Ia. Sitz vom billigsten bis zu den feinsten Qualitäten!

Herren-Anzüge
aus haltbaren Stoffen und dauerhafte Verarbeitung. hell u. dunkelen Farben
19.- 25.- 29.-

Herren-Anzüge
hochmoderne engl. Noppen und Wadelstreifenmuster
34.- 39.- 45.-

Herren-Anzüge
elegante Formen, aus prima Cheviot-Qualitäten auf Roßhaar gearbeitet
52.- 59.- 65.-

Herren-Anzüge
hochwertige Qualitätsware in allen Farben, auch einfarbig blau
69.- 74.- 79.-

Herren-Anzüge
ganz etwas Hervorragendes im Schnitt, reinwollene Qualitäten
85.- 89.- 98.-

Anzüge für junge Herren
aus guten Stoffen und Zutaten, in hell und dunklen Farben, moderne Machart **17.50 29.- 35.- 39.-**
aus Ia. Qualitäten, hochmoderne Farben u. Formen in ganz vorzügl. Verarbeitung **45.- 55.- 65.- 75.-**

Burschen-Anzüge
schöne helle und dunkle Farben, neueste Machart, auch Sport-Fassons
16.- 22.- 29.- 35.-

Burschen-Anzüge
in allen modernen Farben, allerneueste Formen, Ia Qualitäten
39.- 44.- 49.- 55.-

Herren-Hosen 3.95, 4.90, 6.90 8.90 bis 25.00

Wasch-Joppen
3.95 5.50 6.50 8.50 12.00

Wind-Jacken
9.90 12.50 14.50 18.50

Paletots

für den Uebergang in hübschen Ausführungen und besten Qualitäten:

Marengo-Paletots	49.-	59.-	69.-
Covercoat-Paletots	45.-	55.-	65.-
Gabardine-Mäntel	69.-	79.-	89.-
Gummi-Mäntel	19.-	29.-	39.-
Loden-Mäntel	23.-	33.-	43.-

Gebr. Scherfig

Am Markt 10 **Bochum** Am Markt 10

Kauf-Gesuche

Haus
mit Einfahrt und Hofraum zu kaufen gesucht. Ang. unt. F. 10676 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Haus
mit Hinterhaus od. Hof zu kaufen gesucht. Angeb. unt. A. L. 11255 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wirtschaft
Bochum od. Umgeg., zu mieten, event. zu kaufen gesucht, 12—15 000 Mark stehen zur Verfügung. Näheres Karl Steiner, Humboldtstr. 34, Telephon 874.



Schafe zum Schlachten, sowie alle Sorten

Felle
werden angekauft. Grabenstr. 20 Seiteneing. Frnr. 2697

Fahrräder
und Teile kauft Johann Niebur, Helenenstraße 6.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Damen- und Herren-Fahrrad. Mühlinghausen bei Wanne, Bochumerstraße 84.

Achtung!
Welch. Geschäft lief. Damen-Fahrrad gegen Herren- und Damen-Maßarbeit? Ang. u. C H 11332 an d. Geschst. d. Z.

Gebrauchte Ladeneinrichtung; auch Einzelteile, zu kaufen gesucht. Adr.-Ang. u. P S 11319 Geschst. d. Z.

Motorrad
(Führerschein frei.), wenn auch reparaturbed., zu kaufen gesucht. Gef. Ang. m. Preis u. Beschreib. u. P R. 11327 a. d. Geschäftsstelle erbeten.

Büromöbel
zu kaufen gesucht. Ang. u. D. S. 11393 an die Gesch. d. Zt.

Bierverlag H. Jendrian

Bochum 4, Schmechtingstr. 31, Tel. 5017.

ff. Biere der Victoria-Brauerei	Niederl. der Münchener Pschorr-Brauerei
Victoria Pilsener	Edel-hell,
Victoria Cabinett	Dunkel
Victoria Export	u. Märzen
Victoria Süßbier	

Kl., sehr wachsam. Hund und 1 Paar Damenhalbsch. (37) zu verk. Kanalstr. Nr. 18a, 3× schellen.

Für Liebhaber!
Pinscher
reinrassig, m. prima Stammb., 9 Woch. alt, zu verkaufen. Brüderstraße 30, Laden links.

Gute Legehühner zu verkaufen. Bochum-Ehrenfeld, Waldstr. 95.

Kronleuchter
für elektr. Licht, ein Schreibt. (eich.), 2 gute Herr.-Anzuge (mittl. Größe), ein Waschtisch, eine Gitarre preiswert zu verkaufen. (11390 Näh. Adolfstr. 22, Lagen.

Ein gebr. Herd und Ledersofa zu verkaufen. (11234 Weststraße 11 a.

1 Cutaway mit Hose, 2 Herren-Anzüge, gut erhalten, für mittelgroße Person, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst. (11167

Nähmaschinen, gebr., von 12 Mk., fast neue v. 50 Mk. an bei angenehmen Zahlungsbed. Rep. all. Systeme billig. W. Langohr, Kronenstr. 49, 2. E.

Zahn-Praxis H. Schmidt

Bochum, Kronenstraße 15.

Moderner Zahnersatz. Solide Preise

Damen- und Kinder-Konfektion und Wäsche 11350

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt preiswert auf mehrmonatliches Ziel.

Etagen-Geschäft **Ph. Biesenkamp,** Kaiserstraße 53 II (im Mittelstandshaus)

Kohlen, Koks, Briketts und Brennholz
wieder billiger
Fritz Carl,
Telefon 3759 Hubertusstr. 3.

Bonnsa-Tabletten
das ideale Mittel zur wirklich gründlichen Blutreinigung, v. geradezu überraschender Wirkung bei Geschwüren, Ausschlägen, Mitessern etc. Bequem zu nehmen, billig im Gebrauch, sicherer Erfolg. In allen größeren Apotheken zu haben z. B. Alte Apoth., Neue Apoth., Einhorn-Apoth. etc. Versand: Apotheke in Meckinghoven.



Neue Gänsefedern Preisliste gratis gerissene u. ungerissene liefert konkurrenzlos billig
Willy Manteuffel, Neutrebbin (Oderbr.) Gänsemastanstalt 18a

Joppen und Ueberz.
als Arbeitsll., Burschenkleid., Herren-Schuhe (Gr. 43), D.-Schuhe (37—39) geg. Kohlen v. Holz zu tauschen. Das Tiefbauherd u. 3fl. Gasherd mit Backvorr. zu verkaufen. Yorkstr. 3, part., r.

2 Kippwagen 1 Gig
sowie verschiedene Flachwagen u. Kastenwagen zu verkauf (10522 H. Fromme, Leer bei Bochum, Wittener Str. 44, — Telefon 3163 —

Die Blütenpracht des Frühlings

bietet dem Photoliebhaber die prächtigsten Bilder für seine Kamera! Versehen Sie sich rechtzeitig mit zweckentsprechendem Material. Sie finden bei uns die geeignetesten Apparate, das beste und zweckentsprechende Aufnahmezubehör äußerst preiswert. LW9

Wegener & Hamer,
Kortumstraße 8. Rut 2563.
Fachgeschäft für Photo- und Kinobedarf.